

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



IV/2018

2297-0673

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Wintersession 2018

15. Tagung der 50. Legislaturperiode
vom Montag, 26. November bis Freitag, 14. Dezember 2018

Sitzungen des Nationalrates:
26., 27., 28., 29. November, 3., 4., 6., 10., 11., 12. (II), 13. und 14. Dezember
(13 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
26., 27., 28., 29. November, 3., 4., 6., 10., 11., 12., 13. und 14. Dezember (12 Sitzungen)

Sitzungen der Vereinigten Bundesversammlung:
5. und 12. Dezember (2 Sitzungen)

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	67
Vorlagen des Bundesrates	68
Standesinitiativen	82
Parlamentarische Initiativen	94
Petitionen	151
Hängige Volksinitiativen	155
Angemeldete Volksinitiativen	156
Parlamentarische Kommissionen	157
Sessionsdaten 2019	160
Sessionsdaten 2020	161

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
CEg	Fraktion CVP/EVP/glp
G	Grüne Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

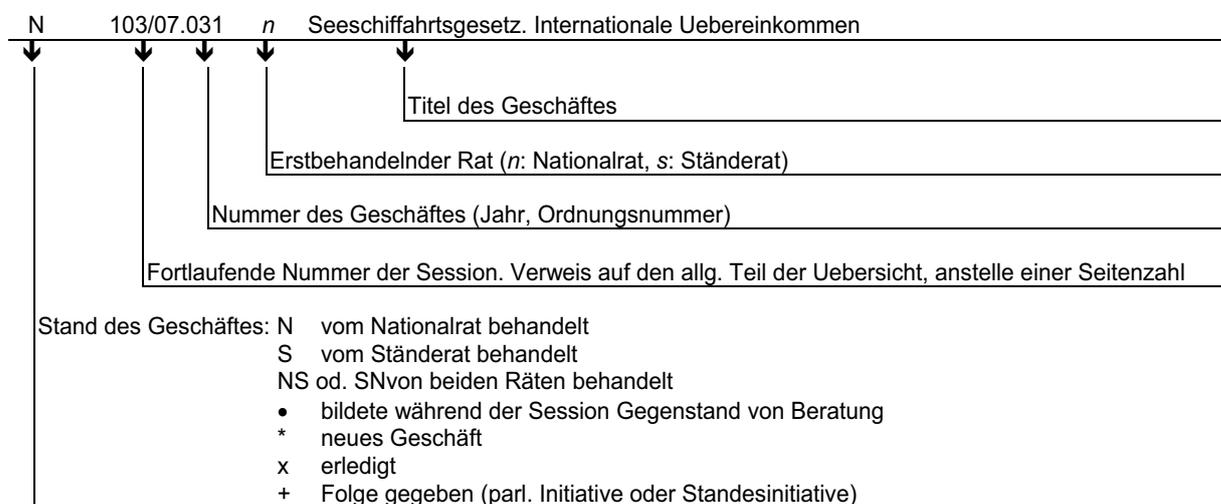
Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
KöB	Kommission für öffentliche Bauten
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission

SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	NEAT-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
RehaKo	Rehabilitierungskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 058/322 97 31 Fax 058/322 96 20
---------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- 1/18.190 n**
Immunität von alt Nationalrat Christian Miesch. Gesuch um Aufhebung
- x **2/18.213 n**
Nationalrat. Wahl des Präsidiums
- x **3/18.214 s**
Ständerat. Wahl des Büros
- * **4/18.216 n**
Vereidigung
- * **5/19.004 ns**
Jahresbericht 2018 der GPK und der GPDeI
- * **6/19.204 n**
Vereidigungen

Vereinigte Bundesversammlung

- 7/18.209 vbv**
Bundesstrafgericht. Wahl von nebenamtlichen Richtern/Richterinnen
- 8/18.210 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin
- 9/18.211 vbv**
Bundesstrafgericht. Wahl eines Mitglieds der neuen Berufungskammer
- 10/18.212 vbv**
Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium 2019-2020
- x **11/18.215 vbv**
Bundesrat. Wahl von 2 Mitgliedern und Wahl Bundespräsident und Vizepräsidentin des Bundesrates
- 12/19.200 vbv**
Budesstrafgericht. Wahl eines ordentlichen Richters / einer ordentlichen Richterin
- * **13/19.201 vbv**
Bundesstrafgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin
- * **14/19.202 vbv**
Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl eines Mitgliedes
- * **15/19.203 vbv**
Bundesstrafgericht. Wahl eines ordentlichen Richters / einer ordentlichen Richterin
- * **16/19.205 vbv**
Bundesgericht. Wahl von zwei ordentlichen Richtern/Richterinnen

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- S **17/18.067 s**
Wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten in der erweiterten EU. 2. Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten

- * **18/18.094**
Rahmenkredit 2020–2023 für drei Genfer Zentren

Departement des Innern

- SN **19/11.030 s**
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
- N **20/14.098 n**
ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima
- *SN **21/15.075 s**
Bundesgesetz über Tabakprodukte
- SN **22/15.083 s**
KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
- SN **23/16.065 s**
ELG. Änderung (EL-Reform)
- 24/17.022 n**
IVG. Änderung (Weiterentwicklung der IV)
- S **25/18.029 s**
Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG). Änderung
- N **26/18.036 n**
KVG. Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung
- 27/18.037 n**
Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 11.3811 (Darbellay)
- N **28/18.047 n**
KVG. Zulassung von Leistungserbringern
- 29/18.052 s**
Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie. Volksinitiative
- * **30/18.079 n**
Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative). Volksinitiative
- * **31/18.081 sn**
Heilmittelgesetz. Neue Medizinprodukte-Regulierung
- * **32/18.083 n**
Kulturgütertransfergesetz und Seeschiffahrtsgesetz. Änderung
- * **33/18.084 n**
Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft (Konvention von Faro). Genehmigung
- * **34/18.086 s**
Soziale Sicherheit. Abkommen mit Kosovo
- * **35/18.091 n**
Bundesgesetz über die Familienzulagen. Änderung
- * **36/18.092 s**
Erwerbsersatzgesetz. Mutterschaftsentschädigung bei längerem Spitalaufenthalt des Neugeborenen
- * **37/18.093**
Langfristanlagen von Pensionskassen in zukunftssträchtige Technologien und Schaffung eines Zukunftsfonds Schweiz. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 13.4184 (Graber Konrad)

Justiz- und Polizeidepartement

- x **38/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

- SN 39/13.094 s**
OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz
- NS 40/16.077 n**
OR. Aktienrecht
- x 41/17.047 s**
Gleichstellungsgesetz. Änderung
- NS 42/17.059 n**
Datenschutzgesetz. Totalrevision und Änderung weiterer Erlasse zum Datenschutz
- 43/17.060 s**
Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt. Volksinitiative
- x 44/17.062 s**
Schutz gewaltbetroffener Personen. Bundesgesetz
- N 45/17.067 n**
Artikel 404 OR. Anpassung an die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 11.3909 (Barthassat)
- N 46/17.069 n**
Urheberrechtsgesetz. Änderung
- x 47/18.026 s**
Ausländergesetz. Verfahrensregelungen und Informationssysteme
- N 48/18.038 n**
Erlass eines umfassenden Anwaltsgesetzes. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 12.3372 (Vogler)
- 49/18.043 s**
Strafrahmenharmonisierung und Anpassung des Nebenstrafrechts an das neue Sanktionenrecht
- 50/18.048 n**
Überstellung verurteilter Personen. Änderung des Zusatzprotokolles
- 51/18.049 n**
Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste
- 52/18.051 n**
Bundesgerichtsgesetz. Änderung
- 53/18.058 n**
Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bulgarien
- 54/18.059 n**
Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen. Übereinkommens des Europarats
- S 55/18.068 s**
Asylgesetz. Änderung (Rahmenkredit Migration; 2. Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten)
- 56/18.069 s**
ZGB. Änderung (Erbrecht)
- 57/18.070 s**
Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative). Volksinitiative
- 58/18.071 s**
Terrorismus und organisierte Kriminalität. Übereinkommen des Europarats
- * **59/18.076 n**
Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht. 12. Kapitel: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit
- * **60/18.080 sn**
Kantonsverfassungen Schwyz, Zug, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Appenzell Innerrhoden. Gewährleistung
- * **61/18.087 s**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Rechtsgrundlagen zur Errichtung und Nutzung des Einreise- und Ausreiseseystems EES
- Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport*
- SN 62/17.028 s**
Informationssicherheitsgesetz
- x 63/18.017 n**
Manipulation von Sportwettbewerben. Übereinkommen des Europarates
- x 64/18.022 s**
Armeebotschaft 2018
- x 65/18.028 n**
Einsatz der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss
- x 66/18.053 s**
Olympische und Paralympische Winterspiele 2026 in der Schweiz. Beiträge des Bundes
- * **67/18.085 n**
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Totalrevision
- * **68/18.088 n**
Nationales sicheres Datenverbundsystem. Verpflichtungskredit
- Finanzdepartement*
- NS 69/11.047 n**
Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)
- NS 70/11.057 n**
Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision
- S 71/14.054 s**
Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511
- SN 72/15.049 s**
Unternehmenssteuerreformgesetz III
- SN 73/15.073 s**
Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)
- 74/16.050 n**
Steueramtshilfegesetz. Änderung
- SN 75/16.076 s**
Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen
- NS 76/17.019 n**
Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen. Totalrevision
- 77/17.043 n**
Versicherungsvertragsgesetz. Änderung

- N 78/17.056 n**
Berücksichtigung von allgemeinen Abzügen und Sozialabzügen bei im Ausland beschränkt steuerpflichtigen Personen. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 14.3299
- x 79/18.020 n**
Berechnung des Beteiligungsabzugs bei Too-big-to-fail-Instrumenten. Bundesgesetz
- S 80/18.025 s**
Bundesgesetz über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG). Änderung
- S 81/18.032 s**
Bestand des Bundespersonals auf dem Stand von 2015 einfrieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 15.3494 (FK-SR)
- 82/18.034 s**
Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung)
- x 83/18.039 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Sambia
- x 84/18.040 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ecuador
- x 85/18.041 ns**
Voranschlag 2019 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2020-2022
- x 86/18.042 ns**
Voranschlag 2018. Nachtrag II
- 87/18.050 n**
Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten
- x 88/18.054 s**
Immobilienbotschaft EFD 2018
- x 89/18.055 s**
Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit der Republik Singapur und Hongkong und mit weiteren Partnerstaaten
- 90/18.061 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien
- N 91/18.062 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit dem Vereinigten Königreich
- S 92/18.063 s**
Multilaterales Übereinkommen zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung. Genehmigung
- N 93/18.064 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Brasilien
- S 94/18.075 s**
Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich. Änderung
- * **95/18.082 n**
Umsetzung der Empfehlungen des Globalen Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

- NS 96/17.020 n**
WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Genehmigung
- x 97/18.024 n**
Bundesgesetz über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgerschaftsorganisationen. Änderung
- N 98/18.035 n**
Mehr bezahlbare Wohnungen. Volksinitiative und Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement
- N 99/18.044 n**
Gesamtschau zur mittelfristigen Weiterentwicklung der Agrarpolitik. Bericht des Bundesrates in Erfüllung der Postulate 14.3514 (Knecht), 14.3537 (Noser), 14.3618 (Aebi), 14.3894 (von Siebenthal), 14.3991 (de Buman), 14.4046 (Keller-Sutter), 14.4098 (Müller Walter), 17.3401 (Müller Damian)
- 100/18.060 n**
Güterkontrollgesetz. Änderung
- S 101/18.072 s**
Bundesgarantien für Pflichtlagerdarlehen. Verpflichtungskredit
- * **102/18.089 s**
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Ecuador. Genehmigung
- * **103/18.090 s**
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Türkei sowie Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und der Türkei. Genehmigung
- * **104/18.096**
Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung - Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz. Volksinitiative

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- S 105/17.044 s**
Fluglärmimmissionen. Entschädigung nachbarrechtlicher Abwehransprüche. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3240
- S 106/17.052 s**
Jagdgesetz. Änderung
- NS 107/17.058 n**
Fernmeldegesetz. Revision
- N 108/17.071 n**
Totalrevision des CO₂-Gesetzes nach 2020
- N 109/17.073 n**
Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Verknüpfung der Emissionshandelssysteme. Genehmigung und Umsetzung (Änderung des CO₂-Gesetzes)
- S 110/18.056 s**
Wasserrechtsgesetz. Änderung
- 111/18.057 n**
Bundesgesetz über die Enteignung. Änderung
- 112/18.065 n**
Agglomerationsverkehr. Verpflichtungskredite für die Beiträge ab 2019

- 113/18.066 n**
Nationalstrassen 2020-2023, Ausbauschritt 2019 für die Nationalstrassen und Verpflichtungskredit. Zahlungsrahmen
- S **114/18.073 s**
Grenzüberschreitende Luftverunreinigung. Protokoll betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon
- S **115/18.074 s**
Globale Umwelt 2019-2022. Rahmenkredit
- * **116/18.077 n**
Raumplanungsgesetz. Teilrevision. 2. Etappe
- * **117/18.078 s**
Strategisches Entwicklungsprogramm Eisenbahninfrastruktur. Ausbauschritt 2035
- * **118/18.095**
Umweltschutzgesetz. Verbot des Inverkehrbringens von illegal geschlagenem Holz
- * **119/18.097**
Realisierung der zweiten Etappe der 3. Rhonekorrektur. Gesamtkredit
- Standesinitiativen**
- 120/16.318 s**
Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe
- 121/17.312 s**
Aargau. Für eine höhere Kostenbeteiligung des Bundes im Asylbereich
- + **122/15.301 s**
Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen
- * **123/18.324 s**
Basel-Landschaft. Sachgerechte Tarifstruktur sowie kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler
- 124/18.301 s**
Basel-Stadt. Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes (Art. 7 StHG und Art. 21 Abs. 1 Bst. b DBG)
- 125/18.304 s**
Basel-Stadt. Hochkosten- und Hochpreisinsel Schweiz. Für faire Beschaffungspreise
- 126/18.314 s**
Basel-Stadt. Service public erhalten. Keine Schliessung von Quartierpoststellen!
- * **127/18.322 s**
Basel-Stadt. Kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler
- 128/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- + **129/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- 130/16.316 s**
Bern. Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Moorlandschaften ermöglichen
- + **131/16.317 s**
Bern. Änderung von Artikel 285 des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Freiheitsstrafe bei Gewalt gegen Beamte
- 132/18.317 s**
Bern. Kein Freihandel für Palmöl aus Malaysia
- 133/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
- 134/16.311 s**
Freiburg. Allgemeine Steueramnestie
- 135/17.301 s**
Freiburg. Mengensteuerung der Milchproduktion
- * **136/18.320 s**
Freiburg. Ausschluss von Palmöl und dessen Derivaten von den Freihandelsgesprächen zwischen der Schweiz und Malaysia
- 137/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- + **138/14.311 s**
Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches
- 139/17.300 s**
Genf. Rehabilitierung von sieben wegen der Beteiligung an der Demonstration vom 9. November 1932 verurteilten Personen
- 140/17.307 s**
Genf. Unaufgeförderte Rückerstattung der zu Unrecht vom Bakom erhobenen MWST nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes
- 141/17.310 s**
Genf. Allgemeinverbindliche Regelung der Milchmengen- und der Milchpreissteuerung
- 142/18.302 s**
Genf. Abschaffung des Eigenmietwertes in der Schweiz
- 143/18.303 s**
Genf. Ausschluss von Palmöl und seinen Nebenprodukten von den Freihandelsverhandlungen mit Indonesien und Malaysia
- 144/18.311 s**
Genf. Import, Exploration und Förderung von Schiefergas. Schweizweites Moratorium
- 145/18.312 s**
Genf. Für den Erhalt der Arbeitsplätze und eine echte Grundversorgung durch die Post
- 146/18.313 s**
Genf. Befähigung der Kantone zur Umsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau
- * **147/18.319 s**
Genf. Schluss mit dem Einsatz von Glyphosat in der Schweiz
- * **148/18.321 s**
Genf. Stopp der Administrativhaft für Kinder!
- *+ **149/17.318 s**
Graubünden. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- 150/16.309 s**
Jura. Milchkrise und Milchmengensteuerung

- 151/17.314 s**
Jura. Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geografischen Verteilung der Postämter
- 152/17.320 s**
Jura. Nichtbezahlte KVG-Prämien. Zuteilung an einen vom Kanton bestimmten Krankenversicherer bei Übernahme der Verlustscheine durch den Kanton
- 153/18.308 s**
Jura. Glyphosat und Vorsorgeprinzip
- * **154/18.325 s**
Jura. Ausschluss von Palmöl von den Freihandelsabkommen mit Indonesien und Malaysia
- 155/17.316 s**
Luzern. Abschaffung von NFA-Fehlanreizen
- 156/17.308 s**
Neuenburg. Für ein Bundesgesetz über zuckerhaltige Produkte und für einen beschränkten Zugang zu Nahrungsmitteln mit hohem Energiegehalt
- 157/17.315 s**
Neuenburg. Bedingungen für die Suizidhilfe
- 158/18.315 s**
Solothurn. Postversorgung
- 159/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- 160/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- + **161/16.307 n**
St. Gallen. Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen
- 162/17.305 s**
St. Gallen. Befreiung der Altersvorsorgegelder in der Schweiz von den Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank
- 163/17.311 s**
St. Gallen. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- 164/18.300 s**
St. Gallen. Keine Subventionierung des Einkaufstourismus
- 165/18.305 s**
St. Gallen. Keine Prämiegelder für Vermittlungsprovisionen
- 166/18.309 s**
St. Gallen. Kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler und Kinderkliniken
- 167/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- + **168/14.301 s**
Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahmen
- + **169/15.320 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregistrauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)
- + **170/15.321 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregistrauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)
- + **171/16.306 n**
Tessin. Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots
- 172/16.320 s**
Tessin. Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geografischen Verteilung der Postämter
- + **173/17.304 s**
Tessin. Sicherere Strassen jetzt!
- 174/18.306 s**
Tessin. Bekämpfung des Lohndumpings. Erweiterung des Begriffs der missbräuchlichen Kündigung
- * **175/18.326 s**
Tessin. Informationspflicht gegenüber von Lohndumping betroffenen Arbeitnehmenden
- + **176/15.300 s**
Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten
- + **177/16.312 s**
Thurgau. Ergänzung von Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten
- 178/17.317 s**
Thurgau. Ausschluss des Palmöls aus dem Freihandelsabkommen mit Malaysia
- 179/18.316 s**
Thurgau. Beseitigung der Wertfreigrenze im Einkaufstourismus
- * **180/18.318 s**
Thurgau. Kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler und Kinderkliniken
- *x **181/14.316 s**
Uri. Souveränität bei Wahlfragen
- 182/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter
- 183/13.308 s**
Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen
- * **184/18.323 s**
Waadt. Ermöglichung der institutionellen Beaufsichtigung von privaten Unternehmen und Organisationen
- 185/16.315 s**
Wallis. RPG. Für eine Lockerung der Bundesbestimmungen im Sinne des Föderalismus
- 186/17.302 s**
Wallis. Poststellen. Unterstützung der Standesinitiative des Kantons Tessin
- *+ **187/18.307 s**
Wallis. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- 188/18.310 s**
Wallis. Wasserkraft. Für eine Lockerung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer

189/10.302 s

Zug. Verbot von Gewaltvideospiele

•x **190/14.307 s**

Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung

191/16.314 s

Zug. Änderung des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

NS 192/13.419 n

Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

193/13.473 n

Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung

194/11.404 n

Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit

NS 195/13.420 n

Fraktion G. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

NS 196/13.418 n

Fraktion GL. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

+ **197/13.468 n**

Fraktion GL. Ehe für alle

NS 198/09.503 n

Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen

199/15.407 n

Fraktion RL. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung

+ **200/16.402 n**

Fraktion RL. Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb

NS 201/13.421 n

Fraktion S. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

202/17.445 n

Fraktion V. Ausweisung von Aktivisten des politischen Islams (Salafisten, Islamischer Staat usw.)

203/17.500 n

Fraktion V. Kriminelle Ausländer ausschaffen! Die Ausschaffungs-Initiative ist auch gegenüber EU-Bürgern durchzusetzen

204/17.508 n

Fraktion V. Keine Mehrfachleistung von Rückkehrhilfe

205/17.509 n

Fraktion V. Keine direkte Asylgewährung durch den Bundesrat

206/17.512 n

Fraktion V. Aufwand für renitente Asylbewerber in Grenzen halten

207/17.513 n

Fraktion V. Den Familiennachzug von vorläufig Aufgenommenen befristet stoppen

* **208/18.466 n**

Fraktion V. Soft Law durch die Bundesversammlung genehmigen lassen

Initiativen von Kommissionen

* **209/18.469 n**

FK-NR. Stärkung der Prüf- und Aufsichtskompetenzen im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG, 642.11)

210/17.401 n

SGK-NR. Tarifpflege und Entwicklung

+ **211/17.442 n**

SGK-NR. Kantonale Steuerung der Zulassung und Stärkung der Vertragsautonomie

+ **212/18.402 n**

SGK-NR. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe

•x **213/18.440 ns**

SGK-NR. Befristete Verlängerung der Zulassungsbeschränkung nach Artikel 55a KVG

NS 214/13.467 n

UREK-NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung

+ **215/17.494 n**

WAK-NR. Aufhebung der Verrechnungssteuer auf inländischen Obligationen und Geldmarktpapieren

* **216/18.463 n**

SPK-NR. Ehemalige Mitglieder des Bundesrates. Karenzfrist

+ **217/13.466 n**

RK-NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen

•x* **218/18.464 n**

RK-NR. Berufungskammer des Bundesstrafgerichtes. Erhöhung bei den Vollzeitstellen

+ **219/16.425 n**

16.016-NR. Legislaturplanung. Verfahrensänderung

+ **220/16.426 n**

16.016-NR. Erwähnung von im Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung

Initiativen von Ratsmitgliedern

+ **221/03.424 n**

Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB

•x **222/15.500 n**

Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung!

223/17.485 n

Addor. Keine muslimischen Armeeseelsorger in unserer Armee

•x **224/16.494 n**

Aebi Andreas. Prämienregionen. Das Bewährte weiterführen

- + **225/17.412 n**
Aebischer Matthias. Chancengerechtigkeit vor dem Kindergartenalter
- * **226/18.470 n**
Aebischer Matthias. Medien in die Bundesverfassung
- + **227/14.422 n**
Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos
- 228/18.412 n**
Aeschi Thomas. Der Fraktionsstärke entsprechende Zusammensetzung des Büros des Nationalrates
- 229/18.453 n**
Amaudruz. Gewalt gegen Frauen und gegen Angehörige kantonaler oder kommunaler Polizeikörpers im Dienst. Erschwerende Umstände
- 230/18.454 n**
Amaudruz. Vom Gesetz besonders geschützte Personen. Frauen und Beamte im Dienst
- 231/18.434 n**
(Amherd) Bregy. Cybergrooming mit Minderjährigen endlich unter Strafe stellen
- + **232/15.486 n**
Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen
- + **233/16.498 n**
Badran Jacqueline. Unterstellung der strategischen Infrastrukturen der Energiewirtschaft unter die Lex Koller
- 234/18.459 n**
Bendahan. Einbezug aller Bestandteile eines Gegenstands in die Gewährleistung wegen Mängel der Sache
- 235/17.490 n**
Bertschy. Anreize für mehr Transparenz in der Parteienfinanzierung
- 236/17.420 n**
Bigler. Für ein leistungsfähiges und wettbewerbsförderndes öffentliches Telefonverzeichnis
- N **237/15.468 n**
(Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG
- 238/12.414 n**
(Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG
- + **239/15.479 n**
Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft
- 240/17.438 n**
Brand. Keine verfahrensrechtlichen Doppelspurigkeiten bei Kriminaltouristen
- 241/18.424 n**
Buffat. Nulltoleranz für Dealerinnen und Dealer
- + **242/15.424 n**
Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgut-schriften haben
- 243/17.452 n**
Burgherr. Die Selbstverantwortung im Gesundheitswesen stärken
- 244/17.477 n**
Burgherr. Moderne Altersvorsorge für unsere Bundesräte
- 245/18.432 n**
Burgherr. Vorstösse verbindlich behandeln
- 246/16.484 n**
Burkart. Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice
- + **247/17.405 n**
Burkart. Verlängerung der Befristung der Steuererleichterungen für Erdgas, Flüssiggas und biogene Treibstoffe
- + **248/15.499 n**
Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden
- + **249/15.433 n**
(Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus
- 250/17.408 n**
Chiesa. Für eine moderne Sozialpartnerschaft
- x **251/17.468 n**
Chiesa. Bundesrat soll nur werden, wer ausschliesslich die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzt
- 252/17.520 n**
Chiesa. Direkte Bundessteuer. Abzug für Krankenkassenprämien erhöhen und so an die Realität anpassen
- 253/18.406 n**
Chiesa. Transparenz bei der Bekanntgabe der Staatsangehörigkeiten
- 254/17.522 n**
Derder. Vermögenssteuer anpassen und Besteuerung des Arbeitsinstruments aufheben
- 255/18.413 n**
Derder. Unsere Daten gehören uns
- 256/16.442 n**
Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein
- 257/17.410 n**
Dobler. Daten sind das höchste Gut privater Unternehmen. Datenherausgabe beim Konkurs von Providern regeln
- + **258/15.455 n**
Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden
- + **259/16.451 n**
Egloff. Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters
- + **260/17.493 n**
Egloff. Beweisbare Kriterien für die Orts- und Quartierüblichkeit der Mieten schaffen
- 261/17.526 n**
Egloff. Verdichtung ermöglichen. Beim Isos Schwerpunkte setzen
- + **262/16.459 n**
Feller. Mietvertragsrecht. Auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschriften für zulässig erklären
- 263/17.406 n**
Feller. Für eine moderne Sozialpartnerschaft

- 264/17.448 n**
Feller. Sport- und Kulturvereine. Anheben der Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht
- 265/17.461 n**
Feller. Erwähnung der Aufgaben des Schweizer Nationalgestüts im Gesetz
- 266/17.491 n**
Feller. Zeitgemässe Berechnung der zulässigen Rendite im Mietrecht
- * **267/18.472 n**
Feller. Die notwendige Verfassungsgrundlage für die Ausweitung der Massnahmen zur Unterstützung der gedruckten Presse schaffen
- NS **268/13.422 n**
Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- + **269/16.430 n**
Flach. Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB aufheben
- 270/17.487 n**
Flach. Klarheit und mehr Sicherheit für stillstehende AKW. Betriebsbewilligung nach zwei Jahren Stillstand aussetzen
- 271/18.437 n**
Flückiger Sylvia. Stärkung der Palliative Care. Entlastung der stationären Strukturen durch Gleichstellung von Hospizen mit Geburtshäusern
- + **272/15.485 n**
Frehner. Kostentransparenz der Spitäler
- 273/17.519 n**
Frehner. Massnahmen gegen trölerisches Prozessieren im Asylverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht
- 274/18.410 n**
Fridez. Private Krankenversicherungen. Für medizinische Gutachten ohne Interessenkonflikte
- 275/17.458 n**
Friedl. Praktikumsplätze für junge Menschen aus Ländern im Demokratieaufbau schaffen
- 276/17.435 n**
Geissbühler. Für den Steuerzahler nachvollziehbare Spesenentschädigungen
- 277/18.452 n**
Genecand. Systemrelevante Banken. Zur besseren Abdeckung der Risiken sollen die Eigenmittel auf 10 Prozent erhöht werden
- + **278/16.504 n**
Giezendanner. Sicherstellung der Blutversorgung und Unentgeltlichkeit der Blutspende
- 279/18.411 n**
Giezendanner. Übernahme der europäischen Abgas- und Stickoxydgrenzwerte für Verbrennungsmotoren durch die Schweiz
- 280/18.433 n**
Glärner. Wirklich lebenslange Strafen bei besonders schweren Verbrechen. Denn auch die Opfer und Angehörigen haben lebenslänglich!
- + **281/14.453 n**
Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen
- * **282/18.491 n**
Graf Maya. Verbot von schwerbelastenden Tierversuchen - Ergänzung Tierschutzgesetz
- + **283/16.432 n**
Graf-Litscher. Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung
- 284/18.431 n**
Grin. Strassenverkehrsgesetz. Zurück zu verhältnismässigen Sanktionen, um dramatische Konsequenzen für Beruf und Familie zu verhindern
- 285/18.455 n**
Grossen Jürg. Selbstständigkeit ermöglichen, Parteiwahlen berücksichtigen
- * **286/18.474 n**
Grossen Jürg. Mediale Grundversorgung in die Bundesverfassung
- * **287/18.482 n**
Grossen Jürg. Gleichbehandlung von KMU und Grossunternehmen. Rechtsformneutrale Besteuerung einführen
- 288/17.407 n**
Gschwind. Für eine moderne Sozialpartnerschaft
- 289/16.496 n**
Guhl. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB
- 290/17.482 n**
Guhl. Gesundheitswesen. Systematische Zustellung einer Rechnungskopie an die Patienten
- * **291/18.471 n**
Guhl. Medien in die Bundesverfassung
- 292/17.476 n**
Hardegger. Bauliche Erneuerungen im Stockwerkeigentum. Blockaden verhindern
- 293/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- 294/17.483 n**
Herzog. Kaufkraftbereinigte Familienzulagen
- 295/16.405 n**
Hess Erich. Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister
- 296/17.479 n**
Hess Erich. Mehrwertsteuerpflicht generell ab 150 000 Franken Umsatz
- 297/17.503 n**
Hess Erich. Klare Integrationsbestimmungen bei erleichterten Einbürgerungen
- 298/18.415 n**
Hess Erich. Sozialhilfe-Obergrenze für Ausländer
- 299/18.447 n**
Hess Erich. Nur noch Ordnungsbussen für das Rechtsüberholen auf Autobahnen
- + **300/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus

- + **301/15.419 n**
Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen
- + **302/16.419 n**
Humbel. Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste
- + **303/12.502 n**
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht
- 304/18.421 n**
Jans. Verankerung standortgerechter landwirtschaftlicher Forschung
- 305/18.456 n**
Jans. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- + **306/15.451 n**
Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen
- + **307/12.495 n**
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- + **308/12.497 n**
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- + **309/13.411 n**
Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden
- + **310/15.434 n**
(Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter
- 311/18.414 n**
Kiener Nellen. Strafloße Selbstanzeige. Gesetzesartikel können aufgehoben werden
- *+ **312/16.500 n**
Knecht. Verbindliche Qualitätschecks von Regulierungen bereits im Vernehmlassungsbericht
- 313/17.499 n**
Köppel. Öffentlichkeit der Bundesratssitzungen
- 314/17.505 n**
Köppel. Halbierung der Bezüge von Parlamentariern und Parlamentarierinnen
- 315/18.451 n**
Landolt. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- + **316/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- + **317/16.409 n**
Leutenegger Oberholzer. Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte
- + **318/16.438 n**
Leutenegger Oberholzer. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen
- 319/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- 320/17.453 n**
Lohr. Beschwerderecht der Krankenversicherer gegen Entscheide des BAG betreffend Spezialitätenliste
- * **321/18.477 n**
Lohr. Langfristig bezahlbare Krankenversicherung. Wirksame Kostensenkungs- und Effizienzmassnahmen basieren auf verlässlichen Modellen und Zukunftsszenarien
- N 322/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- + **323/15.409 n**
Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen
- 324/17.516 n**
Masshardt. Politische Bildung ist im öffentlichen Interesse
- * **325/18.490 n**
Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung für Lobbyreisen
- * **326/18.492 n**
Masshardt. Transparenz auch bei Lobby-Reisen
- * **327/18.465 n**
Matter. AHV-Finanzierung durch die Schweizerische Nationalbank
- 328/17.486 n**
Mazzone. Kindswohl respektieren, Administrativhaft von Minderjährigen stoppen
- 329/18.461 n**
Mazzone. Artikel 116 AuG. Solidarität nicht mehr kriminalisieren
- 330/18.462 n**
Mazzone. Rehabilitation der Verweigerer aus Gewissensgründen
- + **331/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **332/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- * **333/18.475 n**
Merlini. Beschleunigung des Verfahrens bei der Kündigung des Mietverhältnisses wegen Eigenbedarf des Vermieters oder seiner Familienangehörigen
- + **334/16.417 n**
Müller-Altarmatt. Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausrichten
- 335/16.490 n**
Nantermod. Telefonterror. Bestrafung der Profiteure
- 336/16.491 n**
Nantermod. Telefonterror. Für wirksame Strafen
- 337/16.493 n**
Nantermod. Urheberrechte. Keine Vergütung für die Verwendung in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern und Gefängnissen

- 338/17.514 n**
Nantermod. Missbräuchlicher Mietertrag. Artikel 269 OR soll auf Zeiten von Wohnungsmangel beschränkt werden
- 339/17.515 n**
Nantermod. Missbräuchlicher Mietertrag. Artikel 270 OR soll auf Zeiten von Wohnungsmangel beschränkt werden
- 340/18.408 n**
Nantermod. Schliessung der Rechtslücken in der Unfallversicherung
- 341/18.429 n**
Nantermod. Kostenbeteiligung. Möglichkeit eines Gesundheitssparkontos schaffen
- 342/18.443 n**
Nantermod. Organspende dank der Versichertenkarte stärken
- * **343/18.483 n**
Nantermod. KVG. Mehr Wettbewerb durch Aufhebung des Tarifschutzes
- * **344/18.484 n**
Nantermod. Referenzfranchise von 1500 Franken zur Reduktion der Krankenversicherungsprämien
- * **345/18.485 n**
Nantermod. Chronische Krankheiten. Programme für die Behandlung und Vorteile für die Patientinnen und Patienten
- * **346/18.486 n**
Nantermod. Höhere Franchisen für alle zugänglich machen
- * **347/18.487 n**
Nantermod. KVG. Mehr Wettbewerb durch mehr Transparenz bei den Preisen
- * **348/18.488 n**
Nantermod. KVG. Mehr Wettbewerb durch Qualitätsindikatoren
- N 349/12.491 n**
Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
- + **350/16.461 n**
Nidegger. EMRK, Strafregister, Restitutio in integrum. Bundesgerichtsgesetz anpassen
- 351/17.454 n**
Pantani. Änderung des Finanzmarktaufsichtsgesetzes
- 352/18.448 n**
Pfister Gerhard. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- + **353/12.463 n**
(Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- + **354/12.492 n**
(Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- + **355/13.426 n**
(Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten
- + **356/13.441 n**
(Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung
- + **357/16.470 n**
Regazzi. Verzugszinssatz des Bundes. Anpassung an Marktzinsen
- + **358/16.488 n**
Regazzi. Aufnahme des Rechtsinstituts des Trusts in die schweizerische Gesetzgebung
- 359/13.438 n**
Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen
- 360/18.439 n**
Reimann Lukas. Mitspracherecht der Bundesversammlung bei internationalen Sanktionen
- *x **361/13.407 n**
Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- 362/17.501 n**
Reynard. Sexuelle Belästigung. Beweislast erleichtern
- 363/18.407 n**
Reynard. Netzneutralität in der Verfassung verankern
- 364/18.416 n**
Reynard. Das Burnoutsyndrom als Berufskrankheit anerkennen
- * **365/18.476 n**
Reynard. Für eine transparentere Offenlegung der Interessenbindungen von Parlamentsmitgliedern
- * **366/18.481 n**
Reynard. Investitionsbeitrag für grosse Fotovoltaikanlagen auf den Dächern landwirtschaftlicher Bauten und Infrastrukturanlagen
- + **367/13.430 n**
Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen
- + **368/13.463 n**
Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern
- + **369/16.460 n**
Rickli Natalie. Abschaffung der Überbrückungshilfe für Ratsmitglieder
- 370/16.483 n**
Rickli Natalie. Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen
- 371/17.510 n**
Rickli Natalie. Die Altersgrenze für die Unverjährbarkeit sexueller Straftaten auf 16 Jahre erhöhen
- *x **372/18.404 n**
Rickli Natalie. Taten statt Worte. Haushaltsabgabe für Radio und Fernsehen auf 300 Franken senken
- * **373/18.467 n**
Rickli Natalie. Keine Anerkennung von Kinder- und Minderjährigenehen in der Schweiz
- + **374/13.478 n**
Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung

- 375/16.501 n**
Romano. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB
- + **376/16.448 n**
Rösti. Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse
- + **377/16.452 n**
Rösti. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung
- 378/18.457 n**
Rösti. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- + **379/17.423 n**
Rutz Gregor. Mitwirkungspflicht im Asylverfahren. Überprüfungsmöglichkeit bei Mobiltelefonen
- 380/17.424 n**
Rutz Gregor. Erlöschen des Asylrechts bei Reisen in das Herkunftsland
- 381/17.462 n**
Rutz Gregor. Den Verkehrsfluss auf Hauptverkehrsachsen nicht verunmöglichen
- 382/17.525 n**
Rutz Gregor. Verdichtung ermöglichen. Widersprüche und Zielkonflikte aufgrund des Isos ausschliessen
- 383/18.405 n**
Rutz Gregor. Taten statt Worte. Abgabe für Radio und Fernsehen für Unternehmen streichen
- 384/18.425 n**
Rutz Gregor. Für eine konsequente Durchsetzung des Strafrechts. Streichung der Täterschutzklausel bei Landesverweisungen
- 385/18.418 n**
Rytz Regula. Einsetzen einer ständigen parlamentarischen Aufsichtsdelegation zur Steuerung der bundesnahen Betriebe im Verkehrs- und Fernmeldebereich
- 386/18.450 n**
Rytz Regula. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- 387/17.518 n**
Schilliger. Wettbewerb mit gleich langen Spiessen
- 388/17.457 n**
Schneider-Schneiter. Tschüss Roaming-Insel Schweiz. Abschaffung zur Sicherung des Wirtschafts-, Handels- und Tourismusstandortes Schweiz
- 389/18.445 n**
Semadeni. Fakultatives Referendum für die Unterstützung Olympischer Spiele durch den Bund
- x **390/16.487**
Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Die Institution stärken und ihre Unabhängigkeit gewährleisten
- 391/18.419 n**
Sommaruga Carlo. Entsendegesetz. Erstunternehmer, die ausländische Subunternehmen beauftragen, sollen für Verstösse durch die Subunternehmer tatsächlich haften
- 392/16.474 n**
Stamm. Verrechnungssteuergesetz. Gemischtes Verfahren
- x **393/17.463 n**
Stamm. Keine Ausnahmeregelung für Forderungen von Anwälten
- 394/17.523 n**
Stamm. Ermöglichung von Doppelnamen bei der Heirat
- 395/18.435 n**
Stamm. Maximaldauer der Freiheitsstrafen wesentlich erhöhen
- 396/18.460 n**
Stamm. Hilfe vor Ort
- N 397/12.453 n**
(Steiert) Schneider Schüttel. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- 398/17.527 n**
Steinemann. Parlamentskompetenz für die Übernahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen von anderen Staaten
- x **399/17.455 n**
Thorens Goumaz. Verfassungsgemässe Geschäfte der SNB im Zeichen der Nachhaltigkeit
- 400/17.524 n**
Tuena. Zulassung von allen anerkannten Ärztinnen und Ärzten zu verkehrsmedizinischen Untersuchungen
- x **401/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- + **402/16.428 n**
Vogler. Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB
- + **403/16.429 n**
Vogler. Anpassung von Artikel 420 ZGB
- + **404/16.458 n**
Vogler. Keine unnötigen Formulare bei gestaffelten Mietzinserhöhungen
- x **405/17.474 n**
Vogt. Für eine sichere Schweiz mit einer starken Milizarmee. Durchsetzung der Militärdienstpflicht
- * **406/18.489 n**
Vogt. FinfraG. Bestrafung im Fall von unwahren oder unvollständigen Angaben in öffentlichen Kaufangeboten
- x **407/16.471 n**
von Siebenthal. Umsetzung der Waldpolitik 2020. Erleichterungen bei den Rodungsvoraussetzungen
- x **408/17.467 n**
Walliser. Änderung des Stauanlagengesetzes
- 409/17.480 n**
Weibel. Gebühr für Bagatellfälle in der Spitalnotfallaufnahme
- 410/17.521 n**
Weibel. Flexible BVG-Renten ermöglichen
- 411/18.426 n**
Wermuth. Schluss mit Wischiwaschi-Initiativen. Klarheit für Bürgerinnen und Bürger bei Volksabstimmungen
- 412/18.446 n**
Wermuth. Mehr Demokratie. Konstruktives Referendum

- * **413/18.478 n**
Wermuth. Recht auf nachvollziehbare Einbürgerungsverfahren. Protokollpflicht
- 414/17.469 n**
Zanetti Claudio. Aufhebung der diskriminierenden Biersteuer
- 415/17.507 n**
Zanetti Claudio. Offenlegung der Interessenbindungen von Medienschaffenden, die für staatlich finanzierte Medien arbeiten
- * **416/18.468 n**
Zanetti Claudio. Marschhalt beim E-Voting

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- S **417/17.495 s**
FK-SR. Aufhebung der Neat-Aufsichtsdelegation
- + **418/14.401 s**
GPK-SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)
- + **419/18.441 s**
SGK-SR. Indirekter Gegenentwurf zur Vaterschaftsurlaubs-Initiative
- S **420/18.401 s**
UREK-SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz 2021-2031
- + **421/17.400 s**
WAK-SR. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung
- S **422/16.456 s**
SPK-SR. Kündigung und Änderung von Staatsverträgen. Verteilung der Zuständigkeiten
- + **423/17.443 s**
SPK-SR. Angemessene Bezüge bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen und Anstalten
- 424/17.498 s**
RK-SR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt"

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **425/12.450 s**
Abate. Erbenaufuf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- + **426/14.449 s**
Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland
- *S **427/15.438 s**
Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament
- 428/17.511 s**
Berberat. Missbräuchliche Mieten sollen verstärkt bekämpft werden können
- 429/18.444 s**
Caroni. Vaterschaftsurlaub. Do it yourself!

- 430/17.484 s**
Comte. Für eine angemessene Vertretung der Geschlechter in den Bundesbehörden
- 431/17.409 s**
Dittli. Präzisierung des Missbrauchsbegriffs in der Versicherungsaufsicht
- *+ **432/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- + **433/16.411 s**
Eder. Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung
- x* **434/16.413 s**
Eder. Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen
- * **435/18.479 s**
Engler. Unterstützung für die Presse in der digitalen Transformation
- 436/17.528 s**
Ettlin Erich. Obligatorische Krankenpflegeversicherung. Berücksichtigung der Mengenausweitung bei Tarifverhandlungen
- 437/17.517 s**
Fournier. Wettbewerb mit gleich langen Spiessen
- 438/18.423 s**
Fournier. Keine fremden Eingriffe in die Schweizer Politik!
- + **439/16.414 s**
Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle
- 440/18.430 s**
Hêche. Das Entschuldungsverfahren für Privatpersonen optimieren und besser koordinieren
- + **441/16.408 s**
Jositsch. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren
- + **442/16.423 s**
Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten
- 443/16.439 s**
Kuprecht. Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG
- * **444/18.473 s**
Lombardi. Medien in die Bundesverfassung
- + **445/14.470 s**
Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung
- 446/17.478 s**
Minder. Die Landeshymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft demokratisch festlegen
- 447/18.428 s**
Minder. Bundesbetriebe und bundesnahe Unternehmen. Keine Abgangsentschädigungen ans Topkader
- 448/18.436 s**
Minder. Erlasse der Bundesversammlung. Wahrung der Einheit der Materie
- 449/18.427 s**
Müller Damian. Ja zu E-Voting, aber Sicherheit kommt vor Tempo

- + **450/16.403 s**
Müller Philipp. Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene
- 451/17.456 s**
Noser. Steuerliche Belastung aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups und Familienunternehmen deutlich reduzieren
- 452/18.442 s**
Rieder. Berufungskammer des Bundesstrafgerichtes. Erhöhung bei den Vollzeitstellen
- 453/18.458 s**
Rieder. Differenzbereinigungsverfahren bei Motionen
- * **454/18.480 s**
Savary. Die indirekte Unterstützung der Presse muss verstärkt werden
- 455/18.449 s**
Vonlanthen. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- x **17.3863 s Mo.**
Ständerat. Landfriedensbruch ist kein Bagatelldelikt(Rieder)
 Siehe Geschäft 17.3829 Mo. Glanzmann
- S **17.4211 s Mo.**
Ständerat. Konsumentenfreundlichere Preisbekanntgabeverordnung(Lombardi)
- S **18.3235 s Mo.**
Ständerat. Mehrwertsteuer-Vereinfachung bei Pakages(Engler)
- S **18.3238 s Mo.**
Ständerat. Kompetenzzentrum für Föderalismus. Langfristiges Sicherstellen qualitativ hochstehender Dienstleistungen für andere Staaten und im Inland(Vonlanthen)
- SN **18.3240 s Mo.**
Ständerat. Höhere Fachschulen stärken(Fetz)
- S **18.3241 s Mo.**
Ständerat. Es soll gesetzlich verankert werden, dass die landwirtschaftliche Forschung auf die regionalen Gegebenheiten ausgerichtet sein muss(Savary)
- x **18.3379 s Mo.**
Ständerat. Zugriff der Strafverfolgungsbehörden auf Daten im Ausland(RK-SR)
- S **18.3383 s Mo.**
Ständerat. Einführung des Trusts in die schweizerische Rechtsordnung(RK-SR)
- S **18.3404 s Mo.**
Ständerat. Forschungsanstalt Agroscope als autonome öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit Rechtspersönlichkeit(Häberli-Koller)
- S **18.3407 s Mo.**
Ständerat. Griffige und wirksame Umsetzung der Stellenmeldepflicht(Müller Philipp)
- S **18.3408 s Mo.**
Ständerat. Konsequenter Vollzug von Landesverweisungen(Müller Philipp)
- S **18.3409 s Mo.**
Ständerat. Umsetzung einer fairen Asylpolitik in Bezug auf Eritrea(Müller Damian)
- S **18.3473 s Mo.**
Ständerat. Optimierung der flankierenden Massnahmen. Änderung von Artikel 2 des Entsendegesetzes(Abate)
- S **18.3505 s Mo.**
Ständerat. International konkurrenzfähige kollektive Kapitalanlagen ermöglichen. KAG im Interesse der Schweizer Anleger anpassen(Noser)
- S **18.3510 s Mo.**
Ständerat. Wirtschaftliche Wiedereingliederung von Personen ohne konkrete Aussicht auf eine Schuldentilgung(Hêche)
- S **18.3512 s Mo.**
Ständerat. Recht auf einen Medikationsplan zur Stärkung der Patientensicherheit(Stöckli)
- S **18.3540 s Mo.**
Ständerat. Mehrwertsteuerpflicht von Online-Plattformen bei Verkäufen aus dem Ausland in die Schweiz(Vonlanthen)
- S **18.3707 s Mo.**
Ständerat. Integration von spät zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus EU-, Efta- und Drittstaaten(WBK-SR)
- S **18.3717 s Mo.**
Ständerat. Keine Konzessionen beim Palmöl(APK-SR)

Vorstösse von Fraktionen

- x **16.3946 n Mo.**
Fraktion BD. Stärkung der Frauenorganisationen in der Sozialpartnerschaft
- 17.3297 n Mo.**
Fraktion BD. Offensive für eine menschenwürdige Pflege in der Schweiz
- 17.3325 n Mo.**
Fraktion BD. Endlich gleich lange Spiesse für über 50-Jährige
- 18.3009 n Mo.**
Fraktion BD. Erhalt des demokratierelevanten Agenturjournalismus von gesamtschweizerischer Bedeutung
- 18.3051 n Mo.**
Fraktion BD. Transparentes und einheitliches Subventionssystem beim öffentlichen Verkehr als eine Antwort auf das Postauto-Debakel
- 18.3100 n Mo.**
Fraktion BD. Effizienzsteigerungen bei der SRG
- 18.3395 n Mo.**
Fraktion BD. Waffenexporte und die schweizerische Asyl- und Migrationspolitik
- 17.3287 n Ip.**
Fraktion C. Entwicklung der Asylgesuche. Ist der Bundesrat darauf vorbereitet?

- 18.3517 n Mo.**
Fraktion C. Impulsprogramm Digitalisierung an den Schulen
- 18.3565 n Po.**
Fraktion C. Schadensdeckung. Ereignislimite bei Cyberangriffen
- * **18.4112 n Ip.**
Fraktion C. Mitwirkungsrechte des Parlaments bei Soft Law. Wo bleibt die klare Linie des Bundesrates?
- 17.3438 n Po.**
Fraktion G. Atomausstieg. Sicherheit gewährleisten und offene Fragen klären
- 17.3439 n Po.**
Fraktion G. Climate first. Besteuerung der grauen CO₂-Emissionen von Ländern, die beim Abkommen von Paris nicht mitmachen
- 17.3525 n Mo.**
Fraktion G. Einführung eines freiwilligen Zivildiensts für Frauen, Ausländerinnen und Ausländer
- 17.3757 n Mo.**
Fraktion G. Verbot des Unkrautvertilgungsmittels Glyphosat mindestens bis 2022
- 17.4016 n Mo.**
Fraktion G. Klimaerwärmung. Für eine verursachergerechte Finanzierung der Anpassungsmassnahmen
- 17.4218 n Mo.**
Fraktion G. Paradise Papers. Es zeigt sich die Notwendigkeit, Steueroasen auszutrocknen mit einer Steuer auf Geldübertragungen aus und in Steueroasen
- 18.3010 n Mo.**
Fraktion G. Keine Lex Beznau
- 18.3101 n Mo.**
Fraktion G. Stilllegung des Kernkraftwerks Beznau
- 18.3114 n Mo.**
Fraktion G. Zukunftsstrategie für die Nachrichtenagentur SDA
- 18.3115 n Mo.**
Fraktion G. Erster Schritt zur Reduktion der Werbung bei der SRG
- 18.3414 n Po.**
Fraktion G. Rechtsgleichheit für religiöse Gemeinschaften in der Schweiz. Bericht
- 18.3698 n Ip.**
Fraktion G. Anwesenheit der Bundespräsidentin oder des Bundespräsidenten an internationalen Sportveranstaltungen
- * **18.4233 n Mo.**
Fraktion G. Rückgängigmachung der Lex Beznau
- 17.4040 n Mo.**
Fraktion GL. Grüne Zonen für Elektrofahrzeuge
- 17.4041 n Po.**
Fraktion GL. Weniger Verkehrsunfälle dank Fahrassistenten? Mehr Daten über Fahrassistenzsysteme und deren Auswirkungen auf die Sicherheit
- 17.4042 n Mo.**
Fraktion GL. Wissenschaft und Berggebiet Hand in Hand
- 17.4043 n Po.**
Fraktion GL. Mobilität 4.0 für mehr Mobilität
- 18.3161 n Mo.**
Fraktion GL. Für einen fairen Wettbewerb unter Finanzdienstleistern. Postfinance privatisieren, Kredit- und Hypothekenverbot aufheben
- 18.3293 n Mo.**
Fraktion GL. Keine mengenbezogenen Lohnanreize für Spitalärzte
- 18.3294 n Mo.**
Fraktion GL. Mit maximal sechs Gesundheitsregionen die Koordination fördern und Überkapazitäten abbauen
- 18.3295 n Mo.**
Fraktion GL. Einheitliche Finanzierung von stationären und ambulanten Leistungen
- 18.3296 n Mo.**
Fraktion GL. Unabhängige Rechnungskontrolle zur Vermeidung unnötiger Leistungen im Gesundheitswesen
- NS 12.3814 n Mo.**
Fraktion RL. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern
- * **16.3985 n Mo.**
Fraktion RL. Die Regulierungskontrollbehörde soll auch bestehende Regulierungen überprüfen können
- 18.3088 n Po.**
Fraktion RL. Tiefe Steuerbelastung füllt die Staatskassen. Langfristige Steuerstrategie im Interesse der Schweiz
- 18.3783 n Po.**
Fraktion RL. Effizienzsteigerung beim Bund durch intelligente Prozessautomatisierung in der Verwaltung
- * **18.4180 n Mo.**
Fraktion RL. Pflegesparkonto - Finanzierungsinstrument des 21. Jahrhunderts
- * **18.4181 n Mo.**
Fraktion RL. Mehr qualitativer und quantitativer Wettbewerb im Spitalbereich dank Wahlfreiheit der Patienten
- 17.3119 n Mo.**
Fraktion S. Efta-Freihandelsabkommen mit konkreten Umsetzungsgarantien beim Arbeitsschutz, bei der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und bei den Menschenrechten
- 17.3302 n Ip.**
Fraktion S. Sprachenunterricht. Den nationalen Zusammenhalt bewahren und die Verfassung respektieren
- 17.3393 n Mo.**
Fraktion S. Gattungsübergreifendes Mediengesetz
- 17.3689 n Mo.**
Fraktion S. Institutionelle Vorkehrungen und Berichtssystem zur Stärkung des Grundrechtsschutzes bei Frontex
- 17.3690 n Mo.**
Fraktion S. Flüchtlingsdrama am Mittelmeer. Legale und sichere Flucht- und Migrationskorridore einrichten
- 18.3025 n Mo.**
Fraktion S. Erhalt und Stärkung der SDA als zentraler Pfeiler der Schweizer Medienlandschaft

- 18.3440 n Mo.**
Fraktion S. Prämien für die obligatorische Krankenversicherung. Höchstens 10 Prozent des Haushaltbudgets!
- 18.3441 n Mo.**
Fraktion S. Klare Trennung der Interessen. Schluss mit dem Krankenkassen-Lobbying durch Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- 18.3442 n Mo.**
Fraktion S. Die Entschädigungen der Krankenkassenmanagerinnen und -manager begrenzen
- 18.3747 n Ip.**
Fraktion S. Agenda 2030 als Referenzrahmen der Schweizer Innen- und Aussenpolitik
- x **16.3976 n Ip.**
Fraktion V. Übermittlung strategischer Positionen an die Europäische Union
- x **16.3977 n Ip.**
Fraktion V. Wie viele Hunderttausend illegale Einwanderer akzeptiert der Bundesrat?
- 17.3096 n Ip.**
Fraktion V. Abbau der Bestände abgelehnter Asylbewerber. Wo liegt das Problem?
- 17.3097 n Ip.**
Fraktion V. Wie lange soll die Schweiz noch der Spielball der EU sein?
- 17.3390 n Mo.**
Fraktion V. Internierungszentren für Abgewiesene
- 17.3454 n Ip.**
Fraktion V. Altersfeststellung bei unbegleiteten Minderjährigen sowie Praxis bei der Bewilligung von Familienzusammenführungen
- 17.3680 n Ip.**
Fraktion V. Wie engagiert sich die Schweiz an den EU-Aussengrenzen?
- 17.3681 n Mo.**
Fraktion V. Stopp der Ausbreitung des radikalen Islams in der Schweiz!
- 17.3682 n Ip.**
Fraktion V. Ist der Stellenmarkt bereit für die Vermittlung von vorläufig Aufgenommenen?
- 18.3094 n Ip.**
Fraktion V. Vollkostenrechnung für Schengen/Dublin-Abkommen
- 18.3095 n Ip.**
Fraktion V. Finanzielle, regulatorische und politische Auswirkungen des Rahmenabkommens zwischen der Schweiz und der EU
- 18.3096 n Ip.**
Fraktion V. Wie relevant für die Wirtschaft ist das Abkommen über den Abbau technischer Handelshemmnisse wirklich?
- 18.3418 n Ip.**
Fraktion V. Was geschieht mit den derzeitigen Überkapazitäten im Bereich der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern?
- 18.3421 n Mo.**
Fraktion V. Für eine kohärente Praxis bei illegalen Einwanderern (Sans-Papiers)
- 18.3538 n Mo.**
Fraktion V. Betrug und Verantwortungslosigkeit bei der Post bedingen Boni- und Lohnrückzahlungen
- 18.3755 n Mo.**
Fraktion V. Entwicklungshilfe-Milliarden für die AHV-Sanierung einsetzen
- 18.3756 n Mo.**
Fraktion V. Kohäsionsmilliarde für die AHV-Sanierung einsetzen
- 18.3757 n Mo.**
Fraktion V. Asyl-Milliarden für die AHV-Sanierung einsetzen
- * **18.4123 n Mo.**
Fraktion V. Verzicht auf Kandidatur für Uno-Sicherheitsrat
- * **18.4124 n Mo.**
Fraktion V. Sofortiges Moratorium hinsichtlich eines weiteren Ausbaus des AIA-Netzwerks
- * **18.4125 n Ip.**
Fraktion V. Wie hat sich der Bundesrat auf die mögliche Abkühlung der Schweizer Wirtschaft vorbereitet und was wären die Folgen für den Schweizer Arbeitsmarkt?
- * **18.4126 n Ip.**
Fraktion V. Effizienzsteigerung in der Landwirtschaft durch weniger Regulierung
- * **18.4141 n Mo.**
Fraktion V. Uno-Flüchtlingspakt. Rückzug der Schweiz
- Vorstösse von Kommissionen**
- *N **18.4087 n Mo.**
FK-NR. Strukturelle Reformen bei Agroscope zugunsten der landwirtschaftlichen Forschung
- *N **18.4088 n Mo.**
FK-NR. Praxisnahe Struktur für Agroscope
- * **18.4089 n Mo.**
FK-NR. Ortsübliche Bau- und Mietpreise für Verwaltungseinheiten mit dezentralen Standorten
- * **18.4090 n Mo.**
FK-NR. Personalausgaben der Bundesverwaltung mittels Digitalisierung und Effizienzgewinnen im Griff behalten
- 18.3716 n Mo.**
SGK-NR. Ergänzungsleistungen für betreutes Wohnen
- * **18.4096 n Mo.**
SGK-NR. Krankenversicherung. Franchise auf 500 Franken festsetzen
- * **18.4098 n Po.**
SGK-NR. Vergütung von Medikamenten für krebserkrankte Kinder
- x **16.3907 n Ip.**
UREK-NR. Offene Fragen zum Vorgehen bei der Agglomerationspolitik des Bundes 2016 plus
- N **18.3712 n Mo.**
UREK-NR. Weniger Plastikmüll in Gewässern und Böden
- * **18.4099 n Mo.**
UREK-NR. Bereitstellung von Ressourcen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Systeme zur Warnung und Alarmierung vor Naturgefahren

- NS 17.3006 n Mo.**
SiK-NR. Änderung des Zivildienstgesetzes
- 18.3711 n Mo.**
WAK-NR. Stärkung der Wertschöpfung beim Käse
- 18.3718 n Mo.**
WAK-NR. Berechnung des Beteiligungsabzugs (Verhinderung einer zusätzlichen Gewinnsteuerbelastung, die sich aus der Emission von Finanzinstrumenten durch die Konzernobergesellschaft und der konzerninternen Weitergabe der Mittel aus diesen Instrumenten ergibt)
 Siehe Geschäft 18.020 BRG
- * **18.4094 n Mo.**
WAK-NR. Identifikationsschwelle für Bargeldtransaktionen
- x **17.3004 n Po.**
SPK-NR. Syrische Flüchtlinge
- x* **18.4093 Mo.**
SPK-NR. Uno-Migrationspakt. Zustimmungsentscheid der Bundesversammlung unterbreiten
 Siehe Geschäft 18.2019 Pet. Heinzlmann Regula
 Siehe Geschäft 18.4103 Mo. SPK-SR
 Siehe Geschäft 18.4106 Mo. APK-SR
- * **18.4100 n Po.**
SPK-NR. Instrument der pekuniären Verwaltungsanktionen

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 17.3740 n Mo.**
Addor. Strafrechtliche Sanktionierung böswilliger Betreibungen
- 17.4032 n Mo.**
Addor. Im Falle einer Berufung keine Verurteilung einer oder eines von der ersten Instanz freigesprochenen Angeklagten ohne erneute Beweiswürdigung
- 17.4257 n Mo.**
Addor. Zulässigkeit der Beschwerde gegen die Ablehnung eines Beweisantrages während der Strafuntersuchung
- 18.3338 n Mo.**
Addor. Nicht alle Windpärke sind von nationaler Bedeutung
- 18.3341 n Mo.**
Addor. Wiederherstellung von Kohärenz in der repressiven Drogenpolitik
- 18.3558 n Po.**
Addor. Die Initiative zur Verwahrung gefährlicher Straftäter effektiv umsetzen
- 18.3579 n Mo.**
Addor. Eine zweite Tunnelröhre durch den Lötschberg mit der für die Olympischen Spiele 2026 vorgesehenen Milliarde
- 18.3680 n Mo.**
Addor. Das Tragen von Zeichen ausländischer Staaten oder der Zugehörigkeit zu bestimmten Gruppierungen in der Armee mit Strafe bedrohen
- 18.4021 n Ip.**
Addor. Medizinisch unterstützte Fortpflanzung. Ein Luxus, den sich nur Reiche leisten können?

- 18.4022 n Mo.**
Addor. Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit auf den Autobahnabschnitten, die dies erlauben
- x **18.4023 n Ip.**
Addor. Via sicura. Wie viele Opfer, und wann startet die Vernehmlassung für die vom Parlament beschlossene Revision?
- x **18.4024 n Ip.**
Addor. Abgabe für Radio und Fernsehen. Angemessener Beitrag für Haushalte ohne Fernseher
- * **18.4334 n Ip.**
Addor. Finanzierung der Strasseninfrastruktur: Werden Nutzerinnen und Nutzer von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor benachteiligt?
- 17.3514 n Mo.**
Aebi Andreas. Dichtigkeitskontrolle von Güllegruben
- 17.4152 n Mo.**
Aebi Andreas. Tierwohl
- 17.4320 n Mo.**
Aebi Andreas. Tierwohlbeiträge auch für Jungschafe
- x **16.4076 n Mo.**
Aebischer Matthias. Stipendien- und Darlehenssystem für Weiterbildungsmassnahmen bei älteren Arbeitnehmenden
- x **16.4077 n Mo.**
Aebischer Matthias. Förderung der Grundkompetenzen bei älteren Arbeitnehmenden
- 18.3903 n Po.**
Aebischer Matthias. Ideen für Gutscheinsystem bei direkter Medienförderung prüfen
- 17.3051 n Ip.**
Aeschi Thomas. Fall des Asylbewerbers und ehemaligen gambischen Innenministers Ousman Sonko
- 17.3052 n Ip.**
Aeschi Thomas. Konsultation des Parlamentes bei der Positionierung und den Empfehlungen der SNB und Finma im Rahmen der BCBS-Reform
- 17.3346 n Ip.**
Aeschi Thomas. Widersprüchliche Asylpolitik von Bundesrätin Sommaruga in Bezug auf Eritrea und Gambia
- 17.3440 n Ip.**
Aeschi Thomas. Stand des Verhältnisses Schweiz-EU. Blockierte Anpassung bestehender Abkommen
- 17.3796 n Ip.**
Aeschi Thomas. Unterstützt die Schweiz Algerien ohne Gegenleistung?
- 17.3797 n Mo.**
Aeschi Thomas. Sofort Auffanglager in Afrika für illegale Wirtschaftsmigranten schaffen
- 17.3798 n Ip.**
Aeschi Thomas. Unterbindung der illegalen Migration. Lässt der Bund einen Terroranschlag in der Schweiz zu, nur weil er "negative Auswirkungen auf den Reiseverkehr und auf die Wirtschaft" befürchtet?
- 17.3799 n Ip.**
Aeschi Thomas. Überhastete Umsetzung durch die Finma der Empfehlungen der Financial Action Task Force

- 17.3832 n Mo.**
Aeschi Thomas. Keine Einreise-Visa für Algerier, solange Algerien seine eigenen Bürger nicht zurücknimmt
- 17.4321 n Ip.**
Aeschi Thomas. Führerprüfungen und Führerscheine. Prozessoptimierung
- 18.3674 n Ip.**
Aeschi Thomas. Flankierende Massnahmen. Wie zweckmässig ist der Kontrollaufwand?
- x **18.3838 n Mo.**
Aeschi Thomas. Uno-Migrationspakt. Keine Unterzeichnung durch die Schweiz
Siehe Geschäft 18.3935 Mo. Germann
- 18.3841 n Ip.**
Aeschi Thomas. Uno-Migrationspakt. Welche Forderungen wird der Bundesrat umsetzen?
- 18.3877 n Ip.**
Aeschi Thomas. Schweizer Kohäsionsmilliarde, und Betrüger erleichtern gleichzeitig die öffentlichen Kassen der EU um rund 150 Milliarden Euro?
- 18.3882 n Mo.**
Aeschi Thomas. Definition von Eventualmassnahmen für den Schutz der Schweizer Landesinteressen gegenüber der EU
- * **18.4296 n Ip.**
Aeschi Thomas. Intransparentes Konsultationsverfahren zum EU-Rahmenabkommen
- * **18.4321 n Ip.**
Aeschi Thomas. Beerdigung des EU-Anbindungsvertrags vom 7. Dezember 2018. Neustart mit Verhandlungen über ein modernes Freihandelsabkommen inklusive Mutual Recognition Agreements (MRA), aber ohne institutionelle Fesseln
- 17.3569 n Mo.**
(Allemann) Hardegger. Umweltzonen zum Schutz vor gesundheitsgefährdender Luftverunreinigung ermöglichen
- 17.3570 n Mo.**
(Allemann) Hardegger. Saubere Luft als wichtigstes Gut. Strengere Abgasnormen für Dieselfahrzeuge ohne Übergangsfrist einführen
- 17.4150 n Mo.**
(Amherd) Roduit. Tabakkonsum. Kinder- und Jugendschutz
- x **16.4009 n Ip.**
Ammann. Konkurrenz für die Schweizer Bahnindustrie durch bundesnahe Betriebe?
- 17.3752 n Ip.**
Ammann. SBB. Personalabbau im grossen Ausmass. Auswirkungen für das Personal und den Service public
- 17.4018 n Ip.**
Ammann. SBB. Kosten für Personalbefragungen und Mitarbeiterzufriedenheit durch Personalfördermassnahmen
- 17.4280 n Po.**
Ammann. SBB. Den Abbau des Service public durch Schliessungen von Bahnschaltern transparent machen
- 18.3667 n Po.**
Ammann. Schulische Integration von Kindern mit einer geistigen Behinderung
- 18.3843 n Ip.**
Ammann. Kabotage im inländischen Strassentransport. Keine Lockerung und funktionierende, strenge Kontrolle mit konsequenten Bussen
- x **18.3969 n Ip.**
Ammann. Fragestunde im Nationalrat. Instrument für Fragen an den Bundesrat. Aktuelles vor Opportunismus und weniger wäre mehr
- 18.3978 n Ip.**
Ammann. Absichtserklärung zwischen der Schweiz und Bolivien zur Unterstützung der offiziellen Schweiz des Eisenbahn-Jahrhundertprojekts Tren Bioceanico
- * **18.4116 n Ip.**
Ammann. Schulische Integration von Kindern mit einer geistigen Behinderung
- * **18.4163 n Ip.**
Ammann. Für starke konzessionierte Transportunternehmen - klare Regeln bei Auslagerungen
- * **18.4400 n Ip.**
Ammann. Neues Waffengesetz: Was ändert sich für die Schützinnen und Schützen wirklich?
- x **16.3998 n Ip.**
Amstutz. Die Armee hat sich auf den denkbaren Fall vorzubereiten
- 17.3320 n Ip.**
Amstutz. Was kosten und nützen uns die mit Steuergeldern finanzierten Lehrgänge für Sozialhilfebezügler?
- 17.3381 n Ip.**
Amstutz. Wohin steuern die medizinischen Kosten der Asylpolitik?
- 17.3403 n Ip.**
Amstutz. Halten die Staaten ihre finanziellen Versprechen, die sie an internationalen Geberkonferenzen medienwirksam abgeben?
- 17.4060 n Ip.**
Amstutz. Konsequenter Vollzug der Kabotagebestimmungen
- 18.3768 n Mo.**
Amstutz. Ausgewogene Gestaltung des Abstimmungs-büchleins
- 18.3912 n Ip.**
Amstutz. Wann kommen endlich alle Asylkosten auf den Tisch?
- * **18.4265 n Ip.**
Amstutz. Für alle mit ausländischem Pass spottbillig - nur für Schweizer nicht
- * **18.4266 n Ip.**
Amstutz. Tuberkulose via Asylanten einschleppen - wie lange will der Bundesrat noch die Augen verschliessen?
- x **16.3917 n Ip.**
Arnold. Werden die nachhaltigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Entwicklungshilfe überprüft?
- x **16.3947 n Ip.**
Arnold. Wirkung der Europäischen Verteidigungsagentur?

- 18.3357 n Ip.**
Arnold. Klarheit um die Vorkommnisse in Nigeria schaffen!
- 17.3075 n Ip.**
Arslan. Digital Gender Gap. Was sind Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung in der Arbeitswelt aus der Geschlechterperspektive?
- 17.3588 n Ip.**
Arslan. Situation von LGBTI-Asylsuchenden
- 17.3600 n Ip.**
Arslan. Verhandlungsmandat für Tisa. Was ist der Auftrag des Bundesrates?
- 17.3601 n Ip.**
Arslan. Einschätzung des Bundesrates zum Phänomen des Racial Profiling
- 17.3804 n Ip.**
Arslan. Anerkennung ausländischer Diplome unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels
- 17.4115 n Ip.**
Arslan. Umsteigen von Flüchtlingen am Badischen Bahnhof
- 18.3105 n Ip.**
Arslan. Modelle zur Umsetzung der Lohngleichheit unter Einbezug des isländischen Modells
- 18.3203 n Ip.**
Arslan. Das Menschenrecht auf Wasser
- 18.3356 n Po.**
Arslan. Prävention gegen Diskriminierung bei Personenkontrollen durch die Polizei
- 18.3669 n Ip.**
Arslan. Callfilter
- 18.3681 n Ip.**
Arslan. Für eine kohärente Gesundheitsaussenpolitik
- 18.3953 n Ip.**
Arslan. Warum behandelt der Bundesrat nicht alle Parteien und Fraktionen des Bundesparlamentes als gleichwertig?
- 18.4065 n Ip.**
Arslan. Nachtleben in Schweizer Städten und Lärmschutz im öffentlichen Raum
- * **18.4294 n Mo.**
Arslan. Einführung eines schweizerischen Implantatregistriertes
- * **18.4390 n Ip.**
Arslan. Verlust der Mutterschaftsentschädigung bei Teilnahme an Parlamentsitzungen
- * **18.4396 n Mo.**
Arslan. Mehr Transparenz und Informationen über die Verhandlungen von Freihandelsabkommen
- * **18.4397 n Ip.**
Arslan. Soziale Ungleichheit im Bildungswesen
- * **18.4398 n Po.**
Arslan. Handelsrecht der WTO mit Vorgaben der internationalen Nachhaltigkeitsabkommen vereinbaren
- x **16.4040 n Ip.**
Badran Jacqueline. Neue Umgehungstatbestände bei der Lex Koller durch die Gründung von Stiftungen und Genossenschaften
- 17.3108 n Mo.**
Badran Jacqueline. Anpassung der möglichen Dividendenausschüttung bei gemeinnützigen Wohnbauträgern an die zeitgemässen Umstände
- 18.3905 n Ip.**
Badran Jacqueline. Auswirkungen des Systemwechsels bei der Eigenmietwertbesteuerung auf die Immobilienpreise und die Steuereinnahmen
- 18.3921 n Mo.**
Badran Jacqueline. Die SNB soll Mitverantwortung für den Klimaschutz übernehmen und für die diesbezügliche Finanzmarktstabilität sorgen
- 18.4003 n Ip.**
Badran Jacqueline. Gesetzeskonformität von Crowdfunding
- * **18.4214 n Mo.**
Badran Jacqueline. Kein unvernünftiger Verkauf der Immobilien der Eidgenössischen Zollverwaltung mit hohen Kostenfolgen für den Bund
- * **18.4218 n Mo.**
Badran Jacqueline. Höhere Einmalvergütungen für fassadenintegrierte (vertikale) Fotovoltaik-Anlagen
- * **18.4293 n Ip.**
Badran Jacqueline. Ausmass und Wirkung von Steuer-Subventionen für energetische Gebäudesanierungen
- 18.3874 n Ip.**
Barazzone. Rettungsschiff Aquarius unter Schweizer Flagge
Siehe Geschäft 18.3873 Ip. Marra
Siehe Geschäft 18.3875 Ip. Fluri
- 17.3444 n Mo.**
Barrile. Arbeitszeiten in den Spitälern. Keine Rückkehr ins Postkutschenzeitalter!
- 17.4105 n Ip.**
Barrile. Regulierung der Tabakprodukte und ihrer Alternativen gemäss ihrem jeweiligen Schadenpotenzial
- 17.4106 n Mo.**
Barrile. Von der Tabakindustrie unabhängige Forschung zu den E-Zigaretten und Heat-not-burn-Geräten fördern
- 17.4109 n Ip.**
Barrile. Die Präexpositionsprophylaxe ist heute ein wichtiger Bestandteil der HIV-Prävention
- 18.3643 n Mo.**
Barrile. Artikel 64a Absatz 7 KVG. Abschaffung der schwarzen Listen
- 18.3677 n Ip.**
Barrile. Etwas unternehmen gegen die hohen Preise für patentgeschützte Arzneimittel
- * **18.4269 n Ip.**
Barrile. Statements der Schweiz bei Chinas 3. Runde der Allgemeinen periodischen Überprüfung der Menschenrechtsslage (UPR) im UN-Menschenrechtsrat
- * **18.4270 n Ip.**
Barrile. Haltung des Bundesrates zu einem offiziellen Gedenken an die Schweizer Opfer des Nationalsozialismus
- * **18.4204 n Ip.**
Bauer. Bedeutung des Schweizer Grand Prix Design für den Bundesrat

- * **18.4304 n Mo.**
Bauer. Untersuchungen der WEKO: die Unschuldsvormutung muss Vorrang haben
- 17.3578 n Mo.**
Bäumle. Ein attraktiver Forschungsplatz dank Start-up-Visa für Gründer
- 18.3362 n Ip.**
Bäumle. Abschwächung der Kriterien zur Ausserbetriebnahme von Kernkraftwerken. Eine Lex Beznau?
- 18.3363 n Ip.**
Bäumle. Das Kernkraftwerk Beznau wegen Verletzung geltender Ausserbetriebnahmekriterien vom Netz nehmen?
- 18.4055 n Ip.**
Bäumle. Stromspeicher bezüglich Netznutzung technologieneutral und somit gleichbehandeln
- x **16.3960 n Ip.**
Béglé. Anpassung unseres Bildungssystems an das von der Digitalisierung geprägte neue Weltbild
- x **16.4131 n Ip.**
Béglé. Wie kann die Schweiz an der Forschung zu künstlicher Intelligenz teilnehmen, damit universelle moralische Werte in der digitalen Welt gut vertreten sind?
- x **16.4132 n Ip.**
Béglé. Meinungsäusserungsfreiheit darf nicht Wegbereiterin sein für einen Proselytismus, der Totengräber unserer Freiheiten wird
- x **16.4133 n Ip.**
Béglé. Unsere westlichen Werte in einem offenen christlichen Geist verteidigen
- x **16.4157 n Ip.**
Béglé. Aufschwung unserer Start-ups durch die Steuerbefreiung Privater begünstigen
- x **16.4167 n Ip.**
Béglé. Wissenschaftsdiplomatie. Das Gedächtnis der Gletscher
- 17.3246 n Po.**
Béglé. Anpassung des Bildungswesens macht Robotisierung zur Chance für die Schweiz
- 17.3247 n Ip.**
Béglé. Ist es unvermeidbar, dass die Gesundheitskosten viel schneller als das BIP wachsen?
- 17.3249 n Ip.**
Béglé. Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Wie verhindern wir, dass das Bessere des Guten Feind wird?
- 17.3252 n Ip.**
Béglé. Eine Politik der "Innovationspreise" erarbeiten. Neue Impulse für die Forschung und Fokussierung auf diejenigen Gebiete, die für die Schweiz vorrangig sind
- 17.3584 n Ip.**
Béglé. Konzernverantwortungs-Initiative. Schaffung eines zusätzlichen Reflexionsraums
- 17.3591 n Mo.**
Béglé. Netzneutralität. Bewahren der ursprünglichen Lebendigkeit des Internets
- 17.3592 n Mo.**
Béglé. Die Steuerung der Digitalisierung so weiterentwickeln, dass sie sich von der Digitalisierung selbst inspirieren lässt
- 17.3593 n Ip.**
Béglé. Migration und Entwicklungshilfe. Klären, wie beides stärker verknüpft werden kann
- 17.3615 n Po.**
Béglé. Strategische Ausrichtung der Post für einen längerfristigen Erfolg
- 17.3795 n Po.**
Béglé. Förderung des digitalen Outsourcings zur effizienten Bekämpfung der Armut auf der Welt und zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz
- 17.3818 n Mo.**
Béglé. Die Schweiz zu einem Weltzentrum der Blockchain-Technologie machen
- 17.3847 n Mo.**
Béglé. Internet der Dinge. Gestaltung der Rahmenbedingungen für ein nationales und internationales Ökosystem
- 17.3895 n Mo.**
Béglé. Eine Gesellschaft fördern, in der die Digitalisierung den Menschen dient und nicht umgekehrt
- 17.3896 n Ip.**
Béglé. Wie kann eine verkehrsträgerübergreifende digitale Plattform für den öffentlichen Verkehr geschaffen werden?
- 17.4242 n Po.**
Béglé. Status eines Forschungsmentors schaffen, damit pensionierte Forscherinnen und Forscher weiterhin Zugang zu Forschungsgeldern haben
- 17.4243 n Ip.**
Béglé. Schweizer Armee. Zusammenarbeit mit dem Ausland im Bereich Cyberabwehr anvisieren
- 17.4271 n Ip.**
Béglé. Mit einem Schweizer Label "Innovatives Jungunternehmen" die Investoren in der Schweiz zur Unterstützung unserer Start-ups ermuntern
- 17.4272 n Po.**
Béglé. Welche einfachen therapeutischen Massnahmen stärken die Wirksamkeit der Spitzenmedizin zur Verbesserung der Gesundheit und zur Senkung der Kosten? Bericht
- 18.3367 n Ip.**
Béglé. Wissenschaften. Ein Trumpf der Schweiz in den internationalen Beziehungen
- 18.3368 n Po.**
Béglé. Elektronisches Patientendossier. Bessere und günstigere Gesundheit
- 18.3590 n Po.**
Béglé. Web 3.0 – Welche Rolle soll die Schweiz in einem dezentralisierten Netz spielen?
- 18.3617 n Mo.**
Béglé. Schaffung einer digitalen Identität 3.0. Für eine führende Rolle der Schweiz im Blockchain-Bereich und maximale Sicherheit von Personendaten

- 18.3659 n Ip.**
Béglé. Drogen. Wie kann der Handel auf offener Strasse besser bekämpft werden?
- 18.3660 n Ip.**
Béglé. Wie kann das Engagement der Schweiz für den Frieden gefördert werden? Wie können Gewaltexzesse vor Ort verhindert, begrenzt und bestraft werden?
- 18.3702 n Mo.**
Béglé. Smart Data. Die Schweiz soll bei der nachhaltigen Digitalisierung mit hoher Wertschöpfung eine führende Rolle spielen
- 18.3703 n Ip.**
Béglé. Schaffung einer "Technologie-Bewilligung" für hochspezialisierte Arbeitskräfte
- 18.3724 n Ip.**
Béglé. Befreundete Staaten bei deren Übergang in die Demokratie begleiten
- x **18.3911 n Ip.**
Béglé. Pensionierung. Referenzerwerbdsdauer statt Referenzalter
- 18.3970 n Ip.**
Béglé. Arbeitsbewilligungen für Fachkräfte aus Drittstaaten. Verfahren vereinfachen
- 18.4025 n Ip.**
Béglé. Schaffung weiterer Anreize zum Einsparen von CO₂-Emissionen in Unternehmen auf freiwilliger Basis
- 18.4026 n Ip.**
Béglé. Steuerung der Betreuung durch den Hausarzt oder die Hausärztin. Für eine ganzheitliche Sicht auf die Patientinnen und Patienten, eine verbesserte Pflegequalität und eine Kostensenkung
- * **18.4360 n Mo.**
Béglé. Die öffentliche Hilfe für Krisenländer stösst an ihre Grenzen: Bedingungen für eine freiwillige Beteiligung des Privatsektors müssen dringend festgelegt werden
- * **18.4361 n Ip.**
Béglé. Opfern von Konflikten besser helfen: mit humanitären Organisationen oder Partnerschaften?
- * **18.4388 n Ip.**
Béglé. «Soft Law» dynamisch auslegen
- 17.3902 n Ip.**
Bendahan. Senkung der Mehrwertsteuer. Wie werden die Auswirkungen auf die Konsumentenpreise analysiert?
- 17.4007 n Mo.**
Bendahan. Die Informationspflicht der Finma verstärken
- 17.4238 n Mo.**
Bendahan. Kaufkraft der Haushalte messen
- 18.3570 n Mo.**
Bendahan. Dem Missbrauch von geldspielähnlichen Mikrotransaktionen in Videospiele vorbeugen
- 18.3573 n Po.**
Bendahan. Die Einführung eines Globallizenz-Systems in der Schweiz für bestimmte Güter und Dienstleistungen prüfen
- 18.4032 n Po.**
Bendahan. Die Schweiz als führendes Land im Bereich der künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens positionieren
- 18.4034 n Mo.**
Bendahan. Die Qualität der beruflichen Wiedereingliederung soll verbessert werden
- 18.4035 n Mo.**
Bendahan. Die Arbeitgeber dazu motivieren, dem Arbeitsmarkt qualifizierte Personen zu übergeben
- x **18.4036 n Ip.**
Bendahan. Werden Mutterschaftsurlaube oder Langzeitabwesenheiten direkt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundes bezahlt?
- 18.4037 n Mo.**
Bendahan. Kompetenzzentrum für künstliche Intelligenz in der Bundesverwaltung
- * **18.4338 n Mo.**
Bendahan. Personen, die des Steuerbetrugs verdächtigt werden, mit gleichen Mitteln überwachen wie Personen, die Sozialversicherungsleistungen beziehen
- * **18.4364 n Mo.**
Bendahan. Mehr Transparenz bei der Preisbildung
- 17.3574 n Ip.**
Bertschy. Wohnhaus ist nicht gleich Wohnhaus. Parallele Steuerwelten bei landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Wohnhäusern?
- 17.3575 n Ip.**
Bertschy. Biodiversität. Werterhaltung, Aktionsplan und Sofortmassnahmen
- 17.3884 n Po.**
Bertschy. Generationenbilanzierung aktualisieren
- 17.3959 n Po.**
Bertschy. Weiterbildung im Kontext des digitalen Wandels. Säule 3w für Weiterbildungen
- 17.4167 n Mo.**
Bertschy. Die Sozialhilfe mit einem schlanken Rahmengesetz oder einem Konkordat koordinieren
 Siehe Geschäft 17.4166 Mo. Streiff
- 17.4186 n Ip.**
Bertschy. Ernährungssicherheit als ökologische Herausforderung. Welche Massnahmen ergreift der Bundesrat?
- * **18.4307 n Ip.**
Bertschy. Steuerliche Wirkung bei gesetzlicher Änderung der Gewerbegrenze
- * **18.4308 n Ip.**
Bertschy. Erwerbsspartizipation und familienergänzende Betreuung bei Kindern mit Behinderung
- NS **16.3399 n Mo.**
Bigler. Wissen in der Bundesverwaltung sichern
 Siehe Geschäft 16.3489 Mo. Föhn
- 17.4127 n Mo.**
Bigler. Transparenz in der Verwaltung
- 18.3773 n Mo.**
Bigler. Produktivität in der Bundesverwaltung managen
- 18.3792 n Mo.**
Bigler. Die Eidgenössische Finanzkontrolle ernst nehmen. Das Bafu muss handeln

- x **18.3820 n Po.**
Bigler. Detaillierter Bericht über die Finanzierung palästinensischer und israelischer NGO
- x **18.3940 n Ip.**
Bigler. Politpropaganda aus der Bundesverwaltung
- 17.3220 n Po.**
Birrer-Heimo. Verbesserung und Kennzeichnung der Reparaturfreundlichkeit von Produkten
- 17.4244 n Mo.**
Birrer-Heimo. Eigenhandel von Rohstofffirmen dem Geldwäschereigesetz unterstellen
- x **18.3960 n Ip.**
Birrer-Heimo. Mehr Patientensicherheit durch konsequente Auszeichnung der Medikamentenblisters mit einem Datamatrix-Code
- x **18.3961 n Ip.**
Birrer-Heimo. Bargeld als wichtigstes Zahlungsmittel für Privatpersonen
- x **18.4004 n Po.**
Birrer-Heimo. Das Pauschalreisegesetz der heutigen Konsumrealität anpassen
- 18.4040 n Mo.**
Birrer-Heimo. Reinhaltegebot beim Gewässerschutz respektieren!
- * **18.4399 n Po.**
Birrer-Heimo. Die breite Akzeptanz von Bargeld auch in Zukunft sicherstellen
- 18.3221 n Mo.**
Borloz. Möglichkeit für die Kantone, eine Klimareserve einzurichten
- * **18.4154 n Po.**
Borloz. Die Bahnverbindung zwischen der Westschweiz und Bern sollte im Abschnitt zwischen Lausanne und Freiburg schneller werden
- * **18.4155 n Po.**
Borloz. Bestehende Infrastrukturen nutzen, damit 200 000 Menschen die Bundesstadt schnell mit dem Zug erreichen können
- * **18.4340 n Ip.**
Borloz. Kümmerst du dich die Bundesverwaltung wirklich um die Baubewilligungen der Gemeinden?
- x **16.3964 n Po.**
Bourgeois. Berufsausweis landesweit vereinheitlichen
- 17.3654 n Mo.**
Bourgeois. Bei öffentlichen Ausschreibungen unsere wichtigsten Landessprachen berücksichtigen
- 17.4075 n Mo.**
Bourgeois. Stärkung der Mehrwerte der Schweizer Rindviehproduktion. Förderung der Weide im Grasland Schweiz
- x **18.3826 n Ip.**
Bourgeois. Versorgungsengpässe bei Medikamenten und Impfstoffen verhindern
- x **18.3827 n Ip.**
Bourgeois. Verbot von Biozidprodukten
- N **18.3828 n Mo.**
Bourgeois. Gesundheitsrisiken wegen Selenmangel. Massnahmen
- N **18.3765 n Mo.**
Brand. Zeitgemässer elektronischer Datenaustausch zwischen Gemeinden und Krankenversicherern
- 18.3775 n Mo.**
Brand. KVG. Fehlerhafte Rechnungen zulasten der Prämien- und Steuerzahler vermeiden
- * **18.4176 n Mo.**
Brand. KVG: Unterhaltspflichtige Eltern schulden nicht-bezahlte Kinderprämien
- * **18.4256 n Mo.**
Brand. Zuteilung der Gemeinden zu den verschiedenen Prämienregionen nach Fusionen
- 18.3476 n Po.**
Brélaz. Studie über die Entwicklung der Geldspielsucht
- x **18.3786 n Ip.**
Brunner Hansjörg. Transparenz in der Elcom
- * **18.4253 n Mo.**
Brunner Hansjörg. Den Willen des Parlaments durchsetzen - die unabhängige Regulierungskostenstelle umsetzen
- 17.3565 n Ip.**
Büchel Roland. Sozialversicherungsabkommen mit Neuseeland
- 18.3347 n Po.**
Buffat. Milizarbeit auch im Parlament valorisieren
- x **18.3863 n Ip.**
Buffat. Uno-Migrationspakt. Umsetzung fragwürdiger Forderungen
- * **18.4355 n Po.**
Buffat. Schützen wir den Chasseron!
- 17.3185 n Ip.**
Bühler. Fragwürdige Bearbeitung von Personendaten durch Swisscom und Admeira
- 17.3952 n Mo.**
Bühler. Zweisprachige Signalisation auf Autobahnen ermöglichen
- x **18.3745 n Ip.**
Bühler. Öffnung der schweizerischen Bahninfrastruktur für EU-Bahnunternehmen wegen dem Rahmenabkommen?
- x **16.4118 n Mo.**
Bulliard. Das Medizinstudium mit Medical Schools reformieren
- 17.4226 n Mo.**
Bulliard. Förderkriterien der Neuen Regionalpolitik. Revision des Exportbasis-Ansatzes
- 18.3632 n Mo.**
Bulliard. Den Erwerb der Nationalsprachen in der Berufsbildung stärken
- x **18.3906 n Ip.**
Bulliard. Die Prekarisierung der Studierenden wegen verlängerter Studiendauer bremsen
- 17.3282 n Ip.**
Burgherr. Gewerkschaftspolitik und Gesamtarbeitsverträge
- 17.3423 n Po.**
Burgherr. Transparenz auch beim Verwaltungslobbying

- 17.3441 n Ip.**
Burgherr. Schweizer Beteiligung an Asylverfahrenszentren in Nordafrika via Frontex oder eine andere Organisation
- 17.3823 n Mo.**
Burgherr. Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge. Prüfungsintervalle verlängern
- 17.3825 n Ip.**
Burgherr. Volkswirtschaftliche Kosten von Bahnübergängen
- 17.4261 n Mo.**
Burgherr. Schweizer Konkurrenzfähigkeit stärken
- 17.4322 n Mo.**
Burgherr. Reduktion ineffizienter Bahnübergänge
- 18.3345 n Mo.**
Burgherr. Gegen Ineffizienzen in der Bundesverwaltung
- 18.3587 n Ip.**
Burgherr. Sozialhilfekosten im Asylbereich ab 2020. Kostenspitzen bei Kantonen und Gemeinden
- 18.3908 n Ip.**
Burgherr. Wie reagiert der Bundesrat auf Trickereien deutscher Behörden in der Asylpolitik?
- 18.4071 n Po.**
Burgherr. Konzept für eine Asylpolitik der "Hilfe vor Ort". Menschlicher, effizienter und günstiger!
- * **18.4115 n Mo.**
Burgherr. Spesenaufwand beim Bund reduzieren
- * **18.4298 n Po.**
Burgherr. Der Bund darf Unternehmen und Startups nicht konkurrenzieren
- 17.3982 n Po.**
Burkart. Mobilität der letzten Meile
- *x **18.3984 n Ip.**
Burkart. Ist die Stromversorgungssicherheit der Schweiz langfristig noch gewährleistet?
- * **18.4158 n Ip.**
Burkart. Neue Angebote auf dem Mobilitätsmarkt: Wer hat welche Regulierungskompetenz?
- * **18.4291 n Po.**
Burkart. Langsamverkehr: Gesamtsicht erforderlich
- 17.3125 n Ip.**
(Buttet) Roduit. Wie viele Schweizerinnen und Schweizer arbeiten bei der EU?
- 17.3126 n Po.**
(Buttet) Roduit. Das Dumping im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie über die Entsendung von Arbeitnehmern bekämpfen. Vorzeigeschülerin Schweiz?
- 17.3280 n Ip.**
(Buttet) Roduit. Waffenrecht. Welche Auswirkungen haben die Beschlüsse der EU auf die Schweiz?
- 17.3396 n Ip.**
(Buttet) Roduit. Schluss mit der willkürlichen Benachteiligung von Sportvereinen
- 17.3719 n Po.**
(Buttet) Roduit. Welche gesundheitlichen Folgen hat der Konsum von Energydrinks bei Jugendlichen?
- 17.3990 n Mo.**
(Buttet) Roduit. Treibstoff für Anlagen zur Frostbekämpfung von der Mineralölsteuer befreien
- 17.3587 n Ip.**
Candinas. Internationale Klimafinanzierung und Wertschöpfung für Schweizer Wirtschaft
- 17.4247 n Ip.**
Candinas. Fernbusse. Wo bleibt der politische Grundsatzentscheid?
- 17.4248 n Ip.**
Candinas. Wirkt die Regionalpolitik in strukturschwachen Bergdörfern nicht mehr?
- 17.4249 n Po.**
Candinas. Das Berggebiet zum Daten- und Digitalisierungs-Hub ausbauen
- 18.3360 n Ip.**
Candinas. Online-Handel prüfen, überwachen und einschränken?
- 18.3701 n Mo.**
Candinas. Freiwillige digitale Vignette
- 18.3704 n Mo.**
Candinas. Die Erweiterung altrechtlicher Bauten und die Schaffung zusätzlicher Wohnungen zulassen
- 18.4056 n Mo.**
Candinas. Ausbildungszulagen für alle Jugendlichen bis 18 Jahre bringt Erleichterungen für Familien und Firmen
- *x **18.4068 n Ip.**
Candinas. Folgen eines Scheiterns der bilateralen Verträge für den Schienenverkehr
- 18.4069 n Ip.**
Candinas. Krankenkassen-Prämienverbilligungen für Kurzaufenthalter
- * **18.4198 n Ip.**
Candinas. Ungerechte Gebühren des Eidgenössischen Starkstrominspektorats ESTI
- * **18.4358 n Mo.**
Candinas. Sprachenregelung für Eingaben in kantonalen Verfahren
- 17.3563 n Po.**
Carobbio Guscetti. Temporär- und Leiharbeit. Gegenwärtige Situation und gesetzlicher Rahmen und Entwicklungen
- 17.4172 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Griffigere Massnahmen zur Bekämpfung von Smog
- 18.3122 n Po.**
Carobbio Guscetti. Ein konkreter Plan zur Gleichstellung der Geschlechter
- 18.3126 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Obligatorische Erwerbsausfallversicherung bei Krankheit. Instrument zur Verbesserung des sozialen Schutzes
- 18.3553 n Mo.**
Cattaneo. Digitalisierung der Bundesverwaltung. Der Innovation und dem Fortschritt soll zum Durchbruch verholfen werden
- * **18.4409 n Mo.**
Cattaneo. Mehr Sicherheit für Velofahrerinnen und Velofahrer. Seitlichen Überholabstand regeln

- 17.3148 n Po.**
Chevalley. Kennzeichnung der Mindestnutzungsdauer von Produkten
- 18.3048 n Ip.**
Chevalley. Wird Euratom zur Lobby des Nuklearsektors auf Kosten der Steuerzahlenden, die für einen Atomausstieg votiert haben?
- 18.3524 n Po.**
Chevalley. Studie über die Glyphosat-Kontamination der Schweizer Bevölkerung und der Tiere in der Schweiz
- 18.3721 n Ip.**
Chevalley. Täuschung rund um die oxo-abbaubaren Säckchen stoppen
- x **18.3774 n Po.**
Chevalley. Krebserregende Substanzen im Tierfutter
- 18.3829 n Po.**
Chevalley. Aktionsplan gegen die Lebensmittelverschwendung
- 18.4007 n Po.**
Chevalley. Längere Verfügbarkeit von Ersatzteilen, um die Lebensdauer von Produkten zu verlängern
- * **18.4110 n Ip.**
Chevalley. Mehr Transparenz bei den Mengen an Plastikverpackungen im Detailhandel
- * **18.4212 n Ip.**
Chevalley. Null-Promille-Grenze bei der Jagd. Mehr Sicherheit für alle Nutzerinnen und Nutzer des Waldes
- * **18.4255 n Ip.**
Chevalley. Rauchen oder fahren: Beides geht nicht!
- 17.3064 n Mo.**
Chiesa. Härter gegen Personen vorgehen, die Parkplätze für gehbehinderte Personen besetzen
- 17.3137 n Po.**
Chiesa. Bericht über die Marktzutrittsbedingungen in der Schweiz und ihren Nachbarländern unter dem Aspekt der Gegenseitigkeit
- 17.3639 n Mo.**
Chiesa. Verantwortung und Solidarität verpflichten den Bund dazu, den Kanton Tessin finanziell zu entschädigen, weil das Grenzgängerabkommen nicht in Kraft gesetzt wurde
- 17.3714 n Mo.**
Chiesa. Steuerliche Doppelbelastung. Möglichkeit zur Senkung der Vermögenssteuer
- 17.4235 n Mo.**
Chiesa. Quellensteuer und Sozialabzüge
- x **18.3862 n Ip.**
Chiesa. Uno-Migrationspakt. Zweifelhafte Rolle der Schweiz
- 18.3583 n Po.**
Crottaz. Kunstrasen-Sportplätze. Gesundheitsrisiko für Sportlerinnen und Sportler
- x **18.3805 n Ip.**
Crottaz. Tochtergesellschaften von Rheinmetall in der Schweiz und Versorgung der Kriegsparteien in Jemen mit Munition
- x **18.3892 n Ip.**
Crottaz. Kann der Bundesrat die Ausfuhr von Insektiziden, die in der Schweiz und in der EU verboten sind, in Länder des Südens verbieten?
- * **18.4143 n Ip.**
Crottaz. Was kann der Bundesrat tun, damit Diabetikerinnen und Diabetiker mit Insulinpumpen ihre Behandlung auch weiterhin finanziell stemmen können?
- * **18.4267 n Ip.**
Crottaz. Wann wird die 2012 angenommene Motion 12.3111 von Pierre-Alain Fridez umgesetzt, die fordert, dass Fusspflegeleistungen bei Diabetikerinnen und Diabetikern erstattet werden?
- x **16.4137 n Po.**
de Buman. Ausbau der Qualität im Schweizer Tourismus
- x **16.3919 n Ip.**
de Courten. Prämienanstieg der obligatorischen Krankenversicherung stoppen! Ansatzpunkte und Lösungsvorschläge! Welche Rezepte hat der Bundesrat?
- 17.3473 n Mo.**
de Courten. Verbindlicher Mindestabstand von Windkraftanlagen zu Siedlungsgebieten
- 17.3483 n Po.**
de Courten. Massnahmen zur Senkung der Prämienlast in der obligatorischen Krankenversicherung. Gesundheitskosten im Asyl- und Flüchtlingswesen zulasten des Bundes
- 17.3485 n Po.**
de Courten. Massnahmen zur Senkung der Prämienlast in der obligatorischen Krankenversicherung. Strikte Trennung zwischen Therapie und längerfristiger Krankenschreibung
- 17.3486 n Ip.**
de Courten. CBD-Hanf-Hype als Schleichweg zur Legalisierung von Rausch-Cannabis?
- 17.4020 n Po.**
de Courten. Präzisierung von Artikel 105b der Zollverordnung
- 17.4037 n Ip.**
de Courten. Hooligan-Konkordat. (Zwischen-)Bilanz des Bundesrates
- 18.3435 n Ip.**
de la Reussille. Blutbad im Gazastreifen
- x **18.3767 n Ip.**
de la Reussille. Situation in israelischen Gefängnissen
- x **18.3811 n Ip.**
de la Reussille. Kahlschlag bei SBB Cargo
- x **18.3901 n Po.**
de la Reussille. Wirksame Präventionsmassnahmen gegen die perversen Auswirkungen von Sprachanweisungen. Die Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kommt vor dem Profit!
- * **18.4161 n Ip.**
de la Reussille. Immer längere Zugverspätungen und Mangel an Mechanikerinnen und Mechanikern
- * **18.4237 n Po.**
de la Reussille. Mehr Transparenz beim compenswiss-Portfolio

- 17.3223 n Ip.**
Derder. Welche langfristige Steuerpolitik trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen in schweizerischen KMU bei?
- 17.3226 n Mo.**
Derder. Verantwortung der Internetplattformen in Bezug auf die Unterstellung der Anbieterinnen und Anbieter unter die Sozialversicherungen
- 17.3873 n Ip.**
Derder. Schluss mit der Stop-and-go-Politik in der Finanzplanung. Neuer Finanzierungsmodus für die ETH
- 17.3939 n Ip.**
Derder. Risikokapital. Trifft die Schweiz, inspiriert vom israelischen Modell, Massnahmen zur Investitionsförderung?
- 17.3944 n Mo.**
Derder. Strassenverkehr. Freie Nutzung des öffentlichen Grunds
- 17.4285 n Ip.**
Derder. Die Rollen der Akteure im Bereich Cyberabwehr und Cybersicherheit in der Schweiz klar definieren
- 17.4286 n Mo.**
Derder. Pensionskassen zu Investitionen in Gesellschaften ermutigen, die nicht in der Schweiz börsenkotiert sind
- 17.4287 n Mo.**
Derder. Attraktive Rahmenbedingungen für einen Risikokapitalfonds nach dem Vorbild des israelischen Yozma-Fonds in der Schweiz schaffen
- 17.4290 n Ip.**
Derder. Anreize zu Investitionen in innovative KMU in der Schweiz?
- 17.4291 n Mo.**
Derder. Besteuerung des Arbeitsinstruments aufheben
- 17.4292 n Po.**
Derder. Kapital- und Vermögenssteuern stark wachsender KMU senken
- x **17.4293 n Ip.**
Derder. Hat der Bundesrat seine Meinung über die Besteuerung innovativer Jungunternehmen geändert?
- 18.3064 n Mo.**
Derder. Medien. Für ein umfassendes Angebot des Service public
- 18.3623 n Mo.**
Derder. Internationale Visibilität des Schweizer Start-up-Ökosystems verbessern
- * **18.4402 n Ip.**
Derder. Im Rahmen seines Auftrags, steuerliche Massnahmen für Start-ups zu ergreifen, sollte der Bundesrat diesen wissenschaftsbasierten Unternehmenstyp zuerst definieren
- * **18.4403 n Ip.**
Derder. Steuerliche Behandlung von Start-ups: Wie wird der Bundesrat diese Unternehmen konsultieren?
- * **18.4404 n Ip.**
Derder. Strategie «Digitale Schweiz»: das Verfahren zur Konsultation von Unternehmen vereinfachen
- x **16.3959 n Ip.**
Dettling. Bedenkliche Entwicklung beim Fleischschmuggel in der Schweiz
- 17.3909 n Ip.**
Dettling. Teure Bundesasylzentren auf Vorrat?
- 18.4039 n Mo.**
Dettling. Kulturland und Wald sind gleichwertig
Siehe Geschäft 18.3869 Mo. Ettlín Erich
- 18.3812 n Po.**
Dobler. Ist die Postauto Schweiz AG als Konzerngesellschaft der Schweizerischen Post am richtigen Ort?
- 18.3996 n Mo.**
Dobler. Per Telepharmazie Versandaufträge für nichtrezeptpflichtige Medikamente ermöglichen
- 17.3660 n Mo.**
Egger Thomas. Modellvorhaben der Grundversorgung
- 17.3685 n Mo.**
Egger Thomas. Unesco-Weltnaturerbe. Rechtliche Grundlage
- 17.4142 n Po.**
Egger Thomas. Fehlende Koordination zwischen NFA und NRP?
- 17.4143 n Po.**
Egger Thomas. Effizienzsteigerung bei Programmvereinbarungen gemäss NFA
- 18.3042 n Mo.**
Egger Thomas. Steuerung der strategischen Ziele von Post, SBB und Swisscom durch die Bundesversammlung
- 18.3043 n Po.**
Egger Thomas. Neudefinition des abgeltungsberechtigten Personenverkehrs
- 18.3463 n Ip.**
Egger Thomas. Von Smart Cities zu Smart Villages
- 18.3464 n Po.**
Egger Thomas. Langfristige Wirkungen der NFA-Reform und der Steuervorlage 17
- x **18.3766 n Ip.**
Egger Thomas. Stopp der Datensammelwut im Bundesamt für Umwelt
- * **18.4171 n Ip.**
Egger Thomas. Werden die Synergiepotenziale der Innovationsförderung in den Regionen genutzt?
- * **18.4286 n Mo.**
Egger Thomas. Standort von Briefkästen an der Grundstücksgrenze
- * **18.4312 n Ip.**
Egger Thomas. Auswirkungen der Bauarbeiten am Lötschbergscheiteltunnel minimieren
- 17.3589 n Mo.**
Egloff. Für eine Raumplanung und Mehrwertabgabe mit Augenmass
- 18.3592 n Mo.**
Eichenberger. Nationaler polizeilicher Datenaustausch
- x **18.3830 n Ip.**
Eichenberger. Schweizer Beitrag an die UNRWA
- x **16.3954 n Mo.**
Estermann. Schluss mit den ausufernden Gesundheitskosten (1)

- x **16.3955 n Mo.**
Estermann. Schluss mit den ausufernden Gesundheitskosten (2)
- x **16.4106 n Mo.**
Estermann. Schluss mit der Zeitumstellung!
- 17.3059 n Ip.**
Estermann. Reduktion des Swisscoy-Kontingentsbestandes. Ja, aber zum richtigen Zeitpunkt!
- 17.3229 n Ip.**
Estermann. Die öffentliche Arbeitsvermittlung steht unter Druck
- 17.4028 n Ip.**
Estermann. Gesundheit 2020. Lebensphase Alter
- 17.4217 n Ip.**
Estermann. Massnahmen gegen unerlaubte Medikamentenversuche
- 18.3449 n Ip.**
Estermann. Genügend Schlaf für alle!
- 18.3456 n Ip.**
Estermann. Giftiges Quecksilber. Unser täglicher Begleiter?
- 18.3457 n Ip.**
Estermann. Gesundes Licht für die Schweizer Bevölkerung
- 18.3484 n Ip.**
Estermann. Massiv hohe Kosten für Straftäter in forensischen Kliniken
- 18.3574 n Ip.**
Estermann. Friedensförderung. Wie sichtbar soll die Schweiz sein?
- 18.3654 n Mo.**
Estermann. Leichtfertige Zwangseinweisungen massvoll verhindern!
- 18.3855 n Mo.**
Estermann. Mehr Rücksicht auf die Gesundheit im Mobilfunk (2)
- 18.3856 n Mo.**
Estermann. Mehr Rücksicht auf die Gesundheit im Mobilfunk (1)
- 18.4043 n Mo.**
Estermann. Der Kunde soll bei Leuchtmitteln wieder die Wahl haben!
- * **18.4302 n Mo.**
Estermann. Off-Label Verschreibung von Medikamenten im 4 Augenprinzip
- * **18.4303 n Mo.**
Estermann. Die Orientierungsveranstaltung der Schweizer Armee soll auch für die Frauen obligatorisch werden
- 17.3787 n Mo.**
Eymann. Verwendung des Bundesanteils am Bilanzgewinn der Nationalbank für die zusätzliche Finanzierung des BFI-Bereichs
- 17.4071 n Mo.**
Eymann. Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit den Kantonen zur Bekämpfung von Zwangsverheiratungen
- 18.3066 n Ip.**
Eymann. Gefährdete Durchführung von Schneesportlagern
- 18.3834 n Mo.**
Eymann. Frühe Sprachförderung vor dem Kindergarten-eintritt als Voraussetzung für einen Sek-II-Abschluss und als Integrationsmassnahme
- 18.3835 n Mo.**
Eymann. Schaffung eines nationalen Forschungsprogramms zur Alzheimerkrankheit
- x **18.3859 n Ip.**
Eymann. Wie weiter nach dem Spitzensport?
- x **18.3915 n Ip.**
Eymann. Nichtkostendeckende Vergütung der Leistungen der Kinderspitäler Zürich, St. Gallen, Basel, der Kinderklinik Bern und weiterer Kinderkliniken im ambulanten Bereich
- x **18.3968 n Ip.**
Eymann. Eigenverbrauch oder Solarenergiepotenzial nutzen?
- * **18.4174 n Ip.**
Eymann. Pflegeheimkosten senken durch vermehrten Einsatz von Zivildienstleistenden - Schwerpunktprogramm Pflege und Betreuung neu definieren
- * **18.4203 n Mo.**
Eymann. Schaffung einer modernen Dateninfrastruktur mit strukturierten Patientendaten zur Förderung der Humanforschung
- 18.3518 n Mo.**
Fässler Daniel. Sinnvollere Definition der Anlagenleistung für (Klein-)Wasserkraftwerke
- 18.3744 n Mo.**
Fässler Daniel. Befreiung der Handelsregisterbehörden von den SHAB-Kosten für amtliche Publikationen
- 18.3963 n Mo.**
Fässler Daniel. Zukunft der einheimischen Holzversorgung, -verarbeitung und -verwendung
- x **16.4013 n Po.**
Fehlmann Rielle. Klarer Zusammenhang zwischen Alkoholwerbung und übermässigem Alkoholkonsum. Es braucht Massnahmen!
- 17.3692 n Mo.**
Fehlmann Rielle. Verkauf und Ausschank von Alkohol auf Autobahnraststätten. Keine bedingungslose Liberalisierung!
- 17.3754 n Ip.**
Fehlmann Rielle. SEM. Fragwürdige Praxis bei Rückführungen nach Italien
- 18.3799 n Po.**
Fehlmann Rielle. Die Prävalenz des Tabakkonsums in der Schweiz wird unterschätzt. Der Moment, dies zu ändern, ist gekommen!
- x **18.3800 n Ip.**
Fehlmann Rielle. Was kann man gegen den visuellen Analphabetismus tun?
- 18.4086 n Mo.**
Fehlmann Rielle. Politik der Risikominderung in Gefängnissen. Die kantonalen Unterschiede bestehen fort

- * **18.4216 n Po.**
Fehlmann Rielle. Zuckerhaltige Getränke und Adipositas: Es muss etwas getan werden!
- 17.3053 n Mo.**
Feller. Für die Vertretung der Kundinnen und Kunden sowie der Konsumentinnen und Konsumenten im Verwaltungsrat der Post
- 17.3293 n Ip.**
Feller. Die Weisungen des Seco zur Insolvenzschiädigung anpassen. Es besteht Handlungsbedarf
- 17.3378 n Ip.**
Feller. Ausbau der Plattform Terravis. Rechtlicher Rahmen und Finanzierung
- 17.3672 n Ip.**
Feller. Warum baut die Post erneut ihre Dienstleistungen zum Nachteil der Presse ab?
- 17.3700 n Ip.**
Feller. Entsprechen die Weisungen des Seco und die Praxis der Arbeitslosenkassen betreffend die Insolvenzschiädigung wirklich dem geltenden Recht?
- 17.3760 n Mo.**
Feller. Unmittelbarer Haftungsanspruch gewöhnlicher Gläubiger gegenüber der Geschäftsleitung eines Unternehmens, das ihnen Schaden verursacht
- 17.4054 n Ip.**
Feller. Warum schreibt der Bundesrat für Wein die Masseinheit Kilogramm vor?
- 17.4055 n Mo.**
Feller. Bekämpfung der Schwarzarbeit. Die Insolvenzschiädigung soll nur ausgerichtet werden, wenn die Beiträge an die Arbeitslosenversicherung einbezahlt wurden
- 17.4056 n Mo.**
Feller. Arbeitslosenversicherung. Insolvenzschiädigung nur mit dem Beweis, dass gegenüber dem zahlungsunfähigen Arbeitgeber Lohnforderungen bestehen
- 17.4067 n Ip.**
Feller. Ist der Bundesrat sicher, dass alle AHV- und IV-Renten in jedem Einzelfall präzise berechnet werden?
- 17.4307 n Mo.**
Feller. Isos-Bewertungsausschuss. Ausgewogenere Zusammensetzung
- 18.3013 n Ip.**
Feller. Amazon und andere Online-Händler. Beachtet die Post den Grundsatz der Gleichbehandlung?
- 18.3015 n Ip.**
Feller. Aus welchem Hut hat Bundespräsident Alain Berset die Statistiken zu Ärztgehältern gezaubert?
- 18.3209 n Ip.**
Feller. Hält sich die Post an ihre gesetzlichen Pflichten, was die Preise für die Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften betrifft?
- 18.3215 n Ip.**
Feller. Postauto-Affäre. Folgt auf den Finanzskandal noch ein Governance-Skandal?
- 18.3433 n Mo.**
Feller. Unbestrittene Statistiken von einem unabhängigen Organ erstellen lassen. Eine unerlässliche Voraussetzung für die Steuerung des Gesundheitssystems Siehe Geschäft 18.3432 Mo. Thorens Goumaz
- 18.3539 n Ip.**
Feller. Was sind die Erkenntnisse aus dem Zusatzbericht 2016–2018 über die Verantwortung des Verwaltungsrates der Post in der Postauto-Affäre?
- 18.3723 n Ip.**
Feller. Wer finanziert die Publibike AG, eine Tochtergesellschaft der Postauto AG, die selbst wiederum zur Post gehört, und wie wird diese finanziert?
- *x **18.3729 n Ip.**
Feller. Öffentliches Beschaffungswesen. Ist es zulässig, dass die Armee und die Post Ausschreibungsunterlagen nur auf Deutsch bereitstellen und lediglich Angebote auf Deutsch akzeptieren?
- *x **18.3894 n Ip.**
Feller. Strategische Ziele des Bundesrates für die Schweizerische Post. Werden sie im Allgemeinen und im konkreten Fall der Postauto AG respektiert?
- 18.3895 n Po.**
Feller. Überprüfung der bestehenden Regeln bezüglich der Rolle des Bundes als Eigner der Post
- * **18.4108 n Ip.**
Feller. Wer kontrolliert, ob die Post im Allgemeinen und im Fall des mit Amazon geschlossenen Vertrags den auf Zustellpreise für Pakete anwendbaren rechtlichen Rahmen einhält?
- * **18.4164 n Ip.**
Feller. Finanzierung der Publibike AG durch die Postauto AG und die Schweizerische Post AG
- 17.3086 n Po.**
Feri Yvonne. Überprüfung der Bewilligungspraxis bei Flugshows
- 17.3091 n Po.**
Feri Yvonne. Bericht über die Notwendigkeit, Nutzbarkeit und Finanzierung von Familienzentren
- 17.3661 n Mo.**
Feri Yvonne. Werbebeschränkungen für Säuglingsanfangs- und Folgenahrung
- 17.3838 n Po.**
Feri Yvonne. Anpassungen im Hinblick auf die Gleichstellung der Partnerschaften bei den Sozialversicherungen
- 17.4000 n Po.**
Feri Yvonne. Empfehlungen für ein positives Körperbild als Grundlage für eine gesunde psychische und physische Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen
- 18.3120 n Po.**
Feri Yvonne. Umsetzung des Verfassungsauftrages zur Gleichstellung von Frau und Mann
- 18.3121 n Po.**
Feri Yvonne. Notwendige Kinderschutzmassnahmen bei Ausländerinnen und Ausländern
- *x **18.3754 n Ip.**
Feri Yvonne. Agenda 2030. Kinder- und Frauenrechte

- x **18.3879 n Ip.**
Feri Yvonne. Zugang zum Justizsystem, insbesondere für Kinder
- 18.3880 n Mo.**
Feri Yvonne. Armutsmonitoring
- x **18.3881 n Ip.**
Feri Yvonne. Gewalt gegen Frauen
- * **18.4121 n Ip.**
Feri Yvonne. Immer mehr Kinder werden im Internet von fremden Personen sexuell angemacht. Was macht der Bundesrat?
- * **18.4122 n Ip.**
Feri Yvonne. Durch Wissen den Kinderschutz stärken
- * **18.4227 n Ip.**
Feri Yvonne. Nichtbezug in der Sozialhilfe
- * **18.4228 n Po.**
Feri Yvonne. Zugang zu Verhütung für alle garantieren
- * **18.4252 n Po.**
Feri Yvonne. Parlamentarische Arbeit prüfen auf Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Politik
- * **18.4119 n Mo.**
Fiala. Weniger Tierleid dank Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen
- * **18.4169 n Ip.**
Fiala. Die Ausgabe von digitalen Identitäten ist eine Staatsaufgabe
- 17.3561 n Mo.**
Flach. Einschüchterung und Desinformation von Schuldnern durch unseriöse Inkassounternehmen unterbinden
- 17.4196 n Mo.**
Flach. Extremismus früh erkennen und bekämpfen mithilfe einer Bundeshotline
- 17.4197 n Po.**
Flach. Intelligenz statt Beton! Mehr Effektivität im Verkehr durch die Verknüpfung von Infrastrukturausbau mit der Reduktion von Verkehrsspitzen
- 18.3300 n Mo.**
Flach. Unabhängige Strafuntersuchung bei Subventionsbetrug sicherstellen
- 18.3349 n Mo.**
Flach. Gewährleistung der Netzneutralität
- 18.3684 n Mo.**
Flach. Berufsbildung soll Teilhabe ermöglichen, und das Potenzial von Menschen mit Beeinträchtigung muss anerkannt und beachtet werden
- 18.3690 n Po.**
Flach. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Rechtliche Anknüpfungen an das Geschlecht abschaffen
- 18.4009 n Po.**
Flach. Cannabis legalisieren und Steuersubstrat zugunsten der AHV und IV generieren
- * **18.4343 n Ip.**
Flach. Klimarisiken = Finanzrisiken. Notwendige Anpassungen der BSV-Praxis
- * **18.4344 n Mo.**
Flach. Blasphemieverbot abschaffen - Antirassismus-Strafnorm und Schutz vor Ehrverletzung und Beschimpfung reichen aus
- * **18.4345 n Ip.**
Flach. Könnte mit einer Wohnsteuer die Eigenmietwert-Besteuerung ersetzt werden?
- 17.3180 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Massnahmen von EU-Staaten schaden der Schweizer Wirtschaft
- 17.3283 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Streichung von Subventionen an Jugendorganisationen wegen christlicher Wertevermittlung
- 17.3535 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Krankenversicherung light für Personen mit ungeklärtem Aufenthaltsrecht
- 17.3844 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Entlastung der KMU bei Administrationsaufwendungen im Auftrag des Bundes
- 17.3845 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Ausweitung der Sterbehilfe
- 17.3846 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Mehr Gratisparkplätze an Autobahnauffahrten
- 17.4003 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Digitalisierung oder vom Bund bezahlter Lobbyanlass?
- 17.4004 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Übersicht tut not. Koordination auch?
- 17.4198 n Po.**
Flückiger Sylvia. EU-Protektionismus schadet der Schweiz
- 18.3286 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Die KEV für den Erhalt von Schweizer Arbeitsplätzen?
- 18.3288 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Staatsunternehmen. Den Bund in die Pflicht nehmen
- 18.3655 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Strafgefangene gegen Krankheit versichern. Wer bezahlt?
- 18.3656 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Ernährung ist Privatsache
- 18.3985 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Informationstage zur Rekrutenschule. Entschädigung auch für Frauen?
- * **18.4114 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Gotthard-Basistunnel-Deutschland: "Sorgenkind Nummer 1"
- * **18.4137 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Kosten- und Qualitätscheck für die Eidgenössische Kommission für Tabakprävention
- 18.3217 n Mo.**
Fluri. Meldepflicht im Filmgesetz. Den Willen des Gesetzgebers vollständig umsetzen
- 18.3537 n Mo.**
Fluri. Arbeit dank Bildung

- x **18.3875 n Ip.**
Fluri. Rettungsschiff Aquarius unter Schweizer Flagge
Siehe Geschäft 18.3873 Ip. Marra
Siehe Geschäft 18.3874 Ip. Barazzone
- x **18.3899 n Ip.**
Fluri. Herauslösung der Postauto Schweiz AG aus dem Konzern Post
- * **18.4140 n Ip.**
Fluri. Wie kann die Erhaltung des kulturellen Erbes der Schweiz im Bereich der Darstellenden Künste und der Fotografie sichergestellt werden?
- x **17.4026 n Mo.**
Frehner. Digitaler Ratsbetrieb bis 2020
- 18.3149 n Po.**
Frehner. Die gemeinwirtschaftlichen Leistungen bestimmen
- x **18.3780 n Ip.**
Frehner. E-Zigaretten als Mittel zur Raucherentwöhnung. Folgt die Schweiz dem Vorreiter Grossbritannien?
- 18.3794 n Mo.**
Frehner. KVG. Kostenwachstum bremsen. Keine Prämienengelder für Gelegenheitschirurgie
- 18.3825 n Mo.**
Frehner. Beseitigung preistreibender staatlicher Handelshemmnisse beim Import von Neuwagen
- x **18.3847 n Ip.**
Frehner. Entwicklung des Leistungskatalogs der OKP seit dem Inkrafttreten des KVG
- x **18.3861 n Ip.**
Frehner. Obligatorische Sozialversicherungen. Überbordende Kosten, ungenügende Koordination
- x **18.3883 n Ip.**
Frehner. Widersprüche und Bürokratie statt Liberalisierung
- * **18.4162 n Ip.**
Frehner. Netzentgelt: Hypothetische Netzerträge bringen Monopolrenditen
- x **16.3969 n Ip.**
(Fricke) Kälin. Pisa-Ergebnisse und Schweizer Kritik an der OECD. Wie weiter?
- x **16.4110 n Ip.**
(Fricke) Glättli. Übersicht zum Stand der informativen Bildung im Volksschulbereich und in der nachobligatorischen Bildung und der Digitalisierungsmassnahmen im Bildungsraum und -system mit anschliessendem Monitoring
- 17.3238 n Ip.**
(Fricke) Mazzone. Gefährdung der Bestände der Armee durch den Zivildienst
- 17.3239 n Ip.**
(Fricke) Mazzone. Inhalt der Orientierungstage zum Dienstpflichtsystem der Schweiz
- 17.3742 n Ip.**
(Fricke) Glättli. Ermöglichung von Lebensmittelspenden zur Verringerung von Food Waste
- 17.3783 n Ip.**
(Fricke) Glättli. Digitale Souveränität der Schweizer Bundesverwaltung
- 17.3834 n Ip.**
Fridez. Kauf eines neuen Kampfflugzeuges. In Zusammenarbeit mit Österreich?
- 18.3302 n Po.**
Fridez. Ausbildungszentrum für zivile und militärische Friedensförderung
- 18.3951 n Mo.**
Fridez. Kriegsmaterialexporte. Mehr Transparenz ist gefragt!
- 18.3952 n Mo.**
Fridez. Waffenexporte. Endabnehmer müssen bekannt sein, wenn Baugruppen von Kriegsmaterial in Drittländer exportiert werden
- 18.3998 n Ip.**
Fridez. Schweizerische Rüstungsindustrie. Eine Bestandsaufnahme
- 18.3999 n Ip.**
Fridez. Drohnen Hermes 900 HFE. Ausgereiftes Beschaffungsprojekt oder Papierflieger?
- x **18.4000 n Ip.**
Fridez. Die Schweiz tritt dem Kompetenzzentrum für Cyberabwehr der Nato in Tallinn bei
- * **18.4136 n Ip.**
Fridez. Identitätskontrollen in Wahlbüros: eine gängige Praxis?
- * **18.4287 n Mo.**
Fridez. Die rechtlich geforderte "Beschaffungsreife" bei Rüstungsgütern endlich einhalten
- * **18.4288 n Mo.**
Fridez. Waffenexporte nach Saudi-Arabien stoppen
- * **18.4289 n Ip.**
Fridez. Ist wirklich "beschaffungsreif", wenn bis zur Zertifizierung noch jahrelang entwickelt wird?
- 17.3141 n Ip.**
Friedl. Implementierung der Ziele der Agenda 2030. Berücksichtigung der Geschlechterfrage
- 17.3562 n Ip.**
Friedl. Internationale Amtshilfe im Kampf gegen die Geldwäscherei ausbauen
- 17.3994 n Ip.**
Friedl. Die europäischen Urwälder in Rumänien und Polen sind in Gefahr. Was kann die Schweiz tun?
- 17.3995 n Po.**
Friedl. Paradise Papers. Nationaler Aktionsplan gegen unlautere und unrechtmässige Finanzflüsse
- 17.4015 n Po.**
Friedl. Innovative und verursachergerechte Finanzierungsmodelle für die internationale Klimafinanzierung
- 17.4311 n Ip.**
Friedl. Vertrag zum Nuklearwaffenverbot. Rasch unterzeichnen und ratifizieren
- 18.3072 n Ip.**
Friedl. Sklaverei-Vergangenheit der Schweiz und ihrer Banken
- 18.3162 n Ip.**
Friedl. Schaut die Schweiz dem Artensterben tatenlos zu?

- 18.3163 n Ip.**
Friedl. Politikkohärenz sicherstellen zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030
- 18.3292 n Mo.**
Friedl. Zusätzliche Finanzmittel für die internationale Zusammenarbeit gemäss der Botschaft 2017-2020
- 18.3365 n Po.**
Friedl. Leitlinien, um Krisen zu verhindern, Konflikte zu bewältigen und den Frieden zu fördern
- 18.3694 n Mo.**
Friedl. Die schädliche Mengenausweitung des Palmölkonsums endlich stoppen
- 18.3695 n Ip.**
Friedl. Verhalten und Gegenmassnahmen der Schweiz bei Investitionsentscheiden der Entwicklungsbanken zugunsten von Kohlekraftwerken
- 18.3791 n Ip.**
Friedl. Investitionsschutzabkommen. Mehr Kündigungen als Neuverhandlungen
- 18.3929 n Mo.**
Friedl. Klimaschutz. Der fortschreitenden Erhitzung insbesondere der Fliessgewässer entgegenwirken
- 18.3939 n Mo.**
Friedl. Umsetzung von Artikel 74 der Bundesverfassung. Klimaabgabe auf Flugtickets einführen
- * **18.4244 n Mo.**
Friedl. Ausbau der Entwicklungszusammenarbeit für einen nachhaltigen Goldabbau
- * **18.4245 n Mo.**
Friedl. Wartezeiten von maximal drei Monaten für die Auszahlung von Einmalvergütungen von Photovoltaik-Kleinanlagen
- * **18.4246 n Mo.**
Friedl. Institutionelle Vorkehrungen zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards in Handelsabkommen
- * **18.4247 n Ip.**
Friedl. Was unternimmt der Bundesrat, um der Gewalt in Jemen ein Ende zu setzen?
- 18.3675 n Ip.**
Galladé. Gehören die Air-2030-Systeme zu den autonomen Waffensystemen?
- 17.4175 n Mo.**
Geissbühler. Immer höhere Kosten durch unentgeltliche Rechtspflege
- 17.4267 n Mo.**
Geissbühler. Transparenz bezüglich Ursachen von Gewaltverbrechen und Unfallverursachung sowie Drogenkonsum herstellen
- x **16.4044 n Mo.**
Giezendanner. Krankenversicherung. Franchise auf 500 Franken festsetzen
- 17.3460 n Ip.**
Giezendanner. Bürgschaften für Hochseeschiffe
- 17.3590 n Mo.**
Giezendanner. Differenzierter Führerausweisenzug
- 17.3780 n Ip.**
Giezendanner. Auftragsvergabe beim Duro
- 17.3556 n Ip.**
Girod. Unerträgliche Lärmbelastung in der Grünau. Was macht der Bundesrat?
- x **18.3823 n Ip.**
Girod. Transparenz bezüglich Nachhaltigkeit der Unternehmen. Die EU macht vorwärts, was macht die Schweiz?
- 17.3829 n Mo.**
Glanzmann. Landfriedensbruch ist kein Bagatelldelikt Siehe Geschäft 17.3863 Mo. Rieder
- 17.3830 n Mo.**
Glanzmann. Ausreisesperren für potenzielle Gewaltextremisten Siehe Geschäft 17.3862 Mo. Rieder
- 18.3554 n Po.**
Glanzmann. Suizidhilfe in der Schweiz
- x **16.4154 n Ip.**
Glärner. Kolumbien. Verwahrung des Schlussabkommens?
- 17.3082 n Mo.**
Glärner. Stopp sämtlicher Kulturabgeltungen des Bundes an die Stadt Bern bis zur dauerhaften Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung und der ungehinderten Versammlungsfreiheit
- 17.4058 n Ip.**
Glärner. Klarheit schaffen bei den unterschiedlichen Asylzahlen des SEM und des GWK
- 18.3494 n Mo.**
Glärner. Kompensation der Staukosten für die Wirtschaft durch die Senkung der Mineralölsteuern auf Benzin und Diesel im Verhältnis zur Zunahme der Stautunden
- 18.3842 n Ip.**
Glärner. Uno-Migrationspakt. Demokratische Mitwirkung und innerstaatliche Geltung
- 18.3907 n Ip.**
Glärner. Frage nach dem Verbleib von straffälligen "Asylbewerbern"
- 18.3986 n Mo.**
Glärner. Aufhebung privater Arbeitslosenkassen
- 17.3081 n Mo.**
Glättli. Das Pariser Klimaabkommen umsetzen. Ab 2025 nur noch Autos mit Zero-Emission-Antrieb zulassen
- 17.3193 n Ip.**
Glättli. Anerkennung des Istanbul-Protokolls zur wirksamen Untersuchung und Dokumentation von Folter durch den Bund
- 17.3212 n Ip.**
Glättli. Klimawandel und Extremhochwasser. Berücksichtigung beim verzögerten Projekt Exar
- 17.3334 n Ip.**
Glättli. Dürfen die Strafverfolgungsbehörden den rechtsstaatlichen Rahmen der StPO durch Aufträge an den Nachrichtendienst umgehen?
- 17.3471 n Ip.**
Glättli. Die korrekte Rechtsvertretung von unbegleiteten Kinderflüchtlings und jugendlichen Flüchtlingen im Asylverfahren tatsächlich garantieren

- 17.3472 n Ip.**
Glättli. Asylbetreuung durch die Firma ORS. Mehr Transparenz zum Einsatz von Steuergeldern ist dringend notwendig
- 17.3764 n Ip.**
Glättli. Ist der Bundesrat bereit, Investitionen in Atomwaffen bei Pensionskassenanlagen im eigenen Einflussbereich zu verhindern oder allgemein gesetzlich zu verbieten?
- 17.3773 n Ip.**
Glättli. Anpassung des Asylverfahrens für unbegleitete Kinderflüchtlinge und Minderjährige. Wie und bis wann setzt der Bundesrat die Kinderrechtskonvention korrekt um?
- 17.3774 n Ip.**
Glättli. Akteneinsicht für die Vertrauensperson bzw. Rechtsvertretung der unbegleiteten Minderjährigen
- 17.3889 n Ip.**
Glättli. Fichierung öffentlicher Veranstaltungen durch den Staatsschutz Basel-Stadt
- 17.3922 n Ip.**
Glättli. Ist die Unterstützung der libyschen Küstenwache durch die Schweiz völkerrechtswidrig?
- 17.4294 n Ip.**
Glättli. Freihandelsabkommen mit der Türkei
- 17.4296 n Ip.**
Glättli. Faire Besteuerung der Internetgiganten. Für eine Ausgleichssteuer auf dem online erzielten Umsatz
- 18.3260 n Ip.**
Glättli. Diskutierte Lockerung der Kriegsmaterialverordnung. Aussenpolitische und neutralitätspolitische Aspekte
- 18.3327 n Mo.**
Glättli. Kein Mikroplastik zum Schutz unserer Gewässer, der Meere und unserer Gesundheit. Aller guten Dinge sind drei
- 18.3331 n Ip.**
Glättli. Folgen der Aufhebung der Pilzkontrollpflicht
- 18.3522 n Ip.**
Glättli. Verhandlungen zum Rahmenabkommen mit der EU. Agiert Aussenminister Cassis im Einvernehmen mit dem Bundesrat oder als freies Radikal?
- 18.3697 n Ip.**
Glättli. Berücksichtigung des Istanbul-Protokolls zur wirksamen Untersuchung und Dokumentation von Folter durch den Bund. Stand der Dinge?
- 18.4077 n Ip.**
Glättli. Ist die Schweiz bereit, ihre nationalen Klimaziele im Rahmen des Pariser Klimaabkommens ambitioniert zu revidieren?
- x **18.4078 n Po.**
Glättli. Unterstützung eines Swiss Open Climate Data Center
- * **18.4389 n Ip.**
Glättli. Menschenrechtssituation in der Türkei: Wie steht es um die Unterstützung von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger, diplomatische Vermittlungsbemühungen, Rüstungsexporte?
- * **18.4401 n Ip.**
Glättli. Personal- und Spesenreglemente im VBS und im Rest der Verwaltung
- 17.3772 n Mo.**
Glauser. Steuerung der Zulassung von schweizerischen und ausländischen Ärztinnen und Ärzten. Gleiche Kriterien für alle
- 18.3183 n Mo.**
Glauser. Von den Agrarpreisen zu den Konsumentenpreisen. Transparente Statistiken!
- * **18.4219 n Mo.**
Glauser. Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG): Rahmenfristen für pflegende Angehörige
- 17.3609 n Po.**
Gmür Alois. Pils-Bier für die Schweiz
- 17.3209 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Eigentumsrechte bei archäologischen Funden umfassend klären
- 17.3234 n Po.**
Gmür-Schönenberger. Stärkung des dualen Bildungssystems durch die Wiederherstellung der klaren Rollenabgrenzung zwischen universitären Hochschulen und Fachhochschulen gemäss HFKG
- 18.3169 n Po.**
Gmür-Schönenberger. Standards im Strassenbau überprüfen, Regelungsvielfalt reduzieren
- 18.3191 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Finanzüberschüsse in die Bildung investieren!
 Siehe Geschäft 18.3189 Mo. Munz
 Siehe Geschäft 18.3190 Mo. Wasserfallen Christian
 Siehe Geschäft 18.3192 Mo. Kälin
- 18.3436 n Ip.**
Gmür-Schönenberger. Bypass. Spange Nord in Luzern
- * **18.4156 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Die Vielsprachigkeit der Schweiz und die Weltsprache Englisch optimal nutzen
- 17.3242 n Mo.**
Golay. Wechseltönige Zweiklanghörner von vortrittsberechtigten Fahrzeugen. Lärmbelastung verringern
- 17.4006 n Ip.**
Golay. Sind die Anwendungsvoraussetzungen des Zivildienstes angesichts des Rekrutierungsproblems noch vertretbar?
- 17.4274 n Po.**
Golay. Dual-Use-Güter und Kriegsmaterial. Die Praxis und die Vorschriften in der Schweiz dürfen nicht strenger sein als in der Europäischen Union
- 17.4281 n Mo.**
Golay. Aufnahme der Festung Dailly, einer Hochburg der Schweizer Verteidigung im 20. Jahrhundert, in das Bundesinventar Isos oder in ein anderes für ihren Schutz geeignetes Verzeichnis
- 18.3313 n Mo.**
Golay. Erwerbsausfallentschädigung. Leistungen zwischen Zivildienst und Militärdienst differenzieren
- 18.3314 n Mo.**
Golay. Die Förderung des Militärdienstes ist Aufgabe des Staates

- 18.3346 n Mo.**
Golay. Besserer Schutz für Heimtiere! Steuerabzug für Veterinärkosten ihrer Halterinnen und Halter
- 18.3552 n Po.**
Golay. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG). Schaffung eines interkantonalen Ausgleichs zur Stärkung der nationalen Solidarität
- 18.4051 n Mo.**
Golay. Cybersicherheit, Cyberabwehr. Wo stehen wir?
- x **16.4121 n Ip.**
Graf Maya. Alternativen zu Tierversuchen während der Ausbildung besser berücksichtigen
- x **16.4122 n Ip.**
Graf Maya. Forschung nach Ersatzmethoden zu Tierversuchen und 3R-Forschung. Ein Stiefkind
- x **16.4164 n Ip.**
Graf Maya. Handel mit Organen politischer Gefangener in China
- 17.3240 n Mo.**
Graf Maya. Für einen innovativen Forschungsstandort Schweiz. Bessere Förderung von Ersatzmethoden für Tierversuche
- 17.3703 n Po.**
Graf Maya. Prüfung eines Pestizidverbots im Sömmerungsgebiet
- 17.3806 n Ip.**
Graf Maya. Der dritte Pol der Erde in Gefahr. Was tut die Schweiz zum Schutz des Tibet-Plateaus?
- 17.4310 n Ip.**
Graf Maya. Dramatischer Rückgang von Fluginsekten in Deutschland. Welche Massnahmen werden in der Schweiz ergriffen?
- 18.3110 n Po.**
Graf Maya. Bericht zu den Auswirkungen des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und China in Bezug auf die Einhaltung der Menschen- und Minderheitenrechte
- 18.3316 n Ip.**
Graf Maya. Studien über die Auswirkungen des Freihandelsabkommens mit dem Mercosur auf die nachhaltige Entwicklung vor dem Verhandlungsabschluss
- 18.3317 n Ip.**
Graf Maya. Unabhängige Qualitätskontrolle für Alters- und Pflegeheime
- 18.3318 n Mo.**
Graf Maya. Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel für nichtberufliche Verwendung verbieten
- 18.3319 n Ip.**
Graf Maya. Kein Kahlschlag bei Agroscope, der Agrarforschungsanstalt des Bundes
- 18.4060 n Po.**
Graf Maya. Massnahmen zur künftigen Waldbewirtschaftung in Bezug auf den rasch voranschreitenden Klimawandel
- 18.4061 n Mo.**
Graf Maya. Bezahlte Stillpausen sollen durch die Erwerbsersatzordnung finanziert werden
- * **18.4381 n Mo.**
Graf Maya. Bessere Deklaration von verarbeiteten Lebensmittelprodukten in Bezug auf die Herkunft der Rohstoffe
- * **18.4382 n Mo.**
Graf Maya. Aktionsplan zur Förderung des fairen Handels
- * **18.4383 n Ip.**
Graf Maya. Fehlende Datenbanken über Implantate
- 17.3496 n Mo.**
Graf-Litscher. Verpflichtender Grundsatz für kritische Strominfrastrukturen
- 17.3520 n Mo.**
Graf-Litscher. Nein zur doppelten Strafe für Berufsfahrer und Berufsfahrerinnen!
- x **18.3730 n Ip.**
Graf-Litscher. Komplementär- und Phytoarzneimittel in der Spezialitätenliste erhalten
- 18.3819 n Mo.**
Graf-Litscher. Einen Anreiz schaffen, damit Krankenversicherte elektronische Patientendossiers eröffnen
- x **18.3854 n Ip.**
Graf-Litscher. Kostenübernahme der Leistungen der Apothekerinnen und Apotheker im Rahmen eines qualitätsgesicherten Darmkrebs-Früherkennungsprogramms durch die OKP
- x **18.3893 n Ip.**
Graf-Litscher. Step Nationalstrassen und NEB. Keine Verzögerung von baureifen Projekten
- * **18.4235 n Ip.**
Graf-Litscher. Schweiz bei Digital Health abgeschlagen: Welche Massnahmen sieht der Bundesrat vor?
- * **18.4332 n Mo.**
Graf-Litscher. Gefahr der Antibiotikaresistenzen - Potential der Komplementärmedizin nutzen
- 17.3888 n Mo.**
Grin. Schliessung von Poststellen an zentralen Orten
- 18.3275 n Po.**
Grin. Duale Bildung, Beratung der Lernenden. Lücken am Horizont?
- 18.3616 n Mo.**
Grin. Künftiges Abkommen mit den Mercosur-Staaten. Landwirtschaftsprodukte ausschliessen
- x **18.3778 n Ip.**
Grin. Zulassung oder befristete Bewilligung für Traberstrecken in Landwirtschaftszonen. Wie gross ist der Handlungsspielraum der Kantone?
- x **18.3866 n Ip.**
Grin. Restrukturierung bei Agroscope. Was sind die Auswirkungen auf die Haute école de viticulture et oenologie in Changins?
- * **18.4254 n Ip.**
Grin. Biogene Treibstoffe und Biogas: Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem Ende der Steuererleichterung?
- * **18.4356 n Ip.**
Grin. Welche Unterstützung für die Schweizer Bienenzucht?

- x **16.4147 n Mo.**
Grossen Jürg. Meteo Schweiz. Konzentration auf Kernaufgaben. Service public stärken
- x **16.4148 n Ip.**
Grossen Jürg. Pendlerströme aktiv und positiv beeinflussen. Bahn frei für die Zukunft!
- 17.3072 n Po.**
Grossen Jürg. Mehrheitsfähige Lösung für die zweite Etappe der Energiestrategie 2050
- 17.3308 n Ip.**
Grossen Jürg. Deutsches Verbot von Übernachtungen im LKW. Konsequenzen für die Schweiz
- 17.3580 n Mo.**
Grossen Jürg. Fairness für Start-up-Unternehmen und KMU bei der Arbeitslosenversicherung
- 17.3581 n Ip.**
Grossen Jürg. Schutz von Marken als Keywords für Suchmaschinenwerbung
- 17.3998 n Mo.**
Grossen Jürg. Klimaschutz endlich auch im Flugverkehr
- 17.4012 n Mo.**
Grossen Jürg. Volksentscheid umsetzen. Erreichung des CO₂-Ziels bei Personenwagen nicht verzögern
- 17.4013 n Mo.**
Grossen Jürg. Keine Feigenblätter für CO₂-Schleudern. Auf Supercredits ist zu verzichten
- 17.4014 n Ip.**
Grossen Jürg. Wird das CO₂-Ziel bei Personenwagen bereits fallengelassen?
- 18.3324 n Ip.**
Grossen Jürg. Die Vollzugsrichtlinien zur Vermeidung von störendem Licht anpassen
- 18.3332 n Mo.**
Grossen Jürg. Zweckbindung der CO₂-Sanktionen für Elektroauto-Ladestationen
- 18.3572 n Ip.**
Grossen Jürg. Risiken für den Bund durch die Konvergenzstrategie der Swisscom?
- 18.3662 n Mo.**
Grossen Jürg. Fairness für Ehe- und Lebenspartner von Arbeitgebern und von Personen in arbeitgeberähnlicher Stellung bei KMU
- 18.3663 n Ip.**
Grossen Jürg. Gewährleistung der Qualität ausländischer Klimazertifikate
- 18.3798 n Mo.**
Grossen Jürg. Pulverfass Mitholz. Definitive Räumung des ehemaligen Munitionslagers
- 18.3801 n Ip.**
Grossen Jürg. Munitionslager Mitholz. Wer trägt die Verantwortung?
- 18.3803 n Ip.**
Grossen Jürg. Munitionslager Mitholz. Schutz der Bevölkerung, und wer trägt den Schaden?
- 18.3916 n Po.**
Grossen Jürg. Die Qualität ausländischer Klimazertifikate prüfen
- 18.3917 n Ip.**
Grossen Jürg. Wie wäre mehr Mitbestimmung der Gebührendzahlenden beim medialen Service public möglich?
- 18.4075 n Ip.**
Grossen Jürg. Investitionssicherheit für E-LKW
- * **18.4261 n Mo.**
Grossen Jürg. Klimaschädliche Fahrzeuge und Maschinen auf Bauernhöfen nicht weiter subventionieren
- * **18.4384 n Ip.**
Grossen Jürg. Munitionslager Mitholz: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben - keine Risiken und Lasten auf die künftigen Generationen verschieben
- * **18.4385 n Mo.**
Grossen Jürg. Saubere Aufarbeitung der unzulänglichen Risikomanagement- und Informationspolitik des VBS in Bezug auf das ehemalige Munitionslager Mitholz
- * **18.4386 n Po.**
Grossen Jürg. Besteuerung von Erträgen aus Photovoltaikanlagen
- 17.3702 n Mo.**
Grüter. Wahre Kosten von Lärmschutzmassnahmen
- 18.3062 n Mo.**
Grüter. Stärkung der Volksrechte. Unterschriftensammlung für Initiativen und Referenden im Internet
- 18.3068 n Mo.**
Grüter. Aufnahme der Ausgesteuerten in die Arbeitslosenstatistik
- 18.3788 n Mo.**
Grüter. Digitaler Fahrzeug- und Führerausweis
- x **18.3831 n Ip.**
Grüter. Analysen in Grosslaboren und Labortarife gemäss Analysenliste zum KVG
- x **18.3878 n Ip.**
Grüter. Zukunft des Geoportals des Bundes
- * **18.4135 n Ip.**
Grüter. Versorgungssicherheit Schweiz 2025
- * **18.4238 n Mo.**
Grüter. Einführung von elektronischen Schnittstellen in der Bundesverwaltung. Dadurch erleichteter Informationsaustausch
- 17.3705 n Mo.**
Gschwind. Den Eigenmietwert reduzieren als steuerrechtlichen Anreiz zur Altbauerneuerung unter Einhaltung der Vorschriften im Energiebereich
- 18.3593 n Mo.**
Gschwind. Den Pferdeimport an den Erwerb von Schweizer Pferden (Halbblüter oder Freiburger) binden
- 18.3804 n Mo.**
Gschwind. Damit ältere Arbeitslose wieder eine feste Arbeit finden
- * **18.4351 n Ip.**
Gschwind. Einfuhr von Antibiotika in die Schweiz durch ausländische Tierärztinnen und Tierärzte. Bessere Kontrolle
- * **18.4387 n Mo.**
Gugger. 2019 Bundesrat und VBS geben der Cyber Security höchste Priorität

- * **18.4393 n Ip.**
Gugger. Folgerungen aus dem Bericht Umwelt Schweiz 2018 des Bundesrates im Bereich Biodiversität
- 17.3893 n Mo.**
Guhl. Die Polizei muss wissen, welchen Personen der Führerausweis entzogen wurde
- 18.3246 n Mo.**
Guhl. Alle Waffenexporte in die Türkei per sofort stoppen
- 18.3366 n Ip.**
Guhl. Menschenrechtsverletzungen und Völkerrechtsverletzungen durch die Türkei
- 18.3678 n Mo.**
Guhl. Innovationen im Stromnetz ermöglichen
- x **18.3941 n Ip.**
Guhl. Indirekte Presseförderung evaluieren und verbessern
- x **18.4057 n Ip.**
Guhl. Investitionen in Erweiterungen von Fotovoltaikanlagen nicht verhindern
- * **18.4365 n Ip.**
Guhl. Was passierte mit den Oliven aus Afrin und was unternimmt der Bundesrat gegen eine weitere Invasion der Türkei nach Syrien?
- 17.4093 n Mo.**
(Guldemann) Molina. Automatische Informationen über Finanzkonten an Entwicklungsländer
- 18.3171 n Po.**
(Guldemann) Wermuth. Erleichterte Einbürgerung für eingetragene Partnerinnen einer Schweizerin bzw. eingetragene Partner eines Schweizer mit Wohnsitz im Ausland
- x **18.3782 n Ip.**
Gutjahr. Kommission für Wirtschaftspolitik. Kosten- und Qualitätscheck
- 18.3872 n Mo.**
Gutjahr. Einbezug der Steuern in die Berechnung des Existenzminimums
- 18.3955 n Ip.**
Gutjahr. Bürokratischer Ballast im Entsendegesetz. Unternehmen sofort und spürbar entlasten
- * **18.4263 n Po.**
Gutjahr. Einbezug der Steuern in die Berechnung des Existenzminimums prüfen
- x **16.4067 n Ip.**
Gysi. Abbau des Service public bei der Post und den SBB. Auswirkungen auf die Regionen und das Personal
- 17.3111 n Ip.**
Gysi. Anerkennung der Roma im Rahmen des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten des Europarates
- 17.3174 n Ip.**
Gysi. Neonazi-Konzert in Unterwasser. Lehren für Politik und Justiz
- 17.3303 n Ip.**
Gysi. Verkauf von Immobilien durch die Ruag
- 17.3808 n Po.**
Gysi. Pflege und Betreuung sind eine Einheit
- 17.3917 n Ip.**
Gysi. Sicherheit der Verfahren im Zusammenhang mit der Wegweisung von abgewiesenen Asylbewerbern tibetischer Herkunft
- 17.4033 n Mo.**
Gysi. Solidaritätsabgabe zugunsten der Bildung älterer Arbeitnehmender
- 18.3111 n Po.**
Gysi. Evaluation des Menschenrechtsdialogs mit China
- 18.3232 n Ip.**
Gysi. Agroscope. Erneuter Abbau gefährdet Angebote und verunsichert das Personal
- 18.3428 n Ip.**
Gysi. Ausstieg der Axa aus dem Vollversicherungsgeschäft. Hat die Finma die Interessen der Sozialpartner genügend wahrgenommen?
- x **18.3795 n Ip.**
Gysi. Gesundheitsversorgung bei Personen mit einer Behinderung
- x **18.3802 n Ip.**
Gysi. Zwanzig Prozent der Sexarbeiterinnen leiden an einer Geschlechtskrankheit. Was tut der Bund zur Verbesserung ihrer Gesundheitssituation und der Prävention?
- 18.3853 n Ip.**
Gysi. Fragwürdiges Informatik-Outsourcing trifft langjährige ältere Bundesangestellte
- 18.3885 n Ip.**
Gysi. Eidgenössische Zollverwaltung. Folgenreicher Umbau von der Fiskalbehörde zur Sicherheitsbehörde
- x **18.3886 n Ip.**
Gysi. Fragwürdiger Verkauf der Ferienwohnungen der Wohlfahrtskasse des Zollpersonals
- x **16.3923 n Ip.**
Hadorn. Ausbildungsfinanzhilfen im Luftverkehr. Firmenentlastung oder Nachwuchsförderung?
- 17.3778 n Mo.**
Hadorn. Transparenz bei Eigentumsverhältnissen von Medienunternehmen
- 17.4009 n Mo.**
Hadorn. Paradise Papers. Rechtsgrundlagen zur Verhütung der Korruption im Ausland
- 17.4010 n Mo.**
Hadorn. Paradise Papers. Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung trennen
- 18.3052 n Mo.**
Hadorn. SBB Cargo. Denkpause und keine Missachtung der Eigerauflagen durch die SBB und SBB Cargo
- 18.3186 n Mo.**
Hadorn. Bundesamt für Wohnungswesen. Föderalistische und dezentrale Strukturen mit fairer Kostenberechnung bei Entscheidungen berücksichtigen
- 18.3328 n Mo.**
Hadorn. Einbezug des Parlamentes in Liberalisierungsentscheide gemäss Personenbeförderungsgesetz
- 18.3661 n Ip.**
Hadorn. Fernverkehrskonzessionen. Kostspielige Übung mit Kollateralschäden?

- 18.3793 n Ip.**
Hadorn. Risiken des Alkoholkonsums. Folgen der erhöhten Risikoeinstufung?
- 18.3971 n Ip.**
Hadorn. Autobahnausbau A1 Luterbach-Niederbuchsi-ten/SO. Eine mindestens teilweise Untertunnelung als flankierende Massnahme ist zwingend
- 18.3975 n Ip.**
Hadorn. Brandgefährliche, veraltete Brandschutzklap-pen auch in Schweizer Atomkraftwerken
- 17.3414 n Mo.**
Hardegger. Verlagerungsstrategie für Kurzstreckenflüge
- 17.3517 n Ip.**
Hardegger. Steuerliche Konsequenzen bei einem voll-ständigen Systemwechsel beim Eigenmietwert
- 17.3518 n Mo.**
Hardegger. Register für Off-Label-Medikamente
- 17.3775 n Ip.**
Hardegger. MRSA. Die niederländische "search and destroy policy" als Lösungsansatz
- 17.3776 n Mo.**
Hardegger. Unterbindung der Umgehung des Werbe-verbots für medizinische Leistungen
- 17.4005 n Ip.**
Hardegger. Angemessene Rendite. Miethauskauf mit Crowdfunding
- 18.3113 n Mo.**
Hardegger. Grundversorgung in den strategischen Zie-len der Unternehmen, bei denen der Bund Hauptaktio-när ist
- 18.3584 n Ip.**
Hardegger. Vergabe der Fernverkehrskonzession unter Konkurrenz
- 18.3585 n Ip.**
Hardegger. Verbindliche Zusammenarbeit von Bund (BAG) und Swiss Medical Board in Bezug auf HTA
- 18.3796 n Ip.**
Hardegger. Breitere Fahrzeuge, gefährlichere Verkehrs-verhältnisse
- 18.3910 n Ip.**
Hardegger. Medikamente und medizinische Wirkstoffe aus Industriestaaten wie auch aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Kontrolle durch Swissmedic
- * **18.4146 n Mo.**
Hardegger. Umklassierung schneller E-Bikes
- * **18.4147 n Ip.**
Hardegger. Arbeitsgruppe Mobilfunk und Strahlung - Auftrag und Zusammensetzung Arbeitsgruppe
- * **18.4148 n Mo.**
Hardegger. Strahlungs- und Energieminderung bei Schnurlos-Telefonen und WLAN-Geräten
- 17.4187 n Mo.**
(Häsler) Töngi. Tabakprävention. Kinder und Jugendli-che besser schützen
- 18.3188 n Ip.**
(Häsler) Mazzone. Wirtschaftliche Abhängigkeit der Gutachterinstitute
- 18.3218 n Po.**
(Häsler) Arslan. Wirkungsvolle Massnahmen zur Ver-hinderung der Aussteuerung von Personen über 55 Jahre
- 17.3478 n Ip.**
Hausammann. Mindestabstände von Tierhaltungsanla-gen in Kohärenz mit der Raumplanung
- 18.3491 n Mo.**
Hausammann. Die Forschungsanstalt Agroscope als autonome öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit Rechtspersönlichkeit
- 17.3340 n Ip.**
Heer. Zusammenarbeit mit Russland in Strafsachen
- 17.4163 n Ip.**
Heer. Resolutionen in der Uno gegen Israel
- 17.4165 n Ip.**
Heer. Graue Liste der EU. Schläft der Bundesrat?
- 18.3560 n Mo.**
Heer. Mittelstand entlasten. Krankenkassenprämien steuerlich abziehbar
- * **18.4325 n Ip.**
Heer. Wie weiter nach der Übergabe mutmasslich gefälschter Antiken an die Ägyptische Botschaft?
- * **18.4326 n Ip.**
Heer. Zusammenarbeit des Bundesamtes für Kultur mit der Ägyptischen Botschaft
- * **18.4327 n Mo.**
Heer. Negativzinsen der SNB in die AHV
- x **16.4058 n Po.**
Heim. Weiterbildungsfonds für ältere Arbeitnehmende
- x **16.4120 n Po.**
Heim. Krankenversicherung. Kostenfaktor Boni?
- 17.3323 n Mo.**
Heim. Krankenkassenprämien. Eltern bleiben Schuldner der nichtbezahlten Prämien der Kinder
- 17.3433 n Po.**
Heim. Cybersicherheit im Gesundheitswesen
- 17.4301 n Mo.**
Heim. Kinder- und Jugendmedizin. Entwicklung der Ver-sorgungssituation und der Finanzierung der Kinder- und Jugendmedizin
- 17.4302 n Po.**
Heim. Eine erfolgreiche Armutspolitik erfordert eine eid-genössische Kommission für Armutsfragen
- 18.3058 n Mo.**
Heim. Bevölkerungsschutz. Sichere Versorgung der Schweiz mit Impfstoffen
- 18.3107 n Mo.**
Heim. Transparenz bei Entschädigungen und Honora-ren für Ärzte und Ärztinnen in leitender Funktion
- 18.3393 n Ip.**
Heim. Lösung gefragt. Entscheide des Bundesverwal-tungsgerichtes bringen die Spitex und Heime in Schwie-rigkeiten
- x **18.3760 n Ip.**
Heim. Zunahme an Engpässen in der Versorgung mit Medikamenten. Welche Massnahmen trifft der Bundes-rat?

- x **18.3871 n Ip.**
Heim. Stärkung der Schweiz als Produktionsstandort für Generika, auch im Interesse der Versorgungssicherheit
- x **18.3988 n Ip.**
Heim. Kohärenz zwischen der Antibiotikastrategie und den Freihandelsverträgen der Schweiz
- x **18.4013 n Ip.**
Heim. Verheimlichte Vorfälle? Verurteilung durch Swiss-med. Aber reicht das?
- * **18.4117 n Mo.**
Heim. Zu hoher Antibiotika-Einsatz? Fehlanreize eliminieren
- * **18.4118 n Ip.**
Heim. Sicherheitskultur in Schweizer Spitälern bedroht?
- * **18.4226 n Mo.**
Heim. Schluss mit mengenabhängigen Bonusvereinbarungen oder Kickbacks
- x **16.4035 n Po.**
Herzog. Statistische Erhebung der heutigen Kostenverteilung auf die vier Säulen der Drogenpolitik
17.3612 n Po.
Herzog. Massnahmen zur Reduktion des Einsatzes von Psychopharmaka und insbesondere von Morphinpräparaten in Alters- und Pflegeheimen
17.3892 n Mo.
Herzog. Differenzierte Codierung bei psychiatrischen Diagnosen
17.4240 n Mo.
Herzog. THC-Obergrenze anpassen
18.3696 n Mo.
Herzog. Änderung des Geschlechts im Personenstandsregister. Orientierung an Fakten
18.4053 n Mo.
Herzog. Opferschutz stärken. Gerichtlichen Anordnungen mehr Nachachtung verschaffen
18.4054 n Mo.
Herzog. Keine zusätzliche Bürokratie bei der interinstitutionellen Zusammenarbeit
- * **18.4134 n Mo.**
Herzog. Zulassungsprozess von Implantaten professionalisieren
- * **18.4213 n Ip.**
Herzog. IV: Veraltete Liste der Medikamente gegen Geburtsgebrechen (GGML)?
- * **18.4366 n Ip.**
Herzog. Umsetzung des EPDG bis 15. April 2020 möglich?
- * **18.4367 n Ip.**
Herzog. Gefährdung der Ausbildung der Armee durch die Erhöhung des Rentenalters
17.3173 n Ip.
Hess Erich. Toleriert der Bund illegale Handlungen?
17.3459 n Mo.
Hess Erich. Geplantes Bundesasylzentrum. Keine Doppelbelastung für die Gemeinde Lyss!
18.3261 n Mo.
Hess Erich. Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 130 Stundenkilometer anheben
- 18.3836 n Mo.**
Hess Erich. Die persönliche Altersvorsorge stärken
18.3837 n Ip.
Hess Erich. Wohnungen im Von-Wattenwyl-Haus
- * **18.4347 n Ip.**
Hess Erich. EU-Anbindungsvertrag: Automatische Rechtsübernahme ohne Garantien und allmächtiger EU-Gerichtshof
- x **16.4065 n Mo.**
Hess Lorenz. Observationen im Sozialversicherungsrecht weiterhin ermöglichen
17.4123 n Mo.
Hess Lorenz. Spirituosenwerbung. Bewährtes System beibehalten
17.4126 n Mo.
Hess Lorenz. Mehrwertsteuer. Halbjährliche Abrechnung auch für die effektive Abrechnungsmethode
18.3777 n Mo.
Hess Lorenz. KVG. Intransparenzabzug für Leistungserbringer, die den Patienten keine Rechnungskopie zustellen
- * **18.4209 n Mo.**
Hess Lorenz. Wohnsitzfrage, Krankenkassenprämie und stationäre Anteile der Kantone: weniger Bürokratie, weniger Fehler
- * **18.4368 n Ip.**
Hess Lorenz. Sind die Tarife für eine effiziente Kindermedizin wirklich zu tief?
- x **18.4010 n Ip.**
Hiltbold. Sollten die Banken das Recht haben, die Erwachsenenschutzbehörde über eine allfällig nötig werdende Schutzmassnahme zu informieren?
18.4012 n Mo.
Hiltbold. Auszahlung der AHV ins Ausland in Dollars. Warum nicht in Schweizerfranken oder in der von der versicherten Person gewünschten Währung?
- x **16.4049 n Mo.**
Humbel. Anreize für die Abgabe von Generika und Biosimilars verstärken
18.3647 n Po.
Humbel. Wechsel zur Quartalsfranchise. Konsum vermindern und Kostenbeteiligung gerechter gestalten
18.3650 n Mo.
Humbel. Erhöhung der Patientensicherheit mit elektronischer Dokumentation und elektronischem Austausch von medizinischen Daten
18.3976 n Mo.
Humbel. Umsetzung der NCD-Strategie. Elektronisches Patientendossier nutzen für Anreize zu gesundheitsbewusstem Verhalten
- N **18.3977 n Mo.**
Humbel. Abbilden der Leistungen der Apotheker zur Qualitätssicherung und Kostendämpfung im Krankenversicherungsgesetz
- * **18.4210 n Mo.**
Humbel. Lernsysteme in Spitälern zur Vermeidung von Fehlern müssen geschützt werden

- * **18.4359 n Ip.**
Humbel. Das Ende von kantonalen Eingriffslisten für ambulante Operationen?
- 17.3286 n Ip.**
Hurter Thomas. Fehlende Anbindung der Schweiz an den Wirtschaftsraum Stuttgart und unterschiedliche Anwendung der Verkehrseinstufung des BAV
- 18.3415 n Ip.**
Hurter Thomas. Schliessung von neun Aussenstellen bei der Zollfahndung
- 17.3708 n Mo.**
Imark. Die Bestrafung von Radar-Warngruppen stoppen
- 17.3748 n Mo.**
Imark. Pannestreifenumnutzungen mit vereinfachten Verfahren ermöglichen
- 18.3170 n Mo.**
Imark. Asyl-Querulanten wirksam disziplinieren
- x **18.3832 n Ip.**
Imark. Energiemafia
- 18.3867 n Mo.**
Imark. Beerdigung der Genfer Initiative
- * **18.4264 n Ip.**
Imark. Transparenz bei Investitionsbeiträgen
- 18.3321 n Ip.**
Jans. Unverzüglicher Halt des strategielosen Umbaus von Agroscope
- 18.3322 n Ip.**
Jans. Schützt der Bund die Basler Bevölkerung genügend?
- 18.3323 n Mo.**
Jans. Investitionsschub für die Energiestrategie 2050
- 18.3648 n Mo.**
Jans. Finanzierungsrisiken bei den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds
- x **18.3972 n Ip.**
Jans. Ausgewogene Zusammensetzung der Eidgenössischen Kommission für nukleare Sicherheit
- x **18.3973 n Ip.**
Jans. Stirbt die letzte Schweizer Pferderasse aus?
- 18.3974 n Mo.**
Jans. Den grössten Klimaheizern den Geldhahn zudrehen
- * **18.4295 n Mo.**
Jans. Wiedergutmachung gegenüber den Fremdplattierten soll nicht an der Frist scheitern
- * **18.4297 n Mo.**
Jans. Versorgungssicherheit dank Photovoltaik
- NS **16.3055 n Mo.**
Jauslin. Harmonisieren der Zinsen bei Bundessteuererlassen
- 17.3516 n Po.**
Jauslin. Freie Marktwirtschaft im Gesundheitswesen. Abschaffung des Einzelleistungstarifs
- 17.3790 n Po.**
Jauslin. Schaffung einer Strafbestimmung gegen das Schlepperwesen
- 18.3152 n Mo.**
Jauslin. Ultraleicht-Helikopter auch in der Schweiz zulassen
- 18.3588 n Mo.**
Jauslin. Liberale Schweizer Modellfluggesetzgebung nicht gefährden
- 18.3785 n Ip.**
Jauslin. Den Binnenverkehr vom Zollflugplatz-Zwang befreien
- 18.3980 n Ip.**
Jauslin. Beibehaltung der S42 zwischen Zürich Hauptbahnhof und Muri/AG
- 18.3982 n Ip.**
Jauslin. Halt der IR-Züge 3091 und 3094 (Gotthard-Weekender) im Freiamt
- * **18.4179 n Ip.**
Jauslin. Sind die engen Verflechtungen von Electrosuisse und Eidgenössischem Starkstrominspektorat noch zeitgemäss?
- * **18.4348 n Ip.**
Jauslin. Temporäre Nutzung Flugplatz San Vittore nicht wegen bürokratischer Bewilligungspraxis gefährden
- 17.4048 n Ip.**
Kälin. Deindustrialisierung der Schweiz. Erneuter Kahl-schlag bei General Electric
- 17.4276 n Po.**
Kälin. Erkenntnisse nach rund zwanzig Jahren Bologna-Reform
- 18.3065 n Po.**
Kälin. Einkommensabhängige Billag-Gebühr
- 18.3192 n Mo.**
Kälin. Finanzüberschüsse in die Bildung investieren! Siehe Geschäft 18.3189 Mo. Munz
Siehe Geschäft 18.3190 Mo. Wasserfallen Christian
Siehe Geschäft 18.3191 Mo. Gmür-Schönenberger
- 18.3219 n Mo.**
Kälin. Weiterbildungsoffensive im Bereich der Digitalisierung für ältere Arbeitnehmende
- 18.3255 n Ip.**
Kälin. Ersatz für Bundesparlamentarierinnen und -parlamentarier bei Mutterschaft bzw. Vaterschaft und längerer Krankheit
- 18.3256 n Ip.**
Kälin. Jobsharing in Kaderfunktionen und politischen Exekutivämtern
- 18.3320 n Ip.**
Kälin. Hühnerschwindel. Welche Konsequenzen ziehen?
- 18.3398 n Mo.**
Kälin. Keine ungeeigneten Wildtiere mehr in Zirkussen
- 18.3620 n Ip.**
Kälin. Stilllegungs- und Entsorgungskosten und Revision der Stilllegungs- und Entsorgungsfondsverordnung
- x **18.3864 n Ip.**
Kälin. Wechsel zum Anordnungsmodell für psychologische Psychotherapie. Aufnahme in die Grundversorgung

- x **18.3865 n Ip.**
Kälin. Mehr Ausbildungsplätze für Geburtshelferinnen und -helfer
- 18.3914 n Mo.**
Kälin. Keine Ausnahmen für die Kühlwassereinleitung von Atomkraftwerken in unsere Gewässer
- 18.3989 n Po.**
Kälin. Tierschutzkonformität bei grossen Tierbeständen in der Schweiz
- 18.3990 n Mo.**
Kälin. Zitzenverschliessverbot an Viehschauen
- * **18.4172 n Mo.**
Kälin. Ziegenenthornungsverbot
- * **18.4241 n Ip.**
Kälin. Neue Studie zur Enthornung von Kälbern
- * **18.4242 n Ip.**
Kälin. Tierqual hinter Zierfischhandel
- * **18.4370 n Po.**
Kälin. Ersatz für Parlamentarierinnen und Parlamentarier bei Mutterschaft, Vaterschaft und längerer Krankheit
- * **18.4372 n Ip.**
Kälin. Warum gilt die Kostenbefreiung für Schwangere erst ab der 13. Schwangerschaftswoche
- NS **16.3696 n Mo.**
Keller Peter. Ablieferungspflicht von Bundesangestellten. Entschädigungen, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis beim Bund stehen, müssen vollumfänglich an die Bundeskasse gehen
- x **18.3997 n Ip.**
Keller Peter. Wolfsbestand und Schutzmassnahmen
- x **18.4001 n Ip.**
Keller Peter. Doppeltes Stimmrecht für Doppelbürger? Für mehr demokratische Gerechtigkeit
- x **18.4011 n Ip.**
Keller Peter. Muss die Beurteilung der Geheimbereiche P-26 und P-27 neu geschrieben werden?
- * **18.4306 n Ip.**
Keller-Inhelder. Staatssekretariat für Migration SEM schützte Gefährder - aktueller Stand?
- * **18.4309 n Mo.**
Keller-Inhelder. Produkte aus tierquälerischer Erzeugung - Gleichbehandlung von einheimischen und ausländischen Produzenten
- 17.3118 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreformen II, III und folgende. Von der Intransparenz zur Transparenz
- 17.3617 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform IV. Nötige Korrektur der USR II beim undurchsichtigen Kapitaleinzugsprinzip
- 17.4304 n Ip.**
Kiener Nellen. Paradise Papers. Schweizer Tausendernote. Das ideale Vehikel für Steuerflucht?
- 17.4305 n Mo.**
Kiener Nellen. Wirksame Bekämpfung der Steuerdelikte von Steuerpflichtigen mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz
- 17.4306 n Mo.**
Kiener Nellen. Paradise Papers usw. erfordern eine Meldepflicht für das Aufsetzen von Offshore-Strukturen
- 18.3269 n Ip.**
Kiener Nellen. Steuervorlage 17. Wäre die Aufwertung stiller Reserven beim Zuzug aus dem Ausland ein neues, reputationsschädigendes Steuerschlupfloch?
- 18.3625 n Ip.**
Kiener Nellen. Überhöhte Prämien der Berufsunfallversicherung für Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnützige Organisationen
- * **18.4371 n Po.**
Kiener Nellen. Bilanz des Umfangs und der Art der Bedrohungen, Belästigungen und Ehrverletzungen gegen Parlamentsmitglieder
- 17.3054 n Mo.**
Knecht. Verhältnismässige Sanktionen bei den Direktzahlungen
- 17.4159 n Mo.**
Knecht. Entrümpelung des Bundesrechts
- x **18.3954 n Ip.**
Knecht. Staatliches Marketing transparent machen
- 18.4066 n Mo.**
Knecht. Stopp dem Projekt Energy Challenge
- * **18.4268 n Ip.**
Knecht. Vereine haben keine Lobby
- 17.3023 n Ip.**
Köppel. Nachhaltigkeit des Schweizer Engagements in Kosovo
- 17.3313 n Ip.**
Köppel. Aktuelle Verdrängung von Schweizer Arbeitnehmern durch Ausländer im hiesigen Arbeitsmarkt
- 18.3722 n Mo.**
Köppel. Gründe für die Asylgewährung statistisch ausweisen
- x **18.3922 n Ip.**
Kutter. Stadtentwicklung in Winterthur unterstützen. Verkehr zwischen Zürich und der Innerschweiz bewältigen
- 17.3582 n Po.**
Landolt. Chancen eines Zeitvorsorgesystems
- x **16.4014 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmenden. Bericht
- 17.3167 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Schliessungen von Poststellen. Moratorium
- 17.3275 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Publikation "Der Bund kurz erklärt". Wo sind die Mitglieder des Parlamentes?
- 17.3288 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Spionage gegen einen befreundeten Staat zum Schutz von Steuerhinterzieherinnen und Steuerhinterziehern?
- 17.3321 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Immobilienpolitik der SBB. Verscherbelung von historischer Bausubstanz?

- 17.3613 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Mit Lohntransparenz zur Lohngleichheit
- 17.3869 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfe. Wie weiter?
- 17.3870 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Ausbau des Mobilfunknetzes
- 17.4250 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Paradise Papers. Die schwarze Liste der EU über nichtkooperative Steuer-oasen überprüfen
- 17.4251 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Paradise Papers. Juristische Personen und Trusts, Transparenz der wirtschaftlich Berechtigten, Register
- 17.4253 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Schwarzarbeitskontrollen im Kanton Basel-Landschaft. Unregelmässigkeiten
- 18.3098 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Explodierende Ärzteteinkommen. Transparenz schaffen und Exzesse stoppen
- 18.3343 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Postauto Schweiz AG und Schweizerische Post AG. Governance, Führung und Aufsicht
- 18.3582 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Zahlungsverkehr der Schweiz. Volumen?
- 18.3618 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Konten bei der SNB für Private
- 18.3860 n Ip.**
(Leutenegger Oberholzer) Meyer
Mattea. Steuerbefreiung bei Gemeinnützigkeit von juristischen Personen. Transparenz
- 18.3947 n Po.**
(Leutenegger Oberholzer) Feri Yvonne. Situation der Alleinstehenden bei Steuern und Sozialversicherungen. Bericht
- x **16.3948 n Mo.**
Lohr. Einführung einer Vergütungspflicht bei im Ausland freiwillig bezogenen OKP-Leistungen
Siehe Geschäft 16.3988 Mo. Ettlín Erich
- x **16.3949 n Mo.**
Lohr. Obligatorische Krankenpflegeversicherung. Den Kostenanstieg dämpfen durch geeignete Massnahmen zur Kostenbegrenzung
- x **16.3950 n Po.**
Lohr. Preisvergleich der Spital-Base-Rates mit dem Ausland
Siehe Geschäft 16.3989 Po. Ettlín Erich
- x **16.4023 n Mo.**
Lohr. Instrumente zur Erfassung des Pflegebedarfs in den Pflegeheimen
- 17.3138 n Ip.**
Lohr. Gesetzwidrige Praxis der IV bei schweren Geburtsgebrechen
- 17.3540 n Po.**
Lohr. Diskriminierungsfreie Gesundheitsversorgung
- 17.3820 n Ip.**
Lohr. Menschen mit Behinderungen wollen mitreden
- 17.3824 n Ip.**
Lohr. Strukturerehaltung, Überversorgung und übermässige Kosten der Krankenversicherung
- 18.3206 n Ip.**
Lohr. Inakzeptable Kostenentwicklung. Ist der Bundesrat bereit, die Rahmenbedingungen für eine optimale Gesundheitsversorgung zulasten des KVG zu präzisieren?
- 18.3207 n Ip.**
Lohr. Inakzeptable Kostenentwicklung wegen Überversorgung im KVG. Genügt die heutige Koordination der Kantone?
- 18.3779 n Mo.**
Lohr. Stationäre Über- und Fehlversorgungen zulasten der OKP vermeiden
- 18.3844 n Po.**
Lohr. Strategie zu internationalen Sportgrossanlässen in der Schweiz
- 18.3846 n Po.**
Lohr. Tägliche Sport- und Bewegungsaktivitäten im Kindes- und Jugendalter
- * **18.4175 n Ip.**
Lohr. Mangelhafte BAG-Studie ohne Gesetzesgrundlage - Bundesrat macht Kampagne gegen Arzt-Löhne
- * **18.4199 n Mo.**
Lohr. Agroscope - Standortwahl nachvollziehbar entscheiden
- * **18.4201 n Ip.**
Lohr. Wie oft kommt es zu einer Kürzung der IV-Kinderrenten wegen der Überversicherungsregel gemäss Artikel 38bis IVG?
- * **18.4239 n Ip.**
Lohr. Minderjährige effektiv vor Strahlung schützen - V-NISSG
- x **16.4005 n Ip.**
Maire Jacques-André. Step-Ausbau schritt 2030/35. Technologische Innovation und Multimodalität
- x **16.4060 n Mo.**
Maire Jacques-André. Bei Stellenausschreibungen die Diskriminierung aufgrund des Alters verbieten
- 17.3447 n Ip.**
Maire Jacques-André. Begleitung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden während ihrer Ausbildung auf der Sekundarstufe II
- 17.3643 n Ip.**
Maire Jacques-André. Geschäftsleitungen bundesnaher Unternehmen. Wo bleiben die französisch- und italienischsprachigen Personen? Und wo bleiben die Frauen?
- 17.3658 n Mo.**
Maire Jacques-André. Mehr Transparenz bei den Preisen von Bioprodukten
- 17.3695 n Po.**
Maire Jacques-André. Wirksame Regulierung der Konzentration im Medienbereich

17.4096 n Mo.

Maire Jacques-André. Rechnung für Papierrechnung. Dieser missbräuchlichen Handelspraxis ist ein Ende zu setzen

18.3422 n Po.

Maire Jacques-André. Anerkennung und Gutschriften für Freiwilligenarbeit in der Hilfe und Unterstützung für Dritte

* 18.4205 n Mo.

Maire Jacques-André. Reduzierter Mehrwertsteuersatz für Damenhygieneartikel

17.3237 n Mo.

Marchand-Balet. Mangel an Pflegepersonal. Konkrete Massnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

17.3301 n Po.

Marchand-Balet. Umsetzung des Raumplanungsgesetzes. Erstellen einer Grundeigentümerstatistik, um das Verarmungsrisiko zu beurteilen

17.3306 n Mo.

Marchand-Balet. Erwerb einer zweiten Landessprache. Kredit für die Förderung des Austauschs zwischen den Sprachgemeinschaften

17.3307 n Po.

Marchand-Balet. Jobsharing fördern

17.3813 n Mo.

Marchand-Balet. In allen Berufen die Validierung von Bildungsleistungen fördern

17.3814 n Mo.

Marchand-Balet. Schaffung einer Plattform für Weiterbildungsangebote

17.3815 n Mo.

Marchand-Balet. Bessere Statistiken über vermisste Kinder

17.4145 n Po.

Marchand-Balet. Präklinische Versorgung

17.4146 n Po.

Marchand-Balet. Standortbestimmung und Weiterbildungsplanung für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

18.3249 n Mo.

Marchand-Balet. Zentrale Stelle für den Kampf gegen Cyberstalking

18.3250 n Mo.

Marchand-Balet. Nationale Sensibilisierungskampagne für die Blutstammzellspende

18.3598 n Mo.

Marchand-Balet. Online-Plattform für Beherbergungsdienstleistungen (Airbnb). Ratgeber zuhanden der Gemeinden

18.3599 n Mo.

Marchand-Balet. Änderung des Geltungsbereichs der Gesamtarbeitsverträge

18.3600 n Po.

Marchand-Balet. EFZ-Ausbildungen und Bedürfnisse der Betriebe aufeinander abstimmen

18.3601 n Po.

Marchand-Balet. Die Gesetzgebung für Drohnen muss angepasst werden

18.3603 n Mo.

Marchand-Balet. Im Zivilgesetzbuch ein Verbot von Körperstrafen und anderen erniedrigenden Handlungen gegenüber Kindern verankern

*x 18.4016 n Ip.

Marchand-Balet. Psychische Gesundheit. Versorgungs- und Angebotsmangel. Was unternimmt der Bundesrat dagegen, und was tut er, um der Bevölkerung den Zugang zur Behandlung zu gewährleisten?

18.4017 n Po.

Marchand-Balet. Wie könnte die Lehrstellenzahl bei ausländischen Unternehmen mit Sitz in der Schweiz erhöht werden?

*x 18.4018 n Ip.

Marchand-Balet. Wird der Wechsel zum Anordnungsmodell für Psychologinnen und Psychologen mit der IV-Revision (tiefere Renten und zusätzliche Massnahmen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen) nicht unvermeidlich?

*x 18.4019 n Ip.

Marchand-Balet. Was unternimmt die EDK für die Kantone und Gemeinden angesichts des Bundesgerichtsentscheids vom 7. Dezember 2017 betreffend die Unentgeltlichkeit des Grundschulunterrichts?

* 18.4184 n Ip.

Marchand-Balet. Erstickt der Arbeitsmarkt nicht an den zu hohen Anforderungen einiger EFZ-Berufe? Wie steht es um die Lehrlinge, deren Lehrvertrag während der beruflichen Grundbildung aufgelöst wird?

* 18.4185 n Ip.

Marchand-Balet. Warum werden die Zuständigkeiten bei der Anerkennung von Osteopathie-Diplomen verschoben?

* 18.4186 n Ip.

Marchand-Balet. Sollte das Anordnungsmodell für psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten nicht umgesetzt werden, damit die Versorgung mit in der Schweiz ausgebildeten Personen anstatt mit Ausländerinnen und Ausländern sichergestellt wird?

* 18.4187 n Ip.

Marchand-Balet. Was will der Bundesrat dagegen unternehmen, dass die vom Psychologieberufegesetz garantierte Qualitätssicherung durch das noch geltende Delegationsmodell zunichtegemacht wird?

* 18.4285 n Mo.

Marchand-Balet. Stärker auf die Funktionen bezogene Perimeter für die Mitfinanzierung von Agglomerationsprogrammen

17.3951 n Ip.

Markwalder. Ist die Bundesanwaltschaft wirklich gewillt, die Verbrechen im Bereich des Völkerstrafrechts zu verfolgen?

17.4086 n Ip.

Marra. Westschweizer Printmedien unter Druck. Demokratie und Informationsvielfalt in Gefahr?

18.3102 n Po.

Marra. Das Thema Gleichberechtigung von Frauen und Männern an unseren Schulen

- x **18.3287 n Ip.**
Marra. Unverständliche Verzögerung bei der Inkraftsetzung der Änderung des SchKG vom 16. Dezember 2016. Schutz vor ungerechtfertigten Zahlungsbefehlen
- 18.3873 n Ip.**
Marra. Rettungsschiff Aquarius unter Schweizer Flagge
Siehe Geschäft 18.3874 Ip. Barazzone
Siehe Geschäft 18.3875 Ip. Fluri
- 17.3382 n Po.**
Marti Min Li. Einführung des Jugendkulturgutscheins. Demokratische Bildung und Kultur stärken
- x **18.3839 n Ip.**
Marti Min Li. Zunahme von Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum?
- * **18.4217 n Po.**
Marti Min Li. Einführung Innovation Fellowship-Programm in der Bundesverwaltung
- 18.3061 n Mo.**
Martullo. Einführung des "One in, two out"-Prinzips für neue Bundeserlasse
- 18.3103 n Po.**
Masshardt. Kindergutschrift statt Kinderabzug bei den Steuern
- 18.3257 n Po.**
Masshardt. Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken. Mehr familienergänzende Betreuungsplätze dank geteilter Finanzierung
- 18.3258 n Mo.**
Masshardt. Mehr Kompetenzen zur Durchsetzung der Archivierungspflicht
- 18.3918 n Mo.**
Masshardt. Klimastrategie für den Schweizer Finanzmarkt
- * **18.4349 n Mo.**
Masshardt. Transparenz auch bei Lobby-Reisen
Siehe Geschäft 18.492 Pa.IV. Masshardt
- * **18.4350 n Ip.**
Masshardt. Rechtshilfe bei illegalen Parteispenden aus der Schweiz ins Ausland
- x **16.3931 n Ip.**
Mazzone. Tisa-Verhandlungen. Werden mit der neuen Schweizer Offerte die Umwelt und die Demokratie aufgegeben?
- x **16.3958 n Ip.**
Mazzone. Unsere Smartphones stinken nach Benzol. Verantwortung der Schweizer Unternehmen und erforderliche Massnahmen
- x **16.3997 n Po.**
Mazzone. Umfassender Überblick über die Praktikums-situation in der Schweiz
- x **16.4066 n Ip.**
Mazzone. Dublin-Fälle und Selbsteintrittsrecht. Berücksichtigung persönlicher Gründe
- x **16.4125 n Ip.**
Mazzone. Die Ruag und ihre Tochtergesellschaften. Präzisierungen sind angesagt
- 17.3201 n Mo.**
Mazzone. Abschalten ausserhalb der Arbeitszeit. Den rechtlichen Rahmen für die technologischen Veränderungen am Arbeitsplatz festlegen
- 17.3202 n Ip.**
Mazzone. Welche demokratischen Schritte stehen im Bewerbungsverfahren und bei der Durchführung der Olympischen Winterspiele 2026 offen? Welche Garantien werden gefordert?
- 17.3217 n Mo.**
Mazzone. Verschwinden von unbegleiteten Minderjährigen. Für das Wohl der Kinder den Kampf gegen dieses besorgniserregende Phänomen aufnehmen
- 17.3338 n Ip.**
Mazzone. Export von zwei wegen ihrer Giftigkeit in der Schweiz verbotenen Herbiziden in Entwicklungsländer. Ist dieses Messen mit zwei Ellen vereinbar mit der Einhaltung der Menschenrechte durch die Schweiz?
- 17.3342 n Ip.**
Mazzone. Einschränkung des Zugangs zur Telefonie für Personen aus dem Asylbereich. Werden die Hürden jetzt beseitigt?
- 17.3350 n Ip.**
Mazzone. Strafverfolgung von Personen, die ein Kriegsverbrechen begangen haben und sich in der Schweiz aufhalten. Lassen sich die polizeilichen Kompetenzen nutzen?
- 17.3406 n Po.**
Mazzone. Tag für Tag werden wir durch Stickoxidemissionen vergiftet. Welche Auswirkungen hat dies auf Bevölkerung und Umwelt?
- 17.3596 n Ip.**
Mazzone. Umsetzung von UN-Empfehlungen zum Schutz der Menschenrechte. Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden aus?
- 17.3597 n Mo.**
Mazzone. Zivildienst. Einsatzbetriebe sollen Teilzeiteinsätze ermöglichen
- 17.3602 n Po.**
Mazzone. Ungleicher Zugang zur Invalidenrente der zweiten Säule. Diskriminierungen bekämpfen
- 17.3802 n Ip.**
Mazzone. Besorgniserregende Aufnahmebedingungen für Asylsuchende in Bulgarien. Wäre es nicht an der Zeit, dass die Schweiz die Wegweisung von Dublin-Fällen in dieses Land stoppt?
- 17.3803 n Ip.**
Mazzone. Goldhandel und Aufbereitung von Gold mit Blick auf das Minamata-Übereinkommen über Quecksilber. Gedenkt die Schweiz, ihre Interessenkonflikte zu lösen?
- 17.3872 n Ip.**
Mazzone. Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Pestizide. Notwendige Klärungen
- 17.3885 n Mo.**
Mazzone. Schliessung eines Autobahnabschnitts für den motorisierten Verkehr an mindestens einem Sonntag pro Jahr

17.3904 n Ip.

Mazzone. Pensionskassen und Klimanotfall. Auswirkungen von Investitionen auf das Klima offenlegen

17.3933 n Ip.

Mazzone. Ist die Bundesanwaltschaft wirklich gewillt, Verfahren gegen Verbrechen des Völkerstrafrechts zu führen?

17.4094 n Mo.

Mazzone. Ausfuhrstopp für in der Schweiz verbotene Pestizide. Was hier als gefährlich gilt, ist es auch im Ausland

17.4230 n Ip.

Mazzone. Verwandtenrecherche mittels DNA im Rahmen von Strafverfahren. Wird der Bundesrat darauf verzichten?

17.4236 n Ip.

Mazzone. Die Handelsflotte setzt Schweröl ein. Was unternimmt die Schweiz, um die Verschmutzung zu begrenzen?

17.4264 n Ip.

Mazzone. Risiken von Pflanzenschutzmitteln. Wie relevant sind die Kriterien gemäss Aktionsplan?

17.4312 n Po.

Mazzone. Die Gletscher mit Rechtspersönlichkeit ausstatten und Rechtswege einrichten. Eine gute Gelegenheit für unser Land?

18.3129 n Ip.

Mazzone. Gesundheit im Gefängnis. Wie kann die notwendige Versorgung nichtversicherter Personen garantiert werden?

18.3130 n Ip.

Mazzone. Untersuchung der Massnahmen der Schweiz zur Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte

18.3151 n Ip.

Mazzone. Verbot gefährlicher Pestizide auf dem Schweizer Markt. Es braucht mehr Transparenz

18.3187 n Ip.

Mazzone. Wann erfolgt eine Begrenzung des Acrylamid-Gehalts zum Wohle der Konsumentinnen und Konsumenten?

18.3264 n Ip.

Mazzone. Allfällige Revision der Kriegsmaterialverordnung. Wen beabsichtigt der Bundesrat in der Vernehmlassung zu begrüssen?

18.3265 n Ip.

Mazzone. Zwangsweise Rückführungen. Monitoring in allen Fällen von Freiheitsentzug, die unter das Bundesgesetz über die Kommission zur Verhütung von Folter fallen

18.3266 n Ip.

Mazzone. Agenda 2030. Eine zentrale Anlaufstelle mit ausreichenden Ressourcen und Kompetenzen

18.3267 n Po.

Mazzone. LGBTIQ*-Personen im Freiheitsentzug. Die Situation kennen, um sie zu verbessern

18.3358 n Mo.

Mazzone. Geheimarmee P-26. Cornu-Bericht enthüllen!

18.3467 n Ip.

Mazzone. Verbot gefährlicher Pestizide auf dem Schweizer Markt (Fortsetzung). Es braucht mehr Transparenz

18.3468 n Ip.

Mazzone. Eritrea. Mit welchen Quellen lassen sich bestimmte Rückführungen rechtfertigen?

18.3469 n Ip.

Mazzone. Die Überschuldung privater Haushalte bekämpfen. Das Gesetz muss eingehalten werden

18.3470 n Ip.

Mazzone. Operationen an Kindern, die von einer Variante der Geschlechtsentwicklung betroffen sind. Mehr Transparenz

18.3471 n Ip.

Mazzone. Eritrea. Voreilige Überprüfung der vorläufigen Aufnahmen

18.3638 n Ip.

Mazzone. Ausfuhr von Isopropanol, einem Vorläuferstoff des Nervengases Sarin, nach Syrien. Wurden die Folgen evaluiert? Werden die notwendigen Schlüsse daraus gezogen?

18.3639 n Ip.

Mazzone. Nichtanerkennung der Roma als nationale Minderheit. Es braucht Erklärungen

18.4062 n Mo.

Mazzone. Gewalt in der Ehe. Aufenthaltsbewilligung zum Schutz der Opfer und im Sinne der Istanbul-Konvention

18.4063 n Po.

Mazzone. Wiedergutmachungsjustiz in unsere Rechtsordnung integrieren. Es muss mehr getan werden

18.4064 n Ip.

Mazzone. Stärkung des Einflusses der chinesischen Behörden und Konsequenzen für die tibetische Gemeinschaft in der Schweiz. Reagiert der Bundesrat?

18.4072 n Ip.

Mazzone. Änderung des Geldwäschereigesetzes. Mehr Klarheit muss her

* **18.4310 n Ip.**

Mazzone. Für eine Nachverfolgung des Pestizideinsatzes in der Schweiz ist die Bereitstellung klarer und für Forschende verwendbarer Daten unerlässlich

* **18.4311 n Mo.**

Mazzone. Recht auf Familienleben. Erweiterter und erleichterter Familiennachzug für Flüchtlinge

* **18.4314 n Mo.**

Mazzone. Genossenschaftswohnungen für aussereuropäische Staatsangehörige zugänglich machen

* **18.4320 n Ip.**

Mazzone. Privilegierte Partnerschaften mit der Privatwirtschaft: Überprüft der Bundesrat, ob die vom IKRK gewählten Strategien im Einklang mit dessen Statuten und humanitären Grundsätzen sind?

* **18.4329 n Ip.**

Mazzone. Transparenz im Aussenhandel – wenig Bemühungen um eine erhöhte Rückverfolgbarkeit im Goldhandel

- * **18.4330 n Mo.**
Mazzone. Invalidenversicherung. Berufliche Eingliederung muss Vorrang haben.
- * **18.4331 n Mo.**
Mazzone. Asylgesetz und Bewilligung zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit für bestimmte Kategorien von Personen: Die Kantone sollen entscheiden dürfen
- 17.4035 n Mo.**
Merlini. Blockchain-Anwendungen und Kryptowährungen. Es braucht eine Anpassung der verfahrensrechtlichen Instrumente der Justiz- und der Verwaltungsbehörden
- 18.3056 n Mo.**
Merlini. Für eine Flexibilisierung des Verrechnungssteuergesetzes
- 18.3108 n Mo.**
Merlini. Meldepflicht nach dem Entsendegesetz und nach der VEP. Sanktionsverfahren bei Verstössen vereinheitlichen
- 18.4029 n Ip.**
Merlini. Börsenäquivalenz und WTO
- * **18.4139 n Ip.**
Merlini. Aufhebung der Vignettenpflicht im Mappo-Morettina-Tunnel ab 2020?
- * **18.4168 n Ip.**
Merlini. Bürokratieabbau. Elektronische Einreichung der Mehrwertsteuerabrechnung: Wurden die Probleme behoben?
- 17.4072 n Po.**
Meyer Mattea. Bericht zur Steuerhinterziehung in der Schweiz
- 17.4073 n Mo.**
Meyer Mattea. Paradise Papers. Möglichkeit zur Sanktionierung von Beihilfe zur Steuerhinterziehung ausserhalb der Schweiz
- 18.3350 n Po.**
Meyer Mattea. Bericht zur Entwicklung der straflosen Selbstanzeigen bei Steuerdelikten seit 2010 (individuelle Steueramnestie)
- 18.3351 n Mo.**
Meyer Mattea. Zusätzliche, sofortige Finanzmittel für humanitäre Hilfe
- 18.3353 n Po.**
Meyer Mattea. Prävention gegen die Diskriminierung bei Personenkontrollen durch das Grenzwachtkorps
- 18.3900 n Ip.**
Meyer Mattea. Verbesserungsbedarf beim Grenzwachtkorps im Umgang mit mutmasslichem Bodypacking
- 18.3981 n Ip.**
Meyer Mattea. Auswirkungen des Entscheids des Uno-Ausschusses gegen Folter für zukünftige Dublin-Verfahren von besonders verletzlichen Personen
- * **18.4290 n Ip.**
Meyer Mattea. Spesenexzesse in der Schweizer Armee
- 18.3231 n Ip.**
Molina. Auswirkungen der Steuervorlage 17 auf die internationale Menschenrechtslage
- 18.3455 n Ip.**
Molina. Soziales Unternehmertum. Verpasst die Schweiz den Anschluss?
- 18.3507 n Mo.**
Molina. Umsetzung des Büpfs gemäss Abstimmungsdispositiv
- 18.3564 n Ip.**
Molina. Gedenkanlass für die Opfer des Landesstreiks
- 18.3566 n Mo.**
Molina. Verbindliche Nachhaltigkeitskriterien für das Freihandelsabkommen zwischen der Efta und dem Mercosur
- 18.3845 n Mo.**
Molina. Unbürokratische Zwischennutzungen ermöglichen
- 18.4073 n Po.**
Molina. Übersicht zum sozialen Unternehmertum in der Schweiz
- * **18.4182 n Ip.**
Molina. Geldwäscherei im Zusammenhang mit der Finanzierung der Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen - wie wirksam ist das Dispositiv?
- * **18.4200 n Ip.**
Molina. Systematischer Bschiss bei der Verkäsungszulage?
- * **18.4336 n Mo.**
Molina. Aussenpolitische China-Strategie und Stärkung der interdepartementalen Verwaltungszusammenarbeit
- * **18.4357 n Mo.**
Molina. Schweizer Goldbranche - Sorgfaltsprüfungspflicht zum Schutz von Mensch und Umwelt
- 17.4237 n Ip.**
Moret. Private, die Personen mit kleinen Teilzeitpensen beschäftigen. Gilt hier der Inländervorrang?
- 17.4284 n Po.**
Moret. Totalrevision der Tarifbestimmungen im Krankenversicherungsgesetz
- x **18.4005 n Ip.**
Moret. Kommt die Reform der beruflichen Vorsorge voran?
- x **18.4042 n Ip.**
Moret. Krankenversicherung. Haben die Versicherten im Kanton Waadt im Jahr 2018 zu hohe Prämien bezahlt?
- x **16.4165 n Ip.**
Moser. Kohärenz bezüglich Wirtschaft und Menschenrechte. Massnahmen müssen präzisiert werden
- 17.3233 n Mo.**
Moser. Einführung einer periodischen Abgasprüfung
- 17.3349 n Ip.**
Moser. Fahrlässige Gefährdung von Gewässern und Trinkwasser?
- 17.3949 n Ip.**
Moser. Pestizide werden zugelassen, trotz unannehmbaren Nebenwirkungen. Welche Pestizide sind das, und warum werden sie zugelassen?
- 17.3950 n Mo.**
Moser. Der Aktionsplan zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln darf nicht zur Scheinlösung werden

- 18.4052 n Mo.**
Moser. Effiziente Vertretung von Tierschutzanliegen in Strafverfahren ermöglichen
- * **18.4408 n Mo.**
Moser. Ernährungssicherheit: Abschaffung schädlicher Subventionen gemäss den Empfehlungen der Finanzkontrolle (EFK)
- 17.3221 n Po.**
Müller Leo. Wirtschaftskraft der Landwirtschaft stärken
- 18.3640 n Ip.**
Müller Leo. Wird bei der Umsetzung von Artikel 121 der Bundesverfassung über die Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer der Härtefall zum Normalfall?
- 18.3920 n Mo.**
Müller Leo. Kein Swiss Finish für Transporte von Tierarzneimitteln
- 17.3101 n Ip.**
Müller Walter. Das Fachwissen der Forschungsanstalten der privaten Züchtungsbranche zugänglich machen
- x **18.3904 n Ip.**
Müller Walter. Steuerbefreiung von Leistungen für Einsätze der psychologischen Ersten Hilfe
- * **18.4250 n Mo.**
Müller Walter. Flankierende Massnahmen modernisieren
- x **16.4116 n Mo.**
Müller-Altermatt. Über den Wertekanon abstimmen statt palavern. Dänemark macht es vor
- 17.3218 n Mo.**
Müller-Altermatt. Bessere Verfügbarkeit von Ersatzteilen für Produkte
- 17.3542 n Ip.**
Müller-Altermatt. Kantonale Vorbilder für den Aktionsplan Biodiversität des Bundes
- 17.3938 n Mo.**
Müller-Altermatt. Mittel- und langfristige Planung bei Poststellen und Postagenturen
- 17.4299 n Mo.**
Müller-Altermatt. Globalbeiträge auch für kommunale Förderprogramme im Energiebereich
- 18.3533 n Ip.**
Müller-Altermatt. Berufsbildung 2030 mit der Nachhaltigkeit als blinder Fleck?
- 18.3596 n Ip.**
Müller-Altermatt. Strategische Ziele der Swisscom in Zeiten von Outsourcing und digitaler Transformation
- 18.3635 n Po.**
Müller-Altermatt. Konzept zur durchgehenden Qualifizierung im Bereich der Digitalisierung
- 18.3636 n Po.**
Müller-Altermatt. Arbeitsplätze und Zugangspunkte des Service public in den Randregionen
- 18.3958 n Mo.**
Müller-Altermatt. Einmalige Erhebung von Daten durch den Staat
- 18.3979 n Mo.**
Müller-Altermatt. Bessere Absicherung von Selbstständigen gegen soziale Risiken ermöglichen
- x **16.4055 n Ip.**
Munz. AKW Beznau und Gösgen. Schweiz prüft Sicherheit auf dem Papier statt abzuschalten
- x **16.4056 n Ip.**
Munz. Hat das Ensi im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager Beratungs- und Aufsichtsfunktion?
- x **16.4057 n Mo.**
Munz. Weiterbildungsoffensive für ältere Arbeitnehmende
- x **16.4104 n Mo.**
Munz. Reptilienleder. Importverbot statt Tötungsempfehlungen
- 16.4139 n Po.**
Munz. Branchenspezifische Massnahmen für ältere Arbeitnehmende
- x **16.4153 n Ip.**
Munz. Handlungsbedarf bei Grenzwerten für chemisch-synthetische Rückstände in Lebensmitteln
- 17.3076 n Ip.**
Munz. Dryouts im Kernkraftwerk Leibstadt. Das Ensi trifft einen schwerwiegenden Entscheid, ohne eine Drittmeinung einzuholen
- 17.3142 n Ip.**
Munz. Tierfreie Methoden zur Sicherheitsüberprüfung von Pflanzenschutzmitteln
- 17.3545 n Ip.**
Munz. Handlungsbedarf bei Tierversuchen. Förderung des 3R-Prinzips durch den Schweizerischen Nationalfonds
- 17.3674 n Ip.**
Munz. NFP 64 zur Nanotechnologie. Grosse Wissenslücken wurden in wichtigen Teilaspekten festgestellt
- 17.3675 n Ip.**
Munz. Ungenügende Kapazitäten für die praxisnahe Forschung und Entwicklung im Bereich Tierwohl der Nutztiere
- 17.3792 n Ip.**
Munz. Die Verschmutzung von Gewässern mit Antibiotika stoppen
- 17.3793 n Ip.**
Munz. Bahnunterbruch bei Rastatt. Deutschland verpflichtet
- 17.4170 n Mo.**
Munz. NIS-Belastungskarten. Monitoring für nichtionisierende Strahlen
- 17.4171 n Mo.**
Munz. Verbot der Kettenhaltung bei Hunden
- 18.3119 n Mo.**
Munz. Schluss mit Expertenkommissionen. Geschlechtergerechte Namen für Fachkommissionen
- 18.3189 n Mo.**
Munz. Finanzüberschüsse in die Bildung investieren! Siehe Geschäft 18.3190 Mo. Wasserfallen Christian Siehe Geschäft 18.3191 Mo. Gmür-Schönenberger Siehe Geschäft 18.3192 Mo. Kälin
- 18.3359 n Mo.**
Munz. Formale Weiterbildung im Tertiärbereich vermehrt auf ältere und erfahrene Erwachsene ausrichten

- 18.3465 n Po.**
Munz. Reisekosten für Schulklassen verringern
- 18.3496 n Po.**
Munz. Aktionsplan zur Reduzierung von Plastikeinträgen in die Umwelt
- N **18.3849 n Mo.**
Munz. Vermarktung von Milch aus muttergebundener Kälberaufzucht
- x **18.3850 n Mo.**
Munz. Auflösung von Professuren an den ETH durch den ETH-Rat vereinfachen
- 18.3887 n Ip.**
Munz. Jokertage für Lernende in der Berufslehre
- x **18.3888 n Ip.**
Munz. Recht auf Kenntnis der eigenen biologischen und genetischen Abstammung
- 18.3889 n Ip.**
Munz. Reformbedarf im Sexualstrafrecht und Anpassungen an die Istanbul Konvention
- 18.3890 n Ip.**
Munz. Freisetzungsversuch mit GVO-Maniok der ETH in Nigeria. Internationale entwicklungspolitische Verpflichtung der Schweiz
- 18.3891 n Ip.**
Munz. Ist der Bund für Kinder- und Jugendorganisationen ein verlässlicher Partner?
- * **18.4152 n Ip.**
Munz. Keine Importe von tierquälerischem Exotenleder für Luxusprodukte
- * **18.4153 n Ip.**
Munz. Bewilligungen und Ethik beim Handeln und Ausstellen von plastinierten Leichen
- 17.3114 n Ip.**
Müri. Swissness à discrétion. Das Trauerspiel um die schönsten Schweizer Bücher
- 17.3203 n Po.**
Nantermod. Wer gilt als selbstständigerwerbend?
- 17.3204 n Mo.**
Nantermod. Personenbeförderungskonzessionen. Transparenz und Öffnung
- 17.3331 n Mo.**
Nantermod. Bei Frostschäden die Produktionsrechte flexibler handhaben
- 17.3457 n Mo.**
Nantermod. Tarifverbände. Freie Wahl für Benutzerinnen und Benutzer
- 17.3458 n Mo.**
Nantermod. Lernfahrausweis ab 16 Jahren
- 17.3923 n Mo.**
Nantermod. Strommarkt. Liberalisierung des Zählermarkts
- 17.3925 n Mo.**
Nantermod. Sachpläne. Genehmigung durch das Parlament
- 17.4092 n Mo.**
Nantermod. Tiefere Gebühren bei Schuldbetreibung und Konkurs
- 17.4110 n Po.**
Nantermod. Schlichtungsverfahren. Vereinfachung des Verfahrens bei angekündigter Säumnis
- x **18.3077 n Mo.**
Nantermod. Chronische Krankheiten. Begünstigungen für Betroffene, die die verschriebene Behandlung einhalten
- 18.3079 n Mo.**
Nantermod. Ausschaffungshaft. Elektronische Fussfessel erlauben
- 18.3081 n Ip.**
Nantermod. Entwicklung der SBB. Was wird aus den Städten ausserhalb des Netzes?
- 18.3479 n Mo.**
Nantermod. Richtlinien zur Arbeitssicherheit. Ein Widerspruchsrecht einführen
- 18.3500 n Mo.**
Nantermod. RPG. Eine Entschädigung für geschädigte Grundeigentümerinnen und -eigentümer, die den Namen verdient
- x **18.3752 n Ip.**
Nantermod. Rückverteilung der CO₂-Abgabe. Kosten und Zufriedenheit
- 18.3753 n Mo.**
Nantermod. Rechtssicherheit stärken und Vertragsumdeutungen vermeiden
- 18.4038 n Mo.**
Nantermod. Wasserflugzeuge und Schutzzonen. Ausnahmen bewilligen
- * **18.4144 n Ip.**
Nantermod. Steuerreform und AHV-Finanzierung. Was haben KMU von Patentboxen?
- * **18.4145 n Ip.**
Nantermod. BVG. Eidgenössisches Diplom Experte / Expertin für berufliche Vorsorge. Was ist mit der Mehrsprachigkeit?
- * **18.4183 n Mo.**
Nantermod. Effiziente und faire wettbewerbsrechtliche Verfahren
- 17.3315 n Mo.**
Nicolet. Milchproduktion in der Schweiz. Geben wir den Produzenten von Industriemilch wieder Zukunftsperspektiven
- 18.3049 n Mo.**
Nicolet. Für die Förderung der inländischen Produktion von Futterpflanzen und Eiweissquellen
- 18.3182 n Mo.**
Nicolet. Stopp den brachialen Umstrukturierungen bei Agroscope
- x **18.3848 n Ip.**
Nicolet. Könnte eine Beschränkung des BVG-Beitragsatzes auf 15 Prozent des koordinierten Lohns dazu beitragen, dass sich die Beschäftigungslage der über 50-Jährigen verbessert?
- x **18.3919 n Ip.**
Nicolet. Lebensmittelexporte an die Eurasische Wirtschaftsunion. Warum werden die Repräsentanten von Produktbereichen mit hoher Wertschöpfung nicht in die Arbeitsgruppe GAP integriert?

- x **18.4041 n Ip.**
Nicolet. Fortgesetzte Schliessungen von Verladebahnhöfen für die Holzwirtschaft. Wurden die finanziellen und ökologischen Auswirkungen untersucht, und wie kommt es zu den Entscheidungen?
- * **18.4335 n Ip.**
Nicolet. Frankreich schuldet der Schweiz 320 Millionen Franken an Steuergeld: Wird der Bund reagieren?
- x **18.3858 n Po.**
Nordmann. Pornografiekonsum von Kindern und Jugendlichen im Internet einschränken
- 18.4020 n Mo.**
Nordmann. Kampf gegen die Klimaerwärmung. Strategie, Agenda und Massnahmen für die Dekarbonisierung des Strassenverkehrs
- 18.3059 n Po.**
Nussbaumer. Zukünftige parlamentarische Mitwirkung in Angelegenheiten Schweiz/EU
- 18.3482 n Mo.**
Nussbaumer. Eine Botschaft für die Teilnahme der Schweiz an den EU-Kooperationsprogrammen 2021-2027
- 18.3964 n Mo.**
Nussbaumer. Erhöhung der risikogewichteten Eigenmittel für Kredite und Anlagen in klimaschädigende Rohstoffe
- x **18.4070 n Po.**
Nussbaumer. Umlageverfahren im Energierecht
- 18.3769 n Po.**
Paganini. Die Swiss-Skills-Euphorie auch in andere Landesteile tragen
- 17.3456 n Po.**
Page. Arztzeugnis oder Eignungsprüfung für Autofahrerinnen und Autofahrer über 75 Jahre. Vergleichender Bericht
- 17.3657 n Mo.**
Page. Mehrwertsteuer. Beseitigung der Ungleichbehandlung von Sport- und Kulturvereinen
- 17.3693 n Mo.**
Page. Aufhebung des Verbots, eine religiöse Eheschliessung vor der Ziviltrauung durchzuführen
- 18.3184 n Mo.**
Page. Vom Bundesrat geplante Umstrukturierung von Agroscope
- 18.3532 n Mo.**
Page. Teilrevision des Bundesrechts betreffend die Gewährung von Arbeitslosenentschädigung
- 18.3693 n Ip.**
Page. SBB-Politik der Streckensperrungen während Infrastrukturarbeiten
- x **18.3749 n Ip.**
Page. Entschädigung für die Blutspende?
- x **18.3770 n Ip.**
Page. Anpassung der AHV für Selbstständigerwerbende nach Aufgabe der Erwerbstätigkeit
- x **18.3942 n Ip.**
Page. Anpassung der Gesetzgebung zur Regulierung des Kormoranbestands
- * **18.4178 n Ip.**
Page. Umsetzbares Smart Farming
- 17.4289 n Mo.**
Pantani. Änderung des Abkommens zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Italienischen Republik über die Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden
- 18.3416 n Mo.**
Pantani. Einfuhr von Waren aus dem Ausland. Freigrenze von 300 auf 50 Franken senken
- 18.3508 n Mo.**
Pantani. Dekotierung der Schweizerischen Nationalbank
- * **18.4133 n Ip.**
Pantani. Ausländische Unternehmen und Personen, die Schweizer Zollgeschäfte durchführen. Fehlt es an Gegenseitigkeit und Kontrolle?
- * **18.4202 n Ip.**
Pantani. FINMA-Personal für die Bewilligungen von Fintech-Unternehmen mit Sitz im Tessin
- 17.3758 n Mo.**
Pardini. Stopp den Kettenkonkursen. Handel mit überschuldeten Gesellschaften erschweren
- 18.3230 n Mo.**
Pardini. Behörde für eine souveräne und nachhaltige industrielle Entwicklung der Schweiz
- x **18.3763 n Ip.**
Pardini. Ist der Bundesrat bereit, die Option EWR II zu prüfen?
- 17.4158 n Mo.**
Pezzatti. Sicherer Zugang der Bevölkerung zu Impfstoffen
- 18.3167 n Po.**
Pezzatti. Impfstoffe. Vergütungsverfahren beschleunigen und vereinfachen
- 18.3806 n Mo.**
Pezzatti. Zeitgemässe Anlagevorschriften zur Stärkung der beruflichen Vorsorge
- 17.3940 n Mo.**
Pfister Gerhard. Integration von Personen aus dem Asylbereich
- x **17.4151 n Ip.**
Pfister Gerhard. Missbräuchliche Abschottung des Schweizer Kraftfahrzeugmarktes
- 18.3301 n Ip.**
Pfister Gerhard. Aufsicht über die Parlamentsdienste
- 18.3535 n Ip.**
Pfister Gerhard. Die Post - eine Wagenburg? Jahrelanges juristisches Seilziehen ohne absehbares Ende um Preise in der Tageszustellung von abonnierten Zeitungen und Zeitungen. Risiken für Eigner und Steuerzahlende
- x **18.3896 n Ip.**
Pfister Gerhard. Heiratsstrafe. Der Bund verbreitete jahrelang Fehlinformationen
- 18.3897 n Mo.**
Pfister Gerhard. Kontaktlose Vermögen in der beruflichen Vorsorge verringern durch eine Vereinfachung des Geringfügigkeitsartikels

- 18.3898 n Mo.**
Pfister Gerhard. Effektiver Vollzug des Kartellgesetzes beim Kraftfahrzeughandel
- 18.3923 n Ip.**
Pfister Gerhard. Beiträge an die Genfer Initiative
- 17.4262 n Po.**
Piller Carrard. Die Prävention verstärken, um die Gesundheitskosten zu senken
- 18.3106 n Po.**
Piller Carrard. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau fördern, um die Wirtschaft zu stärken
- 18.4074 n Po.**
Piller Carrard. Welche Auswirkungen hat eine Steuer auf den Süssgetränkconsum?
- * **18.4248 n Ip.**
Piller Carrard. Kostenbeteiligung bei Mutterschaft: Halten sich die Versicherer immer noch nicht an die Vorschriften?
- * **18.4249 n Po.**
Piller Carrard. Schweizweit harmonisierte Studie zu abgelehnten Einbürgerungsgesuchen
- 17.3385 n Ip.**
Portmann. Verbot von Organisationen mit extrem islamistischem Gedankengut
- 17.3999 n Po.**
Portmann. Abbau administrativer Hürden in den Beziehungen zu Taiwan
- 18.3071 n Po.**
Portmann. Marktzugang ausländischer Finanzdienstleister
- 18.3746 n Mo.**
Portmann. Keinen Freipass für den Zugang zur Arbeitslosenversicherung und zu den Sozialversicherungen der Schweiz
- 17.3047 n Mo.**
Quadranti. Zulassung und Regelung der Eizellenspende
- 17.3189 n Mo.**
Quadranti. Berufliche Potenziale von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen möglichst rasch nutzen können
- 17.3667 n Mo.**
Quadranti. Statistische Erfassung von "hate crimes" aufgrund von sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Geschlechtsausdruck oder Geschlechtsmerkmalen
- 18.3205 n Po.**
Quadranti. Ist das Fortpflanzungsmedizinengesetz zeitgemäss, und entspricht es dem Stand von Wissenschaft und Technik?
- 18.3790 n Po.**
Quadranti. Umgang mit Trinkgeldern in Zeiten starker Zunahme des Gebrauchs elektronischer Zahlungsmittel
- * **18.4128 n Mo.**
Quadranti. Stärkeres Engagement für die internationale Regelung von autonomen Waffensystemen
- * **18.4157 n Mo.**
Quadranti. Erleichterte Erteilung von humanitären Visa
- * **18.4234 n Ip.**
Quadranti. Reichen Inlandkontrollen beim Kampf gegen den illegalen Handel mit bedrohten Arten aus?
- * **18.4299 n Ip.**
Quadranti. Potential von Open Source Software im Schweizer Bildungswesen
- * **18.4300 n Po.**
Quadranti. Die gesunde Entwicklung von Kindern auch bei Zwangsmassnahmen gewährleisten
- 17.3284 n Mo.**
Quadri. Ausbürgerung von eingebürgerten Personen, die schwere Verbrechen begehen
- 17.3777 n Po.**
Quadri. Eintrittsabgabe für Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Eine solche nicht einfach aus Prinzip und ohne die nötigen Abklärungen verwerfen
- 18.3155 n Mo.**
Quadri. Vereinbarung mit Italien über die Grenzgängerbesteuerung kündigen
- 18.3475 n Mo.**
Quadri. Die Tessiner Reisenden sollen nicht auf die Busverbindung mit dem Flughafen Malpensa verzichten müssen
- 18.3514 n Mo.**
Quadri. Ein richtiger Schutz der Medienvielfalt. Ein Teil der SRG-Gebühren soll an die Presse fliessen
- *x **18.3728 n Ip.**
Quadri. Widerruf des haltlosen Entscheids des Seco, auch den Angestellten des Casinos in Campione Arbeitslosenentschädigung zu bezahlen
- 18.3787 n Mo.**
Quadri. Keine finanziellen Anreize für die Anstellung von Flüchtlingen. Zu fördern ist stattdessen die Anstellung von Schweizerinnen und Schweizern, die in ihrem eigenen Land allzu oft diskriminiert werden
- 18.3824 n Mo.**
Quadri. Höchstens sechs Monate Sozialhilfe für Personen aus der EU
- *x **18.3833 n Ip.**
Quadri. Krankenkassenprämien. Unbegründeter Optimismus
- 18.3987 n Mo.**
Quadri. Die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus abschaffen
- * **18.4109 n Ip.**
Quadri. Rückerstattungen an Grenzgängerinnen und Grenzgänger und die Vereinbarung von 1974: So kann es nicht weitergehen.
- * **18.4132 n Ip.**
Quadri. Keine Börsenäquivalenz? Kein Kohäsionsbeitrag an die EU.
- * **18.4173 n Ip.**
Quadri. Besteuerung der Auslandsüberweisungen von Migrantinnen und Migranten?
- 17.3375 n Mo.**
Regazzi. Pädophilen soll der Pass entzogen werden
- 17.3784 n Po.**
Regazzi. Personen ab 70 Jahren dazu motivieren, ihren Führerausweis freiwillig abzugeben

- 17.4135 n Mo.**
Regazzi. Deregulierung von handelshemmenden Sprachbarrieren im Motorfahrzeugbereich
- x **18.3725 n Ip.**
Regazzi. Schnittstelle zwischen Zemis- und Isab-Datenbank. Mehrwert durch vereinte Datensätze
- x **18.3751 n Ip.**
Regazzi. Expertenbericht zur Sexualaufklärung in Beantwortung des Postulates Regazzi 14.4115
- N **18.3758 n Mo.**
Regazzi. Zemis-Datenbank. Verbesserte Kontrollen dank Fehlerbehebung
- x **18.3776 n Ip.**
Regazzi. Alptransit-Infocentro in Pollegio. Es muss eine Lösung gefunden werden, um den Abbruch zu verhindern!
- x **18.3784 n Ip.**
Regazzi. Eidgenössische Medienkommission. Kosten- und Qualitätscheck
- 18.3944 n Mo.**
Regazzi. Abbau von Bürokratie bei der Fahrzeugzulassung
- 18.3945 n Mo.**
Regazzi. Abbau von Bürokratie beim Handel von CO₂-Emissionen von Fahrzeugen
- * **18.4257 n Ip.**
Regazzi. Forschung über Schweizer Holocaust-Opfer fördern. Gegen das Vergessen von Geschichte
- * **18.4258 n Ip.**
Regazzi. Gotthard-Strassentunnel. Wiederinbetriebnahme der Kommandozentrale in Airolo für eine effizientere Steuerung der Rettungseinsätze im Tunnel
- * **18.4259 n Ip.**
Regazzi. Wölfe und die Berner Konvention: Können wir handeln oder müssen wir so lange warten, bis die Situation ausser Kontrolle gerät?
- 17.3455 n Mo.**
Reimann Lukas. Offenlegung der Interessenbindungen von Richtern und Staatsanwälten
- 17.3894 n Mo.**
Reimann Lukas. Verkehrsfluss stärken, Rechtsabbiegen bei Rot zulassen
- 17.3928 n Mo.**
Reimann Lukas. Keine weiteren Erhöhungen der Krankenkassenprämien! Verbot von Prämienanstiegen in der obligatorischen Versicherung für zehn Jahre
- 17.3960 n Mo.**
Reimann Lukas. Swiss. Schluss mit der Diskriminierung und Benachteiligung von Schweizer Kunden
- 18.3627 n Mo.**
Reimann Lukas. Regulierungsbremse als Ergänzung zur Schuldenbremse
- 18.3807 n Ip.**
Reimann Lukas. Wie soll die Sanierung der Wasserkraftwerke zur Wiedermöglichkeit der Fischwanderung bis 2030 fristgerecht umgesetzt werden?
- 18.3962 n Mo.**
Reimann Lukas. Umsetzung des Parlamentsauftrages. Abschaffung der Doppelbesteuerung von Neuwagen
- * **18.4142 n Ip.**
Reimann Lukas. Wie beurteilt der Bundesrat die volkswirtschaftlichen Konsequenzen der SNB-Billiggeld-Politik?
- * **18.4346 n Po.**
Reimann Lukas. Vergleichsportale müssen ehrlicher werden: Offenlegung aller offenen und versteckten Provisionen von Vergleichsdiensten
- x **16.4031 n Ip.**
Reimann Maximilian. Elektromagnetische Strahlung, Gesundheitskosten und Lücken in der Gesetzgebung über die nichtionisierende Strahlung
- 17.3213 n Mo.**
Reimann Maximilian. Runder Tisch zu den Auswirkungen der Niederfrequenzstrahlung auf die Gesundheit von Mensch und Tier
- 17.3794 n Mo.**
Reimann Maximilian. Weniger Bürokratie bei der Rückforderung ausländischer Quellensteuern durch Schweizer Privatanleger, insbesondere im Verkehr mit Nachbarländern
- 18.3536 n Mo.**
Reimann Maximilian. Ergänzung der Beratenden Expertengruppe NIS im UVEK durch einen Experten oder eine Expertin aus dem Fachbereich Elektromagnetismus
- 17.3037 n Po.**
Reynard. Bewertung der Auswirkungen von Robotern auf das Sozialversicherungssystem
- 17.3038 n Po.**
Reynard. Arbeitslosenversicherung. Die unsichere Lage von Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten bekämpfen
- 17.3080 n Po.**
Reynard. Neue Quellen für die Klimafinanzierung schaffen
- 17.3116 n Mo.**
Reynard. Aktualisierung des Konzepts zur Intensivierung der Schwerverkehrskontrollen
- 17.3117 n Mo.**
Reynard. Regelmässige Berichte über die Schwerverkehrskontrollen
- 17.3150 n Ip.**
Reynard. Belästigung im Alltag. Wie gedenkt der Bundesrat gegen diese Plage anzukämpfen?
- 17.3351 n Ip.**
Reynard. Erasmus plus. Den Schweizer Weg bei der Förderung der internationalen Mobilität in der Bildung ab 2018 klären
- 17.3398 n Ip.**
Reynard. Bekämpfung der Kinderarbeit. Rolle der Schweizer Unternehmen
- 17.3416 n Mo.**
Reynard. Schnellstmögliche Assoziierung der Schweiz an Erasmus plus
- 17.3500 n Po.**
Reynard. Chancengerechtigkeit. Welchen Einfluss hat das Schulsystem?
- 17.3608 n Ip.**
Reynard. Mobbing am Arbeitsplatz

- 17.3704 n Po.**
Reynard. Belästigung im Alltag. Bericht über Ausmass und Gegenmassnahmen
- 17.3809 n Mo.**
Reynard. Gesundheit am Arbeitsplatz. Es ist an der Zeit, gegen Mobbing vorzugehen
- 17.3989 n Mo.**
Reynard. Aktionsplan gegen sexuelle Belästigung
- 17.4083 n Ip.**
Reynard. Finanzreserven der ETH und Studiengebühren
- 17.4128 n Ip.**
Reynard. Vernetztes Spielzeug. Wie lassen sich Missbräuche vermeiden?
- 18.3044 n Ip.**
Reynard. Partnerschaft zwischen der Post und Amazon
- 18.3083 n Po.**
Reynard. Wirksame Bekämpfung der Zunahme von HIV-Fällen in der Schweiz
- 18.3309 n Po.**
Reynard. Smart Sanctions gegen die Urheber von Kriegsverbrechen in Syrien
- 18.3489 n Mo.**
Reynard. Praktika. Den Status der Praktikantinnen und Praktikanten besser regeln und damit stärken
- 18.3699 n Ip.**
Reynard. Schliessung von Bahnschaltern. Abbaustrategie der SBB?
- x **18.4045 n Ip.**
Reynard. Massnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen des Uno-Kinderrechtsausschusses vom 4. Februar 2015
- 18.4046 n Ip.**
Reynard. Weiterbildung und berufliche Umschulung. Erleben wir bald eine starke Offensive zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?
- 18.4047 n Mo.**
Reynard. Nationale Präventionskampagne gegen sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt
- 18.4048 n Po.**
Reynard. Sexuelle Belästigung. Wir brauchen endlich verlässliche Zahlen über dieses Problem
- 18.4049 n Mo.**
Reynard. Sexuelle Belästigung. Gravierende Lücken müssen geschlossen werden
- * **18.4207 n Mo.**
Reynard. Vernetztes Spielzeug: für die Sicherheit unserer Kinder
- * **18.4208 n Ip.**
Reynard. Wie ist der Stand bei der Einrichtung von Schwerverkehrskontrollzentren am Simplon?
- * **18.4271 n Mo.**
Reynard. Honorierung von zusätzlicher Stromerzeugung im Winterhalbjahr unter dem Aspekt Versorgungssicherheit
- * **18.4272 n Mo.**
Reynard. Gleich lange Wartezeiten für Einmalvergütungen für PV-Grossanlagen wie für Investitionsbeiträge anderer Technologien, die aus dem Netzzuschlag mitfinanziert werden
- * **18.4339 n Po.**
Reynard. Steuerbetrug: Evaluation der Tragweite und Vergleich der Mittel zur wirksamen Bekämpfung
- * **18.4377 n Ip.**
Reynard. Antrag auf Insolvenzenschädigung: Verfahrenssprache
- x **16.3915 n Po.**
Rickli Natalie. Überprüfung der Entlassung von Tätern aus dem Straf- und Massnahmenvollzug bei Gefährlichkeit und Rückfallgefahr
- x **16.3916 n Mo.**
Rickli Natalie. Verbot von Kinderehen
- 17.3281 n Po.**
Rickli Natalie. Aufarbeitung des Falls Jürg Jegge und weiterer Missbrauchsfälle im Lichte der Reformpädagogik
- 18.3531 n Po.**
Rickli Natalie. Reform der "lebenslangen" Freiheitsstrafe für besonders schwere Straftaten
Siehe Geschäft 18.3530 Po. Caroni
- 17.3110 n Ip.**
Riklin Kathy. ETH-Rat. Strategische Ausrichtung
- 17.4246 n Mo.**
Riklin Kathy. Fortsetzung der Open-Government-Data-Strategie ab 2019
- x **18.3761 n Ip.**
Riklin Kathy. Investitionen für nachhaltige Entwicklung
- x **18.3762 n Ip.**
Riklin Kathy. Forschung und Innovationen für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele in der Schweiz
- * **18.4333 n Ip.**
Riklin Kathy. Die Ernährungserhebung "menuCH" muss umfassend weitergeführt werden
- 18.3104 n Mo.**
Roduit. Keine widersprüchlichen Aussagen bezüglich der Patrouille des Glaciers
- 18.3336 n Mo.**
Roduit. Für aufeinander abgestimmte Regelungen von Gas- und Stromsektor
- 18.3410 n Mo.**
Roduit. Pflichtveranstaltungen in der Schule. Angebote für den Transport
- 18.3626 n Mo.**
Roduit. Übermässige Verpackungen sind ein Irrwitz
- 18.3628 n Po.**
Roduit. Dyslexie. Endlich mehr Klarheit!
- 18.3991 n Mo.**
Roduit. Den Handlungsspielraum für die Handelsregisterämter vergrössern
- 18.3992 n Mo.**
Roduit. Für ein schweizweites Betreibungsregister

- 18.3993** Mo.
Roduit. Mehrfachkonkursen einen Riegel schieben
- 18.3994** *n* Mo.
Roduit. Familienergänzende Kinderbetreuung und Berechnung des für AHV-Beiträge massgebenden Lohnes
- 18.3995** *n* Po.
Roduit. Whatsapp für die Schule
- 18.4008** *n* Mo.
Roduit. Weltweite Austauschprogramme für Lehrpersonen
- x **18.4044** *n* Ip.
Roduit. Wurden die Eltern vergessen, die schwerkranke Kinder oder Kinder mit Behinderungen betreuen?
- x **18.4059** *n* Ip.
Roduit. Aktualisierung des schweizerischen Hauptstrassennetzes (Ergänzungsnetz)
- * **18.4378** *n* Ip.
Roduit. Übergangsleistungen der IV
- * **18.4405** *n* Po.
Roduit. Jungen Leuten bei der Übernahme eines touristischen Beherbergungs- oder Restaurationsbetriebs helfen
- * **18.4406** *n* Ip.
Roduit. Information adoptierter Personen
- * **18.4407** *n* Ip.
Roduit. Hornkuh-Initiative: Wie weiter?
- x **16.4038** *n* Po.
Romano. 4. Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes. Wie steht es fünf Jahre nach deren Inkrafttreten um deren Wirksamkeit?
- 17.3187** *n* Mo.
Romano. Angestellte der Post mit abgeschlossener Fachausbildung in hochfrequentierten Postagenturen
- 17.3800** *n* Mo.
Romano. Synergien mit anderen Staaten bei gemeinsamen Rückführungen suchen
- 17.4177** *n* Po.
Romano. Entwicklungen im internationalen Eisenbahnverkehr und Grenzkontrollen des Grenzwachtkorps. Wir müssen auf Änderungen gefasst sein
- 18.3027** *n* Mo.
Romano. Grenzgängerabkommen erst dann unterzeichnen, wenn Italien den Schweizer Finanzdienstleistern Marktzugang gewährt
- 18.3118** *n* Ip.
Romano. Grenzgängerbesteuerung im Tessin. Lassen sich die Ausgleichszahlungen 2018 und 2019 mit dem Bau von Infrastruktur für den grenzüberschreitenden Verkehr verknüpfen?
- 18.3263** *n* Mo.
Romano. Verkehrskreuz Schweiz. Planung und Projektierung der fehlenden Abschnitte im Schweizer Eisenbahn-Hochleistungsnetz von Grenze zu Grenze (Nord-Süd- und Ost-West-Achse) sollen vorgezogen und bis 2030/2035 realisiert werden
- 18.3576** *n* Mo.
Romano. Bilaterales Abkommen zwischen der Schweiz und Italien über die Verwendung der Ausgleichszahlungen aus der Grenzgängerbesteuerung für die gemeinsame Finanzierung von Infrastruktur für den grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr
- 18.3965** *n* Ip.
Romano. Bundespolizei und Bekämpfung organisierter Kriminalität mafiöser Ausprägung. Ging durch die Zentralisierung in Bern der Kontakt mit der Realität verloren?
- * **18.4113** *n* Mo.
Romano. Für eine gemeinsame Aussenpolitik: Soft Law muss in Absprache mit dem Parlament erarbeitet werden
- * **18.4131** *n* Mo.
Romano. Die Schweiz soll an Copernicus teilnehmen.
- * **18.4159** *n* Mo.
Romano. SBB-Tarife: Für Kundinnen und Kunden in vergleichbarer wirtschaftlicher Lage müssen vergleichbare Tarifbedingungen gelten.
- * **18.4160** *n* Mo.
Romano. SBB: Das «Gleis-7-Abo» muss in den wichtigsten Städten der Schweiz gelten.
- * **18.4206** *n* Ip.
Romano. Änderung des Zollstatus von Campione d'Italia: Welche Konsequenzen ergeben sich für den Bund und das Tessin?
- 18.3247** *n* Mo.
Rösti. Milliarden-Entwicklungshilfezahlungen an die EU gehören vors Volk
- x **18.3840** *n* Ip.
Rösti. Uno-Migrationspakt. Konkrete Umsetzung der Forderungen
- x **18.3983** *n* Ip.
Rösti. Produktionsverluste der Wasserkraft versus Zielsetzungen der Energiestrategie 2050
- 17.3170** *n* Mo.
Ruiz Rebecca. Biobanken. Ein gesetzlicher Rahmen zur Sicherung der biomedizinischen Forschung und des Patientenschutzes
- 17.4180** *n* Mo.
Ruiz Rebecca. Verbot von Tabakwerbung in Verkaufsstellen
- 18.3549** *n* Mo.
Ruiz Rebecca. Wechsel der Krankenkasse. Klarere Frist für die Versicherten
- 18.3550** *n* Po.
Ruiz Rebecca. Triclosan. Wie steht es um dieses Produkt?
- x **18.4033** *n* Ip.
Ruiz Rebecca. Der "Service public" der öffentlichen Apotheken soll auf Dauer erhalten werden
- 18.4085** *n* Po.
Ruiz Rebecca. Behandlungsfehler. Bessere Stellung der Patientinnen und Patienten in Gerichtsverfahren
- * **18.4315** *n* Ip.
Ruiz Rebecca. Gynäkologische und geburtshilfliche Gewalt in der Schweiz: ein Update

- * **18.4316 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Verbesserung der Angebotsstrukturen für Kinder von psychisch kranken Eltern
- * **18.4317 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Kunststoff: Welche Massnahmen braucht es, um übermässige Verpackungen zu reduzieren?
- * **18.4318 n Mo.**
Ruiz Rebecca. KVG. Unnötige und schädliche Eingriffe vermeiden – keine Tarifverträge ohne Qualitätsmessung
- * **18.4319 n Mo.**
Ruiz Rebecca. Nein zur Rabatt-Trickserei, ja zum laute- ren Wettbewerb
- 17.4189 n Po.**
Ruppen. Erweiterter Ansatz der Infrastrukturförderung
- 18.3226 n Ip.**
Ruppen. Eidgenössische Finanzkontrolle. Unglückliche Kommunikation und fragwürdige Personalie
- * **18.4220 n Ip.**
Ruppen. Einsprachen von Helvetia Nostra gegen Erst- wohnungsgesuche: Stoppt diese Hexenjagd!
- * **18.4221 n Mo.**
Ruppen. Zweitwohnungsgesetz: Leerwohnungen sind nicht Zweitwohnungen!
- * **18.4222 n Ip.**
Ruppen. Keine Arbeitslosengelder für Grenzgänger!
- * **18.4223 n Ip.**
Ruppen. Unbezahlte Bussen bei der SBB: Was nun?
- * **18.4224 n Ip.**
Ruppen. Zusammenhang zwischen der 3. Rhonekor- rektur und der Trinkwasserversorgung der Gemeinden im Oberwallis
- * **18.4251 n Mo.**
Ruppen. Bundesratswahlen: Publikation der detaillier- ten Resultate
- 17.3887 n Ip.**
Rutz Gregor. SRG-Spots als Vorkampagne zum Abstimmungskampf gegen die "No Billag"-Initiative. Auf Kosten der Gebührenzahler?
- x **17.4129 n Ip.**
Rutz Gregor. Verantwortungsbewusste Leitungsgre- mien in den Vorsorgeorganisationen
- 18.4050 n Mo.**
Rutz Gregor. Die Verwaltung als oberste Gewalt im Staate?
- x **16.4163 n Po.**
Rytz Regula. Ergänzung des Energiespeicher-Berich- tes des BFE mit der Power-to-Liquid-Technologie
- 17.3055 n Mo.**
Rytz Regula. Aktionsplan gegen die Manipulation von Adblue-Anlagen
- 17.3241 n Po.**
Rytz Regula. Mit gezielter Medienförderung die demo- kratische Öffentlichkeit sicherstellen
- 17.3599 n Ip.**
Rytz Regula. Will der Bundesrat die wissenschaftliche Aufarbeitung der Nachrichtendiensttätigkeit verhindern?
- 17.3664 n Ip.**
Rytz Regula. Geschwindigkeitsharmonisierung auf der Gotthardstrecke. Beitrag der SBB zur Energiestrategie 2050
- 17.3941 n Mo.**
Rytz Regula. Beim Verkauf von Immobilien des Bundes soll nicht die Rendite im Vordergrund stehen
- 17.4288 n Po.**
Rytz Regula. Bericht zu den Auswirkungen des Online- Handels auf Wirtschaft und Gesellschaft in der Schweiz
- 17.4314 n Ip.**
Rytz Regula. Was war die Rolle der Post beim Mark- teintritt von Amazon in der Schweiz?
- 18.3364 n Mo.**
Rytz Regula. Strategische Ziele der Post auf die Grund- versorgung und den Service public ausrichten!
- 18.3370 n Mo.**
Rytz Regula. Schluss mit den Boni-Fehlanreizen in bun- desnahen Betrieben!
- * **18.4376 n Ip.**
Rytz Regula. Biodiversität und Klimawandel
- * **18.4392 n Po.**
Rytz Regula. Förderung von Tageslicht-Zufuhr in Wohn- gebäuden
- * **18.4394 n Mo.**
Rytz Regula. Freihandelsabkommen Efta - Mercosur: Verbindliches Nachhaltigkeitskapitel
- * **18.4395 n Mo.**
Rytz Regula. "Leichte Sprache" bei Abstimmungserläu- terungen und weiteren Informationen des Bundes
- x **16.3936 n Ip.**
Salzmann. Schutz des Schweizer Luftraums durch die eigene Luftwaffe
- x **16.3942 n Ip.**
Salzmann. Sinn und Zweck der Argumente des Bun- desrates im Abstimmungsbüchlein
- 18.3165 n Ip.**
Salzmann. Bundesrätliche Restrukturierung der For- schungsanstalt Agroscope und Zentralisierung in Posieux
- 18.3214 n Mo.**
Salzmann. Entwicklungshilfegelder müssen vom Volk genehmigt werden
- 17.3235 n Po.**
Sauter. Öffnung des Agrarmarkts für eine zukunfts- fähige Freihandelspolitik
- 17.3326 n Mo.**
Sauter. Stärkung des Start-up-Standorts. Wahlrecht für Unternehmer bei der ALV
- 17.3564 n Mo.**
Sauter. Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes dank der Abschaffung von Industriezöllen
- 18.3821 n Ip.**
Sauter. Ist der Bericht über die Luftfahrtspolitik Makula- tur?
- 18.3822 n Mo.**
Sauter. Anerkennung der schweizerischen Maturität als Sprachnachweis bei Medizinalberufen

- 17.3487 n Po.**
(Schelbert) Mazzone. Digitalisierung, Umwelt und Energie
- 18.3326 n Po.**
Schilliger. Bessere Rahmenbedingungen für den optimierten Stromverbrauch
- 18.3657 n Po.**
Schilliger. Schadenprävention im Obligationenrecht
- x **18.3808 n Ip.**
Schilliger. Erweiterung der Baubewilligungsfreiheit bei Dachfenstern
- * **18.4240 n Ip.**
Schilliger. Kosten- und Qualitätscheck für die Eidgenössische Kommission für Konsumentenfragen
- * **18.4337 n Po.**
Schilliger. Energetische Eigenschaften von Dachfenstern
- 17.3380 n Po.**
(Schmid-Federer) Kutter. Vor- und Nachteile von kantonsübergreifenden Versorgungsregionen im Hinblick auf die Steuerung des Gesundheitssystems
- 17.3536 n Po.**
(Schmid-Federer) Lohr. Nationales Konzept Freiwilligenarbeit
- 17.4193 n Mo.**
Schneeberger. Selbstständigkeit ohne Behördenwillkür
- x **18.3814 n Ip.**
Schneeberger. Hürden für die digitale Unterschrift abbauen
- 18.3950 n Mo.**
Schneeberger. Sekundarschüler auf die E-Bikes
- * **18.4127 n Ip.**
Schneeberger. Pannestreifen öffnen/Entlastung auf der A2 ist angezeigt
- * **18.4292 n Mo.**
Schneeberger. Verhältnismässigkeit wahren - Schikanen im Vollzug beim Meldeverfahren der Verrechnungssteuer stoppen
- * **18.4322 n Ip.**
Schneeberger. Problematischer Umgang mit Kulturobjekten
- 17.3412 n Po.**
Schneider Schüttel. Hochseeflotte für die Schweiz? Umdenken ist gefragt
- 17.3523 n Ip.**
Schneider Schüttel. Szenario Kalter Krieg? Generelle Überprüfung der Ausgangsszenarien
- 17.3524 n Ip.**
Schneider Schüttel. Ausgestaltung des Aktionsplans Biodiversität
- 17.3996 n Mo.**
Schneider Schüttel. Paradise Papers. Erhöhte Sorgfaltspflicht für Geschäfte mit Offshore-Finanzplätzen
- 17.4154 n Ip.**
Schneider Schüttel. Aufträge an Unternehmen mit Verbindungen zu Mitgliedern des Parlamentes
- 18.3430 n Ip.**
Schneider Schüttel. Biodiversitätsziele werden verfehlt
- 18.3884 n Mo.**
Schneider Schüttel. Nationale Aktion "Männer gegen Gewalt an Frauen"
- * **18.4243 n Ip.**
Schneider Schüttel. Umsetzung standortangepasste Produktion gemäss Artikel 104a BV
- 17.3476 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Tschüss, Roaming-Insel Schweiz. Abschaffung zur Sicherung des Wirtschafts-, Handels- und Tourismusstandortes Schweiz
- 17.4227 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Geoblocking. Verpasst die Schweiz wieder den Anschluss? Task-Force zum digitalen Freihandel jetzt!
- x **18.3719 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Brexit. Folgen für die Schweiz
- x **18.3720 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Neuauflage der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA
- * **18.4129 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Für eine Reform der Entwicklungszusammenarbeit
- x **16.4007 n Po.**
(Schwaab) Marti Min Li. Algorithmen, die im Einklang mit den Grundrechten stehen
- x **16.4079 n Mo.**
(Schwaab) Marra. Weniger administrative Hürden, dafür mehr Unterstützung für ältere Erwerbslose
- 17.3383 n Mo.**
(Schwaab) Marra. Die Arbeitslosenversicherung darf Versicherte nach einer langen Krankheit nicht mehr fallenlassen
- 17.3759 n Mo.**
(Schwaab) Reynard. Ein Ende für die missbräuchlichen Konkurse. Den Meistern der organisierten Insolvenz das Handwerk legen
- 17.3129 n Po.**
Seiler Graf. Einführung einer Abgabe auf Flugtickets
- 17.3153 n Mo.**
Seiler Graf. Besondere militärische Güter dem Kriegsmaterialgesetz unterstellen
- 17.4046 n Po.**
Seiler Graf. Easyvote in allen Gemeinden
- 18.3461 n Mo.**
Seiler Graf. Stopp dem Bau einer Schweizer Munitionsfabrik in Brasilien
- 18.3462 n Mo.**
Seiler Graf. Zivildienst für Beiträge zur Cybersicherheit öffnen
- 18.3525 n Po.**
Seiler Graf. Fluglärm macht krank
- 18.3956 n Mo.**
Seiler Graf. Waffenausfuhr. Priorität der Aussenpolitik vor nicht mehr sachgemässer Industriepolitik
- x **18.3957 n Ip.**
Seiler Graf. Einsatz von Explosivwaffen in bevölkerten Gebieten

- * **18.4138 n Mo.**
Seiler Graf. Stopp aller Kriegsmaterialexporte an die Jemen-Kriegs-Allianz
- 17.3089 n Ip.**
Semadeni. Medien. Ist der nationale Zusammenhalt gefährdet?
- 17.3686 n Ip.**
Semadeni. Kosten und Finanzierung von Olympischen Winterspielen 2026
- 17.3687 n Ip.**
Semadeni. Schutz der Kleinstrukturen im Kulturland
- 18.3194 n Po.**
Semadeni. Das Potenzial des Agrarsektors zur Sicherung der Biodiversität besser nutzen
- 18.3622 n Ip.**
Semadeni. Strahlende Geräte an Kopf und Körper
- x **18.3943 n Ip.**
Semadeni. Wenn der letzte Gletscher verschwindet
- 18.3966 n Po.**
Semadeni. Deklaration nichtionisierender Strahlung
- * **18.4177 n Ip.**
Semadeni. WEF-Reserven berücksichtigen
- * **18.4215 n Mo.**
Semadeni. Anschlusskosten von landschaftsverträglichen PV-Anlagen in sonnenreichen, peripheren Räumen
- 17.3918 n Mo.**
Siegenthaler. Gewächshäuser auf Fruchtfolgeflächen
- 18.3150 n Mo.**
Siegenthaler. Gleichbehandlung von Cannabis und hochprozentigem Alkohol
- 18.3439 n Po.**
Siegenthaler. Der 12. September, ein Feiertag der modernen Schweiz!
- 18.3902 n Mo.**
Siegenthaler. Quellensteuer für alle
- x **16.4001 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Airbnb and Co. Gelten in Bezug auf die Haftung die Regeln der Internetplattformen oder die Schweizer Gesetze?
- x **16.4105 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Nationaler Aktionsplan zu Unternehmen und Menschenrechten. Internationale Entwicklungen
- x **16.4124 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Aleppo, Syrien. Mit welchen konkreten Massnahmen die Zivilbevölkerung schützen und Kriegsverbrecher verurteilen?
- 17.3546 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Anerkennung des Staates Palästina. 2017 ist der passende Zeitpunkt!
- 17.3749 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Türkische Staatsangehörige vor willkürlichen via Interpol verhängten Haftbefehlen schützen
- 17.3750 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Ist die Überwachung von Treuhandgesellschaften in Bezug auf Geldwäscherei hinreichend?
- 17.3817 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Nutzungsdauerverlängerung der Schweizer F/A-18 C/D Hornet
- 17.3840 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Für eine gerechte Verwendung der überflüssigen Reserven der SNB
- 17.3890 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Ist die Bundesanwaltschaft unabhängig, oder steht sie unter politischem Einfluss?
- 17.4031 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Schweizer Initiative für eine Umschuldung in Mosambik zugunsten der Entwicklung
- 17.4102 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Nulltoleranz gegenüber Extremismus in der Armee, auch gegenüber dem Rechtsextremismus und dem Antisemitismus
- 17.4277 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Kolumbien. Wie engagiert sich die Schweiz für die Umsetzung des Friedensabkommens?
- 18.3050 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Novartis. Öffentliche und private Bestechung in Griechenland. Was gedenkt der Bundesrat zu unternehmen?
- 18.3686 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Fall Bayartsogt. Warum erstattete die Credit Suisse der MROS keine Verdachtsmeldung?
- 18.3948 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Zivilstandswesen. Ist der Bundesrat bereit, administrative Verwaltungsverfahren für Auslandsschweizerinnen und -schweizer zu vereinfachen?
- 18.3949 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Vertragslandwirtschaft. Eine Landwirtschaft fördern, die auf Verträgen zwischen den Landwirtschaftsbetrieben und den Konsumentinnen und Konsumenten basiert
- 18.4030 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Naher Osten. Was macht die Schweiz?
- 18.4067 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Sklaverei und Kolonialismus. Hat der Bundesrat nichts gelernt?
- * **18.4373 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Kriegsverbrechen in Syrien: Wird die Bundesanwaltschaft in ihrem Handeln politisch behindert?
- * **18.4374 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Goldhandel. Melderecht und Meldepflicht gemäss Geldwäschereigesetz für Händler und Beratungsdienstleister
- * **18.4375 n Mo.**
Sommaruga Carlo. E-Voting: ein schneller und entschlossener Einsatz für ein System auf Open-Source-Basis und in öffentlicher Hand
- * **18.4380 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft: Das Geld aus dem Korruptionssystem der Eheleute Kirchner wurde viel zu früh zurückgezahlt!

- x **18.3813 n Ip.**
Stahl. Verwendung der Angabe der Schweizer Herkunft bei Arzneimitteln erlauben?
- x **16.4138 n Ip.**
Stamm. Zahl der aufgenommenen Syrer und die Kosten
- * **18.4369 n Mo.**
Stamm. Strafvollzug im Ausland; Verstärkung der Kooperation mit umliegenden Ländern
- x **16.3924 n Ip.**
Steinemann. Entwicklung der Zahl der Sozialhilfebezügler nach Drittstaaten und insbesondere nach Herkunftsstaaten von Asylbewerbern
- x **16.3925 n Ip.**
Steinemann. Steigende Sozialkosten, insbesondere bei Zuwanderern aus dem EU-Raum
- 17.3294 n Ip.**
Steinemann. Posten von ehemaligen Politikern in staatsnahen Betrieben und Staatsbetrieben
- 17.3465 n Ip.**
Steinemann. Nationalitäten der vom Nachrichtendienst beobachteten Islamisten
- 17.3699 n Ip.**
Steinemann. Wo haben die Schengen-Staaten wieder Grenzkontrollen eingeführt?
- 17.3743 n Ip.**
Steinemann. Überblick über die Folgen des Asylrekordjahres 2015
- 17.3761 n Ip.**
Steinemann. Transparenz über die Gründe, die zu einer vorläufigen Aufnahme führen
- 17.3930 n Ip.**
Steinemann. Einfluss der Kinder auf das Bleiberecht in der Schweiz
- 17.3931 n Ip.**
Steinemann. Entwicklung der Gewalt- und Sexualdelikte durch Zuwanderer
- 18.3172 n Ip.**
Steinemann. Interkulturelle Dolmetscher. Die Sozialindustrie treibt neue Blüten
- 18.3279 n Ip.**
Steinemann. Entwicklung des Kriminaltourismus
- 18.3426 n Ip.**
Steinemann. Einwanderung als Working Poor dank Personenfreizügigkeit direkt in den Sozialstaat
- 18.3450 n Ip.**
Steinemann. Mit dem Kindswohl Kasse machen. Private Fremdplatzierungsorganisationen
- 18.3857 n Ip.**
Steinemann. Rechtssicherheit betreffend Aufzeichnungen bei Anhörungen mit der Kesb oder Beiständen
- x **18.4014 n Ip.**
Steinemann. Eine Geschlechtsumwandlung für einen abgewiesenen Asylbewerber
- 17.3178 n Mo.**
Streiff. Fairness für Konsumenten, mehr Schutz für die Umwelt
- 17.4166 n Mo.**
Streiff. Die Sozialhilfe mit einem schlanken Rahmengesetz oder einem Konkordat koordinieren
Siehe Geschäft 17.4167 Mo. Bertschy
- x **16.4024 n Ip.**
Thorens Goumaz. Anomalien in den Kernkraftwerken Beznau und Gösgen
- 18.3060 n Po.**
Thorens Goumaz. Bestandsaufnahme und mögliche Massnahmen zur Verringerung der Verschmutzung von Innenraumluft
- 18.3196 n Po.**
Thorens Goumaz. Wie kann künftig ein ökologischer, effizienter und wirtschaftlich rentabler Umgang mit Kunststoffen garantiert werden?
- 18.3432 n Mo.**
Thorens Goumaz. Unbestrittene Statistiken von einem unabhängigen Organ erstellen lassen. Eine unerlässliche Voraussetzung für die Steuerung des Gesundheitssystems
Siehe Geschäft 18.3433 Mo. Feller
- 18.3480 n Po.**
Thorens Goumaz. Bodenqualitätsindex. Die Zweckmässigkeit und Wirksamkeit neuer Instrumente zur Verbesserung der Bodenqualität prüfen
- 18.4031 n Po.**
Thorens Goumaz. Informationen für Konsumentinnen und Konsumenten. Wie können glaubwürdige Umweltinformationen oder -erklärungen zu Produkten bereitgestellt werden?
- * **18.4211 n Po.**
Thorens Goumaz. Von welcher Bedeutung könnten negative CO₂-Emissionen (Abscheidung und Speicherung sowie Nutzung von CO₂) für die künftigen klimapolitischen Massnahmen der Schweiz sein?
- * **18.4262 n Ip.**
Thorens Goumaz. Was wird der Bundesrat unternehmen, damit die Aichi-Ziele für die Biodiversität sowie die Ziele der Strategie Biodiversität Schweiz im Jahr 2020 erreicht werden?
- * **18.4323 n Ip.**
Thorens Goumaz. Klimafolgen unseres Ernährungsverhaltens: Was unternimmt der Bundesrat?
- * **18.4324 n Ip.**
Thorens Goumaz. Könnte oder sollte die SNB nicht die klimabedingten Risiken mit einbeziehen?
- 18.3759 n Ip.**
Töngi. Verkehrssicherheit durch breitere Strassen gefährden?
- x **18.3851 n Ip.**
Töngi. Wie wird die Siedlungsverträglichkeit bei Nationalstrassen berücksichtigt?
- * **18.4120 n Ip.**
Töngi. Noch schlechtere Gotthardverbindungen ab Luzern?
- * **18.4260 n Ip.**
Töngi. Halbstundentakt Luzern-Bern am St. Nimmerleinstag?

- * **18.4352 n Mo.**
Töngi. Freihandelsabkommen: Streitbeilegungsbestimmungen müssen auch auf das Nachhaltigkeitskapitel anwendbar sein
- * **18.4353 n Po.**
Töngi. Güter auf die Schiene - auch bei bundesnahen Betrieben und subventionierten Bereichen
- * **18.4354 n Mo.**
Töngi. Zusätzliche Trassen für den Personenfernverkehr und den Gütertransport auf der Gotthardachse
- 17.3041 n Ip.**
Tornare. Zahnmedizin. Unsere Diplome respektieren
- 17.3146 n Ip.**
Tornare. Türkische Propaganda in der Schweiz
- 17.3610 n Ip.**
Tornare. Regional- und Lokalradios. Erfüllen sie ihren Auftrag noch?
- 17.3732 n Ip.**
Tornare. Milchpumpe. Eine Vergütung ist gerechtfertigt
- 17.3733 n Ip.**
Tornare. Zivile Drohnen. Können die Gefahren ignoriert werden?
- 17.3734 n Ip.**
Tornare. Hassrede auf sozialen Netzwerken. Einfach gewähren lassen?
- 17.3735 n Ip.**
Tornare. Einführung einer Universalsteuer?
- 17.3736 n Ip.**
Tornare. Westsahara-Konflikt. Anwendbarkeit des Abkommens zwischen den Efta-Staaten und Marokko
- 17.3737 n Ip.**
Tornare. AHV-Beiträge. Betrug verhindern
- 17.3935 n Po.**
Tornare. Endokrine Disruptoren. Es ist Zeit, um zu handeln!
- 17.3936 n Po.**
Tornare. Teilzeitarbeit. Ein Modell der Zukunft unterstützen
- 17.3953 n Po.**
Tornare. Zahnmedizin. Verteidigen wir unsere Diplome!
- 17.4297 n Ip.**
Tornare. Nordkorea und die Guten Dienste der Schweiz
- 17.4298 n Po.**
Tornare. Bürgerkrieg in Jemen. Schweizer Vermittlungsversuch?
- 18.3276 n Po.**
Tornare. Kann Fastfood unser Immunsystem beeinträchtigen?
- 18.3277 n Mo.**
Tornare. Lippenpflegeprodukte. Nicht ungefährlich?
- 18.3278 n Po.**
Tornare. KFOR. Eine kohärente Strategie für Südosteuropa
- 18.3580 n Ip.**
Tornare. Fördert das Sippo-Programm die Vermarktung völkerrechtswidrig gewonnener Produkte aus den von Marokko besetzten Gebieten der Westsahara?
- * **18.4229 n Mo.**
Tornare. Ein Multi-Stakeholder-Dialog für eine konsequente Gewährleistung des nachhaltigen Goldhandels
- * **18.4230 n Ip.**
Tornare. Kostenloses WLAN in den Zügen der SBB: ein Minimum im Zeitalter der digitalen Schweiz
- * **18.4231 n Ip.**
Tornare. Menschenrechte in der Westsahara
- * **18.4232 n Ip.**
Tornare. Aus der Westsahara ausgewiesene schweizerische Personen
- 18.3619 n Ip.**
Trede. Fehlanreize für die Beiträge in den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen
- 18.3637 n Ip.**
Trede. Beantwortung der Fragen im WBK-Postulat "Studie über die Auswirkungen von Glyphosat in der Schweiz"
- 18.3909 n Ip.**
Trede. Ist der Bundesrat bereit, Such- und Rettungsschiffe unter Schweizer Flagge fahren zu lassen?
- 18.4076 n Ip.**
Trede. Veränderungen von Fahrzeug- und Strassenbreiten. Welche Datengrundlage gibt es?
- * **18.4341 n Ip.**
Trede. Tierquälerei Methoden bei Gewinnung von Wolle - was tut der Bundesrat?
- * **18.4342 n Po.**
Trede. Exekutivshoring auf Bundesebene
- * **18.4379 n Ip.**
Trede. Menschenrechtsmissachtung in Kolumbianischen Kohleminen - was tut der Bundesrat?
- * **18.4391 n Ip.**
Trede. Wie beurteilt der Bundesrat die "Football Leaks"?
- x **17.3709 n Mo.**
(Tschäppät) Aebischer Matthias. Wochenaufenthalt. Steuerrechtlicher Wohnsitz
- 18.3299 n Mo.**
Vitali. Bürokratieabbau. Neue Offenheit auf dem stillen Örtchen
- x **16.4107 n Ip.**
Vogler. Abgasmanipulationen bei Dieselwagen
- 17.3529 n Ip.**
Vogler. Überprüfung der Kernenergiegesetzgebung
- 17.3954 n Ip.**
Vogler. Folgerungen aus den Abgasmanipulationen bei Dieselfahrzeugen
- 17.4162 n Ip.**
Vogler. Dramatisches Insektensterben
- 18.3348 n Mo.**
Vogler. Schaffung eines umfassenden Monitorings zur Entwicklung des Insektenbestandes in der Schweiz
- x **18.4015 n Ip.**
Vogler. Förderung der Wasserstoffmobilität
- x **18.4058 n Ip.**
Vogler. Beschleunigung der Weko-Verfahren

- * **18.4284 n Mo.**
Vogler. Für eine vielfältige, die demokratische Meinungsbildung unterstützende Schweizerpresse
17.3387 n Ip.
Vogt. Übernahmen schweizerischer Unternehmen durch chinesische Staatsfirmen. Eine Bedrohung für die volkswirtschaftlichen Interessen der Schweiz?
17.3388 n Ip.
Vogt. Übernahmen schweizerischer Unternehmen durch chinesische Staatsfirmen. Eine Bedrohung für die ausserpolitischen Interessen der Schweiz?
- * **18.4313 n Mo.**
Vogt. Transparenz bei öffentlichen Übernahmen durch Staatsunternehmen und staatsnahe Betriebe
- x **16.4045 n Mo.**
von Siebenthal. Registrierungspflicht für die Verschreibung von Antipsychose-Medikamenten
17.3551 n Po.
von Siebenthal. Die Grundversorgung auf den Alpen sicherstellen
17.3552 n Po.
von Siebenthal. Elektroschock ist keine Therapie
17.3553 n Po.
von Siebenthal. Unzulässige Verschreibung von Neuroleptika an Kinder
17.4124 n Mo.
von Siebenthal. Unzulässige Verschreibung von Neuroleptika an Kinder
18.3913 n Po.
von Siebenthal. Neue Absatzkanäle für eine starke Schweizer Wald- und Holzwirtschaft
18.3924 n Mo.
von Siebenthal. Senkung des jährlichen Finanzbeitrages an die UNRWA
18.3925 n Mo.
von Siebenthal. Finanzielle Unterstützung von Forstschutzmassnahmen 2019 zur Käferbekämpfung ausserhalb des Schutzwaldes
- x **18.3926 n Ip.**
von Siebenthal. Praxisverträgliche Regelung der Stallhaltung während der Sömmerung
18.3927 n Mo.
von Siebenthal. Keine Benachteiligung von Dreistufenbetrieben bei Tierwohlprogrammen
- x **18.3928 n Ip.**
von Siebenthal. Forstschutz. Massnahmen zur Sicherung unserer Wälder
- x **18.4002 n Ip.**
von Siebenthal. Stand der Überprüfung palästinensischer NGO
- * **18.4305 n Ip.**
von Siebenthal. Verschärfung der Waldbrandgefahr: Prävention und Bekämpfung
- * **18.4362 n Mo.**
von Siebenthal. Unter die brachialen Behandlungsmethoden des letzten Jahrhunderts einen Schlussstrich ziehen
- * **18.4363 n Mo.**
von Siebenthal. Mehrwertsteuer für ausländische Tour Operators
Siehe Geschäft 18.4194 Mo. Stöckli
17.4038 n Ip.
Walliser. Aberkennung der hundertprozentigen Staatsgarantie für die Zürcher Kantonalbank?
18.3229 n Mo.
Walliser. Nachfolgeregelungen in KMU nicht behindern oder sogar verhindern
18.3748 n Mo.
Walliser. Keine Altpapiersammlung durch die Post
18.3852 n Mo.
Walliser. Gegen Ungleichbehandlungen und Handelshemmnisse bei CO2-Emissionsvorschriften
17.3192 n Po.
Walti Beat. Neue Aussenwirtschaftsstrategie
18.3190 n Mo.
Wasserfallen Christian. Finanzüberschüsse in die Bildung investieren!
Siehe Geschäft 18.3189 Mo. Munz
Siehe Geschäft 18.3191 Mo. Gmür-Schönenberger
Siehe Geschäft 18.3192 Mo. Kälin
18.3959 n Po.
Wasserfallen Christian. Stärkung der Berufs-, Laufbahn- und Studienberatung
- * **18.4197 n Ip.**
Wasserfallen Christian. IT-Sicherheit kritischer Infrastrukturen - Welche Mittel und Massnahmen ergreift der Bundesrat?
- x **18.4006 n Ip.**
Wasserfallen Flavia. Bekämpfung der Geldwäscherei verstärken
17.3907 n Mo.
Wehrli. Schweizerische Matura. Katalog der benoteten Fächer um die Informatik ergänzen
18.3297 n Ip.
Wehrli. Poststellennetz. Welche aufschiebende Wirkung?
- x **18.3967 n Ip.**
Wehrli. Wie hoch sollen die aus dem Ausland bezahlten freiwilligen AHV/IV-Beiträge sein, wenn dort die Währung stark abgewertet wird?
- * **18.4225 n Mo.**
Wehrli. Elektronische Stimmabgabe in den Grundversorgungsauftrag der Post aufnehmen
- * **18.4328 n Po.**
Wehrli. Elektronisches Patientendossier: Was gibt es noch zu tun bis zu seiner flächendeckenden Verwendung?
17.3169 n Mo.
Weibel. Bagatellen gehören nicht in den Spitalnotfall
17.4229 n Mo.
Weibel. Durchgängig elektronische Behördenleistungen
17.4232 n Mo.
Weibel. Lizenzgebühren für Tabakverkauf
17.4233 n Po.
Weibel. "Work smart" heisst auch "build smart".
Moderne Arbeitsformen auch in der Bundesverwaltung

- 17.4234 n Mo.**
Weibel. Die AHV ist keine Bank. Überrissene AHV-Vergütungszinsen senken
- 18.3283 n Mo.**
Weibel. Mehr Flexibilität für Pensionskassen beim Austritt der Versicherten ohne Information zum Erhalt des Vorsorgeschatzes
- x **18.3946 n Ip.**
Weibel. Zugang zu psychologischer Psychotherapie in allen Sozialversicherungen gewährleisten
- * **18.4301 n Po.**
Weibel. Evidenzbasierte Ansätze und Wirksamkeitsstudien in der internationalen Zusammenarbeit
- 17.3491 n Mo.**
Wermuth. Integrationsbemühungen honorieren, solidarische Gemeinden belohnen, Kostendruck mindern
- 17.3822 n Ip.**
Wermuth. Taugt die Better Gold Initiative als Pioniermodell zur Schaffung von Transparenz und Verantwortung?
- 17.4139 n Mo.**
Wermuth. Paradise Papers. Schwarze Liste gegen nichtkooperative Steuergebiete autonom nachvollziehen
- 17.4149 n Po.**
Wermuth. Paradise Papers. Bericht über die Kohärenz der internationalen Wirtschafts- und Migrationspolitik
- 17.4157 n Ip.**
Wermuth. Mehr "multilateral/non-earmarked contributions" ans Budget des World Food Programme?
- 18.3158 n Mo.**
Wermuth. Befreiung von Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern von der Haushaltabgabe nach dem RTVG
- 18.3160 n Mo.**
Wermuth. Einführung einer Medienabgabe nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit
- 18.3193 n Ip.**
Wermuth. Betreibt der Bundesrat P-26-Revisionismus?
- 18.3563 n Mo.**
Wermuth. Neues nationales Forschungsprogramm. Grundlagen für eine Globalgeschichte der Schweiz
- 18.3870 n Ip.**
Wermuth. Männergewalt bekämpfen heisst Männlichkeitsbilder verändern
- 18.3876 n Mo.**
Wermuth. Stimm- und Wahlunterlagen allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Landes zustellen
- * **18.4236 n Mo.**
Wermuth. Gemeinsame Strategie i.S. Provenienzforschung und Restitution von Kulturgütern aus dem europäischen Kolonialismus
- NS **15.3733 n Mo.**
Wobmann. Streichung der VOC-Abgabe
- x **16.4069 n Ip.**
Wobmann. Türkische Geheimdienstagenten auch in der Schweiz?
- 17.4221 n Po.**
Wobmann. Winterreifen-Obligatorium in der Schweiz
- 18.3344 n Mo.**
Wobmann. Abschaffung der Energieetikette
- 18.3666 n Mo.**
Wobmann. Keine Entwicklungshilfe bei Christenverfolgung
- x **18.4027 n Ip.**
Wüthrich. Engagement der Schweiz anlässlich des hundertjährigen Bestehens der ILO
- x **18.4028 n Ip.**
Wüthrich. Wie kann die frühe Förderung von Kindern zur wirksamen Armutsprävention verstärkt werden?
- 18.3057 n Ip.**
Zanetti Claudio. Zerstörung der direkten Demokratie durch E-Voting
- * **18.4196 n Ip.**
Zanetti Claudio. Massnahmen rund um den Terroranschlag auf den Strassburger Weihnachtsmarkt
- 17.3662 n Mo.**
Zuberbühler. Die Möglichkeit der Kantone, Zivilstandsfälle zu veröffentlichen, soll wieder gegeben sein
- x **18.3781 n Ip.**
Zuberbühler. Rüstungskommission. Kosten- und Qualitätscheck
- * **18.4170 n Mo.**
Zuberbühler. Beginn der Rekrutenschule auf den Berufslehreabschluss abstimmen

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N **11.3285 n Mo.**
Nationalrat. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion C)
- x **12.3577 n Mo.**
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
- N **13.3213 n Mo.**
Nationalrat. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen(Fraktion C)
- N **14.3310 n Mo.**
Nationalrat. Bisonzucht. Wann endet die Diskriminierung?(Amaudruz)
- N **14.4291 n Mo.**
Nationalrat. Ambulanter Bereich der obligatorischen Krankenversicherung. Qualitätssicherung und Transparenz durchsetzen(Humbel)
- x **14.4307 n Mo.**
Nationalrat. Anbieter im öffentlichen Beschaffungswesen. Einhaltung der Lohngleichheit nachweisen(Moret)
- N **15.3138 n Mo.**
Nationalrat. Innovationsförderung für KMU. Rückstellungen für Forschung und Entwicklung ermöglichen(Badran Jacqueline)
- N **15.3399 n Mo.**
Nationalrat. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten der Kantone((Caroni) Walti Beat)

- N 15.3458 n Mo.**
Nationalrat. Stopp bei den Landschaftsqualitätsprojekten(Knecht)
- N 15.3544 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Emissionshandelssystem nur noch auf freiwilliger Basis(Fraktion RL)
- x 15.3770 n Mo.**
Nationalrat. Armasuisse. Die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen soll auf regionaler Ebene erfolgen und auf die KMU ausgerichtet sein(Romano)
- N 15.3997 n Mo.**
Nationalrat. Landwirtschaftliche Tierhalter müssen beim Stall wohnen dürfen(Müller Leo)
- N 15.4027 n Mo.**
Nationalrat. Krankenkassenprämien gemäss KVG steuerlich abzugsfähig machen((Lehmann) Regazzi)
- x 15.4231 n Mo.**
Nationalrat. Masterplan für eine bezahlbare Krankenversicherung 2030(Brand)
- N 16.3084 n Mo.**
Nationalrat. Krankenversicherung. Anpassung der ordentlichen Franchise(Landolt)
- N 16.3103 n Mo.**
Nationalrat. Beseitigung der Heiratsstrafe auch in der AHV(Fraktion C)
- N 16.3110 n Mo.**
Nationalrat. Krankenversicherung. Regelmässige Anpassung der Franchisen(Fraktion RL)
- N 16.3111 n Mo.**
Nationalrat. Wahlfreiheit und Eigenverantwortung stärken. Maximalfranchise in der obligatorischen Krankenversicherung erhöhen(Fraktion RL)
- N 16.3112 n Mo.**
Nationalrat. Krankenversicherung. Mindestfranchise in der Krankenversicherung endlich anpassen(Fraktion RL)
- N 16.3166 n Mo.**
Nationalrat. Mittel- und Gegenständeliste. Preise sollen kostengünstiger werden(Heim)
- N 16.3169 n Mo.**
Nationalrat. Vergütungspflicht der Krankenkassen für im Ausland eingekaufte medizinische Mittel und Gegenstände(Heim)
- N 16.3193 n Mo.**
Nationalrat. KVG. Innovation und Transparenz bei den Tarifen fördern(Hess Lorenz)
- x 16.3222 n Mo.**
Nationalrat. Beschaffungskonferenz des Bundes. Eine Vertreterin oder ein Vertreter der italienischen Schweiz als ständiger Gast(Romano)
- N 16.3335 n Mo.**
Nationalrat. Missbrauch von Betriebsregistrauszügen stoppen(Candinas)
- N 16.3350 n Mo.**
Nationalrat. Entpolitisierung der technischen Parameter im BVG(SGK-NR)
Siehe Geschäft 14.088 BRG
- N 16.3360 n Mo.**
Nationalrat. Mit einer Regulierungsbremse den Anstieg der Regulierungskosten eindämmen(Fraktion RL)
- N 16.3388 n Mo.**
Nationalrat. Entwurf für ein Bundesgesetz über die Reduktion der Regelungsdichte und den Abbau der administrativen Belastung für Unternehmen(Sollberger)
- N 16.3495 n Mo.**
Nationalrat. Anpassung des Programms für die graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion(Hausamann)
- x 16.3526 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Täuschung der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten. Keine Schweizer Telefonnummern zur Vortäuschung wirtschaftlicher Tätigkeiten in der Schweiz((Steiert) Maire Jacques-André)
- x 16.3657 n Mo.**
Nationalrat. Lohngleichheit im Beschaffungswesen. Aber fair und korrekt(Grüter)
- N 16.3673 n Mo.**
Nationalrat. Umgang mit staatsgefährdenden Personen(Fraktion V)
- N 16.3697 n Mo.**
Nationalrat. Änderung des Raumplanungsgesetzes(Page)
- N 16.3707 n Mo.**
Nationalrat. Kampf gegen den Autoritätsverlust von Staatsangestellten(Müller Leo)
- N 16.3723 n Mo.**
Nationalrat. Private Sicherheitsdienstleistungen endlich schweizweit regeln(Seiler Graf)
- N 16.3830 n Mo.**
Nationalrat. Anerkennung und Berufsbildung für Personen, die sich um Betagte und Menschen mit Behinderungen kümmern(Page)
- N 16.3842 n Mo.**
Nationalrat. Transparenz in der Spitalfinanzierung. Ausschreibungspflicht für gemeinwirtschaftliche Leistungen(Herzog)
- x 16.3847 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Arbeitsplatzauslagerung bei der Post(Candinas)
- x 16.3848 n Mo.**
Nationalrat. Flächendeckende Postzustellung bis zur Mittagszeit(Candinas)
- N 16.3864 n Mo.**
Nationalrat. Bewilligungspflicht für ausländische Redner an politischen Veranstaltungen(Fässler Daniel)
- x 16.3865 n Mo.**
Nationalrat. Die Schliessung von Poststellen in der Schweiz führt zu einer schlechteren Grundversorgung(Büchler Jakob)
- x 16.3870 n Mo.**
Nationalrat. Mindesttarife bei der Auftragsvergabe in der Bundesverwaltung aufheben(Steinemann)

- x **16.3878 n Mo.**
Nationalrat. Die Aufgabe der Bewirtschaftung von Heimbetriebs- und Sömmerungsflächen als Folge der Rückkehr von Grossraubtieren erfassen(von Siebenthal) Siehe Geschäft 18.4095 Po. UREK-SR
- N **16.3880 n Mo.**
Nationalrat. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen(Glättli)
- N **16.3881 n Mo.**
Nationalrat. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen(Golay)
- N **16.3884 n Mo.**
Nationalrat. Rasche Unterstützung für Lehrbetriebe mit Kurzarbeit(Bühler)
- N **16.3894 n Mo.**
Nationalrat. Vermeidung von Bürokratie und unverhältnismässigem Verwaltungsaufwand beim Grenzübergang von Personenwagen(Reimann Lukas)
- N **16.3895 n Mo.**
Nationalrat. Vorhandene Daten zum Studienerfolg publizieren(Gmür-Schönenberger)
- N **16.3982 n Mo.**
Nationalrat. Ausweisung von Terroristinnen und Terroristen in ihre Herkunftsländer, unabhängig davon, ob sie als sicher gelten oder nicht(Regazzi)
- N **16.4017 n Mo.**
Nationalrat. Möglichkeit, die Wiedereintragung in das Handelsregister zu verweigern(Bourgeois)
- x **16.4034 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Regelung der Post anpassen(Glanzmann)
- N **16.4130 n Mo.**
Nationalrat. Vereine mit internationalen Geldflüssen sind neu zwingend ins Handelsregister einzutragen(Fiala)
- N **17.3067 n Mo.**
Nationalrat. Wenn die Schweiz teure Spezialisten ausbildet, sollen sie auch hier arbeiten können(Dobler)
- N **17.3171 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung der Pauschalabzüge bei der direkten Bundessteuer zum Ausgleich der Explosion der Krankenkassenprämien(Grin)
- N **17.3186 n Mo.**
Nationalrat. Tierverkehrsdatenbank für Schafe(Aebi Andreas)
- N **17.3227 n Mo.**
Nationalrat. Parallelität zwischen der Verjährungsregel der Mehrwertsteuer und derjenigen der Verrechnungssteuer und der Stempelabgaben(Aeschi Thomas)
- N **17.3298 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Mit elektronischer Exportvalidierung in die Zukunft(Vitali)
- N **17.3314 n Mo.**
Nationalrat. Aussergewöhnliche Frostschäden im Weinbau und an Obstkulturen(Bourgeois)
- x **17.3317 n Mo.**
Nationalrat. Klare Verantwortlichkeiten zwischen Finanzmarktpolitik und Finanzmarktaufsicht(Landolt)
- N **17.3376 n Mo.**
Nationalrat. Die wirtschaftsfeindliche Strafpraxis der Zollverwaltung umgehend korrigieren(de Courten)
- N **17.3417 n Mo.**
Nationalrat. Die elektronische Selbstverzollung vermindert die Bürokratie und ermöglicht die Flexibilisierung der Zollfreigrenze(Dobler)
- N **17.3480 n Mo.**
Nationalrat. Für stabilere Einkommen in der Landwirtschaft(Gschwind)
- x **17.3571 n Mo.**
Nationalrat. Beschaffung von Druck-Erzeugnissen nur in der Schweiz(Müri)
- N **17.3583 n Mo.**
Nationalrat. Verbot der salafistischen Organisation "Lies!" und Unterbindung der Verbreitung von dschihadistischem Gedankengut(Wobmann)
- x **17.3604 n Mo.**
Nationalrat. Luftwaffe. Grundsatzentscheid vor das Volk!(Fraktion BD)
- N **17.3629 n Mo.**
Nationalrat. Schaffung eines wirkungsvollen Instruments gegen unangemessene Zeitschriftenpreise(WAK-NR)
- N **17.3655 n Mo.**
Nationalrat. Tierwohlprogramm "Weide für Kälber und Jung-/Mastvieh"(Schelbert)
- N **17.3716 n Mo.**
Nationalrat. Einführung einer Innovationsbestimmung im Krankenversicherungsgesetz(Brand)
- x **17.3827 n Mo.**
Nationalrat. Pilotversuche im KVG(Humbel)
- x **17.3828 n Mo.**
Nationalrat. Differenziertes Preisfestsetzungssystem für Arzneimittel(Humbel)
- x **17.3956 n Mo.**
Nationalrat. Keine unverhältnismässigen Ausgaben für Vermittlerprovisionen in der Grundversicherung(Birrer-Heimo)
Siehe Geschäft 17.3964 Mo. Bruderer Wyss
- N **17.3970 n Mo.**
Nationalrat. Revision des StromVG. Etablierung einer strategischen Reserve(UREK-NR)
- N **17.3971 n Mo.**
Nationalrat. Strommarkt 2.0. Strommarktliberalisierung, zweiter Schritt(UREK-NR)
- x **17.3974 n Mo.**
Nationalrat. Schadenprävention und Umgang mit Schäden bei medizinischen Behandlungen(SGK-NR)
- N **17.3976 n Mo.**
Nationalrat. Gewaltentrennung in der Finanzmarktregulierung(WAK-NR)
- N **17.3992 n Mo.**
Nationalrat. Definition von Vergewaltigung im Schweizer Recht. Das Gesetz muss geändert werden!(Fehlmann Rielle)

- N 17.4111 n Mo.**
Nationalrat. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe(Sauter)
 Siehe Geschäft 17.4112 Mo. Barrile
 Siehe Geschäft 17.4113 Mo. Rytz Regula
 Siehe Geschäft 17.4114 Mo. Bertschy
 Siehe Geschäft 17.4210 Mo. Zanetti Roberto
- N 17.4112 n Mo.**
Nationalrat. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe(Barrile)
 Siehe Geschäft 17.4111 Mo. Sauter
 Siehe Geschäft 17.4113 Mo. Rytz Regula
 Siehe Geschäft 17.4114 Mo. Bertschy
 Siehe Geschäft 17.4210 Mo. Zanetti Roberto
- N 17.4113 n Mo.**
Nationalrat. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe(Rytz Regula)
 Siehe Geschäft 17.4111 Mo. Sauter
 Siehe Geschäft 17.4112 Mo. Barrile
 Siehe Geschäft 17.4114 Mo. Bertschy
 Siehe Geschäft 17.4210 Mo. Zanetti Roberto
- N 17.4114 n Mo.**
Nationalrat. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe(Bertschy)
 Siehe Geschäft 17.4111 Mo. Sauter
 Siehe Geschäft 17.4112 Mo. Barrile
 Siehe Geschäft 17.4113 Mo. Rytz Regula
 Siehe Geschäft 17.4210 Mo. Zanetti Roberto
- x 17.4241 n Mo.**
Nationalrat. Den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen und ratifizieren(Sommaruga Carlo)
- N 17.4270 n Mo.**
Nationalrat. KVG. Transparenz bei der Leistungsabrechnung nach Tarmed(Brand)
- N 17.4308 n Mo.**
Nationalrat. Bewertung von Bauwerken und Ortsbildern hinsichtlich Aufnahme ins Isos. Kriterien klären(Regazzi)
- x 18.3018 n Mo.**
Nationalrat. Korrekter Einsatz der Bundesgelder für die Kugelfangsanierung(Salzmann)
- x 18.3031 n Mo.**
Nationalrat. Systematischere Missbrauchsbekämpfung im Bereich der Ergänzungsleistungen(SGK-NR)
- x 18.3078 n Mo.**
Nationalrat. Personenwagen als Anhänger von Arbeitsmotorwagen zulassen(Nantermod)
- x 18.3144 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung der Schweizer Pflanzenzüchtung jetzt!(Hausammann)
- N 18.3148 n Mo.**
Nationalrat. Anbau und Export von medizinischem Cannabis(Markwalder)
- x 18.3179 n Mo.**
Nationalrat. Digitalisierung des Dienstbüchleins(Dobler)
- x 18.3180 n Mo.**
Nationalrat. Fortschrittliche und attraktive Armee. Einsatz einer Software für das Urlaubswesen(Dobler)
- N 18.3262 n Mo.**
Nationalrat. SCoop. Irreführende Kurzbezeichnung der Genossenschaft in Italienisch und Französisch ändern(Romano)
- x 18.3303 n Mo.**
Nationalrat. Gebühren auf Bundesebene. Einhaltung des Äquivalenz- und Kostendeckungsprinzips(Gmür Alois)
- N 18.3305 n Mo.**
Nationalrat. KVG. Keine Tarifverträge ohne Kosteneindämmungselement(Brand)
- N 18.3306 n Mo.**
Nationalrat. Rechtsdurchsetzung im Internet stärken durch ein obligatorisches Zustellungsdomizil für grosse kommerzielle Internetplattformen(Glättli)
- N 18.3315 n Mo.**
Nationalrat. Internationaler Online-Versandhandel. Effiziente Kontrollverfahren bei der Eidgenössischen Zollverwaltung(Bühler)
- x 18.3385 n Mo.**
Nationalrat. Aufstockung des Grenzwachtkorps(SiK-NR)
- N 18.3387 n Mo.**
Nationalrat. Sinnvolle Patientensteuerungsprogramme im KVG ermöglichen(SGK-NR)
 Siehe Geschäft 17.441 Pa.Iv. Humbel
- N 18.3388 n Mo.**
Nationalrat. Faire Referenztarife für eine schweizweit freie Spitalwahl(SGK-NR)
 Siehe Geschäft 17.450 Pa.Iv. Hess Lorenz
- N 18.3389 n Mo.**
Nationalrat. Ärztliche Abgabe von Cannabis als Medikament an Chronischkranke. Tiefere Gesundheitskosten und weniger Bürokratie(SGK-NR)
 Siehe Geschäft 17.439 Pa.Iv. Ammann
- N 18.3390 n Mo.**
Nationalrat. Sistierung der Reorganisation von Agroscope(WBK-NR)
- N 18.3392 n Mo.**
Nationalrat. Höhere Fachschulen. Profil stärken, Qualität sichern, Attraktivität steigern(WBK-NR)
- NS 18.3394 n Mo.**
Nationalrat. Verbreiterung der demokratischen Basis von Waffenexporten(Fraktion BD)
- N 18.3420 n Mo.**
Nationalrat. Kompensierung des Gewichts elektrischer Batterien bei Lieferwagen der 3,5-Tonnen-Kategorie(Bourgeois)
- N 18.3513 n Mo.**
Nationalrat. KVG. Dank der Digitalisierung die Effizienz steigern und die Kosten reduzieren(Buffer)
- N 18.3649 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung von integrierten Versorgungsmodellen. Abgrenzung zu einseitigen Listenangeboten ohne koordinierte Behandlung(Humbel)
- N 18.3664 n Mo.**
Nationalrat. Digitalisierung auch im Gesundheitswesen. Sämtliche Rechnungen sollen elektronisch zu den Krankenversicherern(Grossen Jürg)

- N 18.3683 n Mo.**
Nationalrat. Sanierungsverfahren für Privatpersonen. Bessere Zukunftsperspektiven für Schuldner und Gläubiger(Flach)
- N 18.3700 n Mo.**
Nationalrat. Die strafrechtliche Zuständigkeit bei Flugunfällen und schweren Vorfällen neu an den Bund übertragen(Candinas)
- N 18.3708 n Mo.**
Nationalrat. Schwarze Listen. Definition des Notfalls(SGK-NR)
- N 18.3709 n Mo.**
Nationalrat. Mitsprache und Mitbestimmung der Krankenversicherer bei kantonalen Spital- und Pflegeheimlisten(SGK-NR)
- N 18.3710 n Mo.**
Nationalrat. MiGeL-Produkte. Inrechnungstellung durch Erbringer von Pflegeleistungen(SGK-NR)

Vorstösse von Kommissionen

- x* **18.4097 s Mo.**
APK-SR. Vertrag über das Verbot von Kernwaffen
- x* **18.4104 s Po.**
APK-SR. Konsultation und Mitwirkung des Parlamentes im Bereich von Soft Law
- x* **18.4106 s Mo.**
APK-SR. Uno-Migrationspakt. Zustimmungssentscheid der Bundesversammlung unterbreiten
Siehe Geschäft 18.4093 Mo. SPK-NR
Siehe Geschäft 18.4103 Mo. SPK-SR
- S **18.3713 s Mo.**
SGK-SR. Aktuelle Einteilung der Prämienregionen beibehalten
- *S **18.4091 s Mo.**
SGK-SR. Krankenkassen. Verbindliche Regelung der Vermittlerprovisionen, Sanktionen und Qualitätssicherung
- * **18.4102 s Po.**
SGK-SR. Kohärente Datenstrategie für das Gesundheitswesen
- S **18.3715 s Mo.**
UREK-SR. Umsetzung der Waldpolitik 2020. Erleichterung bei der Rundholzlagerung
Siehe Geschäft 16.471 Pa.IV. von Siebenthal
- x* **18.4095 s Po.**
UREK-SR. Folgen der Ausbreitung von Grossraubtieren auf die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen von Heim- und Sömmerungsbetrieben
Siehe Geschäft 16.3878 Mo. von Siebenthal
- * **18.4107 s Po.**
UREK-SR. Dosisgrenzwerte bei Kernanlagen, radioaktive Strahlung und Strahlenschutz
Siehe Geschäft 18.3175 Po. Müller Damian
- * **18.4105 s Mo.**
KVF-SR. Kooperationsmodell anstelle der Öffnung des internationalen Schienenpersonenverkehrs
- x* **18.4103 s Mo.**
SPK-SR. Uno-Migrationspakt. Zustimmungssentscheid der Bundesversammlung unterbreiten
Siehe Geschäft 18.2019 Pet. Heinzelmann Regula
Siehe Geschäft 18.4093 Mo. SPK-NR
Siehe Geschäft 18.4106 Mo. APK-SR
- x **18.3714 s Po.**
RK-SR. Überprüfung des Abstammungsrechts
- * **18.4092 s Po.**
RK-SR. Auswirkungen von "Loyalitätsaktien"
- * **18.4101 s Mo.**
RK-SR. Revision der Regeln der Mietzinsgestaltung bei Wohn- und Geschäftsräumens

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- * **18.4274 s Po.**
Abate. Eignerstrategie des Bundesrates für die selbstständigen Einheiten des Bundes
- 18.3934 s Mo.**
Baumann. Stärkung der Sozialpartnerschaft bei allgemeinverbindlich erklärten Landes-Gesamtarbeitsverträgen
- x **18.3771 s Po.**
Berberat. Acrylamid in Futtermitteln
- * **18.4149 s Ip.**
Berberat. Umsetzung der Istanbul-Konvention: Welche finanziellen Mittel sind für konkrete Massnahmen eingeplant?
- 18.3425 s Mo.**
Bischof. Die sprunghafte Mehrbelastung der Kantone, Gemeinden und Spitex-Organisationen beseitigen. Die Kosten für das Pflegematerial anpassen
- x **18.3938 s Ip.**
Bischof. Heiratsstrafe. Der Bund verbreitete jahrelang Fehlinformationen
- * **18.4151 s Mo.**
Bischofberger. Anpassung der Perimeter für die Agglomerationsprojekte
- x **17.3964 s Mo.**
Bruderer Wyss. Keine unverhältnismässigen Ausgaben für Vermittlerprovisionen in der Grundversicherung
Siehe Geschäft 17.3956 Mo. Birrer-Heimo
- x **18.3936 s Po.**
Bruderer Wyss. Plattformunternehmen und Gig Economy. Bessere Absicherung von selbstständig Erwerbstätigen
- x **18.3818 s Ip.**
Caroni. Wann hat der Heimatschein ausgedient?
- 18.4080 s Mo.**
Caroni. Mehr Parteiautonomie in den Sozialversicherungen
- x **18.4081 s Ip.**
Caroni. Privilegienregister der Schweizer Landwirtschaft
- * **18.4275 s Po.**
Caroni. Übersicht über die entlastenden und belastenden Spezialregeln der Landwirtschaft
- 18.4084 s Mo.**
Comte. Waffenexporte. Kontrollen verstärken

- x **16.4087 s Mo.**
Dittli. Stärkung der Ergänzungsleistungen durch klare Zuordnung der Kompetenzen
- 17.3133 s Mo.**
Dittli. Gebührende Berücksichtigung des naturnahen Tourismus in Jagdbanngeländen
- x **18.3816 s Ip.**
Dittli. Optimierung der Vermögenserträge bei der beruflichen Vorsorge
- x **18.3727 s Ip.**
Eder. Fahrgeschwindigkeiten und Emissionsberechnungen. Unkorrekte Angaben der SBB?
- * **18.4150 s Mo.**
Engler. Mitfinanzierung des Trainings- und Wettkampfbetriebs auf Sportanlagen von nationaler Bedeutung
- 18.3612 s Mo.**
Ettlin Erich. Finanzmarktaufsicht soll sich auf ihren Kernauftrag fokussieren
- 18.3869 s Mo.**
Ettlin Erich. Kulturland und Wald sind gleichwertig. Stopp dem Kulturlandverlust zugunsten der Waldflächenausdehnung
Siehe Geschäft 18.4039 Mo. Dettling
- 18.3937 s Mo.**
Ettlin Erich. Bessere Absicherung von Selbstständigen gegen soziale Risiken ermöglichen
- S **18.4079 s Mo.**
Ettlin Erich. Kostendämpfende Apothekerleistungen ermöglichen
- * **18.4280 s Mo.**
Ettlin Erich. Beginn der Rekrutenschule auf den Berufslehrausbildungsstellen abstimmen
- * **18.4278 s Ip.**
Fetz. Sind direktlizenzierende Agenturen für Konzerte in der Schweiz legal?
- x **18.3868 s Ip.**
Français. Herstellung und Ausfuhr von Produkten mit Chlor, deren Gebrauch in der Schweiz verboten ist
- * **18.4282 s Mo.**
Français. Kartellgesetzrevision muss sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien berücksichtigen, um die Unzulässigkeit einer Wettbewerbsabrede zu beurteilen
- x **16.4083 s Mo.**
Germann. Krankenversicherung. An bewährten Prämieregionen festhalten
- x **18.3935 s Mo.**
Germann. Uno-Migrationspakt. Keine Unterzeichnung durch die Schweiz
Siehe Geschäft 18.3838 Mo. Aeschi Thomas
- x **18.4083 s Ip.**
Germann. Einheimisches Energiepotenzial nutzen statt Eigenverbrauchsvorschriften
- S **18.3797 s Mo.**
Graber Konrad. Ein Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA initiieren
- * **18.4191 s Ip.**
Graber Konrad. Kindwohl fördern durch mediatives Verfahren bei Familienstreitigkeiten
- * **18.4192 s Ip.**
Hêche. Welche Massnahmen, welche Mittel und welche Fristen sind vorgesehen, um die Belästigung durch Verkehrslärm zu verringern und somit die betroffenen Personen effektiv zu schützen?
- 17.3428 s Mo.**
Hegglin Peter. Stopp der Zoll- und Steuerfreizone rund um die Schweiz!
- x **18.3817 s Ip.**
Hegglin Peter. Postfinance-Entscheidung. Sind die Risiken beherrschbar?
- 17.3131 s Mo.**
Hösli. Den Schweizer Detailhandel nicht benachteiligen
- 17.4199 s Mo.**
Hösli. Bauen ausserhalb der Bauzonen. Mit Augenmass und Eigentums garantie
- * **18.4273 s Ip.**
Hösli. Was sollen diese unsinnigen Plastikkleber auf jeder einzelnen Frucht?
- 18.3750 s Po.**
Janiak. Verstärkte Regulierung der EU im Bereich der internationalen Rheinschifffahrt. Interessenwahrung der Schweiz
- x **18.3810 s Ip.**
Janiak. Systemwechsel bei der Nutzungsforschung im Bereich der elektronischen Medien
- * **18.4281 s Ip.**
Janiak. Bahnlinie Basel-Delémont-Moutier, Tunnelanierung bzw. Ausbau für Doppelstockzüge
- x **18.3764 s Ip.**
Jositsch. Engagement der Schweiz für palästinensische NGO im weltweiten Vergleich
- * **18.4111 s Po.**
Jositsch. Demokratisierung der Vereinten Nationen
- x **18.3789 s Ip.**
Kuprecht. Dublin-Abkommen. Wird die Schweiz ausge-trickst?
- * **18.4166 s Ip.**
Kuprecht. Überschreitet OAK BV ihre Gesetzeskompetenzen?
- * **18.4410 s Ip.**
Luginbühl. Die Schweiz als innovative Top-Destination für Filmproduktionen positionieren
- x **18.4082 s Ip.**
Maury Pasquier. Massnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses vom 4. Februar 2015
- * **18.4167 s Ip.**
Maury Pasquier. Schwangerschaftsabbruch ab der 13. Schwangerschaftswoche: Gleichbehandlung der Patientinnen
- x **18.3726 s Ip.**
Minder. Wer überwacht die Tausende von völkerrechtlichen Verträgen der Schweiz?
- * **18.4130 s Mo.**
Minder. Innerstaatliche demokratische Legitimation von wichtigen Uno-Vereinbarungen

- * **18.4165 s Mo.**
Minder. Institutionelles Abkommen Schweiz-EU. Keine Unterzeichnung durch den Bundesrat
18.3175 s Po.
Müller Damian. Dosisgrenzwerte bei Kernkraftwerken
Siehe Geschäft 18.4107 Po. UREK-SR
- x **18.3809 s Ip.**
Müller Damian. Schwierige Ausschaffungen. Was macht der Bundesrat?
- x **18.3930 s Po.**
Müller Damian. Anpassung der Flüchtlingskonvention von 1951
- * **18.4189 s Ip.**
Müller Damian. Agrarpolitik und Freihandelsabkommen
- * **18.4193 s Mo.**
Noser. Arzneimittel: Selbstmedikation und Kostenreduktion
- * **18.4195 s Ip.**
Noser. Vollzug Lärmvorschriften/Städtisches Nachtleben und Lärmschutz
18.3021 s Mo.
Rieder. Schutz der Schweizer Wirtschaft durch Investitionskontrollen
- x **18.3815 s Ip.**
Rieder. Konsequenzen eines Stromabkommens mit der EU für die Schweizer Wasserkraft
- * **18.4190 s Ip.**
Rieder. Wie weit ist der Bundesrat mit der Erdverlegung der Hochspannungsleitungen in der Grimselregion?
- * **18.4279 s Ip.**
Rieder. Wie steht es um die Zukunft der Skialpinismus-Mannschaft des Grenzwachtkorps?
- x **18.3931 s Ip.**
Savary. Gewalt gegen Frauen. Was tun?
- * **18.4411 s Mo.**
Savary. Private Kontrollbeauftragte: verstärkt gegen Betrugsfälle im Bereich der geschützten Bezeichnungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse vorgehen
- * **18.4188 s Ip.**
Seydoux. Artikel 116 des Ausländergesetzes und das «Delikt der Solidarität»
- * **18.4194 s Mo.**
Stöckli. Mehrwertsteuer für ausländische Tour Operatoren
Siehe Geschäft 18.4363 Mo. von Siebenthal
17.3766 s Mo.
Vonlanthen. Qualitätslabel für Schweizer E-Commerce-Anbieter. Hervorragendes Schweizer Image wirtschaftlich nutzen
18.3459 s Mo.
Vonlanthen. Förderung zweisprachiger Unterrichtsmodelle in den Landessprachen. Beitrag des Bundes
18.3933 s Mo.
Vonlanthen. Weiterbildungsfonds auf Branchenebene
- * **18.4276 s Mo.**
Vonlanthen. Erleichterter Informationsaustausch durch Einführung von elektronischen Schnittstellen in der Bundesverwaltung

- * **18.4277 s Ip.**
Vonlanthen. Digitalisierung des Handels. Wie will der Bundesrat die Herausforderungen im Bereich der Wareneinfuhrprozesse bewältigen?
- * **18.4283 s Ip.**
Vonlanthen. Verzögerung beim Rahmenabkommen und schleichende Erosion des bilateralen Weges: Kosten der Alternativszenarien?
18.3434 s Mo.
Wicki. LSVA-Befreiung für alternative Antriebe
- x **18.3772 s Mo.**
Wicki. Lernfahrausweis erst ab dem 18. Altersjahr
- x **18.3932 s Ip.**
Zanetti Roberto. Hitzesommer 2018, Betrieb des AKW Beznau, anwendbare Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten

Petitionen

- N **456/15.2012**
60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik
- S **457/14.2023 s**
ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta
458/18.2010
Aeberhard Simon. Für ein Pelz-Importverbot in der Schweiz
459/17.2016
Anja Gonseth, Corinne Lüscher, Liv Morgenthaler. Keine Produkte mehr mit Palmöl aus nicht nachhaltiger Produktion
460/15.2044
Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative "Ja zum Verhüllungsverbot". Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie
- N **461/18.2008**
Comité d'initiative «Stop aux excès de Via sicura». Stopp den Auswüchsen von Via sicura. Für ein gerechtes und verhältnismässiges Sanktionensystem
462/18.2024
Egerkinger Komitee. Schluss mit Erdogan-Einmischung
463/18.2013
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU). Verlegung der Schweizer Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem
464/13.2034 s
Fischer Eugen Theodor. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes
- N **465/17.2020 n**
Fischer Eugen Theodor. Für ein Glyphosatverbot
466/18.2020
Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV). Grundrechte der Tibeterinnen und Tibeter schützen – auch in der Schweiz!

- N 467/16.2004 n**
Greenpeace, AefU, SKS, FRC. Glyphosat verbieten - jetzt!
- 468/15.2035 s**
Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten
- 469/18.2019**
Heinzelmann Regula. Ratifizierung des UNO-Migrationsabkommens. Volksabstimmung
- 470/16.2014 s**
HEV Schweiz. Eigenmietwert abschaffen
- S 471/18.2002**
IG Hadlikon für antennenfreie Wohnzonen. Für mobilfunkfreie Wohnzonen
- x 472/18.2001**
Ivisic Katarina. Für ein öffentliches Verzeichnis der Mitglieder von Scientology
- S 473/12.2070 s**
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV
- S 474/14.2034 s**
Jugendsession 2014. Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung
- 475/15.2029**
Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen
- 476/16.2016**
Jugendsession 2016. Regulierte Entkriminalisierung des Cannabiskonsums
- 477/18.2003**
Jugendsession 2017. AdoptionsUNrecht abschaffen!
- 478/18.2004**
Jugendsession 2017. Label für die Eingliederung von Menschen mit einer Behinderung in den Arbeitsmarkt
- 479/18.2005**
Jugendsession 2017. Digitalisierung und Gesundheitswesen
- 480/18.2006**
Jugendsession 2017. Überarbeitung der Mehrwertsteuer zu Gunsten der AHV
- 481/18.2007**
Jugendsession 2017. Provisionsläckerli stoppen
- N 482/15.2033 n**
JUSO Schweiz. Mehr Rechte für Lernende
- 483/18.2018**
Kleinbauern-Vereinigung. Neue Gentechnik-Verfahren dem Gentechnikgesetz unterstellen!
- S 484/16.2003 s**
Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen. Für ein nationales Rahmengesetz über die Sozialhilfe
- 485/17.2022**
Ligue Suisse contre la vivisection – Benjamin Frei. Für ein Verbot von Primatenversuchen
- 486/17.2021**
Liniger Hansrudolf. Für eine Sanierung der AHV
- 487/18.2016**
Lobbywatch.ch. Schluss mit dem Lobby-Versteckspiel
- * 488/18.2026**
mach-politik.ch. Förderung der Entwicklung von künstlichem Fleisch
- 489/15.2023 n**
Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte
- 490/16.2013**
Meylan François. Mehr Transparenz bei den Verbindungen der Mitglieder der eidgenössischen Räte zu Vertreterinnen und Vertretern von Interessengruppen
- 491/15.2021**
Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten
- x 492/15.2041 s**
Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik
- S 493/16.2012 s**
Müller Edgar. Für ein Gesichtsverhüllungsverbot
- 494/17.2005**
Müller Edgar. Schutz der Jugend vor vorzeitigem Alkoholkonsum
- * 495/18.2031**
Naturfreunde Schweiz. Insektensterben aufklären
- 496/18.2015**
Network for Animal Protection (NetAP). Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen in der Schweiz
- 497/18.2012**
Niederer Marcel und Ilse. Besuchsrecht für Grosseltern
- 498/17.2000**
Petitionskomitee "Bypass – so nicht". Ein Herz für Kriens, Bypass – so nicht
- 499/18.2022**
Pferdegestützte Therapie Schweiz (PT-CH). Pferdegestützte Therapie in der Landwirtschaftszone
- S 500/14.2000 s**
Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung
- 501/17.2018**
Pietro und Renate Spaltro. Für einkommensabhängige Krankenkassenprämien
- S 502/18.2017**
Piratenpartei Zentralschweiz. Seenotrettung im Mittelmeer
- x 503/15.2030 s**
Procap und AGILE.CH. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung
- x 504/16.2007 s**
Romer Jakob. Pflegefinanzierung. Aufhebung der aktuellen Bedarfserfassungs- und Abklärungssysteme
- S 505/17.2007 s**
Rutz Hans Rudolf. Gesetzesänderung bezüglich Automatismus Rentenaltererhöhung 67(/70)
- S 506/17.2008 s**
Rutz Hans Rudolf. Gesetzesänderung bezüglich Kinderbetreuungsbonus bei der AHV für geschiedene Eltern

- 507/17.2003 s**
Rutz Rudolf. Besserer Schutz in der beruflichen Vorsorge bei Stellenverlust ab Alter 60
- 508/18.2021**
Schweizerischer Fischerei-Verband SFV. Fischschutz statt tödliche Turbinen
- 509/18.2009**
Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV. Nein zu missbräuchlichen Mieten
- * **510/18.2025**
Schweizerischer Rat der Religionen SCR. Gegenüber ist immer ein Mensch. Appelle zum Flüchtlingsschutz
- * **511/18.2030**
Schweizerzeit. Nein zum Uno-Migrationspakt
- * **512/18.2029**
Solifonds. Die Schweiz muss sich für die Einhaltung der Menschenrechte in Brasilien einsetzen
- 513/18.2023**
Syndicom. Stopp dem Personalabbau bei der Swisscom
- 514/18.2011**
Vegane Gesellschaft Schweiz. Küken sind kein Abfallprodukt
- N 515/15.2038 n**
Verein 50plus outln work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- S 516/15.2039 s**
Verein 50plus outln work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen
- * **517/18.2027**
Verein Nakba-2018. Für eine konsequente friedensorientierte Nahostpolitik der Schweiz
- S 518/17.2006 s**
Verein Oceancare. Tiertrophäen: Keine Einfuhr in und keinen Transit durch die Schweiz
- S 519/17.2001 s**
Verein Wildtierschutz Schweiz. Schluss mit der Ausrottungspolitik gegen den Wolf
- * **520/17.2010 s**
Vereinigung Lipödem Schweiz. Anpassung des Leistungskatalogs der obligatorischen Grundversicherung bei der Lipödem-Erkrankung
- 521/17.2014**
Wäfler Urs. Für eine Blockierung der sozialen Netzwerke aus den USA
- 522/18.2000**
Welf Manuel. Ombudsstelle auf Bundesebene
- * **523/18.2028**
Zumbrunn Werner. Strafnorm zur Verhinderung von Rechtsbeugung durch Richter

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

1/18.190 *n* Immunität von alt Nationalrat Christian Miesch. Gesuch um Aufhebung

NR *Immunitätskommission*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

x 2/18.213 *n* Nationalrat. Wahl des Präsidiums

NR *Büro*

1. Präsidium 2018/2019 (BBI 2019 417)

26.11.2018 Nationalrat. Frau Nationalrätin Marina Carobbio Guscetti.

2. Vizepräsidium für 2018/2019 (BBI 2019 417)

26.11.2018 Nationalrat. 1. Vizepräsidentin: Frau Nationalrätin Isabelle Moret; 2. Vizepräsident: Herr Nationalrat Heinz Brand.

x 3/18.214 *s* Ständerat. Wahl des Büros

SR *Büro*

1. Präsidium für 2018/2019 (BBI 2019 417)

26.11.2018 Ständerat. Herr Ständerat Jean-René Fournier.

2. Vizepräsidium für 2018/2019 (BBI 2019 417)

26.11.2018 Ständerat. 1. Vizepräsident: Herr Ständerat Hans Stöckli; 2. Vizepräsident: Herr Ständerat Alex Kuprecht.

3. Stimmzähler und Ersatzstimmzähler für 2018/2019 (BBI 2019 417)

26.11.2018 Ständerat. Stimmzähler: Herr Ständerat Thomas Hefli; Ersatzstimmzählerin: Frau Ständerätin Häberli-Koller.

4/18.216 *n* Vereidigung

NR *Büro*

5/19.004 *ns* Jahresbericht 2018 der GPK und der GPDeI

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

6/19.204 *n* Vereidigungen

NR *Büro*

Vereinigte Bundesversammlung

7/18.209 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl von nebenamtlichen Richtern/Richterinnen

V *Gerichtskommission*

8/18.210 *vbv* Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin

V *Gerichtskommission*

9/18.211 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl eines Mitglieds der neuen Berufungskammer

V *Gerichtskommission*

10/18.212 *vbv* Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium 2019-2020

V *Gerichtskommission*

x 11/18.215 *vbv* Bundesrat. Wahl von 2 Mitgliedern und Wahl Bundespräsident und Vizepräsidentin des Bundesrates

V *Büro Vereinigte Bundesversammlung*

1. Wahl eines Mitgliedes des Bundesrates (an Stelle der zurücktretenden Frau Doris Leuthard)

05.12.2018 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Viola Amherd, Nationalrätin

2. Wahl eines Mitgliedes des Bundesrates (an Stelle des zurücktretenden Herrn Johann Schneider-Ammann)

05.12.2018 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Karin Keller-Sutter, Ständerätin

3. Wahl des Bundespräsidenten für das Jahr 2019

05.12.2018 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Ueli Maurer, Vizepräsident des Bundesrates

4. Wahl der Vizepräsidentin des Bundesrates für das Jahr 2019

05.12.2018 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Simonetta Sommaruga, Bundesrätin

12/19.200 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl eines ordentlichen Richters / einer ordentlichen Richterin

V *Gerichtskommission*

13/19.201 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V *Gerichtskommission*

14/19.202 *vbv* Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl eines Mitgliedes

V *Gerichtskommission*

15/19.203 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl eines ordentlichen Richters / einer ordentlichen Richterin

V *Gerichtskommission*

16/19.205 *vbv* Bundesgericht. Wahl von zwei ordentlichen Richtern/Richterinnen

V *Gerichtskommission*

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

17/18.067 s Wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten in der erweiterten EU. 2. Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten

Botschaft vom 28. September 2018 zum zweiten Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten EU sowie zur Unterstützung von Massnahmen im Bereich der Migration (BBI 2018 6665)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über den zweiten Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten EU (Rahmenkredit Kohäsion) (BBI 2018 6729)

29.11.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

2. Bundesbeschluss über den zweiten Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten zur Unterstützung von Massnahmen im Bereich der Migration (Rahmenkredit Migration) (BBI 2018 6731)

29.11.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

18/18.094 Rahmenkredit 2020–2023 für drei Genfer Zentren

Botschaft vom 7. Dezember 2018 zu einem Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der drei Genfer Zentren 2020–2023

Departement des Innern

19/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 12.3971 Po. SGK-NR

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

20/14.098 n ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 849)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 875)

22.09.2015 Nationalrat. Eintreten

21/15.075 s Bundesgesetz über Tabakprodukte

Botschaft vom 11. November 2015 zum Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9379)

Botschaft vom 30. November 2018 zum Bundesgesetz über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten (Tabakproduktegesetz, TabPG) (BBI 2019 919)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9471)

09.06.2016 Ständerat. Diskussion

14.06.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat

08.12.2016 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung an den Bundesrat

2. Bundesgesetz über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten (Tabakproduktegesetz, TabPG) (BBI 2019 999)

22/15.083 s KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit

Botschaft vom 4. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 257)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 305)

16.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

11.06.2018 Nationalrat. Eintreten

11.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für Abgeltungen und Finanzhilfen zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Jahre 2018–2021 (BBI 2016 309)

16.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

11.06.2018 Nationalrat. Eintreten

11.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

23/16.065 s ELG. Änderung (EL-Reform)

Botschaft vom 16. September 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EL-Reform) (BBI 2016 7465)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (EL-Reform) (BBI 2016 7563)

31.05.2017 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

14.03.2018 Nationalrat. Diskussion

15.03.2018 Nationalrat. Abweichung

30.05.2018 Ständerat. Abweichung

10.09.2018 Nationalrat. Abweichung

27.11.2018 Ständerat. Abweichung

24/17.022 n IVG. Änderung (Weiterentwicklung der IV)

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Weiterentwicklung der IV) (BBI 2017 2535)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (Weiterentwicklung der IV) (BBI 2017 2735)

25/18.029 s Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG). Änderung

Botschaft vom 2. März 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (BBI 2018 1607)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (BBI 2018 1665)

18.09.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

26/18.036 n KVG. Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung

Botschaft vom 28. März 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung) (BBI 2018 2695)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 15.4157 Mo. Bischofberger

Siehe Geschäft 15.4157 Mo. Bischofberger

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung) (BBI 2018 2705)

26.11.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

27/18.037 n Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 11.3811 (Darbellay)

Bericht vom 28. März 2018 zur Abschreibung der Motion 11.3811 Darbellay «Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen» (BBI 2018 2353)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 11.3811 Mo. Darbellay

28/18.047 n KVG. Zulassung von Leistungserbringern

Botschaft vom 9. Mai 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Zulassung von Leistungserbringern) (BBI 2018 3125)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Zulassung von Leistungserbringern) (BBI 2018 3169)

12.12.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

29/18.052 s Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie. Volksinitiative

Botschaft vom 1. Juni 2018 zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie» (BBI 2018 3699)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

NR/SR *Finanzkommission*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 18.441 Pa.Iv. SGK-SR

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie» (BBI 2018 3723)

30/18.079 n Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 7. November 2018 zur Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» (BBI 2018 7653)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 19.401 Pa.Iv. SGK-NR

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» (BBI 2018 7675)

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen zur Förderung der Effizienz in der medizinischen Grundversorgung, insbesondere der Interprofessionalität (BBI 2018 7677)

31/18.081 sn Heilmittelgesetz. Neue Medizinprodukte-Regulierung

Botschaft vom 30. November 2018 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (neue Medizinprodukte-Regulierung) (BBI 2019 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG) (BBI 2019 53)

32/18.083 n Kulturgütertransfergesetz und Seeschiffahrtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 30. November 2018 zur Genehmigung des Übereinkommens über den Schutz des Unterwasser-Kulturerbes und zu seiner Umsetzung (Änderung des Kulturgütertransfer- und des Seeschiffahrtsgesetzes) (BBI 2019 467)

Übereinkommen über den Schutz des Unterwasser-Kulturerbes (BBI 2019 499)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens über den Schutz des Unterwasser-Kulturerbes und über seine Umsetzung (Änderung des Kulturgütertransfer- und des Seeschiffahrtsgesetzes) (BBI 2019 495)

33/18.084 n Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft (Konvention von Faro). Genehmigung

Botschaft vom 30. November 2018 zur Genehmigung des Rahmenübereinkommens des Europarats über den Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft (Konvention von Faro) (BBI 2019 67)

Rahmenübereinkommen des Europarats über den Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft (BBI 2019 91)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Rahmenabkommens des Europarats über den Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft (BBI 2019 89)

34/18.086 s Soziale Sicherheit. Abkommen mit Kosovo

Botschaft vom 30. November 2018 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Kosovo über soziale Sicherheit (BBI 2019 103)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Kosovo über soziale Sicherheit (BBI 2019 123)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Kosovo über soziale Sicherheit (BBI 2019 121)

35/18.091 n Bundesgesetz über die Familienzulagen. Änderung

Botschaft vom 30. November 2018 zur Änderung des Familienzulagengesetzes (BBI 2019 1019)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG) (BBI 2019 1065)

36/18.092 s Erwerbersatzgesetz. Mutterschaftsentschädigung bei längerem Spitalaufenthalt des Neugeborenen

Botschaft vom 30. November 2018 zur Änderung des Erwerbersatzgesetzes (Mutterschaftsentschädigung bei längerem Spitalaufenthalt des Neugeborenen) (BBI 2019 141)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über den Erwerbersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbersatzgesetz, EOG) (BBI 2019 173)

37/18.093 Langfristanlagen von Pensionskassen in zukunftssträchtige Technologien und Schaffung eines Zukunftsfonds Schweiz. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 13.4184 (Graber Konrad)

Bericht des Bundesrates vom 30. November 2018 zur Abschreibung der Motion 13.4184 von Ständerat Graber vom 12. Dezember 2013 (Langfristanlagen von Pensionskassen in zukunftssträchtige Technologien und Schaffung eines Zukunftsfonds Schweiz) (BBI 2019 369)

Siehe Geschäft 13.4184 Mo. Graber Konrad

Justiz- und Polizeidepartement

x 38/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1751)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf
01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Entwurf¹ wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung

10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

18.06.2013 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

14.06.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

15.06.2018 Nationalrat. Abschreibung

11.12.2018 Ständerat. Abschreibung

39/13.094 s OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9513)

Zusatzbotschaft zur Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2018 6127)

Anträge des Bundesrats zum Erlassentwurf der Botschaft vom 20. November 2013 zur Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) in der Fassung des Ständerates vom 22. September 2014 (BBI 2018 6151)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9589)

22.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

05.05.2015 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2015 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung an den Bundesrat

40/16.077 n OR. Aktienrecht

Botschaft vom 23. November 2016 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) (BBI 2017 399)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Aktienrecht) (BBI 2017 683)

14.06.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

15.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

11.12.2018 Ständerat. Rückweisung an die Kommission

2. Obligationenrecht (Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»)

14.06.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

15.06.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag Bigler.

x 41/17.047 s Gleichstellungsgesetz. Änderung

Botschaft vom 5. Juli 2017 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GlG) (BBl 2017 5507)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GlG) (BBl 2017 5553)

28.02.2018 Ständerat. Eintreten.

28.02.2018 Ständerat. Rückweisung an die Kommission

29.05.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

24.09.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

25.09.2018 Nationalrat. Abweichung

28.11.2018 Ständerat. Abweichung

03.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 7875; Ablauf der Referendumsfrist
07.04.2019

42/17.059 n Datenschutzgesetz. Totalrevision und Änderung weiterer Erlasse zum Datenschutz

Botschaft vom 15. September 2017 zum Bundesgesetz über die Totalrevision des Bundesgesetzes über den Datenschutz und die Änderung weiterer Erlasse zum Datenschutz. (BBl 2017 6941)

Notenaustausch vom 1. September 2016 zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2016/680 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBl 2017 7279)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

3. Bundesgesetz über den Datenschutz (Datenschutzgesetz, DSG) (Entwurf der Staatspolitischen Kommission des Nationalrates vom ...)

43/17.060 s Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt. Volksinitiative

Botschaft vom 15. September 2017 zur Volksinitiative "Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt". (BBl 2017 6335)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» (BBl 2017 6379)

x 44/17.062 s Schutz gewaltbetroffener Personen. Bundesgesetz

Botschaft vom 11. Oktober 2017 zum Bundesgesetz über die Verbesserung des Schutzes gewaltbetroffener Personen (BBl 2017 7307)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 09.4017 Mo. Perrin

Siehe Geschäft 12.4025 Mo. Keller-Sutter

1. Bundesgesetz über die Verbesserung des Schutzes gewaltbetroffener Personen (BBl 2017 7397)

11.06.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

18.09.2018 Nationalrat. Abweichung

28.11.2018 Ständerat. Abweichung

03.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 7869; Ablauf der Referendumsfrist
07.04.2019

45/17.067 n Artikel 404 OR. Anpassung an die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 11.3909 (Barthassat)

Bericht vom 25. Oktober 2017 zur Abschreibung der Motion Barthassat 11.3909 «Artikel 404 OR. Anpassung an die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts» (BBl 2017 7431)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Kommission

Die Motion 11.3909 wird abgeschrieben.

Siehe Geschäft 11.3909 Mo. Barthassat

46/17.069 n Urheberrechtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 22. November 2017 zu Änderungen des Urheberrechtsgesetzes sowie Entwürfe der Bundesbeschlüsse zur Genehmigung von zwei Abkommen der Weltorganisation für geistiges Eigentum (BBl 2018 591)

Vertrag von Peking über den Schutz von audiovisuellen Darbietungen (BBl 2018 705)

Vertrag von Marrakesch über die Erleichterung des Zugangs zu veröffentlichten Werken für blinde, sehbehinderte oder sonst lesebehinderte Menschen (BBl 2018 719)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz, URG) (BBl 2018 693)

13.12.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

14.12.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags von Peking über den Schutz von audiovisuellen Darbietungen (BBl 2018 703)

13.12.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

14.12.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

3. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags von Marrakesch über die Erleichterung des Zugangs zu veröffentlichten Werken für blinde, sehbehinderte oder sonst lesebehinderte Menschen und über seine Umsetzung (Änderung des Urheberrechtsgesetzes) (BBl 2018 717)

13.12.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

14.12.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

x 47/18.026 s Ausländergesetz. Verfahrensregelungen und Informationssysteme

Botschaft vom 2. März 2018 zur Revision des Ausländergesetzes (AuG) (Verfahrensnormen und Informationssysteme) (BBl 2018 1685)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG) (Verfahrensregelungen und Informationssysteme) (BBI 2018 1769)

11.06.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

27.09.2018 Nationalrat. Abweichung

28.11.2018 Ständerat. Abweichung

12.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 7879; Ablauf der Referendumsfrist
07.04.2019

48/18.038 n Erlass eines umfassenden Anwaltsgesetzes. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 12.3372 (Vogler)

Bericht vom 11. April 2018 zur Abschreibung der Motion Vogler 12.3372 «Erlass eines umfassenden Anwaltsgesetzes» (BBI 2018 2301)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Kommission

Die Motion 12.3372 wird abgeschrieben.

Siehe Geschäft 12.3372 Mo. Vogler

49/18.043 s Strafraahmenharmonisierung und Anpassung des Nebenstrafrechts an das neue Sanktionenrecht

Botschaft vom 25. April 2018 zur Harmonisierung der Strafraahmen und zur Anpassung des Nebenstrafrechts an das geänderte Sanktionenrecht (BBI 2018 2827)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über die Harmonisierung der Strafraahmen (BBI 2018 2959)

2. Bundesgesetz über die Anpassung des Nebenstrafrechts an das geänderte Sanktionenrecht (BBI 2018 3009)

50/18.048 n Überstellung verurteilter Personen. Änderung des Zusatzprotokolls

Botschaft vom 23. Mai 2018 zur Genehmigung des Protokolls zur Änderung des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen (BBI 2018 3739)

Protokoll zur Änderung des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen (BBI 2018 3753)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls zur Änderung des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen (BBI 2018 3751)

51/18.049 n Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste

Botschaft vom 1. Juni 2018 zum Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (BBI 2018 3915)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID) (BBI 2018 3989)

52/18.051 n Bundesgerichtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2018 zur Änderung des Bundesgerichtsgesetzes (BGG) (BBI 2018 4605)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG) (BBI 2018 4663)

53/18.058 n Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bulgarien

Botschaft vom 20. Juni 2018 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2018 4679)

Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Republik Bulgarien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2018 4701)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2018 4699)

54/18.059 n Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen. Übereinkommens des Europarats

Botschaft vom 27. Juni 2018 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats über einen ganzheitlichen Ansatz für Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen (BBI 2018 4889)

Übereinkommen des Europarats über einen ganzheitlichen Ansatz für Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen (BBI 2018 4911)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens vom 3. Juli 2016 des Europarats über einen ganzheitlichen Ansatz für Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen (BBI 2018 4909)

55/18.068 s Asylgesetz. Änderung (Rahmenkredit Migration; 2. Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten)

Botschaft vom 28. September 2018 zur Änderung des Asylgesetzes (Kompetenz des Bundesrates zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge über die Ausrichtung von Beiträgen an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten oder an internationale Organisationen) (BBI 2018 6565)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Asylgesetz (AsylG) (BBI 2018 6575)

12.12.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

56/18.069 s ZGB. Änderung (Erbrecht)

Botschaft vom 29. August 2018 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Erbrecht) (BBI 2018 5813)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Erbrecht) (BBI 2018 5905)

57/18.070 s Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 29. August 2018 zur Volksinitiative «Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)» (BBI 2018 5623)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 19.400 Pa.Iv. SPK-SR

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)» (BBI 2018 5669)

58/18.071 s Terrorismus und organisierte Kriminalität. Übereinkommen des Europarates

Botschaft vom 14. September 2018 zur Genehmigung und zur Umsetzung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung des Terrorismus mit dem dazugehörigen Zusatzprotokoll sowie zur Verstärkung des strafrechtlichen Instrumentariums gegen Terrorismus und organisierte Kriminalität (BBI 2018 6427)

Übereinkommen des Europarats zur Verhütung des Terrorismus (BBI 2018 6541)

Zusatzprotokoll zum Übereinkommen des Europarats zur Verhütung des Terrorismus (BBI 2018 6559)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung des Terrorismus mit dem dazugehörigen Zusatzprotokoll sowie über die Verstärkung des strafrechtlichen Instrumentariums gegen Terrorismus und organisierte Kriminalität (BBI 2018 6525)

59/18.076 n Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht. 12. Kapitel: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

Botschaft vom 24. Oktober 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (12. Kapitel: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit) (BBI 2018 7163)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPRG) (BBI 2018 7213)

60/18.080 sn Kantonsverfassungen Schwyz, Zug, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Appenzell Innerrhoden. Gewährleistung

Botschaft vom 21. November 2018 zur Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Schwyz, Zug, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Appenzell Innerrhoden (BBI 2018 7741)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Schwyz, Zug, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Appenzell Innerrhoden (BBI 2018 7753)

61/18.087 s Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Rechtsgrundlagen zur Errichtung und Nutzung des Einreise- und Ausreisensystems EES

Botschaft vom 21. November 2018 zur Genehmigung und Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Rechtsgrundlagen zur Errichtung und Nutzung des Einreise- und Ausreisensystems (EES) (Verordnungen [EU] 2017/2226 und 2017/2225; Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstands) und Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG) (BBI 2019 175)

Notenaustausch vom 15. Februar 2018 zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2017/2226 über ein Einreise-/Ausreisensystem (EES) und zur Änderung des Schengener Durchführungsübereinkommens sowie der Verordnungen (EG) Nr. 767/2008 und (EU) Nr. 1077/2011 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2019 235)

Notenaustausch vom 15. Februar 2018 zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2017/2225 zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/399 in Bezug auf die Nutzung des Einreise-/Ausreisensystems (EES) (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2019 237)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Rechtsgrundlagen zur Errichtung und Nutzung des Einreise- und Ausreisensystems (EES) (Verordnungen [EU] 2017/2226 und 2017/2225) (Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstands) (BBI 2019 227)

2. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG) (BBI 2019 239)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport**62/17.028 s Informationssicherheitsgesetz**

Botschaft vom 22. Februar 2017 zum Informationssicherheitsgesetz (BBI 2017 2953)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Informationssicherheit (Informationssicherheitsgesetz, ISG) (BBI 2017 3097)

04.12.2017 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

13.03.2018 Nationalrat. Nichteintreten

26.09.2018 Ständerat. Eintreten

x 63/18.017 n Manipulation von Sportwettbewerben. Übereinkommen des Europarates

Botschaft vom 31. Januar 2018 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats gegen die Manipulation von Sportwettbewerben (BBI 2018 1033)

Übereinkommen des Europarats gegen die Manipulation von Sportwettbewerben (Maglinger Konvention) (BBI 2018 1073)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens des Europarats gegen die Manipulation von Sportwettbewerben (BBI 2018 1071)

11.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

06.12.2018 Ständerat. Zustimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 7905; Ablauf der Referendumsfrist
07.04.2019

x **64/18.022 s Armeebotschaft 2018**

Armeebotschaft 2018 vom 14. Februar 2018 (BBI 2018 1369)

NR *Finanzkommission*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über das Rüstungsprogramm 2018 (BBI 2018 1437)

31.05.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

13.09.2018 Nationalrat. Abweichung

26.09.2018 Ständerat. Abweichung

29.11.2018 Nationalrat. Zustimmung

Bundesblatt 2019 399

x **65/18.028 n Einsatz der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss**

Botschaft vom 2. März 2018 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung ziviler Behörden beim Schutz ausländischer Vertretungen (BBI 2018 1445)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung ziviler Behörden beim Schutz ausländischer Vertretungen (BBI 2018 1455)

26.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

06.12.2018 Ständerat. Zustimmung

Bundesblatt 2019 413

x **66/18.053 s Olympische und Paralympische Winterspiele 2026 in der Schweiz. Beiträge des Bundes**

Botschaft vom 23. Mai 2018 über die Beiträge des Bundes an die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4005)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Beitrag des Bundes an die Kosten der Kandidatur für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4079)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

29.11.2018 Nationalrat. Nichteintreten

2. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Beitrag des Bundes an die Kosten der Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4081)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

29.11.2018 Nationalrat. Nichteintreten

3. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Beitrag des Bundes an die Sicherheitskosten der Kantone für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4085)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

29.11.2018 Nationalrat. Nichteintreten

4. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Beitrag des Bundes an Sportanlagen von nationaler Bedeutung für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4087)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

29.11.2018 Nationalrat. Nichteintreten

5. Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für den Beitrag des Bundes an die Projekte für das Vermächtnis der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4089)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

29.11.2018 Nationalrat. Nichteintreten

67/18.085 n Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 21. November 2018 zur Totalrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BBI 2019 521)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG) (BBI 2019 601)

68/18.088 n Nationales sicheres Datenverbundsystem. Verpflichtungskredit

Botschaft vom 21. November zum Verpflichtungskredit für das nationale sichere Datenverbundsystem (BBI 2019 241)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für das nationale sichere Datenverbundsystem (BBI 2019 277)

Finanzdepartement**69/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)**

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

70/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.060 BRG

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2011 7819)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat

20.03.2013 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

71/14.054 s Obligatorische Erdbebenversicherung.

Abschreibung der Motion 11.3511

Bericht des Bundesrates vom 20. Juni 2014 zur Abschreibung der Motion 11.3511 Fournier, Obligatorische Erdbebenversicherung (BBI 2014 5507)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.06.2018 Ständerat. Keine Abschreibung

Siehe Geschäft 11.3511 Mo. Fournier

72/15.049 s Unternehmenssteuerreformgesetz III

Botschaft vom 5. Juni 2015 zum Unternehmenssteuerreformgesetz III (BBI 2015 5069)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates)

16.03.2016 Nationalrat. Diskussion

17.03.2016 Nationalrat. Eintreten.

Rückweisung an die Kommission

3. Bundesgesetz über die Tonnage Tax (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates)

30.05.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat

06.06.2016 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung an den Bundesrat

73/15.073 s Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)

Botschaft vom 4. November 2015 zum Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und zum Finanzinstitutsgesetz (FINIG) (BBI 2015 8901)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

3. Bundesgesetz über das Bankeninsolvenzrecht (Entwurf der WAK-S vom 03.11.2016)

14.12.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat

13.09.2017 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung an den Bundesrat

74/16.050 n Steueramtshilfegesetz. Änderung

Botschaft vom 10. Juni 2016 zu einer Änderung des Steueramtshilfegesetzes (BBI 2016 5137)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die internationale Amtshilfe in Steuersachen (Steueramtshilfegesetz, StAhiG) (BBI 2016 5151)

75/16.076 s Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen

Botschaft vom 16. November 2016 zum Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen (BBI 2016 8503)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen (BBI 2016 8537)

07.03.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

18.09.2018 Nationalrat. Abweichung

76/17.019 n Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen. Totalrevision

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 1851)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) (BBI 2017 2005)

13.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

10.12.2018 Ständerat. Abweichung

77/17.043 n Versicherungsvertragsgesetz. Änderung

Botschaft vom 28. Juni 2017 zur Änderung des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) (BBI 2017 5089)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2017 5141)

78/17.056 n Berücksichtigung von allgemeinen Abzügen und Sozialabzügen bei im Ausland beschränkt steuerpflichtigen Personen. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 14.3299

Bericht vom 6. September 2017 zur Abschreibung der Motion 14.3299: Berücksichtigung von allgemeinen Abzügen und Sozialabzügen bei im Ausland beschränkt steuerpflichtigen Personen (BBI 2017 6041)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

27.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Kommission

Die Motion 14.3299 wird nicht abgeschrieben.

Siehe Geschäft 14.3299 Mo. WAK-SR

x 79/18.020 n Berechnung des Beteiligungsabzugs bei Too-big-to-fail-Instrumenten. Bundesgesetz

Botschaft vom 14. Februar 2018 zum Bundesgesetz über die Berechnung des Beteiligungsabzugs bei Too-big-to-fail-Instrumenten (BBI 2018 1263)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 18.3718 Mo. WAK-NR

1. Bundesgesetz über die Berechnung des Beteiligungsabzugs bei Too-big-to-fail-Instrumenten (BBI 2018 1297)

20.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

04.12.2018 Ständerat. Zustimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 7897; Ablauf der Referendumsfrist
07.04.2019

80/18.025 s Bundesgesetz über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG). Änderung

Botschaft vom 21. Februar 2018 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG) (Aufhebung der Umtauschfrist von Banknoten) (BBI 2018 1097)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG) (Aufhebung der Umtauschfrist von Banknoten) (BBI 2018 1109)

26.11.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

81/18.032 s Bestand des Bundespersonals auf dem Stand von 2015 einfrieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 15.3494 (FK-SR)

Bericht vom 16. März 2018 zur Abschreibung der Motion der Finanzkommission des Ständerates 15.3494 „Bestand des Bundespersonals auf dem Stand von 2015 einfrieren“ (BBI 2018 1935)

NR/SR *Finanzkommission*

17.09.2018 Ständerat. Kenntnisnahme

Siehe Geschäft 15.3494 Mo. FK-SR

82/18.034 s Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung)

Botschaft vom 21. März 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung) (BBI 2018 2133)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) (Ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung) (BBI 2018 2209)

x 83/18.039 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Sambia

Botschaft vom 18. April 2018 zur Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Sambia (BBI 2018 2707)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Sambia zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und zur Verhinderung von Steuerhinterziehung und Steuerumgehung (BBI 2018 2723)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Sambia (BBI 2018 2721)

24.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

06.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 7909; Ablauf der Referendumsfrist
07.04.2019

x 84/18.040 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ecuador

Botschaft vom 18. April 2018 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ecuador (BBI 2018 2749)

Protokoll zur Änderung des Abkommens vom 28. November 1994 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Ecuador zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2018 2757)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ecuador (BBI 2018 2755)

24.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

06.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 7907; Ablauf der Referendumsfrist
07.04.2019

x 85/18.041 ns Voranschlag 2019 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2020-2022

Botschaft vom 22. August 2018 zum Voranschlag 2019 der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2020-2022 (BBI 2018 5313)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss Ia über den Voranschlag für das Jahr 2019

27.11.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

28.11.2018 Nationalrat. Fortsetzung

29.11.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

03.12.2018 Ständerat. Abweichung

06.12.2018 Nationalrat. Abweichung

10.12.2018 Ständerat. Abweichung

11.12.2018 Nationalrat. Abweichung

12.12.2018 Ständerat. Abweichung

13.12.2018 Nationalrat. Ablehnung des Antrages der Einigungskonferenz

13.12.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz

2. Bundesbeschluss Ib über die Planungsgrössen im Voranschlag für das Jahr 2019

27.11.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

28.11.2018 Nationalrat. Fortsetzung

29.11.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

03.12.2018 Ständerat. Abweichung

06.12.2018 Nationalrat. Abweichung

10.12.2018 Ständerat. Abweichung

11.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

3. Bundesbeschluss II über den Finanzplan für die Jahre 2020–2022

27.11.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte
28.11.2018 Nationalrat. Fortsetzung
29.11.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf
03.12.2018 Ständerat. Abweichung
06.12.2018 Nationalrat. Abweichung
10.12.2018 Ständerat. Abweichung
11.12.2018 Nationalrat. Abweichung
12.12.2018 Ständerat. Abweichung
13.12.2018 Nationalrat. Ablehnung des Antrages der Einigungskonferenz
13.12.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz

4. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Bahninfrastrukturfonds für das Jahr 2019

27.11.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte
28.11.2018 Nationalrat. Fortsetzung
29.11.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf
03.12.2018 Ständerat. Zustimmung

5. Bundesbeschluss IV über die Entnahmen aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds für das Jahr 2019

27.11.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte
28.11.2018 Nationalrat. Fortsetzung
29.11.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf
03.12.2018 Ständerat. Zustimmung

x **86/18.042 ns Voranschlag 2018. Nachtrag II**

Botschaft vom 21. September 2018 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2018

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Nachtrag II zum Voranschlag 2018

27.11.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte
28.11.2018 Nationalrat. Fortsetzung
29.11.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf
03.12.2018 Ständerat. Zustimmung

2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds für das Jahr 2018

27.11.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte
28.11.2018 Nationalrat. Fortsetzung
29.11.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf
03.12.2018 Ständerat. Zustimmung

3. Bundesbeschluss III über die Finanzierung der Realisierung und der Einführung eines standardisierten GEVER-Produkts in der zentralen Bundesverwaltung

27.11.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte
28.11.2018 Nationalrat. Fortsetzung
29.11.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf
03.12.2018 Ständerat. Zustimmung

87/18.050 n Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten

Botschaft vom 9. Mai 2018 zu einer Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) (BBI 2018 3019)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) (steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) (BBI 2018 3041)

x **88/18.054 s Immobilienbotschaft EFD 2018**

Botschaft vom 16. Mai 2018 zu den Immobilien des Eidgenössischen Finanzdepartements für das Jahr 2018 (Immobilienbotschaft EFD 2018) (BBI 2018 3319)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Immobilien des Eidgenössischen Finanzdepartements für das Jahr 2018 (BBI 2018 3333)

10.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf
13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

x **89/18.055 s Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit der Republik Singapur und Hongkong und mit weiteren Partnerstaaten**

Botschaft vom 9. Mai 2018 zur Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Singapur und Hongkong ab 2018/ 2019 und mit weiteren Partnerstaaten ab 2019/2020 (BBI 2018 3227)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Singapur über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (BBI 2018 3295)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf
13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung
14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
 Bundesblatt 2018 7911; Ablauf der Referendumsfrist 07.04.2019

2. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Singapur (BBI 2018 3297)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf
13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung
 Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

3. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Hongkong über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (BBI 2018 3299)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf
13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung
14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
 Bundesblatt 2018 7913; Ablauf der Referendumsfrist 07.04.2019

4. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Hongkong (BBI 2018 3301)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf
13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung
 Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

5. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Anguilla (BBI 2018 3303)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2019 89

6. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit den Bahamas (BBI 2018 3305)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2019 91

7. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Bahrain (BBI 2018 3307)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2019 93

8. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Katar (BBI 2018 3309)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2019 95

9. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Kuwait (BBI 2018 3311)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2019 97

10. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Nauru (BBI 2018 3313)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2019 99

11. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit den Niederlanden bezüglich ihrer Überseegemeinden Bonaire, Saint Eustatius und Saba (BBI 2018 3315)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2019 101

12. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Panama (BBI 2018 3317)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2019 103

90/18.061 n Doppelbesteuerung. Abkommen zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien

Botschaft vom 15. August 2018 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien (BBI 2018 5273)

Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung des Königreichs Saudi-Arabien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen und zur Verhinderung der Steuerhinterziehung (BBI 2018 5287)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien (BBI 2018 5285)

91/18.062 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit dem Vereinigten Königreich

Botschaft vom 22. August 2018 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich (BBI 2018 5507)

Protokoll zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland zur Änderung des Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen, unterzeichnet in London am 8. Dezember 1977, in der Fassung gemäss den am 5. März 1981 in London, am 17. Dezember 1993 in Bern, am 26. Juni 2007 in London und am 7. September 2009 in London unterzeichneten Protokollen (BBI 2018 5519)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich (BBI 2018 5517)

06.12.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

92/18.063 s Multilaterales Übereinkommen zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung. Genehmigung

Botschaft vom 22. August 2018 zur Genehmigung des multilateralen Übereinkommens zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BBI 2018 5389)

Multilaterales Übereinkommen zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BBI 2018 5447)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des multilateralen Übereinkommens zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BBI 2018 5431)

04.12.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

93/18.064 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Brasilien

Botschaft vom 5. September 2018 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Brasilien (BBI 2018 6155)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Föderativen Republik Brasilien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und zur Verhinderung von Steuerhinterziehung und Steuerumgehung (BBI 2018 6175)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Brasilien (BBI 2018 6173)

06.12.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

94/18.075 s Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich. Änderung

Botschaft vom 28. September 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) (BBI 2018 6577)

NR/SR Finanzkommission

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) (BBI 2018 6599)

04.12.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

95/18.082 n Umsetzung der Empfehlungen des Globalen Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke

Botschaft vom 21. November 2018 zur Umsetzung der Empfehlungen des Global Forum über die Transparenz juristischer Personen und den Informationsaustausch im Bericht zur Phase 2 der Schweiz (BBI 2019 279)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesgesetz zur Umsetzung von Empfehlungen des Globalen Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke (BBI 2019 339)

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

96/17.020 n WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Genehmigung

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Genehmigung des Protokolls zur Änderung des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 2053)

Protokoll zur Änderung des Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 2175)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls zur Änderung des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 2173)

13.06.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

10.12.2018 Ständerat. Zustimmung

x 97/18.024 n Bundesgesetz über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgerschaftsorganisationen. Änderung

Botschaft vom 14. Februar 2018 über die Änderung des Bundesgesetzes über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgerschaftsorganisationen und Aufhebung des Bundesgesetzes über die Gewährung von Bürgschaften und Zinskostenbeiträgen im Berggebiet und im weiteren ländlichen Raum (BBI 2018 1299)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Siehe Geschäft 15.3792 Mo. Comte

1. Bundesgesetz über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgerschaftsorganisationen (BBI 2018 1327)

26.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

06.12.2018 Ständerat. Zustimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung Bundesblatt 2018 7899; Ablauf der Referendumsfrist 07.04.2019

2. Bundesgesetz über die Gewährung von Bürgschaften und Zinskostenbeiträgen im Berggebiet und im weiteren ländlichen Raum (BBI 2018 1329)

26.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

06.12.2018 Ständerat. Zustimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung Bundesblatt 2018 7903; Ablauf der Referendumsfrist 07.04.2019

98/18.035 n Mehr bezahlbare Wohnungen. Volksinitiative und Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement

Botschaft vom 21. März 2018 zur Volksinitiative "Mehr bezahlbare Wohnungen" und zu einem Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement zugunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus. (BBI 2018 2213)

NR/SR Finanzkommission

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

14.12.2018 Nationalrat. Fristverlängerung

Bis zum 18. April 2020.

14.12.2018 Ständerat. Zustimmung

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» (BBI 2018 2249)

12.12.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

14.12.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

2. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement zugunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus (BBI 2018 2251)

12.12.2018 Nationalrat. Rückweisung an die Kommission

14.12.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

99/18.044 n Gesamtschau zur mittelfristigen Weiterentwicklung der Agrarpolitik. Bericht des Bundesrates in Erfüllung der Postulate 14.3514 (Knecht), 14.3537 (Noser), 14.3618 (Aebi), 14.3894 (von Siebenthal), 14.3991 (de Buman), 14.4046 (Keller-Sutter), 14.4098 (Müller Walter), 17.3401 (Müller Damian)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

04.06.2018 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat

Siehe Geschäft 18.3380 Po. WAK-NR

100/18.060 n Güterkontrollgesetz. Änderung

Botschaft vom 27. Juni 2018 zur Änderung des Güterkontrollgesetzes (BBI 2018 4529)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

1. Bundesgesetz über die Kontrolle zivil und militärisch verwendbarer Güter, besonderer militärischer Güter sowie strategischer Güter (Güterkontrollgesetz, GKG) (BBI 2018 4539)

101/18.072 s Bundesgarantien für Pflichtlagerdarlehen. Verpflichtungskredit

Botschaft vom 29. August 2018 zum Bundesbeschluss über einen Verpflichtungskredit für die Bundesgarantien für Pflichtlagerdarlehen (BBI 2018 5523)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über einen Verpflichtungskredit für die Bundesgarantien für Pflichtlagerdarlehen (BBI 2018 5543)

06.12.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

102/18.089 s Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Ecuador. Genehmigung

Botschaft vom 21. November 2018 zur Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Ecuador (BBI 2019 637)

Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Ecuador (BBI 2019 689)

Verständigungsprotokoll zum umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Ecuador (BBI 2019 761)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Ecuador (BBI 2019 687)

103/18.090 s Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Türkei sowie Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und der Türkei. Genehmigung

Botschaft vom 21. November 2018 zur Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und der Türkei sowie des Landwirtschaftsabkommens zwischen der Schweiz und der Türkei (BBI 2019 765)

Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Türkei (BBI 2019 821)

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und der Türkei (BBI 2019 867)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und der Türkei sowie des Landwirtschaftsabkommens zwischen der Schweiz und der Türkei (BBI 2019 819)

104/18.096 Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung - Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz. Volksinitiative

Botschaft vom 14. Dezember 2018 zur Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz» (BBI 2019 1101)

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz» (BBI 2019 1123)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

105/17.044 s Fluglärmimmissionen. Entschädigung nachbarrechtlicher Abwehransprüche. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3240

Bericht vom 17. Mai 2017 zur Abschreibung der Motion der UREK-S 08.3240 «Fluglärmimmissionen. Entschädigung nachbarrechtlicher Abwehransprüche» (BBI 2017 3929)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.11.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

Die Motion 08.3240 wird abgeschrieben.

Siehe Geschäft 08.3240 Mo. UREK-SR

106/17.052 s Jagdgesetz. Änderung

Botschaft vom 23. August 2017 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (BBI 2017 6097)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) (BBI 2017 6141)

05.06.2018 Ständerat. Beginn der Debatte

13.06.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

107/17.058 n Fernmeldegesetz. Revision

Botschaft vom 6. September 2017 zur Revision des Fernmeldegesetzes (BBI 2017 6559)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Fernmeldegesetz (FMG) (BBI 2017 6705)

27.09.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

28.09.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

27.11.2018 Ständerat. Abweichung

108/17.071 n Totalrevision des CO2-Gesetzes nach 2020

Botschaft vom 1. Dezember 2017 zur Totalrevision des CO2-Gesetzes nach 2020 (BBI 2018 247)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 15.2012 Pet. 60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud

1. Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO2-Gesetz) (BBI 2018 385)

03.12.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

04.12.2018 Nationalrat. Fortsetzung

10.12.2018 Nationalrat. Fortsetzung

11.12.2018 Nationalrat. Ablehnung in der Gesamtabstimmung (= Nichteintreten)

109/17.073 n Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Verknüpfung der Emissionshandelssysteme.

Genehmigung und Umsetzung (Änderung des CO₂-Gesetzes)

Botschaft vom 1. Dezember 2017 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union über die Verknüpfung der Emissionshandelssysteme und zu seiner Umsetzung (Änderung des CO₂-Gesetzes) (BBI 2018 411)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Union zur Verknüpfung ihrer jeweiligen Systeme für den Handel mit Treibhausgasemissionen (BBI 2018 467)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union zur Verknüpfung der Emissionshandelssysteme und über seine Umsetzung (Änderung des CO₂-Gesetzes) (BBI 2018 461)

03.12.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

110/18.056 s Wasserrechtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 23. Mai 2018 zur Änderung des Wasserrechtsgesetzes (BBI 2018 3419)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 14.3668 Mo. UREK-NR

1. Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (Wasserrechtsgesetz, WRG) (BBI 2018 3441)

20.09.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

111/18.057 n Bundesgesetz über die Enteignung. Änderung

Botschaft vom 1. Juni 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Enteignung (BBI 2018 4713)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über die Enteignung (EntG) (BBI 2018 4771)

112/18.065 n Agglomerationsverkehr. Verpflichtungskredite für die Beiträge ab 2019

Botschaft vom 14. September 2018 zum Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite für die Beiträge ab 2019 an Massnahmen im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr (BBI 2018 6809)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite ab 2019 für die Beiträge an Massnahmen im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr (BBI 2018 6913)

113/18.066 n Nationalstrassen 2020-2023, Ausbauschritt 2019 für die Nationalstrassen und Verpflichtungskredit. Zahlungsrahmen

Botschaft vom 14. September 2018 zum Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2020–2023, zum Ausbauschritt 2019 für die Nationalstrassen und zum Verpflichtungskredit (BBI 2018 6949)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2020–2023 für Betrieb, Unterhalt und Ausbau im Sinne von Anpassungen (BBI 2018 7055)

2. Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2019 für die Nationalstrassen (BBI 2018 7057)

3. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für grössere Vorhaben im Nationalstrassennetz, für den Ausbauschritt 2019 für die Nationalstrassen und für die Planung von noch nicht beschlossenen Projekten (BBI 2018)

114/18.073 s Grenzüberschreitende Luftverunreinigung. Protokoll betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon

Botschaft vom 5. September 2018 zur Genehmigung des Beschlusses 2012/2 vom 4. Mai 2012 zur Änderung des Protokolls von 1999 zum Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon (BBI 2018 5671)

Protokoll von 1999 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon (BBI 2018 5687)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Beschlusses 2012/2 vom 4. Mai 2012 zur Änderung des Protokolls von 1999 zum Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon (BBI 2018 5685)

27.11.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

115/18.074 s Globale Umwelt 2019-2022. Rahmenkredit

Botschaft vom 5. September 2018 über einen Rahmenkredit für die globale Umwelt 2019-2022 (BBI 2018 5913)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt 2019–2022 (BBI 2018 5959)

27.11.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

116/18.077 n Raumplanungsgesetz. Teilrevision. 2. Etappe

Botschaft vom 31. Oktober 2018 zur zweiten Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (BBI 2018 7443)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG) (BBI 2018 7499)

117/18.078 s Strategisches Entwicklungsprogramm Eisenbahninfrastruktur. Ausbauschritt 2035

Botschaft vom 31. Oktober 2018 um Ausbauschritt 2035 des strategischen Entwicklungsprogramms Eisenbahninfrastruktur (BBI 2018 7321)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2035 für die Eisenbahninfrastruktur (BBI 2018 7437)

2. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Ausbauschnitt 2035 für die Eisenbahninfrastruktur (BBI 2018 7441)

118/18.095 Umweltschutzgesetz. Verbot des Inverkehrbringens von illegal geschlagenem Holz

Botschaft vom 7. Dezember 2018 zur Änderung des Umweltschutzgesetzes (Verbot des Inverkehrbringens von illegal geschlagenem Holz)

119/18.097 Realisierung der zweiten Etappe der 3. Rhonekorrektur. Gesamtkredit

Botschaft vom 14. Dezember 2018 betreffend den Gesamtkredit für die Realisierung der zweiten Etappe der 3. Rhonekorrektur (R3)

Standesinitiativen**120/16.318 s Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe** (29.11.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Aargau fordert den Bund mit einer Standesinitiative auf, die Diskriminierung verheirateter Paare und von Paaren in eingetragener Partnerschaft gegenüber Konkubinatspaaren sowohl in steuer- als auch in sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht zu beseitigen.

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 14 Abs. 2

Die Ehe und eingetragene Partnerschaften bilden in steuerlicher Hinsicht eine Wirtschaftsgemeinschaft von zwei Menschen. Sie dürfen gegenüber anderen Lebensformen nicht benachteiligt werden, namentlich nicht bei den Steuern und den Sozialversicherungen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.02.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

121/17.312 s Aargau. Für eine höhere Kostenbeteiligung des Bundes im Asylbereich (27.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Aargau fordert den Bund auf, das Asyl- und Ausländerrecht so zu ändern, dass der Bund eine kostendeckende Integrationspauschale ausrichtet und die vollen ungedeckten Kosten nicht nur für vorläufig Aufgenommene, sondern auch für anerkannte Flüchtlinge während sieben Jahren, ausgehend vom Entscheidungszeitpunkt über den Asylantrag durch die Bundesbehörden, übernimmt. Für die unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) ist eine besondere, kostendeckende Pauschale einzuführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

13.02.2018 SPK-SR. Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

122/15.301 s Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen (15.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden dringend ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.12.2015 Ständerat. Folge gegeben

26.01.2016 SiK-NR. Zustimmung

27.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung

123/18.324 s Basel-Landschaft. Sachgerechte Tarifstruktur sowie kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler (04.12.2018)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft ist der Meinung, dass es sowohl in der Finanzierung der ambulanten als

auch der stationären Versorgung in Kinderspitälern Handlungsbedarf gibt.

Notwendige Handlungen bei der Finanzierung der ambulanten Versorgung in Kinderspitälern:

- Die Tarmed-Zeitlimitierungen für die Konsultationszeit sollen aufgehoben werden.
- Es soll eine eigene, separate Taxpunktbewertung erfolgen.
- Die Höhe der Taxpunktwerte soll die Kosten einer effizienten Leistungserbringung decken.

- Die Kinderkliniken sind von der "Liste der grundsätzlich ambulant durchzuführenden elektiven Eingriffe" gemäss Anhang 1a Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) auszunehmen.

Notwendige Handlungen bei der Finanzierung der stationären Versorgung in Kinderspitälern:

- Die Swiss-DRG-Tarifstruktur muss schnellstmöglich dahingehend angepasst werden, dass der Kostendeckungsgrad der Kinderspitäler 100 Prozent beträgt.
- IV-Fälle sind in der Tarifstruktur genügend abzubilden.

124/18.301 s Basel-Stadt. Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes (Art. 7 StHG und Art. 21 Abs. 1 Bst. b DBG) (10.01.2018)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt reicht, gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, eine Standesinitiative betreffend Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes (Art. 7 StHG und Art. 21 Abs. 1 Bst. b DBG) ein.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

125/18.304 s Basel-Stadt. Hochkosten- und Hochpreisinsel Schweiz. Für faire Beschaffungspreise (14.03.2018)

Das Bundesparlament und die Bundesbehörden werden ersucht - z. B. durch eine Revision des Kartellgesetzes oder andere Massnahmen - sicherzustellen, dass Nachfrager aus der Schweiz Produkte, auf die sie mangels Ausweichmöglichkeiten angewiesen sind, gegebenenfalls im Ausland zu den dort geltenden Preisen und Bedingungen beschaffen können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

126/18.314 s Basel-Stadt. Service public erhalten. Keine Schliessung von Quartierpoststellen! (06.06.2018)

1. Der Bundesrat wird aufgefordert, als Eigner der Post ein Moratorium bei der Schliessung von Poststellen zu veranlassen bis eine konzeptionelle Netzplanung vorliegt. Diese muss über die strategische Planung des künftigen Poststellennetzes Auskunft geben und für die betroffene Bevölkerung Transparenz über die künftige Gestaltung des Netzes herstellen. Gleichzeitig muss feststehen, ob in Bezug auf die Erreichbarkeit der Poststellen und Agenturen eine Revision des Postgesetzes angezeigt ist.

2. Die einschlägigen Rechtsgrundlagen sind so zu ändern, dass die Eidgenössische Postkommission (Postcom), wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst.

3. Auch die Bürgerinnen und Bürger sollen berechtigt sein, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von

Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

127/18.322 s Basel-Stadt. Kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler (28.11.2018)

Das Universitätskinderspital beider Basel (UKBB) ist eines der drei selbständigen Kinderspitäler der Schweiz. Es sichert mit einem hochstehenden medizinischen Angebot die kantonale kinder- und jugendmedizinische Gesundheitsversorgung im Rahmen von Leistungsaufträgen und dient ebenfalls der regionalen und überregionalen Gesundheitsversorgung.

Seit Jahren kämpfen das UKBB sowie die beiden anderen eigenständigen Kinderspitäler (Universitätskinderspital Zürich und das Ostschweizer Kinderspital) um kostendeckende Tarife und sachgerechte Tarifstrukturen bei ambulanter und stationärer Behandlung. Bis heute werden die Leistungen der Kinderspitäler durch die Krankenversicherer und die Invalidenversicherung weder kostendeckend noch sachgerecht vergütet. Die sachgerechte Tarifentwicklung und der ständig steigende finanzielle Druck sind die zentralen Herausforderungen der Kinderspitäler für die kommenden Jahre.

Bei stationären Behandlungen werden die Leistungen der Kinderspitäler seit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung im Jahr 2012 im sogenannten Swiss-DRG-Leistungskatalog zu einem grossen Teil nicht sachgerecht abgebildet. Eine im Jahr 2017 von Swiss DRG in Auftrag gegebene Studie über die Abbildungsgenauigkeit der Kindermedizin in der Swiss-DRG-Tarifstruktur bestätigt, dass die Kinderspitäler zwar effizient arbeiten, sie aber durch eine "ungünstige Patientenstruktur" nicht ausreichend finanziert werden. Das führt dazu, dass die Kinderspitäler trotz nachgewiesener Effizienz aufgrund der ständig sinkenden Tarife Verluste im stationären Bereich einfahren.

Die systembedingte, massive Unterdeckung im ambulanten Bereich, welche wohl oder übel durch die Trägerkantone Basel-Stadt und Baselland finanziert werden muss, beträgt heute bereits rund 10 Millionen Franken pro Jahr! Der Grund: Bei ambulanten Behandlungen ist der Tarif (Tarmed) für die Kindermedizin seit Jahren nicht kostendeckend. Die ambulante Kindermedizin ist zeitintensiv und bedingt eine gewissenhafte Vor- und Nachbereitung. Der vom Bundesrat verordnete Tarifeingriff in den Tarmed auf den 1. Januar 2018 trifft die Kinderspitäler und auch das UKBB nochmals hart. Das UKBB muss mit Mindereinnahmen von mindestens 4,5 Millionen Franken rechnen. Mit dem bundesrätlichen Tarifeingriff sinkt der Kostendeckungsgrad im ambulanten Bereich im UKBB von 78 auf 68 Prozent. Die spezielle Behandlung der Kinder und Jugendlichen ist damit auch im Tarmed nicht sachgerecht abgebildet.

Die Finanzierungslücken wegen den nicht kostendeckenden Tarifen im ambulanten Bereich wurden bisher aufgrund der Leistungsaufträge durch die Trägerkantone gedeckt. Der Bund (Tarmed-Tarifstruktur und IV) steht in der Verantwortung, die Abgeltung der unterschiedlichen medizinischen Leistungen schweizweit fair und sachgerecht zu gestalten. Aus diesen Gründen reicht der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt eine Standesinitiative ein, um die eidgenössischen Räte zu beauftragen, dass die erbrachten Leistungen in den Tarifstrukturen für die Kinderspitäler sowohl für ambulante als auch für stationäre Behandlungen sachgerecht abgebildet und kostendeckend vergütet werden.

128/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

129/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2014 SGK-NR. Folge gegeben

17.11.2014 SGK-SR. Folge gegeben

16.12.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

130/16.316 s Bern. Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Moorlandschaften ermöglichen (19.10.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund beschliesst eine Änderung von Artikel 78 Absatz 5 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Stand am 14. Juni 2015) und legt diese Volk und Ständen gemäss Artikel 140 zur Abstimmung vor. Der letzte Satz von Absatz 5 wird wie folgt ergänzt:

..., sowie Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien von nationalem Interesse.

Artikel 78 Absatz 5 lautet danach neu vollständig wie folgt:

Moore und Moorlandschaften von besonderer Schönheit und gesamtschweizerischer Bedeutung sind geschützt. Es dürfen darin weder Anlagen gebaut noch Bodenveränderungen vorgenommen werden. Ausgenommen sind Einrichtungen, die dem Schutz oder der bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung der Moore und Moorlandschaften dienen, sowie Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien von nationalem Interesse.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

06.03.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

131/16.317 s Bern. Änderung von Artikel 285 des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Freiheitsstrafe bei Gewalt gegen Beamte (19.10.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 285 des Schweizerischen Strafgesetzbuches wie folgt zu ändern:

"Art. 285 Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

1. Wer ... tötlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren und Geldstrafe bestraft.

...

2. Wird die Tat von einem zusammengerotteten Haufen begangen, so ... mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren und Geldstrafe bestraft.

Der Teilnehmer, der Gewalt ... bis zu drei Jahren und Geldstrafe nicht unter ... bestraft."

Das heisst: überall "Freiheitsstrafe und Geldstrafe" statt "Freiheitsstrafe oder Geldstrafe".

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.01.2017 RK-SR. Folge gegeben

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

132/18.317 s Bern. Kein Freihandel für Palmöl aus Malaysia (22.08.2018)

Die Produkte der Ölpalme (Palmöl und Palmkernöl) sind aus einem möglichen Freihandelsabkommen mit Malaysia (oder anderen Staaten) konsequent auszuschliessen. In Bezug auf diese Produkte sind keine Anpassungen beim Grenzschutz vorzusehen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

133/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

134/16.311 s Freiburg. Allgemeine Steueramnestie (28.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Gesetzesbestimmungen zu erlassen, die nötig sind, damit hinterzogene Vermögenswerte in einem für die Steuerpflichtigen und die Steuerbehörden einfachen und leicht umsetzbaren Verfahren nachträglich, aber nicht gratis deklariert werden können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

135/17.301 s Freiburg. Mengensteuerung der Milchproduktion (21.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Gesetzesbestimmungen zu erlassen, die nötig sind, damit:

1. der Bundesrat nach Artikel 37 des Landwirtschaftsgesetzes (LwG; SR 910.1) einen Standardvertrag auf allen Stufen des Kaufs und des Verkaufs von Rohmilch verbindlich erklärt, mit einer unwiderruflichen Verpflichtung von mindestens sechs Monaten über die Mengen und die Verteilung in den verschiedenen Segmenten und mit für mindestens drei Monate festgelegten Preisen. Eine transparente Klausel regelt eine allfällige Anpassung der Preise für die verbleibende Vertragsdauer. Der Vertrag muss zudem sicherstellen, dass es dem Produzenten freigestellt wird, die dem C-Segment zugeteilten Mengen zu liefern. Es muss auch gewährleistet sein, dass es während der Vertrags- und der darauf folgenden Periode keine Folgen für die Mengen und die Preise der in die A- und B-Segmente gelieferten Milch hat, wenn keine Milch ins C-Segment geliefert wird;

2. der Bundesrat entsprechende Vorschriften für eine Dauer von zwei Jahren erlässt, wenn sich die Branchenorganisation Milch nicht auf einen Standardvertrag einigen kann, der die Bestimmungen nach Ziffer 1 enthält;

3. der Bundesrat gewährleistet, dass die Einhaltung der verbindlichen Klauseln des Standardvertrags durch die Milchkäufer und -verkäufer glaubwürdig überwacht wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Folge gegeben

136/18.320 s Freiburg. Ausschluss von Palmöl und dessen Derivaten von den Freihandelsgesprächen zwischen der Schweiz und Malaysia (30.10.2018)

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Gesetzesbestimmungen zu erlassen, die nötig sind, damit:

1. nicht nachhaltig produzierte Palmölprodukte von allfälligen Freihandelsabkommen ausgeschlossen werden;

2. die Grenzschutzmassnahmen für pflanzliche Öle und Fette mindestens auf ihrem aktuellen Niveau beibehalten werden mit Ausnahme von nachhaltig produziertem Palmöl innerhalb eines Kontingents;

3. die Produktion von Ölsaaten in der Schweiz mindestens auf dem aktuellen Niveau beibehalten und gefördert wird.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

137/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;

- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;

- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;

- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;

- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;

- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Officialdelikt verfolgt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

10.06.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

138/14.311 s Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, auf Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung sowie auf Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Unter Bezugnahme auf:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung, in dem die Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert ist;

- Punkt 6.2.6 der Empfehlung 1777 (2007) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;

- Artikel 2 des von der Schweiz im Jahr 1997 ratifizierten Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegenüber Frauen, welcher die Unterzeichnerstaaten auffordert, die Gleichstellung von Mann und Frau gesetzlich sicherzustellen;

- Artikel 4 der Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Uno-Resolution 48/104 vom 20. Dezember 1993), welcher die Mitgliedstaaten auffordert, in ihren Gesetzen einen gerechten und wirksamen Ersatz für den erlittenen Schaden vorzusehen;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, die Artikel 189 und 190 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass der Rechtsbegriff der Vergewaltigung erweitert wird und auch Personen männlichen Geschlechts als Opfer in den Tatbestand einschliesst, ebenso wie andere Formen der gewaltsamen sexuellen Penetration als den Beischlaf.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Folge gegeben

26.06.2015 RK-NR. Folge gegeben

12.06.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

139/17.300 s Genf. Rehabilitierung von sieben wegen der Beteiligung an der Demonstration vom 9. November 1932 verurteilten Personen (31.01.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht:

- der historischen Bedeutung der Erschiessung der Demonstranten und Passanten durch die Schweizer Armee am 9. November 1932;

- der Rechtmässigkeit des Widerstands in Form einer friedlichen Demonstration gegen die von Georges Oltramare an die-

sem Tag in Plainpalais organisierte Versammlung der Union nationale;

- des Rechts auf freie Meinungsäusserung;
- des politisch motivierten Schuldspruchs eines Strafgerichtes des Bundes vom 3. Juni 1933 gegen sieben an der Demonstration vom 9. November 1932 beteiligte Personen (Léon Nicole, Auguste Millasson, Francis-Auguste Lebet, Jules Daviet, Albert Wütrich, Francis Baeriswyl und Edmond Isaak);
- der früheren Rehabilitierungen von während des Zweiten Weltkriegs zu Unrecht verurteilten Personen oder Freiwilligen im Spanischen Bürgerkrieg durch das Parlament;

fordert der Grossrat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf,

die Urteile eines Strafgerichtes des Bundes vom 3. Juni 1933 aufzuheben und die sieben Demonstranten - Léon Nicole, Auguste Millasson, Francis-Auguste Lebet, Jules Daviet, Albert Wütrich, Francis Baeriswyl und Edmond Isaak - voll zu rehabilitieren.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

140/17.307 s Genf. Unaufgeforderte Rückerstattung der zu Unrecht vom Bakom erhobenen MWST nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes (11.04.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Grossrat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf, in Übereinstimmung mit dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes und gemäss dem in der Bundesverfassung verankerten fundamentalen Grundsatz der Gewaltentrennung zu beschliessen, dass allen Mehrwertsteuerpflichtigen die zu Unrecht erhobene MWST unaufgefordert zurückerstattet wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

141/17.310 s Genf. Allgemeinverbindliche Regelung der Milchmengen- und der Milchpreissteuerung (17.05.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Vor dem Hintergrund, dass:

- sich der Milchsektor in einer noch nie dagewesenen Krise befindet;
- der für einen Liter Milch gezahlte Preis von 2014 bis Juni 2015 um 70 Rappen auf 48 Rappen gefallen ist;
- die Produktionskosten in der Schweiz weiterhin hoch sind;
- der Wegfall der Milchkontingente zu Spannungen geführt hat;
- zahlreiche Milchproduzenten die Milchproduktion aufgeben wollen;
- die Milchwirtschaft die wichtigste Branche der Schweizer Agrarwirtschaft ist;
- bei einem Milchpreis von weniger als 50 Rappen pro Liter ein Betrieb nur schwer aufrechtzuerhalten ist;
- die Produzenten aufgrund der Milchpreisschwankungen nicht zuversichtlich in die Zukunft blicken können;
- die Milchproduzenten eine Steuerung der nationalen Milchproduktion befürworten;

wird die Bundesversammlung aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Steuerung der Milchproduktion und der Milchpreise für die Branchenorganisationen, Abnehmer und Verarbeiter allgemeinverbindlich geregelt wird mit dem Ziel, für jedes Milchjahr Transparenz in die Produktionsmengen und die Produktionsplanung zu bringen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Folge gegeben

142/18.302 s Genf. Abschaffung des Eigenmietwertes in der Schweiz (30.01.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung und Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grosse Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève)

und in Anbetracht von Artikel 8 und Artikel 108 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, Artikel 7 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden, Artikel 21 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer sowie Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 des Genfer Gesetzes vom 27. September 2009 über die Besteuerung von natürlichen Personen reicht der Grosse Rat des Kantons Genf folgende Standesinitiative ein:

Vor dem Hintergrund, dass:

- es ungerecht ist, den Wohneigentümerinnen und -eigentümern des Landes eine Steuer für rein fiktive Mieteinnahmen aufzuerlegen;
 - diese Steuerpraxis aus dem Jahr 1940 stammt und somit veraltet ist;
 - Tausende von Wohneigentümerinnen und -eigentümern eines Kantons, in dem bereits die höchste Steuerlast der gesamten Schweiz zu tragen ist, durch diese Praxis ungebührlich finanziell belastet werden;
 - es unverhältnismässig ist, Kleineigentümerinnen und -eigentümern aus der Mittelschicht - namentlich den Pensionärinnen und Pensionären, deren Einkommen unverändert bleiben, während der Mietwert in Genf kontinuierlich steigt - eine solche Last aufzubürden;
 - viele Fraktionen der Bundesversammlung, auf linker wie rechter Seite, diese Steuerpraxis aufheben, vereinfachen oder modernisieren wollen und diese also unbedingt hinterfragt werden muss;
 - es unerlässlich ist, im Kanton Genf, in dem die Wohneigentumsquote (18 Prozent) weit hinter dem Schweizer Durchschnitt hinterherhinkt (37 Prozent), das Wohneigentum zu fördern;
- fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, den Eigenmietwert im Schweizer Steuerrecht abzuschaffen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

143/18.303 s Genf. Ausschluss von Palmöl und seinen Nebenprodukten von den Freihandelsverhandlungen mit Indonesien und Malaysia (27.02.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13.

Dezember 2002 über die Bundesversammlung und Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) und in Anbetracht der laufenden Freihandelsverhandlungen zwischen der Schweiz und Malaysia bzw. der Schweiz und Indonesien reicht der Grosse Rat des Kantons Genf folgende Standesinitiative ein:

Vor dem Hintergrund, dass

- ein Teil dieses Abkommens den vereinfachten Import von Palmöl in die Schweiz vorsieht;
- 85 Prozent des international verbrauchten Palmöls aus Indonesien und Malaysia stammen, dem grössten bzw. dem zweitgrössten Palmölproduzenten der Welt;
- Palmöl hauptsächlich aus gesättigten Fettsäuren besteht, die das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen;
- Ölpalmpflanzungen ursächlich für die massive Abholzung von unersetzlichen tropischen Urwäldern sind;
- der Anbau von Ölpalmen katastrophale Auswirkungen auf die Umwelt, die Artenvielfalt und die indigenen Bevölkerungsgruppen hat;
- ein erleichterter Zugang von Palmöl zum Schweizer Markt katastrophale Auswirkungen auf die Raps- und Sonnenblumenölproduktion und die Verarbeitungsbetriebe in der Schweiz hätte;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf,

Palmöl und seine Nebenprodukte von den Freihandelsverhandlungen mit Indonesien und Malaysia auszunehmen und die Grenzschutzmassnahmen gegen pflanzliche Fette und Öle beizubehalten.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

25.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

144/18.311 s Genf. Import, Exploration und Förderung von Schiefergas. Schweizweites Moratorium (29.05.2018)

Der Grosse Rat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf, in der Schweiz ein 25-jähriges Moratorium für Exploration, Förderung und Import von Schiefergas zu verhängen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

03.12.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

145/18.312 s Genf. Für den Erhalt der Arbeitsplätze und eine echte Grundversorgung durch die Post (29.05.2018)

Der Grossrat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf:

- den Bundesrat dazu anzuhalten, bei der Post darauf hinzuwirken, dass diese die Arbeitsplätze erhält und die Grundversorgung weiterhin gewährleistet, indem sie namentlich auf die in der Begründung genannten Entscheide zurückkommt und mit den Personalverbänden im Dialog bleibt;
- das Bundesrecht nötigenfalls in diesem Sinne zu präzisieren.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

146/18.313 s Genf. Befähigung der Kantone zur Umsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau (29.05.2018)

Der Grossrat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf:

- das Bundesrecht dahingehend zu revidieren, dass die Kantone die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichstellung von Mann und Frau, namentlich punkto Lohn, überprüfen können;
- das Bundesrecht dahingehend zu revidieren, dass die Kantone gemeinsam mit den Sozialpartnern die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern bei den Arbeitgebern aktiv umsetzen können.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

147/18.319 s Genf. Schluss mit dem Einsatz von Glyphosat in der Schweiz (15.10.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung und Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève), fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf:

- den geordneten Ausstieg aus der Glyphosat-Nutzung in die Wege zu leiten;
- die landwirtschaftliche Forschung zu verstärken, namentlich die Suche nach Alternativen zu Glyphosat.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

148/18.321 s Genf. Stopp der Administrativhaft für Kinder! (06.11.2018)

Der Grosse Rat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf, das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG; SR 142.20) dahingehend zu ändern, dass die Administrativhaft für Minderjährige in der Schweiz verboten ist.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

149/17.318 s Graubünden. Aufstockung des Grenzwachtkorps (15.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

1. Das Grenzwachtpersonal sei an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.
2. Beim GWK sei kein Personalabbau, sondern eine personelle Aufstockung mit materiell zeitgemässer Ausrüstung und Infrastruktur vorzunehmen, damit das Grenzwachtkorps die wachsenden Herausforderungen heute und in Zukunft im Bereich seiner Zoll- und Sicherheitsaufgaben sowie der illegalen Migration zufriedenstellend erfüllen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2018 Ständerat. Folge gegeben

08.10.2018 SiK-NR. Folge gegeben

150/16.309 s Jura. Milchkrise und Milchmengensteuerung (07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die einschlägigen Gesetze sind so zu ändern, dass die Steuerung der Milchproduktion und der Milchpreise für die Branchenorganisationen, Abnehmer und Verarbeiter allgemeinverbindlich geregelt werden kann mit dem Ziel, für jedes Milchjahr Transpa-

renz in die Produktionsmengen und die Produktionsplanung zu bringen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.09.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Folge gegeben

151/17.314 s Jura. Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geographischen Verteilung der Postämter (04.07.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung, Artikel 84 Buchstabe o der Verfassung des Kantons Jura und Artikel 58 Absatz 3 seines Geschäftsreglements, reicht das Parlament des Kantons Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

1. die einschlägigen Rechtsgrundlagen so zu ändern, dass die Postcom, wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst;
2. dafür zu sorgen, dass auch die Bürgerinnen und Bürger berechtigt sind, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist;
3. eine grundsätzliche Diskussion über die Angemessenheit der in Artikel 33 VPG genannten Erreichbarkeitskriterien zu führen (namentlich über die 90-Prozent-Regel und über die Anforderung einer Poststelle pro Raumplanungsregion);
4. per Gesetz dafür zu sorgen, dass sowohl der Umfang als auch die Qualität des Dienstleistungsangebots der Postagenturen erhöht sowie das Ausbildungsniveau und die Arbeitsbedingungen der dortigen Mitarbeitenden verbessert werden;
5. die Post zu verpflichten, Ausgleichsmassnahmen zu ergreifen, damit auch die von der Schliessung von Poststellen betroffenen Gebiete die positiven Auswirkungen der Diversifikationsstrategie der Post zu spüren bekommen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2018 Ständerat. Folge gegeben

15.10.2018 KVF-NR. Folge gegeben

152/17.320 s Jura. Nichtbezahlte KVG-Prämien. Zuteilung an einen vom Kanton bestimmten Krankenversicherer bei Übernahme der Verlustscheine durch den Kanton

(14.11.2017)

Die bundesrechtlichen Grundlagen sind so anzupassen, dass die Kantone Versicherte, für die der Kanton 85 Prozent des vom Krankenversicherer ausgestellten Verlustscheins bezahlen musste, verpflichten können, sich bei einem vom Kanton bestimmten Krankenversicherer zu versichern, zum Beispiel jenem mit der günstigsten Prämie.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

153/18.308 s Jura. Glyphosat und Vorsorgeprinzip
(10.04.2018)

Das Parlament des Kantons Jura fordert die Bundesversammlung auf, die Vermarktung und Verwendung von Roundup und ähnlichen glyphosathaltigen Produkten so schnell wie möglich schweizweit zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

154/18.325 s Jura. Ausschluss von Palmöl von den Freihandelsabkommen mit Indonesien und Malaysia

(04.12.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 84 Buchstabe o der jurassischen Verfassung nimmt das Parlament des Kantons Jura sein Standesinitiativrecht wahr und fordert die Bundesversammlung auf, Palmöl von den Freihandelsabkommen mit Indonesien und Malaysia auszuschliessen.

155/17.316 s Luzern. Abschaffung von NFA-Fehlanreizen

(29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Luzern fordert den Bund auf, die Finanzausgleichsgesetzgebung dahingehend zu ändern, dass Fehlanreize im nationalen Finanzausgleich (NFA) abgeschafft werden, insbesondere durch eine tiefere Gewichtung der Unternehmensgewinne.

NR/SR *Finanzkommission*

04.12.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

156/17.308 s Neuenburg. Für ein Bundesgesetz über zuckerhaltige Produkte und für einen beschränkten Zugang zu Nahrungsmitteln mit hohem Energiegehalt (25.04.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert zu prüfen, ob es zweckmässig ist, ein Spezialgesetz zu zuckerhaltigen Produkten zu erlassen, und allfällige nützliche Gesetzesanpassungen vorzunehmen, um die Diabetes- und Fettleibigkeitsepidemie wirksamer bekämpfen und die dafür zur Verfügung stehenden Mittel aufstocken zu können.

- Mit dem Gesetz soll eine Steuer auf den bei der Herstellung zugesetzten Zucker eingeführt werden.

- Sämtliche Einnahmen aus dieser Steuer sollen zur Prävention der durch Zucker- und Süsstoffkonsum bedingten Erkrankungen verwendet werden.

- Im Gesetz soll definiert werden, welche Berufsgruppen der Zuckersteuer unterliegen und welche davon befreit sind.

- Die Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV) soll dahingehend geändert werden, dass sie für die Abgabe von Nahrungsmitteln mit hohem Energiegehalt und für die einschlägige Werbung Beschränkungen vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

06.03.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

157/17.315 s Neuenburg. Bedingungen für die Suizidhilfe

(20.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Folgendes zu präzisieren:

1. die Bedingungen für die Beihilfe zum Selbstmord von Personen, die um diese Beihilfe ersuchen; dabei ist den jeweiligen Umständen angemessen Rechnung zu tragen;
2. die Rechtsgrundlagen für Sterbehilfeorganisationen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

158/18.315 s Solothurn. Postversorgung (09.07.2018)

Die Bundesversammlung wird ersucht, der nachstehenden Standesinitiative Folge zu leisten: Das Postgesetz (PG; SR 783.0) und die dazugehörige Postverordnung (VPG; SR 783.01) sind dahingehend abzuändern, dass der wirtschaftliche Optimierungsdruck im Bereich des Poststellennetzes reduziert wird und das Leistungsangebot (Service public) im Sinne von Artikel 1 des PG mindestens erhalten werden kann. Das Leistungsangebot soll stabilisiert und die Anpassungsgeschwindigkeit an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

159/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

160/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

161/16.307 n St. Gallen. Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen (18.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer ist in folgendem Sinne zu ändern:

1. Eine Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligung an Nicht-EU/Efta-Staatsangehörige wird nur erteilt und verlängert, wenn eine verbindlich abzuschliessende Integrationsvereinbarung mit klar messbaren Kriterien eingehalten wird. Wesentlich ist dabei insbesondere, dass die schweizerische Rechtsordnung und die

hiesigen Wertvorstellungen akzeptiert werden sowie ausreichende Sprachkenntnisse ausgewiesen werden können.

2. Fortführende Verweigerung der Integrationsbemühungen und insbesondere Missachtung der schulischen Pflichten von Erziehungspersonen gemäss kantonaler Schulgesetzgebung sind als Gründe zum Widerruf von Bewilligungen gesetzlich zu verankern.

3. Die strafrechtlichen Gründe zum Bewilligungswiderruf sind zu konkretisieren, und rechtskräftige Strafen sind zu kumulieren.

4. Gestützt auf das Ausländergesetz ist ein Widerruf zulässig, wenn die Ausländerin oder der Ausländer oder eine Person, für die sie oder er zu sorgen hat, dauerhaft und in erheblichem Ausmass auf Sozialhilfe angewiesen ist. Ein Schwellenwert oder rechtlich durchsetzbare Angaben zur Höhe der Sozialhilfe, die einen Widerruf ermöglichen, sind zu konkretisieren.

5. Bei niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländern, die sich Integrationsbemühungen konsequent widersetzen, ist die Möglichkeit zum Widerruf der Niederlassungsbewilligung oder zur Rückstufung auf eine Aufenthaltsbewilligung vorzusehen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.03.2017 Ständerat. Folge gegeben

27.04.2017 SPK-NR. Folge gegeben

162/17.305 s St. Gallen. Befreiung der Altersvorsorgegelder in der Schweiz von den Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank (20.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, die Rechtsgrundlagen (Bundesgesetzgebung) für die Nationalbank, AHV, BVG, Vorsorgeversicherungen und Stiftungen (für Gelder der zweiten und dritten Säule) so abzuändern bzw. zu ergänzen, dass Schweizer Vorsorgeunternehmen, namentlich öffentliche und private Pensionskassen, der AHV-Ausgleichsfonds und die Freizügigkeitsstiftungen der zweiten Säule sowie Institutionen der dritten Säule von den Negativzinsen der Nationalbank ausgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.05.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

163/17.311 s St. Gallen. Aufstockung des Grenzwachtkorps (22.05.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, folgende Massnahme einzuleiten: Personelle Aufstockung und materiell zeitgemässe Ausrüstung des Grenzwachtkorps, damit dieses die wachsenden Herausforderungen im Bereich seiner Zoll- und Sicherheitsaufgaben sowie der illegalen Migration verstärkt wahrnehmen und zufriedenstellend erfüllen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

12.09.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

27.09.2018 Nationalrat. Folge gegeben

164/18.300 s St. Gallen. Keine Subventionierung des Einkaufstourismus (22.12.2017)

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass bei sämtlichen privaten Wareneinfuhren im Inland eine Mehrwertsteuer zu entrichten

ist, wenn die Mehrwertsteuer im Ausland zurückerstattet wird. Die Wertfreigrenze wird damit aufgehoben.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

165/18.305 s St. Gallen. Keine Prämiegelder für Vermittlungsprovisionen (19.03.2018)

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, das Krankenversicherungsaufsichtsgesetz (SR 832.12; KVAG) so anzupassen, dass die Zahlungen von Provisionen für Wechsel in der Grundversicherung untersagt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

166/18.309 s St. Gallen. Kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler und Kinderkliniken (04.06.2018)

Die Bundesversammlung wird eingeladen, dahingehend tätig zu werden, dass die erbrachten Leistungen in der Tarifstruktur für die eigenständigen Kinderspitäler und die in Erwachsenen Spitälern integrierten Kinderkliniken sowohl für den spitalambulanten als auch den stationären Bereich kostendeckend vergütet werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

167/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

168/14.301 s Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahen (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Angemessenheit der Strafrahen zu überprüfen, die im Strafgesetzbuch (StGB) für strafbare Handlungen gemäss Artikel 285 (Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte) und 286 (Hinderung einer Amtshandlung) vorgesehen sind.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.01.2015 RK-SR. Folge gegeben

26.06.2015 RK-NR. Folge gegeben

12.06.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

169/15.320 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)

(30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.11.2016 SPK-SR. Folge gegeben

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

170/15.321 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregisterauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)

(30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine kurz- oder langfristige Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen (einschliesslich entsandter Arbeitnehmender).

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.11.2016 SPK-SR. Folge gegeben

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

171/16.306 n Tessin. Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots (06.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen seiner Kompetenzen:

- im Fernmeldewesen gemäss Fernmeldegesetz (FMG),
- im regionalpolitischen Bereich gemäss Bundesgesetz über Regionalpolitik (BRP), was die finanziellen Hilfen und Anreize für die Kantone und Regionen zur Bewältigung struktureller Veränderungen anbelangt,
- im Bereich des neuen Finanzausgleichs (NFA), des Lastenausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen,

aktiv in jenen Regionen der Schweiz einzuschreiten, in denen das Hochbreitbandnetz via Kabel von den Fernmeldedienstbietern aus marktpolitischen Gründen nicht realisiert wird. Dies soll über Direktfinanzierungen (BRP, NFA) oder eine Neudefinition der Grundversorgung (FMG) erfolgen mit dem Ziel, ein landesweit dichtes Hochbreitbandangebot zu gewährleisten. Dabei soll die geeignetste und am besten realisierbare Technologie eingesetzt werden, die in den nächsten Jahren dem aktuellen Stand der Technik entspricht (Glasfaser, Kupfer-Hybridkabel oder RF).

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

15.03.2017 Ständerat. Folge gegeben

11.04.2017 KVF-NR. Folge gegeben

172/16.320 s Tessin. Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geografischen Verteilung der Postämter (15.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

1. die einschlägigen Rechtsgrundlagen so zu ändern, dass die Postcom, wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst;
2. dafür zu sorgen, dass auch die Bürgerinnen und Bürger berechtigt sind, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist;
3. eine grundsätzliche Diskussion über die Angemessenheit der in Artikel 33 VPG genannten Erreichbarkeitskriterien zu führen (namentlich über die 90-Prozent-Regel und über die Anforderung einer Poststelle pro Raumplanungsregion);
4. per Gesetz dafür zu sorgen, dass sowohl der Umfang als auch die Qualität des Dienstleistungsangebots der Postagenturen erhöht sowie das Ausbildungsniveau und die Arbeitsbedingungen der dortigen Mitarbeitenden verbessert werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

30.11.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

173/17.304 s Tessin. Sicherere Strassen jetzt! (22.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Lastkraftwagen (Ausnahmetransporte ausgenommen), die nicht über die Sicherheitssysteme verfügen, die in der seit 2015 geltenden Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge genannt sind, ist so rasch wie möglich, aber spätestens bei Inbetriebnahme des neuen Schwerverkehrskontrollzentrums Giornico, die Nutzung von Tunnels und Pässen in den Schweizer Alpen zu untersagen. Dabei sind administrative und technische Lösungen zu prüfen, welche nicht zulasten der Speditionsunternehmen in den Alpenkantonen (und in der Schweiz allgemein) gehen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

08.01.2018 KVF-SR. Folge gegeben

06.11.2018 KVF-NR. Folge gegeben

174/18.306 s Tessin. Bekämpfung des Lohndumpings. Erweiterung des Begriffs der missbräuchlichen Kündigung (21.03.2018)

Der Kanton Tessin fordert die Bundesversammlung auf, zur Bekämpfung des Lohndumpings die rechtlichen Bestimmungen zur missbräuchlichen Kündigung von Arbeitsverhältnissen anzupassen. Insbesondere fordert er, Artikel 336 OR so zu ändern, dass die Kündigung des Arbeitgebers missbräuchlich ist, wenn sie ausgesprochen wird:

- a. um den gekündigten Arbeitnehmer durch einen gleichqualifizierten Arbeitnehmer, der weniger Lohn erhält, zu ersetzen; oder
- b. weil sich der Arbeitnehmer weigert, aufgrund eines Arbeitskräfteüberschusses auf dem Arbeitsmarkt erhebliche Lohneinbussen zu akzeptieren (Lohndumping).

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

175/18.326 s Tessin. Informationspflicht gegenüber von Lohndumping betroffenen Arbeitnehmenden (04.12.2018)

Der Kanton Tessin fordert die Bundesversammlung auf:

1. eine Bestimmung in das Entsendegesetz (EntsG) aufzunehmen, die Unternehmen verpflichtet, ihre Arbeitnehmenden über Lohndumping zu informieren, das bei den Kontrollen der einem Normalarbeitsvertrag unterstellten Bereiche festgestellt wurde. Dabei könnte Artikel 71 Absatz 2 der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz (ArGV 1) als Vorbild dienen. Dieser Absatz sieht vor, dass der Arbeitgeber den Arbeitnehmenden oder deren Vertretung im Betrieb von Anordnungen der Vollzugsbehörde Kenntnis zu geben hat;
2. Möglichkeiten zur Sanktionierung von Personen vorzusehen, die dieser Pflicht nicht nachkommen.

176/15.300 s Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten (12.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG; SR 922.0) so anzupassen, dass die Behebung von Schäden durch Biber an Infrastrukturen wie Strassen, Kanalböschungen, Entwässerungen und Verbauungen vom Bund und von den Kantonen finanziert wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.03.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

23.05.2016 UREK-NR. Folge gegeben

14.09.2016 Nationalrat. Folge gegeben

14.03.2017 Ständerat. Folge gegeben

177/16.312 s Thurgau. Ergänzung von Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten (30.05.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 64a Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Art. 64a

...

Abs. 4

Der Kanton übernimmt 85 Prozent der Forderungen, die Gegenstand der Bekanntgabe nach Absatz 3 waren. Übernimmt der Kanton 90 Prozent dieser Forderungen, überträgt ihm der Versicherer den Verlustschein oder gleichwertigen Rechtstitel zur Bewirtschaftung. Mit der Übertragung findet ein Gläubigerwechsel statt. Der Kanton zeigt der versicherten Person den Gläubigerwechsel an. Absatz 5 findet in diesen Fällen keine Anwendung.

...

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.03.2017 SGK-SR. Folge gegeben

25.01.2018 SGK-NR. Zustimmung

178/17.317 s Thurgau. Ausschluss des Palmöls aus dem Freihandelsabkommen mit Malaysia (30.10.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

1. Die Produkte der Ölpalme (Palmöl und Palmkernöl) sind aus einem allfälligen Freihandelsabkommen mit Malaysia auszu-schliessen.
2. Der Grenzschutz ist auf dem aktuellen Niveau zu halten.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

25.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

179/18.316 s Thurgau. Beseitigung der Wertfreigrenze im Einkaufstourismus (16.08.2018)

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind dahingehend anzupassen, dass bei sämtlichen Einfuhren im privaten Warenverkehr die Schweizer Mehrwertsteuer zu entrichten ist, sofern die ausländische Mehrwertsteuer zurückgefordert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

180/18.318 s Thurgau. Kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler und Kinderkliniken (02.10.2018)

Der Bund wird aufgefordert, dahingehend tätig zu werden, dass die erbrachten Leistungen in der Tarifstruktur für die eigenständigen Kinderspitäler und die in Erwachsenen Spitälern integrierten Kinderkliniken sowohl für den spitalambulanten als auch den stationären Bereich kostendeckend vergütet werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 181/14.316 s Uri. Souveränität bei Wahlfragen (07.07.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Folge gegeben

18.03.2016 Nationalrat. Folge gegeben

16.11.2017 Bericht SPK-SR (BBI 2018 1)

17.01.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 777)

1. Bundesbeschluss über die Souveränität der Kantone bei der Festlegung ihrer Wahlverfahren (BBI 2018 19)

15.03.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

19.09.2018 Nationalrat. Eintreten

10.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Nationalrat. Ablehnung in der Schlussabstimmung

182/11.312 s Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.03.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

20.06.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

183/13.308 s Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen (12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

12.03.2018 Ständerat. Sistierung

12.06.2018 Nationalrat. Zustimmung zur Sistierung

184/18.323 s Waadt. Ermöglichung der institutionellen Beaufsichtigung von privaten Unternehmen und Organisationen (03.12.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung nimmt der Kanton Waadt sein Initiativrecht auf Bundesebene wahr und ersucht die Bundesversammlung, die Bundesgesetzgebung, namentlich das Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (OR; SR 220) und das Bundesgesetz vom 24. März 1995 über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG; SR 151.1), dahingehend anzupassen, dass die Kantone:

- die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichstellung von Mann und Frau, insbesondere punkto Lohn, überprüfen können;
- Sanktionen gegen Arbeitgeber verhängen können, die gegen den Grundsatz der Gleichstellung von Mann und Frau verstossen.

185/16.315 s Wallis. RPG. Für eine Lockerung der Bundesbestimmungen im Sinne des Föderalismus (16.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Mit einer gemeinsamen Standesinitiative sämtlicher interessierter Kantone gemäss Artikel 160 der Bundesverfassung wird der Bundesrat aufgefordert, den eidgenössischen Räten einen Entwurf zur Milderung der Anforderungen des RPG zu unterbreiten. Dies im Sinne des Föderalismus und insbesondere von Artikel 75 der Bundesverfassung, der folgenden Wortlaut hat:

1 Der Bund legt Grundsätze der Raumplanung fest. Diese obliegt den Kantonen und dient der zweckmässigen und haus-hälterischen Nutzung des Bodens und der geordneten Besiedlung des Landes.

2 Der Bund fördert und koordiniert die Bestrebungen der Kantone und arbeitet mit den Kantonen zusammen.

3 Bund und Kantone berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Erfordernisse der Raumplanung.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

06.03.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

186/17.302 s Wallis. Poststellen. Unterstützung der Standesinitiative des Kantons Tessin (23.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis nimmt den Text der Standesinitiative des Kantons Tessin auf und fordert die Bundesversammlung ebenfalls auf:

1. die einschlägigen Rechtsgrundlagen so zu ändern, dass die Postcom, wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst;

2. dafür zu sorgen, dass auch die Bürgerinnen und Bürger berechtigt sind, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist;

3. eine grundsätzliche Diskussion über die Angemessenheit der in Artikel 33 der Postverordnung genannten Erreichbarkeitskriterien zu führen (namentlich über die 90-Prozent-Regel und über die Anforderung einer Poststelle pro Raumplanungsregion);

4. per Gesetz dafür zu sorgen, dass sowohl der Umfang als auch die Qualität des Dienstleistungsangebots der Postagenturen erhöht sowie das Ausbildungsniveau und die Arbeitsbedingungen der dortigen Mitarbeitenden verbessert werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

30.11.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

187/18.307 s Wallis. Aufstockung des Grenzwachtkorps (26.03.2018)

Der Kanton Wallis reicht eine Standesinitiative ein, wonach die Bundesbehörden dringend ersucht werden, das Grenzwachtpersonal an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

Beim Grenzwachtkorps ist kein Personalabbau, sondern eine personelle Aufstockung mit materiell zeitgemässer Ausrüstung und Infrastruktur vorzunehmen, damit das GWK die wachsenden Herausforderungen heute und in Zukunft im Bereich seiner Zoll- und Sicherheitsaufgaben sowie der illegalen Migration zufriedenstellend erfüllen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2018 Ständerat. Folge gegeben

08.10.2018 SiK-NR. Folge gegeben

188/18.310 s Wallis. Wasserkraft. Für eine Lockerung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (29.05.2018)

Der Grosse Rat des Kantons Wallis fordert die Bundesversammlung auf, die eidgenössischen Bestimmungen zur Wasserkraft, insbesondere das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, zu lockern.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

189/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele

(05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospiele an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x 190/14.307 s Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101) ist so zu ändern, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Folge gegeben

18.03.2016 Nationalrat. Folge gegeben

16.11.2017 Bericht SPK-SR (BBI 2018 1)

17.01.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 777)

1. Bundesbeschluss über die Souveränität der Kantone bei der Festlegung ihrer Wahlverfahren (BBI 2018 19)

15.03.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

19.09.2018 Nationalrat. Eintreten

10.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Nationalrat. Ablehnung in der Schlussabstimmung

191/16.314 s Zug. Änderung des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel (12.07.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 22. Dezember 1999 über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG; SR 941.10) sei nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

Das WZG ist derart anzupassen, dass die bestehende folgende Stückelung der von der Schweizerischen Nationalbank ausgegebenen Banknoten im Gesetz selbst verankert wird: Schweizerfranken 10, 20, 50, 100, 200, 1000.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

192/13.419 n Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

193/13.473 n Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männern und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

194/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;

- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;

- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;

- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecherin: Arslan

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Folge gegeben

195/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

196/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

197/13.468 n Grünliberale Fraktion. Ehe für alle

(05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie
Abs. 1

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

Sprecherin: Bertschy

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.02.2015 RK-NR. Folge gegeben

01.09.2015 RK-SR. Zustimmung

16.06.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

Siehe Geschäft 18.2003 Pet. Jugendsession 2017

198/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Folge gegeben

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung

11.11.2012 Bericht WAK-NR (BBI 2013 1089)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (BBI 2013 1105)

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

04.12.2013 Ständerat. Sistierung.

19.03.2014 Nationalrat. Keine Sistierung.

17.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Sistierung).

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben II

199/15.407 n FDP-Liberale Fraktion. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 260sexies

Terrorismus

Abs. 1

Wer ein Gewaltverbrechen begeht, um die Bevölkerung einzuschüchtern oder einen Staat oder eine internationale Organisation zu einem Tun oder Unterlassen zu nötigen,

wer sich an einer Gruppe oder Organisation beteiligt, die den Zweck verfolgt, die nach dem ersten Lemma mit Strafe bedrohten Handlungen zu begehen, sie personell oder materiell unterstützt, für sie oder ihre Ziele Propagandaaktionen organisiert, für sie anwirbt, ihre Aktivitäten auf andere Weise unterstützt oder fördert oder zu einem terroristischen Gewaltakt anstiftet, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

Abs. 2

In schweren Fällen, namentlich wenn durch die Tat viele Menschen verletzt oder getötet werden oder werden sollten, wird der Täter mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Abs. 3

Wer einen terroristischen Gewaltakt öffentlich verherrlicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Abs. 4

Strafbar ist auch der Täter, der die Tat im Ausland verübt. Artikel 4 ist anwendbar.

Abs. 5

Der Richter kann die Strafe mildern (Art. 48a), wenn der Täter mit den Behörden aktiv zusammenarbeitet, um die weitere terroristische Tätigkeit der Gruppe oder der Organisation, der er angehört hat oder die er auf andere Weise unterstützt oder gefördert hat, zu verhindern.

Der neue Artikel 260sexies macht die Anpassung folgender Normen nötig:

Art. 4 StGB

Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat

Abs. 1

Diesem Gesetz ist auch unterworfen, wer im Ausland ein terroristisches Verbrechen (Art. 260sexies) oder ein Verbrechen oder Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung (Art. 265-278) begeht.

...

Art. 260bis StGB

Strafbare Vorbereitungshandlungen

Abs. 1

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen:

...

gbis. Terrorismus (Artikel 260sexies);

...

Sprecher: Lüscher

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.10.2015 SiK-NR. Folge gegeben

15.11.2016 SiK-SR. Keine Zustimmung

28.02.2018 Nationalrat. Folge gegeben

200/16.402 n FDP-Liberale Fraktion. Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb
(29.02.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 ist wie folgt zu ändern:

Art. 74

...

Abs. 3

Eintreten ist obligatorisch bei Volksinitiativen, Voranschlägen, Geschäftsberichten, Rechnungen, Einsprachen gegen Verträge der Kantone unter sich oder mit dem Ausland, bei der Gewährleistung kantonaler Verfassungen sowie beim Finanzplan.

...

Art. 75

...

Abs. 4

Der Entwurf des Bundesbeschlusses über den Finanzplan und der Bericht über die Legislaturplanung können nicht zurückgewiesen werden.

Art. 94a Differenzregelung beim Finanzplan

Abs. 1

Aufgehoben

Abs. 2

Beim Bundesbeschluss über den Finanzplan stellt die Einigungskonferenz zu jeder Differenz einen Einigungsantrag. Über jeden Antrag wird gesondert abgestimmt.

...

Art. 146

Abs. 1

Zu Beginn der Legislaturperiode unterbreitet der Bundesrat der Bundesversammlung einen Bericht über seine Legislaturplanung zur Kenntnisnahme.

Abs. 2

Der Bericht definiert die politischen Leitlinien und die Ziele der Legislaturplanung des Bundesrates und ordnet diesen die vom Bundesrat geplanten Entwürfe für Erlasse der Bundesversammlung sowie weitere Massnahmen zu, welche zur Zielerreichung erforderlich sind.

Abs. 3 (erster und zweiter Satz)

Im Bericht über die Legislaturplanung werden den Zielen Indikatoren zugeordnet, mit denen die Zielerreichung überprüft werden kann. Der Bericht enthält auch eine Lageanalyse, die sich auf Indikatoren abstützt. ...

Abs. 4 (erster Satz)

Im Bericht wird der Legislaturfinanzplan dargelegt. ...

Art. 147

Aufgehoben

Sprecherin: Schneeberger

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-NR. Folge gegeben

30.03.2017 SPK-SR. Zustimmung

24.05.2018 Bericht SPK-NR (BBI 2018 4181)

27.06.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 4197)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren bei der Legislaturplanung) (BBI 2018 4193)

201/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

202/17.445 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Ausweisung von Aktivisten des politischen Islams (Salafisten, Islamischer Staat usw.) (06.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer wie folgt abzuändern:

Art. 68bis

Islamistische Aktivitäten

Abs. 1

Ausländer und Ausländerinnen, die zugunsten des "Islamischen Staates" (IS) oder anderer gewaltbereiter fundamentalistisch-muslimischer Gruppierungen oder für die Errichtung einer islamisch ausgerichteten Staatsordnung aktiv werden, werden ausgewiesen.

Abs. 2

Als Aktivitäten zählen namentlich die Verbreitung von Propaganda, das Anwerben von Mitgliedern, logistische Vorkehren, wie z. B. Auskundschaften, Planen oder Bereitstellen von operativen Mitteln, insbesondere Beschaffen von Waffen, Fahrzeugen, Kommunikationsmitteln oder Finanzdienstleistungen. Die Aktivität setzt keine massgebliche Funktion innerhalb einer Gruppierung voraus.

Abs. 3

Die Ausweisung ist sofort vollstreckbar.

Sprecherin: Steinemann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.02.2018 SPK-NR. Folge gegeben

21.06.2018 SPK-SR. Keine Zustimmung

203/17.500 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kriminelle Ausländer ausschaffen! Die Ausschaffungs-Initiative ist auch gegenüber EU-Bürgern durchzusetzen (29.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen der Artikel 66a und folgende des Strafgesetzbuches (Landesverweisung) sind wie folgt zu ergänzen:

Die Bestimmungen zur Landesverweisung kommen auch gegenüber Bürgern eines Mitgliedstaates der Europäischen Union zur Anwendung. Diese Bestimmungen gehen dem Personenfreizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten sowie den dazugehörigen Protokollen vor.

Sprecher: Vogt

NR *Staatspolitische Kommission*

204/17.508 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Mehrfachleistung von Rückkehrhilfe (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltende sowie die künftige Praxis - nach Umsetzung des revidierten Asylgesetzes (nAsylG) - sind dahingehend zu ändern, dass eine Mehrfachauszahlung von Rückkehrhilfe an abgelehnte Asylbewerber unterbunden wird.

Sprecherin: Steinemann

NR *Staatspolitische Kommission*

205/17.509 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine direkte Asylgewährung durch den Bundesrat (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Asylgesetz (AsylG) vom 26. Juni 1998 ist wie folgt zu ändern:

Art. 56 Abs. 1

Grösseren Flüchtlingsgruppen wird aufgrund eines Entscheides von National- und Ständerat Asyl gewährt. Bei kleineren Flüchtlingsgruppen entscheidet das EJPD.

Sprecherin: Amaudruz

NR *Staatspolitische Kommission*

206/17.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufwand für renitente Asylbewerber in Grenzen halten (12.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bisherige Regelung (vor Inkrafttreten des revidierten Asylgesetzes) bezüglich renitenten Asylbewerbern soll beibehalten werden, das heisst, es sollen gemäss der bisherigen Regelung keine höheren Anforderungen an eine Zuweisung gelten. Artikel 24a Absatz 1 des nAsylG ist entsprechend anzupassen.

Sprecher: Glarner

NR *Staatspolitische Kommission*

207/17.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Den Familiennachzug von vorläufig Aufgenommenen befristet stoppen (12.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Familiennachzug von vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen (Art. 85 Abs. 7 AuG) wird bis drei Jahre nach Inkrafttreten des "Moratoriums für Familiennachzug" ausgesetzt. Nach Ablauf der drei Jahre ist die Situation durch den Bundesrat neu zu beurteilen und dem Parlament Antrag zu stellen. Die gesetzlichen Grundlagen sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Amstutz

NR *Staatspolitische Kommission*

208/18.466 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Soft Law durch die Bundesversammlung genehmigen lassen (29.11.2018)

Die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen sind mit folgender Zielsetzung anzupassen: Die Begründung von rechtlich nicht verbindlichen internationalen Verpflichtungen durch Instrumente wie Pakte, Empfehlungen, Erklärungen, Aktionspläne und dergleichen ist der Bundesversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten, wenn über die Einhaltung der Verpflichtungen gewacht wird, Rechenschaft abzulegen ist oder ihre Missachtung einen Verstoss gegen den Grundsatz von Treu und Glauben bedeuten kann und wenn die Umsetzung der Verpflichtungen in innerstaatliches Recht den Erlass oder die Änderung von Bundesgesetzen erfordern kann.

Sprecher: Vogt

Initiativen von Kommissionen

209/18.469 n Finanzkommission NR. Stärkung der Prüf- und Aufsichtskompetenzen im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG, 642.11) (07.11.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Finanzkommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Finanzkommission des Nationalrats beschliesst, die gesetzliche Regelung im DBG anzupassen, damit die Prüf- und Aufsichtskompetenzen gestärkt werden.

NR/SR *Finanzkommission*

07.11.2018 FK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

210/17.401 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Tarifpflege und Entwicklung (02.02.2017)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst, eine Kommissionsinitiative zu ergreifen, um das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wie folgt zu ändern:

Art. 43

...

Abs. 5ter

Die Tarifpartner setzen eine Organisation ein, die für die Erarbeitung und Weiterentwicklung sowie die Anpassung und Pflege der Tarifstrukturen zuständig ist. Die Leistungserbringer haben der Organisation die dazu notwendigen Kosten- und Leistungsdaten abzuliefern. Der Bundesrat kann Grundsätze betreffend Form und Betrieb einer solchen Organisation erlassen. Fehlt eine derartige Organisation, so wird sie vom Bundesrat für die Tarifpartner verpflichtend eingesetzt. Die von der

Organisation erarbeiteten Strukturen und ihre Anpassungen werden von den Tarifpartnern dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet.

...

Abs. 8

Die Leistungserbringer und die Versicherer sowie die Organisation nach Absatz 5ter sind verpflichtet, dem Bundesrat diejenigen Daten kostenlos bekanntzugeben, die für die Festsetzung, Anpassung und Genehmigung der Tarife und Preise notwendig sind. Der Bundesrat erlässt nähere Vorschriften zur Bearbeitung der Daten unter Wahrung des Verhältnismässigkeitsprinzips.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.02.2017 SGK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

13.11.2017 SGK-SR. Keine Zustimmung

28.05.2018 Nationalrat. Folge gegeben

211/17.442 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Kantonale Steuerung der Zulassung und Stärkung der Vertragsautonomie (12.05.2017)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung einer Nachfolgeregelung von Artikel 55a KVG. Diese ist in Anlehnung an das Modell der Vorlage 04.032, "Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit", vom 26. Mai 2004 auszugestalten. Dabei sind im Wesentlichen folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

- Die Kantone legen eine Bandbreite an Leistungserbringern fest (Mindest- und Höchstzahlen), welche für die Sicherstellung der Versorgung im ambulanten Bereich notwendig sind. Diese müssen die Anforderungen an Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungen erfüllen.

- Die Leistungserbringer, welche im ambulanten Bereich tätig sind, müssen einen Zulassungsvertrag mit einem oder mehreren Versicherern abschliessen oder sämtliche Leistungen im Rahmen eines integrierten Versorgungsnetzes erbringen.

- Die Krankenversicherer müssen Zulassungsverträge mit der vom Kanton festgelegten Mindestanzahl Leistungserbringer abschliessen.

- Wird einem Versicherer oder einem Leistungserbringer der Abschluss eines Zulassungsvertrages verhindert, kann der Betreffende dies einer kantonalen Schiedskommission unterbreiten.

- Die Mindestdauer der Zulassungsverträge ist im Gesetz zu regeln.

- Die Bestimmungen des Kartellrechts sind vorbehalten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.05.2017 SGK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

15.01.2018 SGK-SR. Zustimmung

212/18.402 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe (26.01.2018)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst, eine Kommissionsinitiative zu ergreifen, um das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) dahingehend zu ergänzen, dass auch wissenschaftliche Projekte/Versuche durchgeführt werden können, die dem Zweck dienen, innova-

tive Regulierungsansätze zum gesellschaftlichen Umgang mit dem Freizeitkonsum von Cannabis zu erproben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.01.2018 SGK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

22.03.2018 SGK-SR. Zustimmung

x 213/18.440 ns Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Befristete Verlängerung der Zulassungsbeschränkung nach Artikel 55a KVG (06.07.2018)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst, eine Kommissionsinitiative zu ergreifen, um die Geltungsdauer der Zulassungsbeschränkung für Ärzte und Ärztinnen nach Artikel 55a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) um weitere zwei Jahre bis zum 30. Juni 2021 zu verlängern.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

06.07.2018 SGK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

21.08.2018 SGK-SR. Zustimmung

30.08.2018 Bericht SGK-NR (BBI 2018 6357)

17.10.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 6741)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Befristete Verlängerung der Zulassungsbeschränkung nach Artikel 55a KVG) (BBI 2018 6367)

26.11.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

27.11.2018 Ständerat. Zustimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 7865; Ablauf der Referendumsfrist 07.04.2019

214/13.467 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung (14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

...

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.10.2013 UREK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung

31.03.2014 Bericht UREK-NR (BBI 2014 3967)

21.05.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3977)

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

215/17.494 n Kommission für Wirtschaft und Abgaben NR. Aufhebung der Verrechnungssteuer auf inländischen Obligationen und Geldmarktpapieren (23.10.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung einer Regelung, die sämtliche von Schweizer Schuldner (Bund, Kantone, Gemeinden und Wirtschaft) emittierten Obligationen und Geldmarktpapiere von der geltenden Verrechnungssteuer auf den Zinszahlungen befreit. Als Ersatz für die heutige Verrechnungssteuer ist eine administrativ einfache und kostengünstige Sicherungssteuer zu erarbeiten, die das Bankgeheimnis im Inland vollumfänglich wahrt (kein Meldesystem). Die auf dem Zahlstellenprinzip beruhende neue Sicherungssteuer soll sämtliche Obligationen- und Geldmarktpapierzinsen erfassen, die in der Schweiz steuerpflichtigen natürlichen Personen ausgerichtet werden und bei denen keine AIA-Meldung ausländischer Staaten erfolgt. Den mit der Steuererhebung betrauten Personen (hauptsächlich Banken) ist eine kostendeckende Entschädigung auszurichten. Haftungsrisiken der Steuererhebung sind durch geeignete Massnahmen zu minimieren.

Die neue Sicherungssteuer auf Obligationenzinsen hat folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Vereinbarkeit mit dem steuerlichen Bankgeheimnis - kein "freiwilliges" oder zwangsweises Meldesystem

Wie im geltenden System ist ausschliesslich ein Steuerabzug vorzusehen. Dieser kann wiederum 35 Prozent betragen. Allenfalls ist ein tieferer Satz vorzusehen. Von einem freiwilligen Meldesystem ist abzusehen. Dadurch wird die Gefahr beseitigt, dass Steuerpflichtige, welche sich gegen ein Meldesystem aussprechen, unter Steuerhinterziehungsverdacht gelangen.

- Erfassung sämtlicher Obligationen- und Geldmarktzinse

Während die geltende Verrechnungssteuer nur Obligationenzinsen von Schweizer Emittenten betrifft, soll die neue Sicherungssteuer sämtliche Obligationenzinsen erfassen, die an in der Schweiz steuerpflichtige natürliche Personen ausgerichtet wer-

den. Die Steuersicherung wird dadurch markant verbessert. Gleichzeitig wird die finanzielle Privatsphäre gewahrt.

- Befreiung von Zahlungen an juristische Personen und ausländische Steuerpflichtige

Zahlungen an juristische Personen in der Schweiz sollen nicht der Sicherungssteuer unterliegen. Juristische Personen profitieren infolge verfahrensrechtlicher Unterschiede gegenüber natürlichen Personen nicht vom steuerlichen Bankgeheimnis. Bankunterlagen juristischer Personen sind für Behörden viel einfacher zu erhalten. Entsprechend besteht bei juristischen Personen kein Anlass, eine Sicherungssteuer zu erheben. Ebenfalls von der neuen Sicherungssteuer befreit werden sollen Zinszahlungen an ausländische Steuerpflichtige. Solche Zahlungen an natürliche wie auch an juristische Personen werden den ausländischen Steuerverwaltungen im Rahmen des AIA bekanntgegeben. Folglich besteht kein Bedarf für eine zusätzliche Sicherungssteuer. Die Befreiung der Zinszahlung an ausländische Steuerpflichtige ist Voraussetzung dafür, dass die internationalen Finanzmärkte auf einen Zuschlag für Schweizer Obligationen verzichten. Der Verzicht ist damit Voraussetzung, dass Bund, Kantone, Gemeinden und Wirtschaft von tieferen Zinssätzen profitieren.

- Administrativ einfache und kostengünstige Sicherungssteuer mit beschränkten Haftungsrisiken

Bei der Ausgestaltung der neuen Sicherungssteuer ist konsequent darauf zu achten, dass den mit der Ausführung des Steuerabzugs betrauten Personen (hauptsächlich Banken) keine unnötigen und teuren Vorschriften gemacht werden. Die Banken haben selber zu bestimmen, wie sie den Steuerabzug vornehmen wollen. Unsicherheiten bei der Steuererhebung sind durch geeignete Massnahmen zu minimieren (z. B. umgehende Qualifikation komplexer Anlageinstrumente durch die Verwaltung). Werden bei einer behördlichen Kontrolle Erhebungsfehler entdeckt, sind die Nachsteuern bei den steuerpflichtigen natürlichen Personen einzutreiben. Erst wenn dies nicht möglich ist, soll die mit der Erhebung befasste Person für die nicht abgezogenen Steuern haften. Auf Verzugszinsen ist zu verzichten.

- Ausrichten einer angemessenen Entschädigung für den Steuerabzug

Die neue Sicherungssteuer wird den mit dem Steuerabzug betrauten Personen Zusatzaufwand auferlegen. Wie bei der Quellensteuer für ausländische Arbeitnehmer ist es sachgerecht, den betrauten Personen hierfür eine angemessene Entschädigung auszurichten. Sie hat den Schwierigkeitsgrad der Steuererhebung angemessen zu berücksichtigen und ist bei komplexen Anlageinstrumenten höher auszugestalten als bei gewöhnlichen Unternehmens- oder Staatsobligationen. Die Entschädigung der mit der Erhebung betrauten Person ist auch vor dem Hintergrund der deutlich verbesserten Steuersicherung und der daraus zu erwartenden höheren Steuereinnahmen gerechtfertigt.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.10.2017 WAK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

20.08.2018 WAK-SR. Zustimmung

216/18.463 n Staatspolitische Kommission NR. Ehemalige Mitglieder des Bundesrates. Karenzfrist (02.11.2018)

Es werden die gesetzlichen Grundlagen geschaffen, damit Mitglieder des Bundesrates nach dem Ausscheiden aus ihrem Amt keine bezahlten Mandate in Unternehmen annehmen dürfen, die einen engen Bezug zu den Bereichen des Departementes

des ausscheidenden Bundesratsmitglieds haben oder die wichtige Aufträge des Bundes oder von bundesnahen Betrieben erhalten. Die Wartefrist für die Übernahme solcher Mandate ist auf eine vernünftige Zeit zu beschränken.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

02.11.2018 SPK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

217/13.466 n Kommission für Rechtsfragen NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen (03.10.2013)

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.10.2013 RK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

17.11.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

07.09.2015 Nationalrat. Folge gegeben

03.04.2018 RK-SR. Folge gegeben

x 218/18.464 n Kommission für Rechtsfragen NR. Berufungskammer des Bundesstrafgerichtes. Erhöhung bei den Vollzeitstellen (16.11.2018)

In Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes, der Verordnung der Bundesversammlung über die Änderung der Richterverordnung sowie der Verordnung über die Richterstellen am Bundesstrafgericht vom 17. März 2017 sind für die Berufungskammer des Bundesstrafgerichtes höchstens drei Vollzeitstellen für ordentliche Richterinnen und Richter zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.11.2018 RK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

27.11.2018 RK-SR. Zustimmung

29.11.2018 Bericht RK-NR (BBI 2019 359)

07.12.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2019 873)

1. Verordnung der Bundesversammlung über die Richterstellen am Bundesstrafgericht (BBI 2019 367)

10.12.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

12.12.2018 Ständerat. Zustimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

Bundesblatt 2019 367

219/16.425 n Kommission 16.016-NR. Legislaturplanung. Verfahrensänderung (05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturpla-

nzungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.
2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-NR. Folge gegeben

30.03.2017 SPK-SR. Zustimmung

24.05.2018 Bericht SPK-NR (BBI 2018 4181)

27.06.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 4197)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren bei der Legislaturplanung) (BBI 2018 4193)

220/16.426 n Kommission 16.016-NR. Erwähnung von im Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung
(05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturplanungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (namentlich Artikel 146) ist so zu ändern, dass die Vorlagen, die in den eidgenössischen Räten hängig sind und die zur Erreichung der Legislaturplanungsziele beitragen, ebenfalls in der Botschaft über die Legislaturplanung behandelt und im entsprechenden Bundesbeschluss erwähnt werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-NR. Folge gegeben

30.03.2017 SPK-SR. Zustimmung

24.05.2018 Bericht SPK-NR (BBI 2018 4181)

27.06.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 4197)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren bei der Legislaturplanung) (BBI 2018 4193)

Initiativen von Ratsmitgliedern

221/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
(17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Folge gegeben

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschlossen.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

16.12.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

x 222/15.500 n Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung! (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 65 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 65

...

Abs. 3

Der Versicherer hat ein Rückgriffsrecht gegen den Versicherungsnehmer oder den Versicherten, soweit er nach dem Versicherungsvertrag oder dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag zur Ablehnung oder Kürzung seiner Leistung befugt wäre, namentlich wenn der Schaden in angetrunkenem oder fahruntüchtigem Zustand oder durch ein Geschwindigkeitsdelikt im Sinne des Artikels 90 Absatz 4 verursacht wurde. Der Umfang des Rückgriffs trägt dem Verschulden und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Person Rechnung, auf die Rückgriff genommen wird.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Bauer, Bigler, Borloz, Bourgeois, Buffat, Bühler, Buttet, Chiesa, Clottu, Feller, Giezendanner, Glarner, Golay, Grin, Lüscher, Marchand-Balet, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Rime, Ruppen, Schmidt Roberto, Vogt, Wehri, Wobmann (32)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

13.02.2017 KVF-NR. Folge gegeben

09.04.2018 KVF-SR. Keine Zustimmung

15.10.2018 Zurückgezogen

223/17.485 n Addor. Keine muslimischen Armeeseelsorger in unserer Armee (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 31 des Militärgesetzes (MG) soll durch eine Bestimmung ergänzt werden, die festhält, dass mit den durch die Armee zur Verfügung gestellten seelsorgerischen Diensten ausschliesslich evangelisch-reformierte, römisch-katholische und christkatholische Seelsorgerinnen und Seelsorger betraut werden.

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

x **224/16.494 n Aebi Andreas. Prämienregionen. Das Bewährte weiterführen** (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzesgrundlagen (KVAG, KVG, ausführende Erlasse) sind derart zu revidieren, dass die Rahmenbedingungen für die Einteilung der Prämienregionen gemäss KVG vor Inkraftsetzung des KVAG wiederhergestellt werden und auch wiederum der Bundesrat die maximalen Rabatte festlegt.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Arnold, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bühler, Bulliard, Campell, Chiesa, de la Reussille, Dettling, Fässler Daniel, Gasche, Giezendanner, Grunder, Hausammann, Imark, Keller Peter, Knecht, Müller Walter, Pantani, Pieren, Quadri, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Röstli, Ruppen, Salzmann, Sollberger, Vogler, von Siebenthal, Walter, Wobmann, Zuberbühler (36)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.11.2017 SGK-NR. Folge gegeben

15.01.2018 SGK-SR. Keine Zustimmung

12.12.2018 Zurückgezogen

225/17.412 n Aebischer Matthias. Chancengerechtigkeit vor dem Kindergartenalter (13.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung besser in der Schweizer Bildungspolitik zu verankern, soll Artikel 4 Buchstabe a des Bundesgesetzes über die Förderung der auserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG; 446.1) wie folgt angepasst werden:

Art. 4 Zielgruppen

Zielgruppen dieses Gesetzes sind:

Bst. a

alle in der Schweiz wohnhaften Kinder und Jugendlichen ab Geburt bis zum vollendeten 25. Altersjahr;

...

Mitunterzeichnende: Candinas, Chevalley, Fricker, Quadranti, Reynard, Wehrli (6)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.01.2018 WBK-NR. Folge gegeben

14.05.2018 WBK-SR. Zustimmung

1.

226/18.470 n Aebischer Matthias. Medien in die Bundesverfassung (12.12.2018)

Artikel 93 der Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 93 Medien

Abs. 1

Die Gesetzgebung über die Medien ist Sache des Bundes.

Abs. 2

Die Medien tragen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur freien Meinungsbildung und zur Unterhaltung bei. Sie berücksichtigen die Besonderheiten des Landes und die Bedürfnisse

der Kantone. Sie stellen die Ereignisse sachgerecht dar und bringen die Vielfalt der Ansichten angemessen zum Ausdruck.

Abs. 3

Die Unabhängigkeit der Medien sowie die Autonomie in der Programmgestaltung sind gewährleistet.

Abs. 4

Programmbeschwerden können einer unabhängigen Beschwerdeinstanz vorgelegt werden.

227/14.422 n Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos (16.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit auf Abänderung, einlegen können. Das Verordnungsveto orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

1. Rechtsetzende Verordnungen und Verordnungsänderungen sind vor ihrer Inkraftsetzung der Bundesversammlung zu übermitteln; ausgenommen sind Verordnungen nach Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung.

2. Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 14 Tagen den Antrag für ein Veto gegen die Verordnung oder die Verordnungsänderung, so behandelt ihn der Rat in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.

3. Stimmt der Rat dem Antrag zu, geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im anderen Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

4. Eine Verordnung oder eine Verordnungsänderung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat das Veto abgelehnt hat.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Folge gegeben

20.08.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

27.04.2016 Nationalrat. Folge gegeben

25.08.2016 SPK-SR. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung

228/18.412 n Aeschi Thomas. Der Fraktionsstärke entsprechende Zusammensetzung des Büros des Nationalrates (15.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die nötigen Änderungen des Geschäftsreglementes des Nationalrates vorgenommen, damit die Zusammensetzung des Büros des Nationalrates (Büro-NR) dahingehend geändert wird, dass die Fraktionen angemessen, d. h. gemäss ihrer Stärke im Rat (Art. 43 Abs. 3 ParlG, umgesetzt mit dem "Verteilungsschlüssel für Kommissionen, Subkommissionen und Spezialkommissionen des Nationalrates") vertreten sind. Dies unter folgender Ausnahme: Jede Fraktion hat Anspruch auf minde-

stens einen Sitz im Büro-NR, analog der Regelung für die Gerichtskommission (Art. 40a Abs. 5 ParlG).

NR/SR Büro

229/18.453 n Amaudruz. Gewalt gegen Frauen und gegen Angehörige kantonaler oder kommunaler Polizeikörpers im Dienst. Erschwerende Umstände (27.09.2018)

Das Strafgesetzbuch wird ergänzt um die Artikel 48b und 48c mit folgendem Wortlaut:

Art. 48b

2a. Strafverschärfung

Erschwerende Umstände

Das Gericht verschärft die Strafe, wenn:

a. das Opfer:

1. eine Frau ist und es einen Angriff von einer gewissen Schwere auf seine körperliche oder psychische Unversehrtheit erlitten hat;

2. Angehöriger eines kantonalen oder kommunalen Polizeikörpers im Dienst ist oder Angehöriger eines andern eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Dienstes in Uniform, namentlich Angehöriger eines Sicherheitsdienstes, der Feuerwehr oder eines Sanitätsdienstes, oder ein Angehöriger eines Polizeikörpers des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde in Zivil, sofern anzunehmen ist, dass der Täter um diese Funktion des Opfers wusste oder hätte wissen müssen;

b. der Täter seine Tat begangen hat:

1. weil das Opfer eine Frau ist.

Art. 48c

Wirkung

Verschärft das Gericht die Strafe, so ist es nicht an die für die Straftat angedrohte Höchststrafe gebunden. Es kann die Höchststrafe jedoch höchstens um die Hälfte überschreiten. Es ist zudem an das gesetzliche Höchstmass der jeweiligen Strafart gebunden.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Bourgeois, Buffat, Bulliard, Chiesa, Clottu, Eichenberger, Glauser, Golay, Grin, Hiltzold, Lüscher, Moret, Nicolet, Page, Rime, Salzmann, Stamm (18)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

230/18.454 n Amaudruz. Vom Gesetz besonders geschützte Personen. Frauen und Beamte im Dienst (27.09.2018)

Das Strafgesetzbuch wird ergänzt um einen neuen Artikel 121 mit folgendem Wortlaut:

Art. 121

2a. Gemeinsame Bestimmungen. Vom Gesetz besonders geschützte Personen

1. Wer eine Straftat nach Artikel 124 oder eine Straftat nach Artikel 125 Absatz 1, 127, 128, 129, 133 oder 134 an einer Frau begeht, sofern das Opfer einen Angriff von einer gewissen Schwere auf seine körperliche oder psychische Unversehrtheit erleidet, wird mit Freiheitsstrafe von vier Jahren bis zu zehn Jahren bestraft.

2. Hat das Opfer schwere Körperverletzungen im Sinne von Artikel 122 oder von Artikel 125 Absatz 2 erlitten, so wird der Täter mit Freiheitsstrafe von sieben Jahren bis zu zwanzig Jahren bestraft.

3. Hat das Opfer Tötlichkeiten im Sinne von Artikel 126 erlitten, so wird der Täter von Amtes wegen verfolgt und mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

4. Die Absätze 1-3 sind sinngemäss anwendbar, wenn das Opfer Angehöriger eines kantonalen oder kommunalen Polizeikörpers im Dienst ist oder Angehöriger eines andern eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Dienstes in Uniform, namentlich Angehöriger eines Sicherheitsdienstes, der Feuerwehr oder eines Sanitätsdienstes, oder ein Angehöriger eines Polizeikörpers des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde in Zivil, sofern anzunehmen ist, dass der Täter um diese Funktion wusste oder hätte wissen müssen.

Art. 86

Bedingte Entlassung

a. Gewährung

Abs. 1-5

Unverändert

Abs. 6

Die bedingte Entlassung ist ausgeschlossen, wenn der Gefangene nach Artikel 121 verurteilt worden ist.

Weitere Änderungen

Die Artikel 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 133 und 134 werden um einen letzten Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Artikel 121 bleibt vorbehalten.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Bourgeois, Buffat, Bulliard, Chiesa, Clottu, Glauser, Golay, Grin, Hiltzold, Moret, Nicolet, Page, Rime, Salzmann, Stamm (16)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

231/18.434 n (Amherd) Bregy. Cybergrooming mit Minderjährigen endlich unter Strafe stellen (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Cybergrooming ist unter Strafe zu stellen und als Officialdelikt auszugestalten.

Mitunterzeichnende: Ammann, Béglé, Bulliard, Candinas, Egger Thomas, Fässler Daniel, Geissbühler, Glanzmann, Gmür-Schönenberger, Gschwind, Gugger, Humbel, Kutter, Marchand-Balet, Masshardt, Müller-Altarmatt, Paganini, Regazzi, Reynard, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Ritter, Roduit, Romano, Semadeni, Streiff, Vogler, Wasserfallen Flavia (28)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.01.2019 Wird übernommen

232/15.486 n Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Umweltschutzgesetz, insbesondere Artikel 32e, ist so abzuändern, dass der Bund Sanierungen von belasteten Standorten auch nach dem 31. Dezember 2020 finanziell unterstützt, sofern es sich um Orte handelt, an denen jährlich höchstens ein Schiessanlass stattfindet (Feldschiessen, historische Schiessen usw.).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Brand, Brunner Toni, Bugnon, Caroni, Clottu, de Courten, Fässler Daniel, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glanzmann, Golay, Graber Jean-Pierre, Hausammann, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Miesch, Müri, Pantani, Parmelin, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Rusconi, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Siegenthaler, Stamm, von Siebenthal, Walter, Winkler, Wobmann (41)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

07.11.2016 UREK-NR. Folge gegeben

19.01.2017 UREK-SR. Zustimmung

15.12.2017 Nationalrat. Keine Abschreibung

233/16.498 n Badran Jacqueline. Unterstellung der strategischen Infrastrukturen der Energiewirtschaft unter die Lex Koller (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Strategische Infrastrukturen der Energiewirtschaft - namentlich die Wasserkraftwerke, die Stromnetze sowie Gasnetze - sind dem Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) zu unterstellen.

Mitunterzeichner: Brunner Toni (1)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

22.01.2018 UREK-NR. Folge gegeben

19.03.2018 UREK-SR. Zustimmung

234/18.459 n Bendahan. Einbezug aller Bestandteile eines Gegenstands in die Gewährleistung wegen Mängel der Sache (28.09.2018)

Es sollen die rechtlichen Grundlagen für den Einbezug aller Bestandteile, die zum Kaufgegenstand gehören (z. B. der Akku oder die Kamera eines Smartphones), in die Gewährleistung wegen Mängel einer Sache nach Artikel 210 des Obligationenrechts geschaffen werden; es soll nicht möglich sein, die einzelnen Bestandteile eines Gegenstands in den allgemeinen Geschäftsbedingungen von dieser Gewährleistung auszunehmen.

Mitunterzeichnende: Chevalley, Crotta, Feller, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Munz, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Töngi, Tornare, Wermuth (20)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

235/17.490 n Bertschy. Anreize für mehr Transparenz in der Parteienfinanzierung (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz ist dahingehend zu ändern, dass die Fraktionsbeiträge - welche heute auf nationaler Ebene eine indirekte staatliche Parteienfinanzierung darstellen - nur noch an jene Fraktionen ausgeschüttet werden, deren Parteien gegenüber der Bundeskanzlei respektive der Öffentlichkeit jährlich die Herkunft und Beträge ihrer Zuwendungen offenlegen.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Flach, Girod, Graf Maya, Jans, Masshardt, Moser, Reimann Lukas, Weibel (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

236/17.420 n Bigler. Für ein leistungsfähiges und wettbewerbsförderndes öffentliches Telefonverzeichnis (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. April 1997 betreffend die Fernmeldedienste (FMG; RS 784.10) wird wie folgt geändert:

Art. 12d Abs. 2 zweiter Satz

Der Mindestinhalt muss ein autonomes und leistungsfähiges Funktionieren des öffentlichen Telefonverzeichnisses ermöglichen. Er umfasst insbesondere Adressierungselemente, die Identität aller Abonnenten, einschliesslich der gemeinsamen Benutzer eines gemeinschaftlichen Anschlusses, ihre Kontaktadresse, einschliesslich der elektronischen Adresse, und eine Rubrik, die erlaubt, den Abonnenten oder den gemeinsamen Benutzer nach seiner Tätigkeit aufzufinden.

Art. 12d Abs. 3

Die Eintragung des Mindestinhalts in das Telefonverzeichnis ist für den Abonnenten und die fünf ersten gemeinsamen Nutzer eines gleichen Adressierungselements kostenlos.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Burkart, Candinas, Clottu, Dobler, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Fiala, Flückiger Sylvia, Gasche, Giezendanner, Glanzmann, Glarner, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Hausammann, Hess Hermann, Hess Lorenz, Imark, Jauslin, Knecht, Köppel, Matter, Pezzatti, Portmann, Regazzi, Rime, Rutz Gregor, Sauter, Schilliger, Schneeberger, Sollberger, Tuena, Vitali, Walliser, Wehrli, Zanetti Claudio, Zuberbühler (46)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.02.2018 KVF-NR. Folge gegeben

26.10.2018 KVF-SR. Keine Zustimmung

237/15.468 n (Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) sind so anzupassen, dass für alle besonderen Versicherungsformen (Wahlfranchisen, eingeschränkte Wahl usw.) ausschliesslich die dreijährige Vertragsdauer zur Anwendung kommt. Dagegen sind im Grundmodell mit der ordentlichen Franchise von 300 Schweizerfranken Jahres- und Halbjahresverträge wie bisher anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brand, Cassis, Frehner, Giezendanner, Humbel, Pezzatti (7)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Wird übernommen

22.06.2016 SGK-NR. Folge gegeben

30.08.2016 SGK-SR. Zustimmung

19.04.2018 Bericht SGK-NR (BBI 2018 3445)

28.09.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 6733)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Mindestdauer der Franchise bei besonderen Versicherungsformen) (BBl 2018 3467)

26.11.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

238/12.414 n (Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.04.2013 SGK-NR. Folge gegeben

01.09.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

15.12.2015 Wird übernommen

11.06.2018 Nationalrat. Folge gegeben

239/15.479 n Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft (08.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Rentabilität der inländischen Zucker- und Zuckerrübenproduktion sicherzustellen, muss der Mechanismus für die Festlegung der Zollansätze für importierten Zucker so angepasst werden, dass für Zucker ein Mindestpreis sichergestellt ist.

Mitunterzeichnende: Binder, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Grin, Gschwind, Hausammann, Parmelin, Pezzatti, Ritter, Schibli, Schläfli, Siegenthaler, Walter, Winkler (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.11.2016 WAK-NR. Folge gegeben

16.10.2017 WAK-SR. Keine Zustimmung

28.02.2018 Nationalrat. Folge gegeben

03.05.2018 WAK-SR. Zustimmung

240/17.438 n Brand. Keine verfahrensrechtlichen Doppelspurigkeiten bei Kriminaltouristen (04.05.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung (StGB/StPO und AuG) ist so zu ändern, dass ausländische Straftäter ohne Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz nicht unter Artikel 66a StGB und Artikel 130 Buchstabe b StPO fallen, sofern sie innert zehn Tagen nach Festnahme ausländerrechtlich aus der Schweiz weggewiesen und mit einem Einreiseverbot belegt werden können.

Mitunterzeichnende: Addor, Aeschi Thomas, Amstutz, Bühler, Burgherr, Dettling, Geissbühler, Glarner, Hausammann, Keller Peter, Martullo, Nidegger, Pieren, Rutz Gregor, Salzmann, Stamm, Steinemann, Tuena, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (21)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

241/18.424 n Buffat. Nulltoleranz für Dealerinnen und Dealer (06.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 19 Absatz 2 des Betäubungsmittelgesetzes (BetmG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 19

...

Abs. 2

...

e. auf der Strasse oder an anderen öffentlich zugänglichen Orten oder in solchen Räumlichkeiten Heroin, Kokain oder andere Betäubungsmittel, die besonders schädlich sind, anbietet, abgibt oder auf andere Weise zugänglich macht. Das Eidgenössische Departement des Innern führt ein Verzeichnis der Betäubungsmittel, deren Wirkung als besonders schädlich eingestuft wird.

...

Mitunterzeichnende: Addor, Amaudruz, Béglé, Borloz, Brunner Toni, Dettling, Glarner, Glauser, Golay, Grin, Nicolet, Page (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

242/15.424 n Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29septies (4. Betreuungsgutschriften) des AHVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 29septies

Abs. 1

Versicherte, welche Verwandte in auf- oder absteigender Linie oder Geschwister mit einem anerkannten Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV, der IV, der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung betreuen ("für mindestens mittlere Hilflosigkeit" streichen), haben Anspruch auf Anrechnung einer Betreuungsgutschrift, rückwirkend auch für das Jahr Wartezeit (neu), wenn sie die betreuten Personen für die Betreuung leicht erreichen können ...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Candinas, Darbellay, Glanzmann, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Lehmann, Lohr, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Reynard, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Steiert, Vogler (21)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2016 SGK-NR. Folge gegeben

28.03.2017 SGK-SR. Zustimmung

243/17.452 n Burgherr. Die Selbstverantwortung im Gesundheitswesen stärken (13.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG und allenfalls weitere Gesetze werden dahingehend angepasst, dass bei ambulanten Praxis- oder Spitalbesuchen für jeden neuen Behandlungsfall ein symbolischer Selbstko-

stenanteil in bar erhoben wird. Der Barbetrag ist von den Leistungserbringern an Ort und Stelle einzuziehen. Er beträgt in Spitalambulatorien das Doppelte des Betrages in freien Arztpraxen. Der Gesetzgeber definiert die Patientengruppen und medizinischen Massnahmen, die davon befreit sind. Der Bundesrat erlässt eine Inkassolösung für Härtefälle (randständige Personen usw. ohne Barschaft).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Arnold, Brand, Brunner Toni, Buffat, de Courten, Egloff, Flückiger Sylvia, Frehner, Glarner, Hausammann, Herzog, Imark, Keller-Inhelder, Reimann Lukas, Sollberger, Tuena, von Siebenthal, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (21)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

06.07.2018 SGK-NR. Folge gegeben

244/17.477 n Burgherr. Moderne Altersvorsorge für unsere Bundesräte (28.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen und die Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen sollen dahingehend angepasst werden, dass die veraltete Ruhegehaltsregelung durch eine moderne reguläre berufliche Vorsorge ersetzt wird oder zumindest das Ruhegehalt reduziert wird.

Bereits gewählte Magistratspersonen sollen im Sinne der Besitzstandsgarantie nicht davon betroffen sein.

Mitunterzeichner: Amstutz (1)

NR *Staatspolitische Kommission*

245/18.432 n Burgherr. Vorstösse verbindlich behandeln (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) ist eine Frist zur Behandlung von Motionen und Postulaten vorzusehen ähnlich wie für parlamentarische Initiativen. Motionen und Postulate dürfen nicht mehr unbehandelt abgeschrieben werden. Es darf jedoch keine Einschränkung der Anzahl eingereicherter Vorstösse geben. Stattdessen könnte das Büro beispielsweise verpflichtet werden, ältere Vorstösse prioritär zu behandeln.

Mitunterzeichner: Aeschi Thomas (1)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

246/16.484 n Burkart. Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice (01.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Immer mehr Arbeitgeber ermöglichen es ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die Arbeit teilweise zu Hause (im Homeoffice) zu verrichten. Dadurch können die Arbeitnehmer darin unterstützt werden, dem Stress am Arbeitsplatz leichter zu begegnen oder Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren. Das Arbeitsgesetz (ArG) trägt den Bedürfnissen von

Arbeitnehmern, die ihre Arbeit im Homeoffice verrichten, zu wenig Rechnung. Es ist auf die Arbeit in einem Industriebetrieb ausgerichtet. Das Parlament wird deshalb ersucht, das ArG folgendermassen zu modernisieren:

Art. 10 Abs. 3 zweiter Satz (neu)

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihre Arbeitszeiten zu einem namhaften Teil selber festsetzen können, erstreckt sich der Zeitraum auf 17 Stunden.

Art. 15a Abs. 1 zweiter Satz (neu)

Gelegentliche Arbeitsleistungen von kurzer Dauer unterbrechen die Ruhezeit nicht.

Art. 19 Abs. 1 zweiter Satz (neu)

Keine Bewilligung ist erforderlich für Sonntagsarbeit, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die ihre Arbeitszeiten zu einem namhaften Teil selber festsetzen können, in ihrer Wohnung erbracht wird.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amherd, Ammann, Amstutz, Arnold, Barazzone, Bauer, Bäumle, Bigler, Borloz, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Bulliard, Burgherr, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, Dobler, Egloff, Eichenberger, Estermann, Eymann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Fluri, Genecand, Giezendanner, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Gössi, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Hausammann, Heer, Hess Hermann, Hiltbold, Humbel, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Lohr, Marchand-Balet, Markwalder, Martullo, Matter, Moret, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Nantermod, Nicolet, Page, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Portmann, Quadranti, Regazzi, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Romano, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Sauter, Schilliger, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Sollberger, Steinemann, Tuena, Vitali, Vogler, Vogt, von Siebenthal, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wehri, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (103)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.01.2018 WAK-NR. Folge gegeben

247/17.405 n Burkart. Verlängerung der Befristung der Steuererleichterungen für Erdgas, Flüssiggas und biogene Treibstoffe (27.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die befristeten Steuererleichterungen für Erdgas, Flüssiggas und biogene Treibstoffe gemäss den Artikeln 12a bis 12e des Mineralölsteuergesetzes (MinöStG) seien bis Ende 2030 zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

19.02.2018 UREK-NR. Folge gegeben

19.03.2018 UREK-SR. Zustimmung

248/15.499 n Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, die dem Text der Motion 13.4090 entspricht, die in der vorhergehenden Legislaturperiode nicht behandelt werden konnte:

Es werden die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen, um endlich alle Probleme im Zusammenhang mit dem Verkauf von importiertem Halalfleisch, das von Tieren stammt, die vor dem Schlachten nicht betäubt wurden, zu beseitigen. Ebenso soll die Diskriminierung der Mehrheit der für den Fleischimport zugelassenen Betriebe im Zusammenhang mit der Einfuhr von Halalfleisch beseitigt werden. Zu diesem Zweck ist Folgendes vorzusehen:

1. obligatorische Deklaration von Halalfleisch von Tieren, die - im Widerspruch zur Gesetzgebung in der Schweiz - im Ausland ohne Betäubung geschlachtet wurden bzw. erst nach dem Blutentzug betäubt wurden: Ergänzung von Artikel 3 der Landwirtschaftlichen Deklarationsverordnung (SR 916.51) mit einem Absatz 3;

2. Anpassung der durchschnittlichen Zuschlagspreise für die Teilzollkontingente 5.5 (Halalfleisch von Tieren der Rindviehgattung) und 5.6 (Halalfleisch von Tieren der Schafgattung) an die Zuschlagspreise der drei vorangegangenen Monate für die entsprechenden Fleisch- und Fleischwarenkontingents 5.7: Ergänzung von Artikel 18a der Schlachtviehverordnung (SR 916.341) mit einem Absatz 6.

Mitunterzeichnende: Addor, Barazzone, Bourgeois, Bulliard, Gschwind, Regazzi, Ritter, Ruppen, Schmidt Roberto, Wobmann (10)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.06.2016 WBK-NR. Folge gegeben

10.10.2016 WBK-SR. Keine Zustimmung

17.02.2017 WBK-NR. Folge gegeben

03.05.2017 Nationalrat. Folge gegeben

15.05.2017 WBK-SR. Keine Folge gegeben

15.06.2017 Ständerat. Zustimmung

1.

249/15.433 n (Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht sei dahingehend zu präzisieren, dass Lobbyisten mit Zutrittskarte zum Bundeshaus im bestehenden öffentlichen Register (vgl. Art. 69 Abs. 2 ParlG) als "Funktion" nicht nur ihre Public-Affairs-Unternehmung angeben müssen, sondern auch diejenigen Mandate, für die sie im Bundeshaus tätig sind.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.11.2015 Wird übernommen

14.04.2016 SPK-NR. Folge gegeben

25.08.2016 SPK-SR. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

250/17.408 n Chiesa. Für eine moderne Sozialpartnerschaft (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen wird an die heutigen Gegebenheiten der Wirtschaft angepasst, indem Artikel 2 wie folgt geändert wird:

Art. 2

Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur unter folgenden Voraussetzungen angeordnet werden:

...

3. Am Gesamtarbeitsvertrag müssen mehr als die Hälfte aller Arbeitgeber und mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer, auf die der Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages ausgedehnt werden soll, beteiligt sein. Die beteiligten Arbeitgeber müssen überdies mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen. Ausnahmsweise kann bei besonderen Verhältnissen vom Erfordernis der Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer abgesehen werden.

3.bis Wenn die beteiligten Arbeitgeber nicht die Hälfte, aber mindestens 35 Prozent aller Arbeitgeber darstellen, müssen sie mindestens 65 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Wenn der Anteil der Arbeitgeber zwischen 35 Prozent und 50 Prozent liegt, verändert sich der erforderliche Anteil der Arbeitnehmer im selben Ausmass und beträgt damit höchstens 65 Prozent und mindestens 50 Prozent. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung kann in diesem Fall nur sein, was direkt in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen steht. Dies sind die minimale Entlohnung und die ihr entsprechende Arbeitszeit, die Vollzugskostenbeiträge, die paritätischen Kontrollen sowie die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

3.ter Im Fall eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung nach Artikel 1a müssen die beteiligten Arbeitgeber mindestens 50 Prozent aller Arbeitnehmer beschäftigen.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2018 WAK-NR. Folge gegeben

x 251/17.468 n Chiesa. Bundesrat soll nur werden, wer ausschliesslich die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzt (13.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll so geändert werden, dass nur Personen in den Bundesrat gewählt werden können, die ausschliesslich die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Clottu, de Courten, Dettling, Flückiger Sylvia, Glarner, Glauser, Grin, Hess Erich, Imark, Keller Peter, Knecht, Köppel, Matter, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Rime, Ruppen, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stamm, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (39)

NR *Staatspolitische Kommission*

11.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

252/17.520 n Chiesa. Direkte Bundessteuer. Abzug für Krankenkassenprämien erhöhen und so an die Realität anpassen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei der direkten Bundessteuer soll der Höchstabzug, der für die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung geltend gemacht werden kann, an die Realität angepasst werden.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

253/18.406 n Chiesa. Transparenz bei der Bekanntgabe der Staatsangehörigkeiten (27.02.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen, im Speziellen das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 (Stand 1. März 2016), sollen derart angepasst werden, dass in Bezug auf die Staatsangehörigkeiten der einzelnen Schweizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier künftig Transparenz herrscht.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

18.10.2018 SPK-NR. Folge gegeben

21.01.2019 SPK-SR. Zustimmung

254/17.522 n Derder. Vermögenssteuer anpassen und Besteuerung des Arbeitsinstruments aufheben (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird so angepasst, dass das Arbeitsinstrument der Unternehmer nicht mehr der Vermögenssteuer unterliegt.

Vorschlag zur Änderung des StHG:

Art. 14 Bewertung

...

Art. 14a Bewertung von Mitarbeiterbeteiligungen

Mitarbeiterbeteiligungen nach Artikel 7d Absatz 1 sind zum Verkehrswert einzusetzen. Allfällige Sperrfristen sind angemessen zu berücksichtigen. Die Mitarbeiterbeteiligungen unterliegen der Besteuerung nach Artikel 14b, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Art. 14b Besteuerung des Arbeitsinstruments

Abs. 1

Die Kantone können vorsehen, Beteiligungen an Gesellschaften, die das Arbeitsinstrument der steuerpflichtigen Person darstellen, einem besonderen Steuertarif (beispielsweise einem festen Steuersatz) zu unterstellen oder von der Steuer zu befreien. Im Falle eines besonderen Steuertarifs wird das durch das Arbeitsinstrument dargestellte Vermögen von den anderen Vermögenswerten gesondert besteuert und für die Bestimmung des auf die anderen Vermögenswerte anwendbaren Steuersatzes nicht berücksichtigt.

Abs. 2

Als steuerpflichtige Person, deren Gesellschaft ihr Arbeitsinstrument im Sinne des vorangehenden Absatzes darstellt, gilt eine Person, die eine leitende Funktion als Angestellte der Gesellschaft oder als Mitglied des Verwaltungsrates innehat und die, allein oder zusammen mit anderen Gesellschafterinnen oder Gesellschaftern, die durch einen Aktionärsvertrag oder dergleichen verbunden sind, zu mindestens 10 Prozent am einbezahlten Grund- oder Stammkapital der Gesellschaft beteiligt ist.

Abs. 3

Die Kantone können anstelle eines besonderen Steuertarifs oder einer Steuerbefreiung nach dem ersten Absatz für die Beteiligungen an den Gesellschaften, die das Arbeitsinstrument der steuerpflichtigen Person darstellen, andere Bewertungsmethoden vorsehen (beispielsweise Bewertung nach dem Nennwert).

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

28.01.2019 WAK-NR. Folge gegeben

255/18.413 n Derder. Unsere Daten gehören uns (15.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs sowie all ihrer persönlichen Daten.

Abs. 2

Diese Daten sind das Eigentum der betreffenden Person, und diese hat Anspruch auf Schutz vor Missbrauch der Daten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

256/16.442 n Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein (09.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die relevanten Artikel des Arbeitsgesetzes (ArG), insbesondere Artikel 46, sind dahingehend zu ändern, dass Arbeitnehmende bei Start-ups (Firmen in den ersten fünf Betriebsjahren), welche im Besitze von "employee stock option plans" (Esop) sind (Modelle für Mitarbeiterbeteiligungen wie Aktienpläne, Optionspläne, Schattenaktien oder Schattenoptionen), die Vertrauensarbeitszeit vereinbaren können und keine Arbeitszeit erfassen müssen.

Mitunterzeichnende: Bigler, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Gössi, Grüter, Hess Hermann, Jauslin, Keller-Inhelder, Landolt, Martullo, Matter, Müller Leo, Pfister Gerhard, Sauter, Schneeberger, Tuena, Walter, Walti Beat (19)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.02.2017 WAK-NR. Folge gegeben

22.01.2018 WAK-SR. Keine Zustimmung

257/17.410 n Dobler. Daten sind das höchste Gut privater Unternehmen. Datenherausgabe beim Konkurs von Providern regeln (07.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird ersucht, den Bedürfnissen von Unternehmen im digitalen Zeitalter Rechnung zu tragen. Daten und Wissen sind das höchste Gut eines Unternehmens. Diese sollen auch im Konkursfall geschützt werden. Dies soll durch folgende

Ergänzung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) erfolgen:

Ergänzung in Artikel 242:

"Die Konkursverwaltung trifft eine Verfügung über die Herausgabe von nichtkörperlichen Vermögenswerten, welche von einem Dritten beansprucht werden. Die Herausgabe setzt voraus, dass die nichtkörperlichen Vermögenswerte separiert werden können und der Antragsteller glaubhaft machen kann, dass diese dem Schuldner nur anvertraut sind. Die anfallenden Kosten sind vom Antragsteller zu tragen."

Mitunterzeichnende: Bauer, Bigler, Burkart, Flach, Fluri, Girod, Glanzmann, Glättli, Grüter, Guhl, Jauslin, Landolt, Markwalder, Marti Min Li, Nantermod, Reimann Lukas, Romano, Sauter, Schwaab, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wermuth, Zanetti Claudio, Zuberbühler (24)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.05.2018 RK-NR. Folge gegeben

258/15.455 n Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 262 OR ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:

Art. 262

Abs. 1

Der Mieter kann die Sache nur mit schriftlicher Zustimmung des Vermieters ganz oder teilweise untervermieten.

Abs. 2

Der Mieter muss ein Untermietbegehren schriftlich beim Vermieter stellen; das Begehren muss enthalten:

Bst. a

die Namen der Untermieter;

Bst. b

die Vertragsbedingungen, insbesondere das Untermietobjekt, den Gebrauchszweck, den Untermietzins, die Vertragsdauer.

Über Änderungen dieser Angaben während der Untermietdauer hat der Mieter den Vermieter zu informieren.

Abs. 3

Der Vermieter kann die Zustimmung insbesondere verweigern, wenn:

Bst. a

der Mieter sich weigert, die Bedingungen gemäss Absatz 2 bekanntzugeben;

Bst. b

die Bedingungen der Untermiete im Vergleich zu denjenigen des Hauptmietvertrags missbräuchlich sind;

Bst. c

dem Vermieter aus der Untermiete wesentliche Nachteile entstehen;

Bst. d

eine Untermietdauer von mehr als zwei Jahren vorgesehen ist.

Abs. 4

Unverändert gemäss geltendem Absatz 3

Abs. 5

Erfolgt die Untermiete ohne schriftliche Zustimmung des Vermieters, hat der Mieter falsche Angaben gemacht oder den Vermieter über Änderungen nicht informiert (Abs. 2), so kann der Vermieter nach erfolgloser schriftlicher Mahnung mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen kündigen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Chevalley, Fehr Hans, Gasser, Gmür Alois, Gössi, Herzog, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Knecht, Pieren, Schibli, Stahl, Vitali (14)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.05.2016 RK-NR. Folge gegeben

30.08.2016 RK-SR. Keine Zustimmung

13.03.2017 Nationalrat. Folge gegeben

25.04.2017 RK-SR. Zustimmung

259/16.451 n Egloff. Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 270 Absatz 1 OR ist wie folgt anzupassen:

Art. 270

Abs. 1

Der Mieter kann den Anfangsmietzins innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a anfechten und dessen Herabsetzung verlangen, wenn:

Bst. a

auf dem örtlichen Markt für Wohn- und Geschäftsräume Mangel herrscht; oder

Bst. b

der Vermieter den Anfangsmietzins gegenüber dem früheren Mietzins für dieselbe Sache erheblich erhöht hat; und der Mieter sich wegen einer persönlichen oder familiären Notlage zum Vertragsabschluss gezwungen sah.

...

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amherd, Ammann, Bigler, Büchler Jakob, Burkart, Chiesa, Eymann, Fässler Daniel, Feller, Glanzmann, Gmür Alois, Grüter, Humbel, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Lüscher, Matter, Müller Leo, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Romano, Ruppen, Rutz Gregor, Schilliger, Schmidt Roberto, Schwander, Sollberger, Steinemann, Tuena, Vogler, Vogt, Walti Beat, Zanetti Claudio, Zuberbühler (38)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.06.2017 RK-NR. Folge gegeben

06.11.2018 RK-SR. Folge gegeben

260/17.493 n Egloff. Beweisbare Kriterien für die Orts- und Quartierüblichkeit der Mieten schaffen (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269a des Obligationenrechts ist durch einen neuen Absatz wie folgt zu ergänzen:

1. (bisheriger Wortlaut von Art. 269a: neu Abs. 1)

2. Massgeblich für die Ermittlung der orts- und quartierüblichen Mietzinse im Sinne von Absatz 1 Buchstabe a sind die Miet-

zinse für Wohn- und Geschäftsräume, die nach Lage, Grösse, Ausstattung, Zustand und Bauperiode mit der Mietsache vergleichbar sind:

a. Hinsichtlich der Bauperiode von Mietobjekten sind solche in vor 1930 erstellten Gebäuden vergleichbar; solche in nach 1930 erstellten Gebäuden sind mit Gebäuden, die 20 Jahre früher oder später erstellt wurden, vergleichbar.

b. Zustand und Ausstattung sind mit drei Kategorien (einfach, gut, sehr gut) zu bewerten. Der Richter gleicht mit Bezug auf einzelne Merkmale fehlende Eigenschaften nach seinem Ermessen durch die Berücksichtigung anderer, zusätzlicher oder höherwertiger Eigenschaften aus.

c. Genügend differenzierte amtliche oder branchenetablierte Statistiken sind zum Nachweis zuzulassen.

3. Der Nachweis der Orts- und Quartierüblichkeit des Mietzinses kann mittels drei zum Vergleich tauglichen Objekten erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Fässler Daniel, Feller (2)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

06.11.2018 RK-SR. Folge gegeben

261/17.526 n Egloff. Verdichtung ermöglichen. Beim Isos Schwerpunkte setzen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700) sei um einen Absatz 5 zu ergänzen, der festhält, dass die Bundesinventare gemäss Artikel 5 NHG bei der Erstellung der Richtpläne durch die Kantone nicht zu berücksichtigen sind bzw. Ausnahmen vorgesehen werden können, wenn öffentliche Interessen entgegenstehen. Als öffentliches Interesse gilt insbesondere die Verdichtung der Siedlungsfläche nach innen (vgl. Art. 1 RPG). Auch Artikel 4a der Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (VISOS; SR 451.12) sei entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Egloff, Feller, Regazzi, Rutz Gregor (4)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

262/16.459 n Feller. Mietvertragsrecht. Auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschriften für zulässig erklären (15.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269d des Obligationenrechts (OR) soll um einen vierten Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt werden:

Art. 269d

...

Abs. 4

Für die Mitteilung einer Mietzinserhöhung oder jeglicher anderen einseitigen Vertragsänderung ist eine auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschrift auf dem offiziellen Formular zulässig.

Mitunterzeichnende: Bauer, Egloff, Fässler Daniel, Genecand, Gössi, Lüscher, Müller Thomas, Nidegger, Schmidt Roberto, Vogler (10)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

21.08.2018 RK-SR. Zustimmung

263/17.406 n Feller. Für eine moderne Sozialpartnerschaft (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen wird an die heutigen Gegebenheiten der Wirtschaft angepasst, indem Artikel 2 wie folgt geändert wird:

Art. 2

Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur unter folgenden Voraussetzungen angeordnet werden:

...

3. Am Gesamtarbeitsvertrag müssen mehr als die Hälfte aller Arbeitgeber und mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer, auf die der Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages ausgedehnt werden soll, beteiligt sein. Die beteiligten Arbeitgeber müssen überdies mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen. Ausnahmsweise kann bei besonderen Verhältnissen vom Erfordernis der Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer abgesehen werden.

3.bis Wenn die beteiligten Arbeitgeber nicht die Hälfte, aber mindestens 35 Prozent aller Arbeitgeber darstellen, müssen sie mindestens 65 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Wenn der Anteil der Arbeitgeber zwischen 35 Prozent und 50 Prozent liegt, verändert sich der erforderliche Anteil der Arbeitnehmer im selben Ausmass und beträgt damit höchstens 65 Prozent und mindestens 50 Prozent. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung kann in diesem Fall nur sein, was direkt in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen steht. Dies sind die minimale Entlohnung und die ihr entsprechende Arbeitszeit, die Vollzugskostenbeiträge, die paritätischen Kontrollen sowie die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

3.ter Im Fall eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung nach Artikel 1a müssen die beteiligten Arbeitgeber mindestens 50 Prozent aller Arbeitnehmer beschäftigen.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2018 WAK-NR. Folge gegeben

264/17.448 n Feller. Sport- und Kulturvereine. Anheben der Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht (13.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Mehrwertsteuergesetz ist dahingehend zu ändern, dass die Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht für nicht gewinnstrebige, ehrenamtlich geführte Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnützige Institutionen angehoben wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

04.09.2018 WAK-NR. Folge gegeben

265/17.461 n Feller. Erwähnung der Aufgaben des Schweizer Nationalgestüts im Gesetz (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 147 des Landwirtschaftsgesetzes (LwG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 147

...

Abs. 2

Das Schweizer Nationalgestüt ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Equiden.

Abs. 3

Das Schweizer Nationalgestüt unterstützt und verbessert die Zucht-, Haltungs- und Einsatzbedingungen von Equiden, insbesondere in ländlichen Gebieten, unter Berücksichtigung des Wettbewerbsprinzips und des Prinzips der nachhaltigen Entwicklung. Es ist insbesondere zuständig für:

a. die angewandte Forschung im Pferdebereich, vor allem zur Verbesserung der Produktion und des Wohlbefindens von Equiden, aber auch zur Optimierung von Wertschöpfungsprozessen in der Pferdebranche;

b. die Beratung und den Wissenstransfer im Zusammenhang mit Equiden;

c. die Unterstützung von Züchterinnen und Züchtern bei der Zuchtarbeit;

d. den Erhalt der Artenvielfalt bei den Pferderassen, im Speziellen der Freiberger.

Abs. 4

Das Gestüt ist dem BLW unterstellt.

(geltender Absatz 2; unverändert, ausser dass in der französischen Fassung des Gesetzes das Adjektiv "fédéral" durch "national suisse" ersetzt wird)

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Bourgeois, Bulliard, de Buman, Fridez, Glauser, Graf Maya, Grin, Page, Pieren, Piller Carrard, Rime, Ritter, Salzmann, Thorens Goumaz, Walter (17)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2018 WAK-NR. Folge gegeben

266/17.491 n Feller. Zeitgemässe Berechnung der zulässigen Rendite im Mietrecht (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269 des Obligationenrechts (OR) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 269

Abs. 1

Der bisherige Text bleibt unverändert

Abs. 2

Die mit dem Landesindex der Konsumentenpreise indizierte Eigenkapitalrendite ist übersetzt, wenn sie den hypothekarischen Referenzzinssatz um mehr als 2 Prozent übersteigt.

Abs. 3

Bei der Berechnung des zulässigen Nettoertrags aus dem Mietobjekt können zusätzlich zur Eigenkapitalrendite folgende Kosten miteinbezogen werden:

- die durchschnittlich mit dem Mietobjekt verbundenen Unterhalts- und Betriebskosten der Vermieterin oder des Vermieters der letzten 3 bis 5 Jahre;

- die effektiven Finanzierungskosten (Schuldzinsen) der Vermieterin oder des Vermieters.

Abs. 4

Wenn der Erwerb oder der Bau der Immobilie mehr als 20 Jahre zurückliegt oder wenn die Investitionskosten aus anderen Gründen nicht mehr bestimmt werden können - beispielsweise wenn die Immobilie durch Schenkung oder Erbschaft erworben wurde -, bestimmt sich die Missbräuchlichkeit des Mietzinses nicht nach der Rendite, sondern ausschliesslich nach dem in Artikel 269a Buchstabe a aufgeführten Kriterium.

Mitunterzeichnende: Egloff, Fässler Daniel (2)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

06.11.2018 RK-SR. Keine Zustimmung

267/18.472 n Feller. Die notwendige Verfassungsgrundlage für die Ausweitung der Massnahmen zur Unterstützung der gedruckten Presse schaffen (12.12.2018)

Artikel 93 der Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 93 Medien

Abs. 1

Die Gesetzgebung über die Medien ist Sache des Bundes.

Abs. 2

Die Medien tragen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur freien Meinungsbildung und zur Unterhaltung bei. Sie berücksichtigen die Besonderheiten des Landes und die Bedürfnisse der Kantone. Sie stellen die Ereignisse sachgerecht dar und bringen die Vielfalt der Ansichten angemessen zum Ausdruck.

Abs. 3

Die Unabhängigkeit der Medien sowie die Autonomie in der Programmgestaltung sind gewährleistet.

Abs. 4

Programmbeschwerden können einer unabhängigen Beschwerdeinstanz vorgelegt werden.

268/13.422 n Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

269/16.430 n Flach. Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB aufheben (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 296

Aufgehoben

Artikel 302 Absätze 2 und 3 des Strafgesetzbuches sind entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Arslan, Bäumle, Bertschy, Chevalley, Eichenberger, Feri Yvonne, Glättli, Grossen Jürg, Guhl, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Moser, Nantermod, Quadranti, Schwaab, Schwander, Vogler (18)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.04.2017 RK-NR. Folge gegeben

14.08.2017 RK-SR. Zustimmung

270/17.487 n Flach. Klarheit und mehr Sicherheit für stillstehende AKW. Betriebsbewilligung nach zwei Jahren Stillstand aussetzen (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, wonach für ein Kernkraftwerk, welches zwei Jahre oder mehr keinen Strom produziert, die Betriebsbewilligung ausgesetzt wird. Sobald die Voraussetzungen gemäss Artikel 20 KEG wieder erfüllt sind, soll der Eigentümer um die Erneuerung der Betriebsbewilligung ersuchen können.

Mitunterzeichnende: Arslan, Bertschy, Chevalley, Fricker, Girod, Glättli, Graf Maya, Grossen Jürg, Hadorn, Häsler, Ingold, Jans, Moser, Nussbaumer, Quadranti, Rytz Regula, Semadeni, Weibel (18)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

271/18.437 n Flückiger Sylvia. Stärkung der Palliative Care. Entlastung der stationären Strukturen durch Gleichstellung von Hospizen mit Geburtshäusern (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Hospize sollen im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Geburtshäusern gleichgestellt werden.

Mitunterzeichnende: Burgherr, de Courten, Glarner, Grüter, Herzog, Müri, Rime, Sollberger, Stamm, Wobmann, Zanetti Claudio (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

272/15.485 n Frehner. Kostentransparenz der Spitäler (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll angepasst werden, damit die Spitäler, welche ihre Daten den Tarifpartnern nicht transparent und fristgerecht mitteilen, mit einer Reduktion des Referenztarifs, welche höchstens 10 Prozent beträgt, sanktioniert werden.

Mitunterzeichnende: Borer, Brand, Cassis, Gmür Alois, Humbel, Maier Thomas, Moret, Stahl, Stolz (9)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.11.2016 SGK-NR. Folge gegeben

26.10.2017 SGK-SR. Zustimmung

273/17.519 n Frehner. Massnahmen gegen trölerisches Prozessieren im Asylverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht (14.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 60 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG) ist wie folgt abzuändern:

Art. 60

Abs. 1

Die Beschwerdeinstanz kann Parteien oder deren Vertreter, die den Anstand verletzen oder den Geschäftsgang stören, mit Verweis oder mit Ordnungsbusse bis zu 5000 Franken bestrafen.

Abs. 2

Im Falle böswilliger oder mutwilliger Prozessführung können die Partei und ihr Vertreter mit einer Ordnungsbusse bis zu 10 000 Franken bestraft werden. Bei Rückfall kann der Ausschluss vom Prozessieren als Vertreter vor der Beschwerdeinstanz für die Dauer von mindestens einem bis höchstens vier Jahren angeordnet werden.

Abs. 3

Der Vorsitzende einer Verhandlung kann Personen, die sich seinen Anweisungen nicht unterziehen, aus dem Sitzungssaal wegweisen und mit einer Ordnungsbusse bis zu 5000 Franken bestrafen.

Mitunterzeichnende: Arnold, Chiesa, Flückiger Sylvia, Geissbühler, Glarner, Gutjahr, Hausammann, Imark, Keller Peter, Knecht, Nidegger, Reimann Lukas, Ruppen, Sollberger, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (17)

NR *Staatspolitische Kommission*

274/18.410 n Fridez. Private Krankenversicherungen. Für medizinische Gutachten ohne Interessenkonflikte (07.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Praxis der medizinischen Gutachten in der privaten Krankenversicherung werden vervollständigt, um zu garantieren, dass die Personen, die solche Gutachten erstellen, vollkommen unabhängig und frei von Interessenkonflikten sind.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Béglé, Bendahan, Carobbio Guscetti, Chevalley, Crottaz, de la Reussille, Friedl, Glättli, Golay, Graf-Litscher, Gschwind, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Munz, Nordmann, Reynard, Roduit, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Seiler Graf, Streiff, Tornare (29)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

275/17.458 n Friedl. Praktikumsplätze für junge Menschen aus Ländern im Demokratieaufbau schaffen (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen der Parlamentsdienste sind so anzupassen, dass Praktikumsplätze geschaffen werden für junge Menschen aus Ländern im Demokratieaufbau.

Mitunterzeichnende: Barrile, Bendahan, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Fehlmann Rielle, Feri Yvonne, Fridez, Galladé, Graf Maya, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Gschwind, Guldemann, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Marti Min Li, Masshardt, Munz, Nordmann, Reynard, Riklin Kathy, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, Tornare, Wermuth (31)

NR/SR *Büro*

04.05.2018 Bü-NR. Folge gegeben

09.11.2018 Bü-SR. Keine Zustimmung

276/17.435 n Geissbühler. Für den Steuerzahler nachvollziehbare Spesenentschädigungen (03.05.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Spesenregime soll so angepasst werden, dass die Übernachtungsentschädigungen nur gegen Belege ausbezahlt werden.

Die Mahlzeitentschädigung bei halbtägigen Sitzungen ist auf 60 Franken zu senken.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Arnold, Brunner Toni, Flückiger Sylvia, Herzog, Hess Erich, Martullo, Matter, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schwander, Zuberbühler (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.08.2017 SPK-NR. Folge gegeben

19.04.2018 SPK-SR. Keine Zustimmung

277/18.452 n Genecand. Systemrelevante Banken. Zur besseren Abdeckung der Risiken sollen die Eigenmittel auf 10 Prozent erhöht werden (27.09.2018)

Im Bankengesetz ist zu verankern, dass systemrelevante Banken Eigenmittel von mindestens 10 Prozent halten müssen. Dieser Anteil wird risikobasiert berechnet auf den nicht gewichteten Aktiven, die auch Ausserbilanzgeschäfte umfassen können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

278/16.504 n Giezendanner. Sicherstellung der Blutversorgung und Unentgeltlichkeit der Blutspende (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG; SR 812.21) soll wie folgt ergänzt werden:

I Sicherstellung der Blutversorgung

Neu: Vor Artikel 34 HMG

Marginalie: Blutversorgung

Der Bund stellt eine hinreichende Versorgung der Bevölkerung mit Blut und labilen Blutprodukten sicher.

Artikel 82 Absatz 1 Sätze 3 und 4 HMG (Ergänzung)

Er kann namentlich die Versorgung der Bevölkerung mit Blut und labilen Blutprodukten Organisationen und Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts übertragen; er sorgt für die finanzielle Abgeltung der übertragenen Aufgaben.

II Unentgeltlichkeit der Blutspende

Neu: Vor Artikel 34 HMG

Marginalie: Unentgeltlichkeit der Blutspende

1 Es ist verboten, für die Spende von Blut einen finanziellen Gewinn oder einen anderen Vorteil zu gewähren oder entgegenzunehmen. Blut und labile Blutprodukte, die für Transfusionen aus dem Ausland eingeführt werden, müssen aus unentgeltlichen Spenden stammen.

2 Nicht als finanzieller Gewinn oder anderer Vorteil gilt:

- a. der Ersatz des Erwerbsausfalls und des Aufwandes, die der spendenden Person unmittelbar entstehen;
- b. der Ersatz von Schäden, welche die spendende Person durch die Blutspende erleidet;
- c. eine nachträgliche symbolische Geste der Dankbarkeit.

Artikel 86 Absatz 1 Buchstabe d HMG (Ergänzung)

beim Umgang mit Blut und Blutprodukten die Vorschriften über die Unentgeltlichkeit der Blutspende, die Spendetauglichkeit, die Testpflicht oder die Aufzeichnungs- oder Aufbewahrungspflicht verletzt;

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amaudruz, Amherd, Ammann, Amstutz, Arnold, Badran Jacqueline, Barrile, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Candinas, Carobbio Guscetti, Cassis, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Eichenberger, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Galladé, Geissbühler, Girod, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür-Schönenberger, Golay, Gössi, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Guldemann, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Hausamann, Heer, Heim, Herzog, Hess Erich, Hess Hermann, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Imark, Jans, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Lohr, Markwalder, Matter, Moret, Mül-

ler Thomas, Munz, Müri, Naef, Nicolet, Nordmann, Nussbauer, Pantani, Pardini, Pezzatti, Pieren, Portmann, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Ruppen, Salzmann, Sauter, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Schneeberger, Schwander, Semadeni, Sollberger, Stamm, Steiert, Steinemann, Streiff, Tuena, Vitali, Vogler, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (112)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.01.2018 SGK-NR. Folge gegeben

15.10.2018 SGK-SR. Zustimmung

1. Bundesgesetz ...

279/18.411 n Giezendanner. Übernahme der europäischen Abgas- und Stickoxydgrenzwerte für Verbrennungsmotoren durch die Schweiz (08.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweiz harmonisiert die Abgas- und Stickoxydwerte für Verbrennungsmotoren mit Europa (Übernahme der jeweils gültigen Normen von der EU).

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Ammann, Amstutz, Arnold, Bigler, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Candinas, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Golay, Gössi, Grunder, Grüter, Gutjahr, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Erich, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Landolt, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Roduit, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, Schwander, Sollberger, Stahl, Stamm, Steinemann, Tuena, Vitali, von Siebenthal, Walliser, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (85)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

280/18.433 n Glarner. Wirklich lebenslange Strafen bei besonders schweren Verbrechen. Denn auch die Opfer und Angehörigen haben lebenslänglich! (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 86 des Strafgesetzbuchs (StGB; SR 311.0) sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 86

...

Abs. 6

Stellt das Gericht eine besondere Schwere des Verschuldens fest, so bestimmt es bei einer lebenslangen Freiheitsstrafe den frühestmöglichen Zeitpunkt für die bedingte Entlassung nach Absatz 1 nach Verbüßung von mindestens 30 Jahren. Absatz 4 ist nicht anwendbar.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

281/14.453 n Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 219

...

Abs. 4

Beim Verkauf eines Miteigentumsanteils an einem Grundstück mit einer Baute, die weniger als ein Jahr vor dem Verkauf überwiegend neu erstellt wurde, hat der Käufer bei Mängeln der Baute auch das unabdingbare Recht, vom Verkäufer die unentgeltliche Beseitigung der Mängel zu verlangen, sofern dies dem Verkäufer nicht übermässige Kosten verursacht. Mängel sind dem Verkäufer innert 60 Tagen nach der Entdeckung anzuzeigen.

Mitunterzeichnende: Binder, Brand, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Gmür Alois, Hausammann, Heer, Herzog, Hiltbold, Keller Peter, Merlini, Müller Thomas, Noser, Perrinjaquet, Pezzatti, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schneeberger, Schwander, Stolz, Vitali, Walter, Walti Beat, Wasserfallen Christian (31)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.11.2015 RK-NR. Folge gegeben

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung

15.12.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2019.

282/18.491 n Graf Maya. Verbot von schwerbelastenden Tierversuchen - Ergänzung Tierschutzgesetz (14.12.2018)

Ergänzung des Tierschutzgesetzes, wonach schwere Belastungen für Tiere zu Versuchszwecken verboten werden. Der Bund muss die Belastungseinteilung in die Schweregrade regelmässig aktualisieren

Mitunterzeichnende: Arslan, Barrile, Bréaz, Chevalley, Glättli, Heim, Kälin, Kiener Nellen, Mazzone, Molina, Moser, Munz, Müri, Schneider Schüttel, Seiler Graf, Streiff, Töngi, Trede (18)

283/16.432 n Graf-Litscher. Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für den Zugang zu amtlichen Dokumenten in der Regel keine Gebühr erhoben wird und dass nur in begründeten Ausnahmefällen, wenn der Aufwand der Verwaltung in keinem vertretbaren Verhältnis zum öffentlichen Interesse steht, eine Gebühr für den Zugang zu amtlichen Dokumenten erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Barrile, Flach, Friedl, Glättli, Grüter, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Marti Min Li, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wasserfallen Christian, Weibel, Wermuth (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.10.2016 SPK-NR. Folge gegeben

13.01.2017 SPK-SR. Zustimmung

284/18.431 n Grin. Strassenverkehrsgesetz. Zurück zu verhältnismässigen Sanktionen, um dramatische Konsequenzen für Beruf und Familie zu verhindern (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 17

Abs. 1

Bei einer leichten oder mittelschweren Widerhandlung kann der auf bestimmte Zeit entzogene Lernfahr- oder Führerausweis wiedererteilt werden, wenn die betroffene Person an einer von der Behörde anerkannten Nachschulung teilgenommen hat. Im Wiederholungsfall nach Artikel 16a Absatz 2 oder 16b Absatz 2 Buchstaben b-f darf die Mindestentzugsdauer nicht unterschritten werden.

Abs. 1bis

Bei einer schweren Widerhandlung oder im Wiederholungsfall kann der auf bestimmte Zeit entzogene Lernfahr- oder Führerausweis frühestens drei Monate vor Ablauf der verfügbaren Entzugsdauer wiedererteilt werden, wenn die betroffene Person an einer von der Behörde anerkannten Nachschulung teilgenommen hat. Die Mindestentzugsdauer darf nicht unterschritten werden.

...

Mitunterzeichnende: Bauer, Buffat, Feller, Glauser, Gschwind, Heer, Nicolet, Page, Wehrli (9)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

15.10.2018 KVF-NR. Folge gegeben

285/18.455 n Grossen Jürg. Selbstständigkeit ermöglichen, Parteiwillen berücksichtigen (27.09.2018)

Das Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) ist in Artikel 12 um folgenden Absatz 3 zu ergänzen:

Art. 12

...

Abs. 3

Für die Unterscheidung zwischen Selbstständigerwerbenden und Arbeitnehmerinnen sowie Arbeitnehmern werden das Mass der organisatorischen Unterordnung und des unternehmerischen Risikos sowie allfällige Parteivereinbarungen berücksichtigt.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Chevalley, Dobler, Flach, Frehner, Grüter, Landolt, Moser, Müller-Altermatt, Nantermod, Rutz Gregor, Weibel (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

286/18.474 n Grossen Jürg. Mediale Grundversorgung in die Bundesverfassung (12.12.2018)

Artikel 93 der Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 93 Mediale Grundversorgung

Abs. 1

Die Gesetzgebung über die mediale Grundversorgung ist Sache des Bundes.

Abs. 2

Die mit öffentlichen Geldern erstellten und verbreiteten medialen Inhalte tragen zur Information, Bildung und kulturellen Entfaltung sowie zur freien Meinungsbildung bei. Sie berücksichtigen die Besonderheiten des Landes und die Bedürfnisse der Kantone. Sie stellen die Ereignisse sachgerecht dar und bringen die Vielfalt der Ansichten angemessen zum Ausdruck.

Abs. 3

Die Unabhängigkeit der Anbieter medialer Inhalte sowie die Autonomie in der Programmgestaltung sind gewährleistet.

Abs. 4

Auf die Stellung und die Aufgabe privater Medienanbieter ist Rücksicht zu nehmen. Die Anbieter medialer Inhalte, die mit öffentlichen Geldern produziert werden, beachten den Grundsatz der Subsidiarität.

Abs. 5

Beschwerden können einer unabhängigen Beschwerdeinstanz vorgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Flach, Moser, Weibel (3)

287/18.482 n Grossen Jürg. Gleichbehandlung von KMU und Grossunternehmen. Rechtsformneutrale Besteuerung einführen (13.12.2018)

Das Steuerharmonisierungsgesetz ist so anzupassen, dass der Grundsatz der Rechtsformneutralität verankert wird.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bigler, Birrer-Heimo, Chevalley, Dobler, Flach, Grunder, Hess Lorenz, Jans, Jauslin, Martullo, Moser, Siegenthaler, Weibel (14)

288/17.407 n Gschwind. Für eine moderne Sozialpartnerschaft (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen wird an die heutigen Gegebenheiten der Wirtschaft angepasst, indem Artikel 2 wie folgt geändert wird:

Art. 2

Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur unter folgenden Voraussetzungen angeordnet werden:

...

3. Am Gesamtarbeitsvertrag müssen mehr als die Hälfte aller Arbeitgeber und mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer, auf die der Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages ausgedehnt werden soll, beteiligt sein. Die beteiligten Arbeitgeber müssen überdies mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen. Ausnahmsweise kann bei besonderen Verhältnissen vom Erfordernis der Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer abgesehen werden.

3.bis Wenn die beteiligten Arbeitgeber nicht die Hälfte, aber mindestens 35 Prozent aller Arbeitgeber darstellen, müssen sie mindestens 65 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Wenn der Anteil der Arbeitgeber zwischen 35 Prozent und 50 Prozent liegt, verändert sich der erforderliche Anteil der Arbeitnehmer im selben Ausmass und beträgt damit höchstens 65 Prozent und

mindestens 50 Prozent. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung kann in diesem Fall nur sein, was direkt in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen steht. Dies sind die minimale Entlohnung und die ihr entsprechende Arbeitszeit, die Vollzugskostenbeiträge, die paritätischen Kontrollen sowie die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

3.ter Im Fall eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung nach Artikel 1a müssen die beteiligten Arbeitgeber mindestens 50 Prozent aller Arbeitnehmer beschäftigen.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2018 WAK-NR. Folge gegeben

289/16.496 n Guhl. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 285 StGB

Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

1. Wer eine Behörde, ein Mitglied einer Behörde oder einen Beamten durch Drohung an einer Handlung, die innerhalb ihrer Amtsbefugnisse liegt, hindert, zu einer Amtshandlung nötigt oder während einer Amtshandlung tätlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Wendet der Täter Gewalt an, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen. Als Beamte gelten auch Angestellte von Unternehmen nach dem Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957, dem Personenbeförderungsgesetz vom 20. März 2009 und dem Gütertransportgesetz vom 19. Dezember 2008 sowie Angestellte der nach dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2010 über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr mit Bewilligung des Bundesamtes für Verkehr beauftragten Organisationen.

2. Wird die Tat von einem zusammengerotteten Haufen begangen, so wird jeder, der an der Zusammenrottung teilnimmt, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft. Der Teilnehmer, der Gewalt an Sachen verübt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe nicht unter 90 Tagen bestraft. Verübt der Täter Gewalt an Personen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen.

3. Bei einem qualifizierten spezifischen Wiederholungsfall kann der Richter bis zum Doppelten der vorgesehenen Höchststrafe aussprechen.

Mitunterzeichnende: Bächler Jakob, Burkart, Campell, Flückiger Sylvia, Galladé, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Gmür Alois, Grunder, Hess Lorenz, Jauslin, Landolt, Müller Walter, Müller-Altarmatt, Rickli Natalie, Romano, Rutz Gregor, Seiler Graf, Vogler, Zuberbühler (21)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

18.01.2019 RK-SR. Keine Zustimmung

290/17.482 n Guhl. Gesundheitswesen. Systematische Zustellung einer Rechnungskopie an die Patienten (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll dahingehend angepasst werden, dass das Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Kompetenz erhält, Sanktionen gegen diejenigen Leistungserbringer zu ergreifen, die ihre Pflicht, im System des Tiers payant der versicherten Person eine Kopie der Rechnung zuzustellen, nicht erfüllen.

Mitunterzeichnende: Brand, de Courten, Frehner, Fricker, Hadorn, Häsler, Humbel, Jauslin, Lohr, Pezzatti, Semadeni, Weibel (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.11.2018 SGK-NR. Folge gegeben

291/18.471 n Guhl. Medien in die Bundesverfassung (12.12.2018)

Artikel 93 der Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 93 Medien

Abs. 1

Die Gesetzgebung über die Medien ist Sache des Bundes.

Abs. 2

Die Medien tragen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur freien Meinungsbildung und zur Unterhaltung bei. Sie berücksichtigen die Besonderheiten des Landes und die Bedürfnisse der Kantone. Sie stellen die Ereignisse sachgerecht dar und bringen die Vielfalt der Ansichten angemessen zum Ausdruck.

Abs. 3

Die Unabhängigkeit der Medien sowie die Autonomie in der Programmgestaltung sind gewährleistet.

Abs. 4

Programmbeschwerden können einer unabhängigen Beschwerdeinstanz vorgelegt werden.

292/17.476 n Hardegger. Bauliche Erneuerungen im Stockwerkeigentum. Blockaden verhindern (27.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 712m des Zivilgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 712m

Abs. 1

Ausser den in andern Bestimmungen genannten hat die Versammlung der Stockwerkeigentümer insbesondere die folgenden Befugnisse:

...

Ziff. 5

über die Schaffung eines obligatorischen Erneuerungsfonds für Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten, die Höhe der Einlagen und das Reglement zur Verwaltung des Erneuerungsfonds zu befinden.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Ammann, Barrile, Bigler, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chevalley, Feri Yvonne, Friedl, Graf-Litscher, Guhl, Gysi, Heim, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marti Min Li, Mazzone, Müller-Altermatt, Munz, Naef, Schneider Schüttel, Schwander, Seiler Graf, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tornare, Tschäppät (28)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

293/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

294/17.483 n Herzog. Kaufkraftbereinigte Familienzulagen (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) ist so zu ändern, dass (ähnlich wie bei der ALV) Kinder- und Ausbildungszulagen für im EU-Ausland lebende Kinder kaufkraftbereinigt entrichtet werden.

Hierfür soll das Minimum in Artikel 5 FamZG um 100 Franken gekürzt werden und gleichzeitig ein Zuschlag zum Ausgleich von Kaufkraftnachteilen für Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz in der Schweiz von 100 Franken eingeführt werden. Bei den Kinderzulagen soll der aktuelle Wohnsitz des betreffenden Kindes massgeblich sein. Bei den Ausbildungszulagen entsteht der Anspruch auf den Zuschlag, wenn das betreffende Kind während mindestens fünf der letzten zehn Jahre seinen Wohnsitz in der Schweiz hatte.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Brand, Brunner Toni, de Courten, Dettling, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Grin, Grüter, Hausammann, Hess Lorenz, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Martullo, Matter, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Rösti, Rutz Gregor, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stamm, Steinemann, Vogt, von Siebenthal, Walter, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (44)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

16.11.2018 SGK-NR. Folge gegeben

295/16.405 n Hess Erich. Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister (10.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, dass durch eine einzige Anfrage bei einem Betreibungsregister Auskunft über sämtliche in der Schweiz registrierten Betreibungen und Verlustscheine erteilt wird.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Bäumlé, Béglé, Bertschy, Bigler, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Campell, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Dobler, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Fricker, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Häsler, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Imark, Ingold, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Lohr, Lüscher, Matter, Merlini, Moser, Müller Thomas, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadranti, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Romano, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schneeberger, Schwander, Stamm, Steinemann, Streiff, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Wasserfallen Christian, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (103)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

03.11.2016 RK-NR. Folge gegeben

26.10.2017 RK-SR. Keine Zustimmung

296/17.479 n Hess Erich. Mehrwertsteuerpflicht generell ab 150 000 Franken Umsatz (28.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Unternehmungen mit Sitz im Inland werden mehrwertsteuerpflichtig, wenn sie mindestens 150 000 Franken Umsatz erzielen.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Ammann, Amstutz, Arnold, Bauer, Bäumlé, Béglé, Bigler, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Bulliard, Burgherr, Burkart, Buttet, Campell, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Egger Thomas, Egloff, Estermann, Feller, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Gössi, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Hermann, Hess Lorenz, Hiltbold, Humbel, Hurter Thomas, Imark, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Marchand-Balet, Martullo, Matter, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Portmann, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schmid-Federer, Schneeberger, Schwander, Siegenthaler, Sollberger, Stamm, Steinemann, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Wasserfallen Christian, Wehrli, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (102)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.10.2018 WAK-NR. Folge gegeben

297/17.503 n Hess Erich. Klare Integrationsbestimmungen bei erleichterten Einbürgerungen (06.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 26 des Bürgerrechtsgesetzes (BüG; SR 141.0) wird wie folgt ergänzt:

Art. 26

...

Abs. 3

Nicht eingebürgert wird namentlich, wer:

a. wegen eines Verbrechens rechtskräftig verurteilt worden ist oder wer für eine Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren rechtskräftig verurteilt worden ist;

b. Leistungen von der Sozialhilfe bezieht oder bezogene Leistungen nicht vollumfänglich zurückbezahlt hat;

c. nicht nachweislich über gute Kenntnisse einer Amtssprache verfügt;

d. nicht nachweislich über ausreichende Kenntnisse des schweizerischen und kantonalen Staatsaufbaus und seiner Geschichte verfügt;

Abs. 4

Es besteht kein Anspruch auf Einbürgerung.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Burgherr, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Grin, Grüter, Gutjahr, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Imark, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Martullo, Matter, Müller Leo, Müri, Nicolet, Page, Pantani, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stahl, Stamm, Steinemann, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (70)

NR *Staatspolitische Kommission*

298/18.415 n Hess Erich. Sozialhilfe-Obergrenze für Ausländer (15.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) wird wie folgt geändert:

Art. 62

...

Abs. 3

Bei Bezug von Sozialhilfe in der Höhe von über 50 000 Franken wird die Aufenthaltsbewilligung unwiderruflich entzogen und nicht mehr verlängert.

Art. 63

...

Abs. 4

Bei Bezug von Sozialhilfe in der Höhe von über 80 000 Franken wird die Niederlassungsbewilligung unwiderruflich entzogen und nicht mehr verlängert.

Mitunterzeichnende: Addor, Amstutz, Arnold, Brunner Toni, Buffat, Bühler, Burgherr, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glarner, Glauser, Grüter, Hausammann, Heer, Herzog, Imark, Köppel, Matter, Nicolet, Pantani, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Stamm, Steinemann, von Siebenthal, Walliser, Wobmann, Zanetti Claudio (39)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

299/18.447 n Hess Erich. Nur noch Ordnungsbussen für das Rechtsüberholen auf Autobahnen (25.09.2018)

Das Rechtsüberholen auf Autobahnen und Autostrassen wird künftig im Ordnungsbussenverfahren geahndet.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner Toni, Bühler, de Courten, Dettling, Frehner, Giezendanner, Glarner, Imark, Reimann Lukas, Rösti, Sollberger, Steinemann, Tuena, von Siebenthal, Zanetti Claudio, Zuberbühler (17)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

300/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvverbilligung einzusetzen.
2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.
3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Folge gegeben

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

18.12.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

15.12.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2019.

301/15.419 n Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass auch im ambulanten Bereich die Qualität der Leistungen für die Preisfindung ein massgebender Faktor wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bortoluzzi, Brand, Candinas, Cassis, de Courten, Frehner, Glanzmann, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Lohr, Lustenberger, Moret, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Weibel (22)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.01.2016 SGK-NR. Folge gegeben

21.03.2016 SGK-SR. Zustimmung

15.06.2018 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2020.

302/16.419 n Humbel. Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist so zu ändern, dass die Preise für Produkte der Mittel- und Gegenständeliste (Migel) zwischen den Leistungserbringern oder den Herstellern/Lieferanten und den Krankenversicherern bzw. deren Verbänden oder Einkaufsorganisationen ausgehandelt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Candinas, Cassis, de Courten, Fässler Daniel, Frehner, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Müri, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert (16)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.05.2017 SGK-NR. Folge gegeben

26.10.2017 SGK-SR. Zustimmung

303/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür Alois, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen Christian, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.10.2013 RK-NR. Folge gegeben

03.07.2014 RK-SR. Zustimmung

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

304/18.421 n Jans. Verankerung standortgerechter landwirtschaftlicher Forschung (16.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 114 (Forschungsanstalten) Absatz 1 des Landwirtschaftsgesetzes ist zu ändern.

Statt "der Bund kann landwirtschaftliche Forschungsanstalten betreiben" soll es neu heissen: "der Bund betreibt landwirtschaftliche Forschungsanstalten".

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amherd, Bertschy, Birrer-Heimo, Bourgeois, Campell, Crottaz, Friedl, Graf Maya, Guhl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Hausammann, Leutenegger Oberholzer, Munz, Nicolet, Ritter, Schenker Silvia (19)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.11.2018 WAK-NR. Folge gegeben

305/18.456 n Jans. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

Mitunterzeichnende: Gysi, Hardegger, Schenker Silvia, Wermuth (4)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

306/15.451 n Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass die Geschäftsprüfungskommissionen die Oberaufsicht über die Geschäftsführung nach Artikel 26 des Parlamentsgesetzes wirkungsvoller, schneller, effizienter und in bestmöglicher Koordination mit den übrigen Aufsichtsorganen des Bundes wahrnehmen können.

Mitunterzeichnende: Bernasconi, Borer, Clottu, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Grin, Heim, Kessler, Knecht, Lustenberger, Schibli, Schneeberger, Veillon, Wasserfallen Christian (14)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

19.11.2015 GPK-NR. Folge gegeben

26.02.2016 GPK-SR. Zustimmung

16.03.2018 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2020.

307/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Folge gegeben

10.02.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

308/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgendermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Folge gegeben

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

309/13.411 n Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem

Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Folge gegeben

04.04.2014 SGK-SR. Zustimmung

17.06.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2018.

15.06.2018 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2020.

310/15.434 n (Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter (08.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz und das Obligationenrecht sind so anzupassen, dass bei einem Todesfall der Mutter innerhalb von 14 Wochen nach der Geburt der Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen vollumfänglich dem Vater gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Böhni, Brand, Büchel Roland, Büchler Jakob, Candinas, Carobbio Guscelli, Caroni, Cassis, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, Fehr Hans, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Friedl, Gasche, Gasser, Geissbühler, Gilli, Glättli, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grossen Jürg, Gschwind, Guhl, Gysi, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Jans, Joder, Jositsch, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lustenberger, Mahrer, Maier Thomas, Masshardt, Moret, Moser, Müller Thomas, Müller Walter, Munz, Neiryneck, Pfister Gerhard, Quadranti, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rytz Regula, Schelbert, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Steiert, Stolz, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (75)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.12.2015 Wird übernommen

22.06.2016 SGK-NR. Folge gegeben

30.08.2016 SGK-SR. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

311/18.414 n Kiener Nellen. Strafloße Selbstanzeige. Gesetzesartikel können aufgehoben werden (15.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die mit dem Bundesgesetz vom 20. März 2008 zur straflosen Selbstanzeige eingeführten Gesetzesartikel sind im DBG und StHG aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Bendahan, Birrer-Heimo, Brélaz, Crottaz, Friedl, Hadorn, Heim, Jans, Meyer Mattea, Molina, Munz, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tornare (17)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

312/16.500 n Knecht. Verbindliche Qualitätschecks von Regulierungen bereits im Vernehmlassungsbericht (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Vernehmlassungsgesetz soll mit einer inhaltlichen Vorgabe an die Vernehmlassungsberichte ergänzt werden, welche einen verbindlichen Qualitätscheck der Regulierung mit folgenden Fragen beinhaltet:

1. Ist die zu behebbende Marktineffizienz klar identifiziert und genau beschrieben?
2. Sind die Ziele, die mit der Regulierung erreicht werden sollen, ausreichend definiert?
3. Besteht ein klarer Zusammenhang zwischen der vorgeschlagenen Regulierung und dem angestrebten Ziel?
4. Wurde bei der Berücksichtigung von Expertisen das gesamte und globale wissenschaftliche Know-how miteinbezogen?
5. Sind die vorgeschlagenen Regulierungen klar verständlich, transparent, überprüfbar und kostengünstig?
6. Sind alternative marktkonforme Lösungen geprüft worden?
7. Wird mit der vorgeschlagenen Regulierung Risiko- oder Kapitalmanagement-Verantwortung von der Unternehmung an den Regulator verschoben?
8. Werden durch die bestehende oder vorgeschlagene Regulierung Anreize zur Selbstregulierung geschaffen?
9. Besteht mit der bestehenden oder neuen Regulierung noch genügend Spielraum für regulatorischen Wettbewerb?

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Arnold, Bigler, Brand, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Grin, Grunder, Grüter, Guhl, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Martullo, Müller Thomas, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Schneeberger, Sollberger, Stamm, Steinemann, Tuena, Walliser, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (57)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

11.01.2018 SPK-NR. Folge gegeben

11.10.2018 SPK-SR. Zustimmung

1. Bundesgesetz ...

313/17.499 n Köppel. Öffentlichkeit der Bundesratssitzungen (27.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 10a Bundesratssprecher oder Bundesratssprecherin

Aufgehoben

Art. 21 Öffentlichkeitsprinzip

Die Verhandlungen des Bundesrates und das Mitberichtsverfahren sind öffentlich, soweit nicht private Interessen oder solche der öffentlichen Sicherheit entgegenstehen.

NR *Staatspolitische Kommission*

314/17.505 n Köppel. Halbierung der Bezüge von Parlamentariern und Parlamentarierinnen (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die Bezüge der eidgenössischen Parlamentarier und Parlamentarierinnen beziehungsweise die entsprechenden Grundlagen gemäss Bundesgesetz über Bezüge und Infrastruktur der Mitglieder der eidgenössischen Räte und über die Beiträge an die Fraktionen (Parlamentsressourcengesetz, PRG) und die Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (VPRG) wie folgt zu ändern:

Artikel 2 PRG, Jahreseinkommen für Vorbereitung der Ratsarbeit: 13 000 Franken steuerbar.

Artikel 3 und 8 PRG, Taggeld: 220 Franken steuerbar.

Artikel 9 PRG, Entschädigung für Kommissionspräsidenten und Kommissionspräsidentinnen: 220 Franken steuerbar.

Artikel 9 PRG, Entschädigung für Berichterstatter und Berichterstatterinnen: 110 Franken steuerbar.

Artikel 11 PRG, Artikel 9 VPRG, Zulage für Ratspräsidenten und Ratspräsidentinnen: 22 000 Franken steuerfrei.

Artikel 11 PRG, Artikel 9 VPRG, Zulage für Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen: 5500 Franken steuerfrei.

NR *Büro*

315/18.451 n Landolt. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

Mitunterzeichnende: Campell, Guhl, Quadranti, Siegenthaler (4)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

316/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.05.2013 RK-NR. Folge gegeben

09.01.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

16.03.2018 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2020.

317/16.409 n Leutenegger Oberholzer. Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Datenschutzgesetz (DSG) und allenfalls das Parlamentsgesetz (ParlG) sind dahingehend zu ändern, dass die Wahl des oder der Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten nicht mehr durch den Bundesrat mit anschliessender Genehmigung durch die Bundesversammlung, sondern durch die Vereinigte Bundesversammlung erfolgt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Hadorn, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Marra, Munz, Piller Carrard, Schwaab, Sommaruga Carlo, Steiert (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

31.03.2017 SPK-SR. Zustimmung

318/16.438 n Leutenegger Oberholzer. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gesetzlich ist festzulegen, dass alle Vergütungen der Bundesunternehmen oder bundesnahen Unternehmungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und an alle Personen, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung), angemessen sind. Die Vergütungen der Geschäftsführungs- und Verwaltungsratsmitglieder müssen in einem angemessenen Verhältnis zur konkreten Aufgabe, zur Lage der Gesellschaft und zu den Gehältern des Personals stehen. Der höchste Lohn eines Geschäftsleitungsmitglieds einer Bundes- oder bundesnahen Unternehmung darf das Bruttogehalt eines Bundesrates oder einer Bundesrätin nicht übersteigen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Feri Yvonne, Friedl, Jans, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

15.05.2017 SPK-SR. Keine Zustimmung

11.09.2017 Nationalrat. Folge gegeben

18.01.2018 SPK-SR. Zustimmung

319/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscelli, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.05.2013 SGK-NR. Folge gegeben

16.03.2015 Ständerat. Sistierung

19.06.2015 Nationalrat. Zustimmung

320/17.453 n Lohr. Beschwerderecht der Krankenversicherer gegen Entscheide des BAG betreffend Spezialitätenliste (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 52 KVG betreffend Analysen und Arzneimittel ist um einen Absatz 4 zu ergänzen, in welchem eine spezialgesetzliche Grundlage geschaffen wird, welche die Beschwerdelegitimation von Krankenversicherern gegen Entscheide des BAG betreffend die Spezialitätenliste gemäss den Artikeln 64 bis 75 der Verordnung über die Krankenversicherung zum Gegenstand hat.

Mitunterzeichnende: Brand, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, Giezendanner, Herzog, Hess Erich, Hess Lorenz, Keller Peter, Nicolet, Pezzatti, Pieren, Romano, Salzmann, Schneeberger, Walliser, Walter, Weibel (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.05.2018 SGK-NR. Folge gegeben

321/18.477 n Lohr. Langfristig bezahlbare Krankenversicherung. Wirksame Kostensenkungs- und Effizienzmassnahmen basieren auf verlässlichen Modellen und Zukunftsszenarien (13.12.2018)

Artikel 39 Absatz 2ter des KVG wird wie folgt ergänzt: Der Bundesrat entwickelt periodisch Modelle und längerfristige Szena-

rien, wie schweizweit die optimale stationäre Versorgung gewährleistet werden kann. Er berücksichtigt dabei die realen Patientenströme bzw. Versorgungsregionen.

322/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Folge gegeben

11.02.2013 SGK-SR. Keine Zustimmung

28.05.2018 Nationalrat. Folge gegeben

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR

323/15.409 n Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO) wird wie folgt geändert:

Art. 160a Ausnahme für unternehmensinterne Rechtsdienste

Abs. 1

In Bezug auf die Tätigkeit eines unternehmensinternen Rechtsdienstes besteht für die Parteien und Dritte keine Mitwirkungspflicht, wenn:

Bst. a

die betreffende Tätigkeit bei einer Anwältin oder einem Anwalt als berufsspezifisch gelten würde; und

Bst. b

der Rechtsdienst von einer Person geleitet wird, die über ein kantonales Anwaltspatent verfügt oder in ihrem Herkunftsstaat die fachlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Anwaltsberufs erfüllt.

Abs. 2

Für Unterlagen aus dem Verkehr mit einem Rechtsdienst nach Absatz 1 gilt die Ausnahme nach Artikel 160 Absatz 1 Buchstabe b sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Bernasconi, Brand, Caroni, Egloff, Eichenberger, Flach, Golay, Guhl, Huber, Jositsch, Lehmann, Lüscher, Matter, Merlini, Miesch, Naef, Noser, Reimann Lukas, Reynard, Rickli Natalie, Rossini, Ruiz Rebecca, Rutz Gregor, Schneider-Schneiter, Schwaab, Schwander, Stahl, Stolz, Vischer Daniel, Vogler, Wasserfallen Christian (33)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2015 RK-NR. Folge gegeben

21.03.2016 RK-SR. Keine Zustimmung

21.09.2016 Nationalrat. Folge gegeben

25.10.2016 RK-SR. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

324/17.516 n Masshardt. Politische Bildung ist im öffentlichen Interesse (13.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die politische Bildung in der Berufsbildung soll als besondere Leistung im öffentlichen Interesse definiert werden, damit sich der Bund im Rahmen der bewilligten Kredite auch an diesen Kosten beteiligen kann. Dazu soll das Berufsbildungsgesetz mit folgender Litera ergänzt werden:

Art. 55

Abs. 1

Als besondere Leistungen im öffentlichen Interesse gelten namentlich:

...

k. Massnahmen zur Förderung der politischen Bildung.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Barrile, Bendahan, Bertschy, Friedl, Gmür-Schönenberger, Guhl, Guldimann, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kälin, Maire Jacques-André, Mazzone, Quadranti, Reimann Lukas, Reynard, Romano, Schenker Silvia, Seiler Graf, Wasserfallen Christian (23)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

325/18.490 n Masshardt. Mehr Transparenz. Regelung für Lobbyreisen (14.12.2018)

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt ergänzt:

Die Parlamentsmitglieder können Einladungen einer schweizerischen oder internationalen Interessenorganisation zu einer Informationsreise annehmen, sofern die Ratsmitglieder die Reisekosten selber bezahlen. Geldwerte Leistungen unter einem noch zu bestimmenden Betrag sind von dieser Regelung ausgenommen. Die Einzelheiten regelt eine Verordnung der Bundesversammlung.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Büchel Roland, Campell, Crottaz, Feri Yvonne, Friedl, Glättli, Gugger, Jans, Marti Samira, Meyer Mattea, Munz, Nussbaumer, Reimann Lukas, Sommaruga Carlo, Streiff (17)

326/18.492 n Masshardt. Transparenz auch bei Lobby-Reisen (14.12.2018)

Die Verordnung der Bundesversammlung über die Pflege der internationalen Beziehungen des Parlamentes ist wie folgt zu ändern:

Artikel 9a, Absatz 1

Die Parlamentsdienste führen ein öffentliches Register über die Reisen von Ratsmitgliedern im Ausland, die sie:

- gestützt auf diese Verordnung zu Lasten der Rechnung der Bundesversammlung unternehmen;
- auf Einladung schweizerischer, ausländischer oder internationaler Behörden und Interessengruppen annehmen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Büchel Roland, Campell, Crottaz, Feri Yvonne, Friedl, Glättli, Graf-Litscher, Gugger, Heim, Jans, Marti Samira, Meyer Mattea, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Reimann Lukas, Reynard, Sommaruga Carlo, Streiff (21)

Siehe Geschäft 18.4349 Mo. Masshardt

327/18.465 n Matter. AHV-Finanzierung durch die Schweizerische Nationalbank (26.11.2018)

Es sind die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit die Hälfte des Eigenkapitalzuwachses der Schweizerischen Nationalbank (SNB) seit dem 31. Dezember 2007 einmal der AHV überwiesen wird. Die Überweisung soll zu demjenigen Zeitpunkt erfolgen, an dem sich das internationale Finanzsystem und somit die Bilanzsumme der SNB wieder normalisiert haben. Es soll gesetzlich geregelt werden, wer - sei es der Bundesrat, die Nationalbank oder das Parlament - bestimmt, wann der Zeitpunkt der Normalisierung eingetreten ist.

328/17.486 n Mazzone. Kindswohl respektieren, Administrativhaft von Minderjährigen stoppen (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG; SR 142.20) ist dahingehend zu ändern, dass die Administrativhaft für minderjährige Migrantinnen und Migranten verboten wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amherd, Arslan, Barazzone, Bendahan, Bulliard, Fehlmann Rielle, Fiala, Fricker, Fridez, Glättli, Graf Maya, Häsler, Ingold, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meyer Mattea, Moret, Moser, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Rytz Regula, Schelbert, Schwaab, Streiff, Thorens Goumaz, Tornare, Tschäppät, Wehrli (32)

NR Staatspolitische Kommission

329/18.461 n Mazzone. Artikel 116 AuG. Solidarität nicht mehr kriminalisieren (28.09.2018)

Artikel 116 des Ausländergesetzes (AuG) ist so anzupassen, dass Personen, die Hilfe leisten, sich nicht strafbar machen, wenn sie dies aus achtenswerten Gründen tun.

Mitunterzeichnende: de la Reussille, Graf Maya, Marra, Molina, Piller Carrard, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Töngi (8)

NR/SR Staatspolitische Kommission

330/18.462 n Mazzone. Rehabilitierung der Verweigerer aus Gewissensgründen (28.09.2018)

Mit einem Bundesbeschluss werden die Strafurteile aufgehoben, die zwischen 1968 und 1996 gegen Personen ergangen sind, die aus Gewissensgründen den Militärdienst verweigert haben.

Mitunterzeichnende: Arslan, de la Reussille, Girod, Graf Maya, Kälin, Maire Jacques-André, Meyer Mattea, Molina, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Töngi, Tornare, Trede, Wermuth (14)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

331/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

08.03.2012 Nationalrat. Folge gegeben

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR

332/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.11.2011 SGK-NR. Folge gegeben

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR

333/18.475 n Merlini. Beschleunigung des Verfahrens bei der Kündigung des Mietverhältnisses wegen Eigenbedarf des Vermieters oder seiner Familienangehörigen

(12.12.2018)

Ich beantrage die Erarbeitung eines Gesetzesentwurfs durch die Bundesversammlung, der das Obligationenrecht (OR) und/oder die Zivilprozessordnung (ZPO) ändert, damit die durchschnittliche Dauer zivilrechtlicher Streitigkeiten in Sachen Kündigung des Mietverhältnisses wegen Geltendmachung von Eigenbedarf im Sinne der Artikel 261 Absatz 2 Buchstabe a, 271a Absatz 3 Buchstabe a und 272 Absatz 2 Buchstabe b OR im Vergleich zur derzeitigen Situation signifikant verringert wird. Dieser Gesetzesentwurf muss zwei Punkte erfüllen: Erstens muss er die zu strengen Voraussetzungen lockern, die momentan von der Rechtsprechung angewandt werden, damit die Dringlichkeit des Eigenbedarfs im Sinne der oben genannten Bestimmungen des OR anerkannt wird. Zweitens muss er festlegen, dass bei der Kündigung des Mietverhältnisses ein summarisches Verfahren zu Anwendung kommt, dessen Fristen sicherstellen, dass zivilrechtliche Streitigkeiten innerhalb einer angemessenen kurzen Zeitspanne (maximal innerhalb einiger Monate) erledigt werden; dies kann auch durch die Begrenzung der Rechtsmittel erfolgen.

Mitunterzeichnende: Bauer, Brand, Brunner Hansjörg, Cattaneo, Chiesa, Egloff, Eichenberger, Fässler Daniel, Feller, Hiltbold, Jauslin, Lüscher, Markwalder, Moret, Müller Walter, Pantani, Pezzatti, Quadri, Regazzi, Romano, Schilliger, Schneeberger, Vitali, Wasserfallen Christian, Wehrli (25)

334/16.417 n Müller-Altarmatt. Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausrichten (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG) wird wie folgt geändert:

Art. 3

Abs. 1

Die Familienzulagen nach diesem Gesetz umfassen:

...

Bst. b

die Ausbildungszulage: Sie wird ab dem Ende des Monats, in dem das Kind das 16. Altersjahr vollendet oder eine Ausbildung als Fortsetzung der obligatorischen Volksschule beginnt, bis zum Abschluss der Ausbildung ausgerichtet, längstens jedoch

...

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Ammann, Bertschy, Büchler Jakob, Candinas, Fässler Daniel, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Ingold, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Lohr, Marchand-Balet, Müller Leo, Quadranti, Riklin Kathy, Ritter, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (22)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.05.2017 SGK-NR. Folge gegeben

14.08.2017 SGK-SR. Zustimmung

335/16.490 n Nantermod. Telefonterror. Bestrafung der Profiteure (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1 Bst. vbis

sich auf Informationen stützt, die bei einem Verstoß gegen die Buchstaben u und v erhalten wurden.

Mitunterzeichnende: Bauer, Derder, Dobler, Mazzone, Reynard, Ruiz Rebecca, Wehrli (7)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.02.2018 KVF-NR. Folge gegeben

26.10.2018 KVF-SR. Keine Zustimmung

336/16.491 n Nantermod. Telefonterror. Für wirksame Strafen (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) wird wie folgt geändert:

Art. 23

...

Abs. 1bis

Gegen Personen, die unlauteren Wettbewerb im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben o, u, v, oder vbis begehen, kann das Gericht eine vorübergehende Sperrung ihrer sämtlichen Telefon- und Internetanschlüsse für eine Dauer von ein bis dreissig Tagen verhängen.

...

Mitunterzeichnende: Derder, Mazzone, Reynard, Ruiz Rebecca, Wehrli (5)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.02.2018 KVF-NR. Folge gegeben

26.10.2018 KVF-SR. Keine Zustimmung

337/16.493 n Nantermod. Urheberrechte. Keine Vergütung für die Verwendung in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern und Gefängnissen (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (URG) wird wie folgt geändert:

Art. 19

Abs. 1

...

Bst. d

jegliche Werkverwendung im persönlichen Bereich oder im kleinen Kreis in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern oder Gefängnissen.

...

Mitunterzeichner: Bauer (1)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.10.2018 RK-NR. Folge gegeben

338/17.514 n Nantermod. Missbräuchlicher Mietertrag. Artikel 269 OR soll auf Zeiten von Wohnungsmangel beschränkt werden (13.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht (OR; SR 220) wird wie folgt geändert:

Art. 269 OR

Herrscht auf einem Markt Wohnungsmangel, so gelten Mietzinse als missbräuchlich, wenn damit ein übersetzter Ertrag aus der Mietsache erzielt wird oder wenn sie auf einem offensichtlich übersetzten Kaufpreis beruhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

06.11.2018 RK-SR. Keine Zustimmung

339/17.515 n Nantermod. Missbräuchlicher Mietertrag. Artikel 270 OR soll auf Zeiten von Wohnungsmangel beschränkt werden (13.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht (OR; SR 220) wird wie folgt geändert:

Art. 270 OR

Herrscht auf einem Markt Wohnungsmangel, so kann der Mieter den Anfangsmietzins innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a anfechten und dessen Herabsetzung verlangen, wenn:

- a. er sich wegen einer persönlichen oder familiären Notlage zum Vertragsabschluss gezwungen sah; oder
- b. der Vermieter den Anfangsmietzins gegenüber dem früheren Mietzins für dieselbe Sache erheblich erhöht hat.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

06.11.2018 RK-SR. Keine Zustimmung

340/18.408 n Nantermod. Schliessung der Rechtslücken in der Unfallversicherung (06.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) wird wie folgt geändert:

Art. 6

...

Abs. 4

Bei Rückfällen oder Spätfolgen werden Unfallereignisse, die vor Vollendung des 16. Altersjahres aufgetreten sind, nicht berücksichtigt. Bei Rückfällen oder Spätfolgen wird das erste Ereignis ab Vollendung des 16. Altersjahres als verursachendes Unfallereignis betrachtet, um die Versicherungsdeckung festzustellen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Hiltbold, Marra, Moret, Nordmann, Ruiz Rebecca, Streiff (8)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

341/18.429 n Nantermod. Kostenbeteiligung. Möglichkeit eines Gesundheitssparkontos schaffen (12.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und die anderen einschlägigen Gesetzesgrundlagen sind so zu ändern, dass es den Versicherten auf Wunsch möglich ist, auf einem Kautionskonto einen Betrag zurückzustellen, um ihre Kostenbeteiligung bei den Gesundheitskosten zu finanzieren.

Die Kommission soll auch prüfen, ob eine Steuerbefreiung des Sparbetrags bis zu einer bestimmten Obergrenze sinnvoll ist.

Mitunterzeichnende: Brand, Moret, Pezzatti, Sauter, Weibel (5)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

342/18.443 n Nantermod. Organspende dank der Versichertenkarte stärken (18.09.2018)

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 42b (neu) Organspende

Abs. 1

Die versicherte Person informiert den Versicherer über die Organspendebereitschaft wie auch über eine mögliche Patientenverfügung. Diese Informationen werden dem Versicherer bei Abschluss oder Erneuerung des Versicherungsvertrags mitgeteilt.

Abs. 2

Der Spendewille der versicherten Person wird auf der Versichertenkarte vermerkt; der Bundesrat legt die Einzelheiten fest.

Abs. 3

Die versicherte Person kann jederzeit ihren Spendewillen ändern; der Versicherer lässt der versicherten Person im Fall einer Änderung eine angepasste Versichertenkarte zukommen.

Abs. 4

Existieren widersprüchliche Willenserklärungen der versicherten Person in Bezug auf die Spendebereitschaft oder die Patientenverfügung, so ist die jüngste Willenserklärung massgebend; falls es nicht möglich ist, die neuste Willenserklärung zu bestimmen, fällt die Entscheidung zur Organspende an die nächsten Angehörigen.

Abs. 5

Die Daten zur Organspende sind vertraulich und die Versicherer dürfen sie nicht an Dritte bekannt gegeben; eine Ausnahme bildet die Bekanntgabe an einen neuen Versicherer, wenn die versicherte Person die Krankenkasse wechselt.

Mitunterzeichnende: Moret, Pezzatti, Sauter (3)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

343/18.483 n Nantermod. KVG. Mehr Wettbewerb durch Aufhebung des Tarifschutzes (12.12.2018)

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird in Artikel 44 Sachüberschrift und Absatz 1 wie folgt geändert:

Art. 44 Höchsttarife

Abs. 1

Die Leistungserbringer dürfen für Leistungen nach diesem Gesetz keine Vergütungen berechnen, die höher sind als die vertraglich oder behördlich festgelegten Tarife und Preise.

Abs. 2

Unverändert

344/18.484 n Nantermod. Referenzfranchise von 1500 Franken zur Reduktion der Krankenversicherungsprämien (12.12.2018)

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64

...

Abs. 3

Die Referenzfranchise beträgt 1500 Franken. Der Bundesrat bestimmt die wählbaren Franchisen und setzt für den Selbstbehalt einen jährlichen Höchstbetrag fest.

...

345/18.485 n Nantermod. Chronische Krankheiten. Programme für die Behandlung und Vorteile für die Patientinnen und Patienten (12.12.2018)

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung und die anderen einschlägigen Gesetzesgrundlagen sind so zu ändern, dass der Bundesrat, die Patientenorganisationen, die Leistungserbringer und die Versicherer Vereinbarungen abschliessen können, die einen Plan zur integrierten Behandlung bei bestimmten chronischen Krankheiten vorsehen.

Die versicherte Person soll von der Kostenbeteiligung befreit werden können, wenn sie die verschriebene Behandlung einhält. Der Nachweis dafür kann namentlich über medizinische Gutachten oder technische Mittel erbracht werden.

346/18.486 n Nantermod. Höhere Franchisen für alle zugänglich machen (12.12.2018)

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Abs. 8

Aufgehoben

347/18.487 n Nantermod. KVG. Mehr Wettbewerb durch mehr Transparenz bei den Preisen (12.12.2018)

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 43 Abs. 1bis

Die Leistungserbringer informieren die Versicherten im Voraus über die Kosten für die Leistungen. Die Organisationen der Lei-

stungserbringer einigen sich über den Betrag, ab dem diese Information zwingend ist. Der Bundesrat kann diesen Betrag subsidiär bestimmen.

348/18.488 n Nantermod. KVG. Mehr Wettbewerb durch Qualitätsindikatoren (12.12.2018)

Das Krankenversicherungsgesetz (KVG) wird wie folgt geändert:

Art. 59a Daten der Leistungserbringer

...

Abs. 2bis

Der Bundesrat macht die Daten nach Absatz 1 den Gesundheitsfachpersonen und den Patientinnen und Patienten über eine Online-Plattform zugänglich.

...

Abs. 3bis

Der Bundesrat sieht angemessene Sanktionen für Leistungserbringer vor, die sich weigern, die Daten nach Absatz 1 zu liefern.

...

349/12.491 n Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Folge gegeben

01.09.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

28.05.2018 Nationalrat. Folge gegeben

350/16.461 n Nidegger. EMRK, Strafregister, Restitutio in integrum. Bundesgerichtsgesetz anpassen (27.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 Buchstabe a des Bundesgerichtsgesetzes wird mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Art. 122

Die Revision wegen Verletzung der Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (EMRK) kann verlangt werden, wenn:

Bst. a

der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in einem endgültigen Urteil festgestellt hat, dass die EMRK oder die Proto-

kolle dazu verletzt worden sind, oder wenn die Schweizer Regierung die Verletzung vor dem Gerichtshof anerkannt hat;

...

Mitunterzeichnende: Addor, Amaudruz, Brand, Bühler, Egloff, Keller Peter, Lüscher, Reimann Lukas, Ruppen, Schwaab, Schwander, Zanetti Claudio (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

02.11.2017 RK-NR. Folge gegeben

26.04.2018 RK-SR. Zustimmung

351/17.454 n Pantani. Änderung des Finanzmarktaufsichtsgesetzes (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Das Finanzmarktaufsichtsgesetz soll wie folgt geändert werden:

Art. 5 Ziele der Finanzmarktaufsicht

...

Abs. 2

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben trifft die Finma immer den Entscheid, der am besten ist für die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes.

Art. 5bis Bearbeitungsfrist

Die Finma bearbeitet Gesuche innerhalb von 60 Tagen nach Eingang.

Mitunterzeichnende: Cassis, Chiesa, Matter, Merlini, Quadri, Regazzi, Romano, Schneeberger (8)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.09.2018 WAK-NR. Folge gegeben

352/18.448 n Pfister Gerhard. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

353/12.463 n (Poggia) Golay. Privatküglerschaf im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privat-

küglerschaf konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2013 RK-NR. Folge gegeben

26.12.2013 Wird übernommen

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

354/12.492 n (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatküglerschaf, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2013 RK-NR. Folge gegeben

26.12.2013 Wird übernommen

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

355/13.426 n (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Wird übernommen

11.04.2014 RK-NR. Folge gegeben

10.02.2015 RK-SR. Zustimmung

17.03.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2019.

356/13.441 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art. 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

...

Abs. 2

...

Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Rosini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Wird übernommen

26.06.2014 RK-NR. Folge gegeben

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung

16.12.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

357/16.470 n Regazzi. Verzugszinssatz des Bundes. Anpassung an Marktzinsen (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 104 des Obligationenrechts (OR) wird dahingehend angepasst, dass der aktuell geltende Verzugszinssatz (5 Prozent) durch eine Regelung ersetzt wird, die den Verzugszinssatz an die allgemeine Entwicklung der Marktzinssätze anbindet. Ebenfalls anzupassen sind die Verordnung über die Verzinsung ausstehender Verrechnungssteuern, die Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und sämtliche anderen Gesetze, Verordnungen, Kreisschreiben und weiteren Bundestexte, die Verzugszinsen regeln.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Bigler, Brand, Büchler Jakob, Buttet, Chiesa, Gmür Alois, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Hiltbold, Müller Thomas, Pantani, Pezzatti, Quadri, Rime, Romano, Rutz Gregor, Schilliger (20)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

19.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

26.04.2018 RK-SR. Zustimmung

358/16.488 n Regazzi. Aufnahme des Rechtsinstituts des Trusts in die schweizerische Gesetzgebung (13.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative als allgemeine Anregung ein:

In unserem Obligationenrecht oder in unserem Zivilgesetzbuch sind die rechtlichen Grundlagen für die Aufnahme des Rechtsinstituts des Trusts zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Amherd, Ammann, Barazzone, Béglé, Bigler, Brand, Bulliard, Burkart, Buttet, Cassis, Chiesa, Dobler, Egloff, Feller, Gmür-Schönenberger, Grunder, Gschwind, Hess Hermann, Hurter Thomas, Landolt, Lüscher, Matter, Merlini, Müller Thomas, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Portmann, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Romano, Rutz Gregor, Schilliger, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler, Wasserfallen Christian (40)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

20.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

26.04.2018 RK-SR. Zustimmung

359/13.438 n Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, Français, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür Alois, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgele, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Naef, Nidegger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schelbert, Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer, Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Zörjen (115)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

13.08.2014 SGK-NR. Folge gegeben

10.02.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

360/18.439 n Reimann Lukas. Mitspracherecht der Bundesversammlung bei internationalen Sanktionen (15.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen wird wie folgt ergänzt:

Art. 2 Zuständigkeit

Abs. 1

... Der Erlass von Zwangsmassnahmen bedarf der Genehmigung der Bundesversammlung in der Form eines Bundesbeschlusses.

...

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

x 361/13.407 n Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltbold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.02.2014 RK-NR. Folge gegeben

03.07.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2015 Nationalrat. Folge gegeben

23.04.2015 RK-SR. Folge gegeben

17.03.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2019.

03.05.2018 Bericht RK-NR (BBI 2018 3773)

15.08.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 5231)

Siehe Geschäft 14.2034 Pet. Jugendsession 2014

1. Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität) (BBI 2018 3791)

25.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

28.11.2018 Ständerat. Abweichung

03.12.2018 Nationalrat. Zustimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

Bundesblatt 2018 7861; Ablauf der Referendumsfrist 07.04.2019

362/17.501 n Reynard. Sexuelle Belästigung. Beweislast erleichtern (29.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 des Gleichstellungsgesetzes (GIG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 6 Beweislast erleichterung

Bezüglich der Aufgabenzuteilung, Gestaltung der Arbeitsbedingungen, Entlohnung, Aus- und Weiterbildung, Beförderung, Entlassung und in Fällen von sexueller Belästigung wird eine Diskriminierung vermutet, wenn diese von der betroffenen Person glaubhaft gemacht wird.

Mitunterzeichnende: Barrile, Fehlmann Rielle, Fridez, Friedl, Guldimann, Gysi, Heim, Maire Jacques-André, Marra, Mazzone, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Tornare (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

363/18.407 n Reynard. Netzneutralität in der Verfassung verankern (01.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird so geändert, dass sie garantiert, dass das Gesetz den freien, universellen, gleichen und diskriminierungsfreien Zugang zu allen offenen digitalen Netzen gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Arslan, Barazzone, Bendahan, Chevalley, Crottaz, de la Reussille, Fehlmann Rielle, Girod, Glättli, Graf Maya, Guhl, Heim, Hiltbold, Kälin, Kiener Nellen, Marra, Mazzone, Meyer Mattea, Reimann Lukas, Ruiz Rebecca, Rytz Regula, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tornare (26)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

**364/18.416 n Reynard. Das Burnoutsyndrom als Berufs-
krankheit anerkennen** (16.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Burnoutsyndrom ist als Berufskrankheit im Sinne des UVG und der dazugehörigen Verordnungen anzuerkennen und in die entsprechenden Erlasse aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Crottaz, de la Reussille, Fehlmann Rielle, Friedl, Golay, Hadorn, Maire Jacques-André, Marra, Mazzone, Meyer Mattea, Schenker Silvia, Tornare (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

**365/18.476 n Reynard. Für eine transparentere Offenle-
gung der Interessenbindungen von Parlamentsmitgliedern**
(13.12.2018)

Dem Beispiel der Pflichten zur Offenlegung von Interessenbindungen des Europarates folgend, muss Artikel 11 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes so geändert werden, dass im Register der Interessenbindungen der Parlamentsmitglieder folgende Angaben offengelegt werden: berufliche und politische Tätigkeiten, Tätigkeiten und Mandate in Führungs-, Verwaltungs- und Aufsichtsgremien, Beiräten oder als Aktionäre in privaten oder öffentlichen Körperschaften, seien sie nun kommerziell oder nicht (NGO, Vereine oder andere), sowie jegliche Geldbeträge, die das jeweilige Parlamentsmitglied im Rahmen dieser Tätigkeiten erhalten hat.

Ebenfalls müssen die Tätigkeiten in parlamentarischen Gruppen und Freundschaftsgruppen, die Mitwirkung in Kommissionen und anderen Organen des Bundes in Experten-, Beratungs-, Lobby- oder Referententätigkeit sowie die in diesem Rahmen erhaltenen Vergütungen offengelegt werden.

Finanzielle Unterstützungen und Geschenke (ab einem zu bestimmenden Wert), die personell, materiell oder als Spenden erfolgt sind, Auslandsreisen und Ausflüge, die nicht selbst bezahlt wurden, sowie die entsprechenden Ausgaben müssen ebenfalls offengelegt werden.

Schliesslich müssen alle weiteren relevanten Interessen, die nicht in die genannten Kategorien fallen und die Ausübung der parlamentarischen Tätigkeiten beeinflussen könnten, sowie die in diesem Rahmen erhaltenen Vergütungen offengelegt werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Crottaz, de la Reussille, Fehlmann Rielle, Feri Yvonne, Friedl, Jans, Maire Jacques-André, Mazzone, Molina, Munz, Nussbaumer, Sommaruga Carlo, Tornare, Wasserfallen Flavia (15)

**366/18.481 n Reynard. Investitionsbeitrag für grosse Foto-
voltaikanlagen auf den Dächern landwirtschaftlicher Bau-
ten und Infrastrukturanlagen** (13.12.2018)

Das Energiegesetz ist so zu ändern, dass Investitionen in Fotovoltaikanlagen deblockiert werden, bei denen eine Mitfinanzierung über den Eigenverbrauch nicht möglich ist. Das Gesetz kann ein Ausschreibungssystem für den Erhalt von Einmalvergütungen mit einer in Franken pro Kilowatt angegebenen Obergrenze vorsehen.

Mitunterzeichnende: Jans, Masshardt, Nordmann, Semadeni (4)

**367/13.430 n Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlas-
sungen und Strafvollzugslockerungen** (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2014 RK-NR. Folge gegeben

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung

17.03.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2019.

16.06.2017 Nationalrat. Keine Abschreibung

**368/13.463 n Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen
Tätern** (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Folge gegeben

01.09.2015 RK-SR. Zustimmung

16.06.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

**369/16.460 n Rickli Natalie. Abschaffung der Überbrück-
kungshilfe für Ratsmitglieder** (21.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8a des Parlamentsressourcengesetzes (PRG) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Addor, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Bauer, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Clottu, de Courten, Dobler, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Gmür Alois, Golay, Grunder, Grüter, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Hermann, Hess Lorenz, Hiltbold, Hurter Thomas, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Lüscher, Martullo, Matter, Müri, Nantermo, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Portmann, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Sollberger, Stamm, Steinemann, Tuena, Vitali, Vogt, Walliser, Walti Beat, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (77)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

19.06.2017 SPK-SR. Keine Zustimmung

01.03.2018 Nationalrat. Folge gegeben

20.04.2018 SPK-SR. Zustimmung

370/16.483 n Rickli Natalie. Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen (28.11.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ändern:

Art. 190 Abs. 1

... wird mit Freiheitsstrafe von drei bis zu zehn Jahren bestraft.

Art. 190 Abs. 3

... so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amherd, Bigler, Gasche, Geissbühler, Glanzmann, Grunder, Guhl, Pezzatti, Rutz Gregor, Vitali (11)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

18.01.2019 RK-SR. Keine Zustimmung

371/17.510 n Rickli Natalie. Die Altersgrenze für die Unverjährbarkeit sexueller Straftaten auf 16 Jahre erhöhen (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ändern:

Art. 101

Abs. 1

...

Bst. e

... wenn sie an Kindern unter 16 Jahren begangen wurden.

...

Mitunterzeichnerin: Galladé (1)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x 372/18.404 n Rickli Natalie. Taten statt Worte. Haushaltsabgabe für Radio und Fernsehen auf 300 Franken senken (26.02.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 68 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) sowie, soweit nötig, die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Erlasse seien dahingehend zu ändern, dass die Haushaltsabgabe für Radio und Fernsehen auf den Betrag von maximal 300 Franken gesenkt wird.

Mitunterzeichner: Rutz Gregor (1)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

06.11.2018 Zurückgezogen

373/18.467 n Rickli Natalie. Keine Anerkennung von Kinder- und Minderjährigenehen in der Schweiz (03.12.2018)

Artikel 105 Ziffer 6 (Minderjährigkeit als Grund für unbefristete Eheungültigkeit) des Zivilgesetzbuches (ZGB) ist wie folgt zu ändern:

Art. 105

Ein Ungültigkeitsgrund liegt vor, wenn:

...

6. einer der Ehegatten minderjährig ist.

(Der zweite Teil des Satzes "es sei denn, die Weiterführung der Ehe entspricht den überwiegenden Interessen dieses Ehegatten" ist zu streichen.)

374/13.478 n Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbssatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa mit einem neuen Kapitel IIIb zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Abs. 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tages- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,

2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder

3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

Bst. b

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Abs. 5

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Abs. 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Abs. 2

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamt- oder Einzelarbeitsverträgen.

Mitunterzeichnende: Candinas, Carobbio Guscelli, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.01.2015 SGK-NR. Folge gegeben

27.03.2015 SGK-SR. Zustimmung

16.06.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

375/16.501 n Romano. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 285 StGB

Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

1. Wer eine Behörde, ein Mitglied einer Behörde oder einen Beamten durch Drohung an einer Handlung, die innerhalb ihrer

Amtsbefugnisse liegt, hindert, zu einer Amtshandlung nötigt oder während einer Amtshandlung tätlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Wendet der Täter Gewalt an, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen. Als Beamte gelten auch Angestellte von Unternehmen nach dem Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957, dem Personenbeförderungsgesetz vom 20. März 2009 und dem Gütertransportgesetz vom 19. Dezember 2008 sowie Angestellte der nach dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2010 über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr mit Bewilligung des Bundesamtes für Verkehr beauftragten Organisationen.

2. Wird die Tat von einem zusammengerotteten Haufen begangen, so wird jeder, der an der Zusammenrottung teilnimmt, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft. Der Teilnehmer, der Gewalt an Sachen verübt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe nicht unter 90 Tagen bestraft. Verübt der Täter Gewalt an Personen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen.

3. Bei einem qualifizierten spezifischen Wiederholungsfall kann der Richter bis zum Doppelten der vorgesehenen Höchststrafe aussprechen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Büchler Jakob, Buttet, Candinas, Geissbühler, Glanzmann, Guhl, Herzog, Lohr, Pantani, Regazzi, Ritter, Seiler Graf (13)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

18.01.2019 RK-SR. Keine Zustimmung

376/16.448 n Röstli. Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind Voraussetzungen zu schaffen, dass trotz der aktuellen enormen Preisbaisse für Strom die Wasserkraftwerke, die über 55 Prozent an die Schweizer Stromproduktion liefern, ihre Produktionskapazität aufrechterhalten können. Dazu ist ein zeitlich befristetes Massnahmenpaket bestehend aus zum Beispiel zinslosen oder zinsvergünstigten Darlehen zu schnüren. Ebenso ist ein neues Marktmodell wie zum Beispiel das Quotenmodell zu prüfen und bei Bedarf einzuführen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Buttet, Giezendanner, Glarner, Grunder, Hausammann, Hurter Thomas, Imark, Knecht, Martullo, Müri, Page, Pieren, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, von Siebenthal, Wasserfallen Christian, Wobmann (25)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.08.2017 UREK-NR. Folge gegeben

13.08.2018 UREK-SR. Zustimmung

377/16.452 n Röstli. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so anzupassen, dass bei durch Neukonzessionierungen oder Änderungen von Wasserkraftkonzessionen erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfungen nicht vom ursprünglichen Zustand vor Bestehen des oft seit vielen Jahrzehnten konzessionierten Kraftwerks, sondern vom Ist-Zustand vor der beabsichtigten Neukonzessionierung bzw. Konzessionsänderung ausgegangen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner Toni, Gasche, Imark, Knecht, Müri, Page, Ruppen, Wobmann (9)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

26.06.2017 UREK-NR. Folge gegeben

18.08.2017 UREK-SR. Zustimmung

378/18.457 n Röstli. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

379/17.423 n Rutz Gregor. Mitwirkungspflicht im Asylverfahren. Überprüfungsmöglichkeit bei Mobiltelefonen (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 8ff. des Asylgesetzes (AsylG; SR 142.31) seien dahingehend anzupassen, dass die Mitwirkungspflichten der Asylsuchenden bzw. die Durchsuchungs- oder Sicherstellungskompetenzen der zuständigen Behörden auch das Recht umfassen, Mobiltelefone und Computer zu überprüfen, bzw. die Pflicht umfassen, die entsprechenden Geräte herauszugeben, wenn die Identität des Gesuchstellers nicht auf anderem Wege festgestellt werden kann.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bigler, Brunner Toni, Burkart, Glarner, Gössi, Grunder, Grüter, Herzog, Pfister Gerhard, Regazzi, Rickli Natalie, Romano, Röstli, Wasserfallen Christian (15)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.02.2018 SPK-NR. Folge gegeben

21.06.2018 SPK-SR. Zustimmung

380/17.424 n Rutz Gregor. Erlöschen des Asylrechts bei Reisen in das Herkunftsland (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 1 des Asylgesetzes (AsylG; SR 142.31) sei um folgenden Buchstaben f zu ergänzen:

Art. 64

Abs. 1

...

Bst. f

Flüchtlinge freiwillig in den Staat reisen, in welchem sie Verfolgung geltend gemacht haben.

...

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bigler, Brunner Toni, Glarner, Grunder, Grüter, Herzog, Pfister Gerhard, Regazzi, Rickli Natalie, Romano, Röstli (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

12.04.2018 SPK-NR. Folge gegeben

14.05.2018 SPK-SR. Keine Zustimmung

381/17.462 n Rutz Gregor. Den Verkehrsfluss auf Hauptverkehrsachsen nicht verunmöglichen (16.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes (SVG; SR 741.01) seien dahingehend zu ergänzen, dass auf Hauptverkehrsachsen innerorts generell Tempo 50 gilt und dieser Grundsatz nur aus Gründen der Sicherheit, insbesondere aber nicht durch Lärmschutzgründe umgangen werden kann.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Candinas, Giezendanner, Hiltbold, Hurter Thomas, Pieren, Salzmann, Sauter (8)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.10.2017 KVF-NR. Folge gegeben

08.01.2018 KVF-SR. Keine Zustimmung

29.11.2018 Nationalrat. Folge gegeben

382/17.525 n Rutz Gregor. Verdichtung ermöglichen. Widersprüche und Zielkonflikte aufgrund des Isos ausschliessen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG; SR 451) sei um einen Absatz 3 zu ergänzen, der vorsieht, dass ein Abweichen von der ungeschmälernten Erhaltung im Sinne der Inventare möglich ist, wenn ihr öffentliche Interessen, insbesondere die Verdichtung der Siedlungsfläche nach innen, entgegenstehen. Ein Abweichen ist jedoch ausgeschlossen, wenn die inventarisierten Bauwerke oder Siedlungen sich durch eine aussergewöhnliche historische Bedeutung oder Einzigartigkeit auszeichnen.

Mitunterzeichnende: Egloff, Feller, Regazzi (3)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.01.2019 UREK-NR. Folge gegeben

383/18.405 n Rutz Gregor. Taten statt Worte. Abgabe für Radio und Fernsehen für Unternehmen streichen (26.02.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 68 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) sowie, soweit nötig, die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Erlasse seien dahingehend zu ändern, dass Unternehmen die Abgabe für Radio und Fernsehen nicht mehr zu entrichten haben.

Mitunterzeichnerin: Rickli Natalie (1)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

06.11.2018 KVF-NR. Folge gegeben

384/18.425 n Rutz Gregor. Für eine konsequente Durchsetzung des Strafrechts. Streichung der Täterschutzklausel bei Landesverweisungen (07.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66a Absatz 2 des Strafgesetzbuchs (StGB; SR 311.0) sei aufzuheben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

385/18.418 n Rytz Regula. Einsetzen einer ständigen parlamentarischen Aufsichtsdelegation zur Steuerung der bundesnahen Betriebe im Verkehrs- und Fernmeldebereich (16.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Voraussetzungen zu schaffen, um eine ständige parlamentarische Aufsichtsdelegation für die bundesnahen Betriebe im Bereich des Verkehrs- und Fernmeldewesens einzusetzen. Diese soll sich nach dem Vorbild der Neat-Aufsichtsdelegation aus Mitgliedern der Finanzkommissionen, der Geschäftsprüfungskommissionen und der Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen beider Räte zusammensetzen und vertiefter als bisher die parlamentarische Oberaufsicht wahrnehmen.

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

386/18.450 n Rytz Regula. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

387/17.518 n Schilliger. Wettbewerb mit gleich langen Spiessen (14.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Bestimmungen zu erlassen, um zu vermeiden, dass Unternehmungen, an welchen der Bund, die Kantone oder Gemeinden finanziell beteiligt sind oder welche eine hoheitliche Aufgabe wahrnehmen, von ihrer Situation profitieren, um auf dem freien Markt Konkurrenzvorteile zu erlangen, und so den Wettbewerb verzerren. Insbesondere sollen Monopolunternehmen, zum Beispiel aus dem Strombereich, die Informationen über die Kunden, den Kundenkontakt, den Gewinn aus dem Monopolbereich oder desgleichen nicht missbrauchen dürfen, um einen Marktvorteil in einem Nichtmonopolbereich zu erlangen.

Denkbar ist ein Lösungsansatz im Binnenmarktgesetz (BGBM), welches wie folgt zu ändern wäre:

Art. 2

...

Abs. 8

Kantone und Gemeinden sorgen dafür, dass öffentliche Unternehmen, an denen sie finanziell beteiligt sind, sowie jene privaten Unternehmen, welchen sie eine Monopolkonzession für bestimmte Tätigkeitsbereiche gewähren, in ihren gewerblichen Tätigkeiten den gleichen Wettbewerbsbedingungen unterworfen sind wie private Unternehmen. Wettbewerbsverzerrend und damit unzulässig sind namentlich die Quersubventionierung gewerblicher Tätigkeiten sowie jede andere Form der Verwendung von Daten oder Ressourcen, soweit sie geeignet ist, den freien Wettbewerb zu verfälschen.

Art. 8bbis Vollzug durch die Wettbewerbskommission

Abs. 1

Kantone und Gemeinden erstatten in ihren Eigentümerstrategien jährlich Bericht über die Erforderlichkeit der staatlichen Erbringung gewerblicher Tätigkeiten und über ihre Massnahmen nach Artikel 2 Absatz 8. Sie machen ihre Eigentümerstrategien öffentlich zugänglich und legen diese der Wettbewerbskommission vor.

Abs. 2

Sind die Massnahmen der Kantone und Gemeinden unzureichend, um der Gefahr einer Verfälschung des Wettbewerbs wirksam zu begegnen, kann die Wettbewerbskommission mit Verfügung weitergehende Massnahmen zur Geschäftstätigkeit, zur Finanzierung, zur Rechnungsführung und zur Organisation anordnen oder gewisse Tätigkeiten untersagen.

Art. 9a Beschwerderecht der Organisationen

Abs. 1

Gegen Verfügungen der Wettbewerbskommission nach Artikel 8bbis steht den Berufs- und Wirtschaftsverbänden, die nach ihren Statuten zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder befugt sind, das Beschwerderecht zu.

Abs. 2

Die Wettbewerbskommission eröffnet den Organisationen ihre Verfügungen nach Artikel 8bbis durch schriftliche Mitteilung.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bauer, Bigler, Borloz, Bourgeois, Brunner Toni, Burkart, Clottu, Döbler, Eichenberger, Eymann, Flach, Genecand, Glarner, Grossen Jürg, Grüter, Hiltzold, Imark, Jauslin, Lüscher, Merlini, Müller Walter, Müri, Nordmann, Portmann, Regazzi, Rickli Natalie, Rime, Sauter,

Schneeberger, Schwander, Sollberger, Tuena, Vitali, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wehrli, Wobmann (39)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

388/17.457 n Schneider-Schneiter. Tschüss Roaming-Insel Schweiz. Abschaffung zur Sicherung des Wirtschafts-, Handels- und Tourismusstandortes Schweiz (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Fernmeldegesetz (FMG; SR 784.10) ist so zu ändern, dass die Roaming-Kosten von den Anbietern gegenseitig nur kostenbasiert und den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern ausschliesslich mit einer vom Bundesrat festzusetzenden maximalen Preismarge verrechnet werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.02.2018 KVF-NR. Folge gegeben

26.10.2018 KVF-SR. Keine Zustimmung

389/18.445 n Semadeni. Fakultatives Referendum für die Unterstützung Olympischer Spiele durch den Bund (26.09.2018)

Artikel 17 des Bundesgesetzes über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG) betreffend internationale Sportanlässe wird wie folgt ergänzt:

Art. 17

...

Abs. 3

Die Unterstützung Olympischer Spiele durch den Bund unterliegt dem fakultativen Referendum.

Mitunterzeichnende: Barrile, Bendahan, Carobbio Guscetti, Crottaz, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Mazzone, Meyer Mattea, Molina, Munz, Piller Carrard, Reimann Maximilian, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Töngi, Tuena, Zanetti Claudio, Zuberbühler (20)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x 390/16.487 Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Die Institution stärken und ihre Unabhängigkeit gewährleisten (08.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesanwaltschaft wird von einem Kollegium aus drei Bundesanwältinnen oder Bundesanwälten geleitet, die die Verantwortung gemeinsam tragen, eventuell mit einem alternierenden Vorsitz.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Arslan, Barrile, Bauer, Béglé, de la Reussille, Fehlmann Rielle, Feller, Flach, Fluri, Gysi, Hadorn, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Markwalder, Marra, Mazzone, Müller Leo, Piller Carrard, Quadri, Regazzi, Reynard, Ruiz Rebecca, Schmidt Roberto, Schneeberger, Schwaab, Tschäppät, Vogler, Wasserfallen Christian (31)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

22.03.2018 RK-SR. Keine Zustimmung

16.11.2018 Zurückgezogen

391/18.419 n Sommaruga Carlo. Entsendegesetz. Erstunternehmer, die ausländische Subunternehmen beauftragen, sollen für Verstösse durch die Subunternehmer tatsächlich haften (16.03.2018)

Das Entsendegesetz (EntsG) wird wie folgt geändert:

1. Artikel 5 Absatz 2 zweiter Satz wird aufgehoben.

2. Ein neuer Artikel 5 Absatz 2bis wird eingeführt:

Der Erstunternehmer, der die entsandte Arbeitnehmerin oder den entsandten Arbeitnehmer unaufgefordert oder in Umsetzung eines Entscheids eines Schweizer Gerichtes entschädigt, tritt in die Rechte der entsandten Person ein.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bendahan, Crottaz, Feri Yvonne, Friedl, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Munz, Nordmann, Pardini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Tornare, Wermuth (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

392/16.474 n Stamm. Verrechnungssteuergesetz. Gemischtes Verfahren (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Verrechnungssteuergesetz sei so anzupassen, dass für die Festlegung des Rückerstattungsanspruchs wie bis vor Kurzem das sogenannte gemischte Veranlagungsverfahren angewendet wird.

Fehldeklarationen seien mit einer Verfahrensbusse zu sanktionieren, nicht mit einer Verwirkung des Rückerstattungsanspruchs.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.10.2017 WAK-NR. Folge gegeben

18.06.2018 WAK-SR. Keine Folge gegeben

x 393/17.463 n Stamm. Keine Ausnahmeregelung für Forderungen von Anwälten (16.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Anwältinnen und Anwälte sind zur Geltendmachung ihrer Ansprüche auf dem Rechtsweg vom Berufsgeheimnis befreit. Die Parteien können vor Gericht den Ausschluss der Öffentlichkeit verlangen.

Eventuell Artikel 13 Absatz 3 BGFA (neu)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

394/17.523 n Stamm. Ermöglichung von Doppelnamen bei der Heirat (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Heiratswilligen sei durch eine entsprechende Gesetzesänderung zu ermöglichen, nach der Eheschliessung künftig auch Doppelnamen tragen zu können.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

395/18.435 n Stamm. Maximaldauer der Freiheitsstrafen wesentlich erhöhen (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der erste Satz in Artikel 40 Absatz 2 StGB sei folgendermassen zu ändern:

Art. 40

...

Abs. 2

Die Höchstdauer der Freiheitsstrafe beträgt 60 Jahre ...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

396/18.460 n Stamm. Hilfe vor Ort (28.09.2018)

Die Bundesverfassung sei folgendermassen zu ergänzen (eventuell Art. 121bis der Bundesverfassung)

Titel: Asylwesen; Hilfe vor Ort

Abs. 1

Die Schweiz beteiligt sich im Ausland an Schutzzonen mit Hilfszentren, in denen Asyl- und Schutzsuchende möglichst nahe am Krisengebiet untergebracht, beschützt und gepflegt werden können. Der Bund unterstützt die dort geleistete Hilfe, insbesondere, wenn diese durch Schweizer Privatpersonen und Schweizer Organisationen geleistet wird.

Abs. 2

Personen, die in die Schweiz gelangt sind und sich hier auf Asyl- oder andere Schutzgründe berufen, werden:

- in erster Linie unverzüglich in ihr Herkunftsland oder in ein Durchgangsland zurückgebracht, sofern entsprechende Rückübernahmeabkommen oder internationale Verträge bestehen;
- in zweiter Linie in eine Schutzzone gemäss Absatz 1 verbracht, bis ihre Identität geklärt ist und sie von der Schweiz oder einem Drittstaat rechtskräftig als Flüchtlinge anerkannt worden sind. Sie können ihr Zielland nicht frei wählen.

Personen, die weder in Drittstaaten noch in eine Schutzzone im Ausland verbracht werden können, bleiben als Personen im Asylbereich respektive als vorläufig Aufgenommene an klar bestimmten Orten in der Schweiz, wo ihr Aufenthalt jederzeit behördlich überprüft werden kann.

Abs. 3

Personen im Asylbereich respektive vorläufig Aufgenommene erhalten in der Schweiz ausschliesslich Sachleistungen, bis sie rechtskräftig als Flüchtlinge mit unlimitiertem Bleiberecht anerkannt worden sind oder bis ihre Ausreise wieder möglich ist.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

397/12.453 n (Steiert) Schneider Schüttel. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscelli, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.08.2013 WAK-NR. Folge gegeben

13.02.2014 WAK-SR. Keine Zustimmung

08.09.2014 Nationalrat. Folge gegeben

02.03.2017 Wird übernommen

398/17.527 n Steinemann. Parlamentskompetenz für die Übernahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen von anderen Staaten (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 56 des Asylgesetzes soll neu wie folgt lauten:

Über die Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern anlässlich von Gruppenübernahmen, Ansiedlungs- und Umverteilungsprogrammen aus anderen Staaten entscheiden National- und Ständerat.

Mitunterzeichnende: Addor, Bühler, Dettling, Geissbühler, Grüter, Keller Peter, Nidegger, Rutz Gregor (8)

NR *Staatspolitische Kommission*

x 399/17.455 n Thorens Goumaz. Verfassungsgemässe Geschäfte der SNB im Zeichen der Nachhaltigkeit (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 des Nationalbankgesetzes (Aufgaben) wird um einen Absatz 5 ergänzt.

Art. 5

...

Abs. 5

Die Nationalbank unterstützt die allgemeine Wirtschaftspolitik des Bundes im Hinblick darauf, einen Beitrag zur Erfüllung des in Artikel 2 der Bundesverfassung festgeschriebenen Zwecks zu leisten.

Mitunterzeichnende: Arslan, Brélaz, Chevalley, de la Reussille, Fricker, Glättli, Graf Maya, Grossen Jürg, Häsler, Kiener Nellen, Mazzone, Rytz Regula, Schelbert, Semadeni, Streiff (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

400/17.524 n Tuena. Zulassung von allen anerkannten Ärztinnen und Ärzten zu verkehrsmedizinischen Untersuchungen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei das Strassenverkehrsgesetz (SVG) so zu ändern, dass alle anerkannten Ärztinnen und Ärzte zu verkehrsmedizinischen Untersuchungen zugelassen sind.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amstutz, Arnold, Bigler, Brand, Büchel Roland, Burgherr, Chiesa, Dettling, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Grüter, Gutjahr, Hausammann, Herzog, Hess Erich, Hurter Thomas, Imark, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Matter, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Page, Pieren, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Sollberger, Stamm, Steinemann, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (46)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 401/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.11.2011 RK-NR. Folge gegeben

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

03.05.2018 Bericht RK-NR (BBI 2018 3757)

04.07.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 4925)

1. Bundesgesetz über die Änderung der Wiedergutmachungsregelung (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Jugendstrafgesetzes und des Militärstrafgesetzes) (BBI 2018 3769)

19.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

28.11.2018 Ständerat. Zustimmung

14.12.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

14.12.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung Bundesblatt 2018 7857; Ablauf der Referendumsfrist 07.04.2019

402/16.428 n Vogler. Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist so zu ändern, dass die Personen, insbesondere die Eltern und die Ehegatten, welche entsprechend als Beistand oder Beiständin eingesetzt werden, nur noch ausnahmsweise der Pflicht zur periodischen Berichterstattung und Rechnungsablage und allenfalls den weiteren Verpflichtungen gemäss Artikel 420 ZGB unterstellt werden. In jedem Falle ist eine Änderung von Artikel 420 ZGB derart vorzunehmen, dass der administrative Aufwand aus den entsprechenden Verpflichtungen massiv reduziert wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.06.2017 RK-NR. Folge gegeben

22.03.2018 RK-SR. Zustimmung

403/16.429 n Vogler. Anpassung von Artikel 420 ZGB (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist derart zu ändern, dass die heute abschliessende Liste von Personen, die von der Erwachsenenschutzbehörde von der Inventarpflicht usw. befreit werden können, nicht mehr abschliessend formuliert ist. Eine mögliche Formulierung wäre: "Werden der betroffenen Person nahestehende Personen, insbesondere Ehegatten, die eingetragene Partnerin oder der eingetragene Partner, die Eltern, ein Nachkomme usw. ..."

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.06.2017 RK-NR. Folge gegeben

22.03.2018 RK-SR. Zustimmung

404/16.458 n Vogler. Keine unnötigen Formulare bei gestaffelten Mietzinserhöhungen (14.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269d OR ist durch einen neuen Absatz wie folgt zu ändern:

Art. 269d

...

Abs. 4

Für die Mitteilung von Mietzinserhöhungen, die in einer Vereinbarung über gestaffelte Mietzinse nach Artikel 269c vorgesehen sind, genügt die schriftliche Form.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fässler Daniel, Gmür-Schönenberger, Gschwind, Lohr, Müller-Altarmatt, Ritter, Schmidt Roberto (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

21.08.2018 RK-SR. Zustimmung

x 405/17.474 n Vogt. Für eine sichere Schweiz mit einer starken Milizarmee. Durchsetzung der Militärdienstpflicht (27.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, mit der die Bundesverfassung wie folgt geändert werden soll:

Art. 59 Militär- und Ersatzdienst

Abs. 1

Jeder Schweizer ist verpflichtet, Militärdienst zu leisten (Satz 1 wie bisher). Die Militärdienstpflicht sichert den Bestand der Armee, der nötig ist, damit diese ihre Aufgaben jederzeit wirksam erfüllen kann. Die Militärdienstpflicht ist Ausdruck des Milizprinzips und der Verantwortung jedes Schweizers gegenüber Staat und Gesellschaft. Der Bund sorgt dafür, dass die Militärdienstpflicht rechtlich und tatsächlich durchgesetzt wird. Wirtschaft und Gesellschaft leisten ebenfalls ihren Beitrag.

Abs. 2

Unverändert

Abs. 2bis

Wer den Militärdienst wegen eines ernsten und unüberwindbaren Konfliktes nicht mit seinem Gewissen vereinbaren kann, leistet auf Gesuch hin zivilen Ersatzdienst. Es besteht kein freies Wahlrecht zugunsten des zivilen Ersatzdienstes.

Mitunterzeichner: Salzmann (1)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

11.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

406/18.489 n Vogt. FinfraG. Bestrafung im Fall von unwahren oder unvollständigen Angaben in öffentlichen Kaufangeboten (14.12.2018)

Die Strafbestimmungen des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (Art. 147ff. FinfraG) sind in der Weise zu ergänzen, dass unwahre oder unvollständige Angaben in einem Angebotsprospekt (Art. 127 Abs. 1 FinfraG) oder in der Voranmeldung eines öffentlichen Kaufangebots (siehe Art. 131 Lit. a FinfraG) mit Busse bestraft werden (in Anlehnung an Art. 153 FinfraG).

x 407/16.471 n von Siebenthal. Umsetzung der Waldpolitik 2020. Erleichterungen bei den Rodungsvoraussetzungen (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Wald für die Realisierung von Holzindustrieinvestitionen erleichtert gerodet werden kann.

Dabei sorgt das Parlament insbesondere dafür, dass auf den Nachweis der Standortgebundenheit sowie auf Ersatzmassnahmen verzichtet werden kann, und es definiert die Voraussetzungen, die für eine erleichterte Rodung gelten sollen.

Eine einheimische Holzverarbeitung ist für die Umsetzung der Ziele der Waldpolitik 2020 unabdingbar und Voraussetzung. Die schweizerische Holzindustrie hat im Vergleich zur ausländischen Holzindustrie erhebliche Nachteile (siehe auch Vorstösse der Branchenverbände in Bezug auf den Frankenschock).

Mitunterzeichnende: Bourgeois, Büchler Jakob, Candinas, Clottu, Golay, Grunder, Imark, Rime, Ritter, Rösti, Salzmann, Schilliger, Tuena (13)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.09.2017 Nationalrat. Folge gegeben

13.12.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

Siehe Geschäft 18.3715 Mo. UREK-SR

x 408/17.467 n Walliser. Änderung des Stauanlagengesetzes (12.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung von Artikel 2 (Geltungsbereich) des Stauanlagengesetzes:

Art. 2

Abs. 1

Dieses Gesetz gilt für Stauanlagen, die eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

a. Die Stauhöhe über Niederwasser des Gewässers oder über Geländehöhe beträgt mindestens 10 Meter.

b. Die Stauhöhe beträgt mindestens 5 Meter, und die Anlage weist einen Stauraum von mehr als 100 000 Kubikmetern auf.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bigler, Brunner Toni, Dettling, Frehner, Glarner, Grüter, Hausammann, Herzog, Hess Erich, Hess Lorenz, Knecht, Müller Thomas, Rutz Gregor, Schwander, Sollberger, Steinemann, Tuena, Vitali, Zanetti Claudio, Zuberbühler (21)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

409/17.480 n Weibel. Gebühr für Bagatellfälle in der Spitalnotfallaufnahme (27.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Regelungen sind so anzupassen, dass alle Patienten, die eine Spitalnotfallpforte aufsuchen, vor Ort eine Gebühr von beispielsweise 50 Franken bezahlen müssen. Diese ist nicht an die Franchise oder Kostenbeteiligung anrechenbar. Ausgenommen werden von dieser Gebühr können Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sowie alle Patienten mit ärztlicher Zuweisung oder einer nachfolgenden stationären Behandlung.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Brand, Brunner Toni, Chevalley, de Courten, Flach, Frehner, Fricker, Grossen Jürg, Guhl, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Jauslin, Moser, Pezzatti, Schmid-Federer (18)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

06.07.2018 SGK-NR. Folge gegeben

410/17.521 n Weibel. Flexible BVG-Renten ermöglichen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so auszugestalten, dass im überobligatorischen Teil der beruflichen Vorsorge die laufenden Renten je nach Finanzlage der Kasse in angemessenem Umfang erhöht und gesenkt werden können.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Brand, Chevalley, Flach, Frehner, Grossen Jürg, Hess Lorenz, Humbel, Jauslin, Moser, Walti Beat (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

411/18.426 n Wermuth. Schluss mit Wischiwaschi-Initiativen. Klarheit für Bürgerinnen und Bürger bei Volksabstimmungen (11.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 139 BV

...

Abs. 6

Sieht eine Volksinitiative explizit die Kündigung eines oder mehrerer, namentlich genannter, kündbarer völkerrechtlicher Verträge vor, wird die Volksinitiative erst nach Kündigung des völkerrechtlichen Vertrages wirksam.

Abs. 7

Volksinitiativen, die Völkerrecht widersprechen und keine explizite Kündigung von kündbaren Verträgen gemäss Absatz 6 vorsehen, werden auf Gesetzesstufe nur nach Massgabe des Völkerrechts umgesetzt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Crottaz, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Meyer Mattea, Munz, Naef, Nussbaumer, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, Wasserfallen Flavia (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

412/18.446 n Wermuth. Mehr Demokratie. Konstruktives Referendum (26.09.2018)

Die Bundesverfassung wird in der Weise geändert, dass 50 000 Bürger und Bürgerinnen oder acht Kantone zusammen mit einem Referendum gegen ein Gesetz oder einen Bundesbeschluss einen Gegenvorschlag einbringen können.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Bendahan, Fehlmann Rielle, Gysi, Hardegger, Jans, Meyer Mattea, Molina, Munz, Piller Carrard, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Wüthrich (16)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

413/18.478 n Wermuth. Recht auf nachvollziehbare Einbürgerungsverfahren. Protokollpflicht (13.12.2018)

Das Bürgerrechtsgesetz (BüG; SR 141.0), namentlich Artikel 13, ist so anzupassen, dass Gespräche mit den Behörden auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene (Einbürgerungskommissionen) im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens standardmässig protokolliert werden. Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten erhalten das entsprechende Protokoll automatisch zugestellt. Protokolle können nur mit Zustimmung der Einbürgerungskandidatinnen oder -kandidaten veröffentlicht werden.

Mitunterzeichnende: Campell, Flach, Friedl, Glättli, Guhl, Gysi, Heim, Jans, Jauslin, Meyer Mattea, Moser, Munz, Nussbaumer, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Streiff (16)

414/17.469 n Zanetti Claudio. Aufhebung der diskriminierenden Biersteuer (20.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über die Biersteuer wird aufgehoben.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

415/17.507 n Zanetti Claudio. Offenlegung der Interessenbindungen von Medienschaffenden, die für staatlich finanzierte Medien arbeiten (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) wird wie folgt ergänzt:

Art. 5 Information

...

Abs. 3

Medienschaffende, die für ein ganz oder teilweise staatlich finanziertes Medium arbeiten, orientieren die Geschäftsleitung vor der Akkreditierung durch die Bundeskanzlei schriftlich und umfassend über:

1. Mitgliedschaften in Parteien oder Organisationen, die einen politischen oder wirtschaftlichen Zweck verfolgen;
2. den persönlichen politischen Standpunkt gemäss eines in der Politologie gebräuchlichen Fragenkatalogs.

NR *Staatspolitische Kommission*

416/18.468 n Zanetti Claudio. Marschhalt beim E-Voting (04.12.2018)

Sämtliche Versuche und Projekte im Zusammenhang mit der elektronischen Stimmabgabe bei Wahlen und Abstimmungen (sogenanntes E-Voting) sind einzustellen, bis der Bundesrat in einem Bericht nachweist, dass die bestehenden Sicherheitsprobleme gelöst sind, und er darzulegen vermag, dass E-Voting einem Bedürfnis entspricht, für das die Bürgerinnen und Bürger bereit sind, die damit verbundenen Mehrkosten zu tragen.

Die Bundesversammlung entscheidet in einem referendumsfähigen Bundesbeschluss über die Wiederaufnahme von E-Voting.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Bigler, Brand, Brélaz, Brunner Toni, Buffat, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Glättli, Glauser, Gmür Alois, Grin, Grunder, Grüter, Gugger, Heer, Herzog, Hurter Thomas, Imark, Kälin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Köppel, Kutter, Marti Min Li, Müller Thomas, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Ritter, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Sollberger, Stahl, Stamm, Steinemann, Trede, Tuena, von Siebenthal, Walliser, Wobmann, Zuberbühler (59)

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

417/17.495 s Finanzkommission SR. Aufhebung der Neat-Aufsichtsdelegation (09.10.2017)

Die Finanzkommission des Ständerates beschliesst, die bestehenden gesetzlichen Regelungen anzupassen, damit die Neat-Aufsichtsdelegation der eidgenössischen Räte auf Ende der Legislatur 2015-2019 aufgehoben werden kann.

NR/SR *Finanzkommission*

09.10.2017 FK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

12.12.2017 FK-NR. Zustimmung

19.10.2018 Bericht FK-SR (BBI 2018 7223)

19.11.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 7237)

1. Bundesgesetz über den Bau der schweizerischen Eisenbahn-Alpentransversale (Alpentransit-Gesetz, AtraG) (Auflösung der NEAT-Aufsichtsdelegation der eidgenössischen Räte) (BBI 2018 7235)

11.12.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

418/14.401 s Geschäftsprüfungskommission SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB) (31.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-SR) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmung zur organisierten Kriminalität (Art. 260ter StGB) ist dahingehend zu ändern, dass sie die heutigen kriminellen Organisationen und Vereinigungen besser erfasst. In den Grundzügen könnte eine Revision wie folgt aussehen:

1. Die kriminelle Organisation (wie z. B. die Mafia, ein Medellín-Kartell, die japanische Yakuza oder die expandierenden osteuropäischen kriminellen Organisationen) sollte im heutigen Artikel 260ter StGB tatbestandsmässig besser erfasst und mit einem angemessen höheren Strafmass versehen werden.

2. Abzugrenzen von der kriminellen Organisation ist die kriminelle Vereinigung (z. B. organisierte Einbrecherbanden, organisierte Gruppierungen im Drogenhandel, kriminelle Familiencamps usw.). Die kriminelle Vereinigung sollte mit einem neuen Straftatbestand erfasst werden.

3. Um die kriminelle Organisation und die kriminelle Vereinigung klar von der Bande (ein loser Zusammenschluss von mindestens zwei Tätern) abzugrenzen, könnte für letztere eine Legaldefinition in Artikel 110 StGB aufgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Folge gegeben

13.11.2015 RK-NR. Zustimmung

27.09.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2019.

419/18.441 s Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SR. Indirekter Gegenentwurf zur Vaterschaftsurlaubs-Initiative (21.08.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates folgende

parlamentarische Initiative als indirekten Gegenentwurf zur Volksinitiative "für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie" mit folgenden Eckwerten ein:

- Vaterschaftsurlaub von zwei Wochen;

- zu beziehen in den ersten sechs Monaten nach der Geburt des Kindes (tageweiser Bezug möglich);

- zu regeln im Obligationenrecht;

- finanziert über die Erwerbersatzordnung.

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.08.2018 SGK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

20.09.2018 WBK-NR. Zustimmung

Siehe Geschäft 18.052 BRG

420/18.401 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz 2021-2031 (12.01.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Bestimmungen erarbeitet, damit:

1. der Bundesbeschluss vom 3. Mai 1991 über Finanzhilfen zur Erhaltung und Pflege von naturnahen Kulturlandschaften (SR 451.51) um zehn Jahre bis zum 31. Juli 2031 verlängert werden kann; und

2. der Fonds Landschaft Schweiz für diese neue Laufzeit mit einem weiteren Bundesbeitrag von 50 Millionen Franken ausgestattet werden kann.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.01.2018 UREK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

09.04.2018 UREK-NR. Zustimmung

13.08.2018 Bericht UREK-SR (BBI 2018 7061)

07.11.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 7075)

1. Bundesgesetz betreffend die Änderungen des Bundesbeschlusses über Finanzhilfen zur Erhaltung und Pflege naturnaher Kulturlandschaften (BBI 2018 7071)

13.12.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung des Fonds zur Erhaltung und Pflege naturnaher Kulturlandschaften (BBI 2018 7073)

13.12.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

421/17.400 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung (02.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei selbstgenutztem Wohneigentum soll für den Hauptwohnsitz - nicht jedoch für Zweitwohnungen - ein genereller Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung vollzogen und der Eigenmietwert abgeschafft werden. Dabei sind die gesetzlichen Grundlagen (DBG, StHG) so anzupassen, dass das neue

System unter Berücksichtigung eines langfristigen Durchschnittszinses möglichst haushaltneutral wirkt, im Rahmen der verfassungsrechtlichen Vorgaben keine unzulässigen Disparitäten zwischen Mieterinnen und Mietern und Wohneigentümerinnen und Wohneigentümern entstehen und nach Massgabe der Verfassungsbestimmungen das Wohneigentum gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

02.02.2017 WAK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

14.08.2017 WAK-NR. Zustimmung

422/16.456 s Staatspolitische Kommission SR. Kündigung und Änderung von Staatsverträgen. Verteilung der Zuständigkeiten (25.08.2016)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung einer Regelung, welche die Zuständigkeiten für die Kündigung von Staatsverträgen festlegt. Die Regelung soll den Grundsatz des Parallelismus der Zuständigkeiten für einen Beschluss und für die Aufhebung des Beschlusses festschreiben: Wenn die Bundesversammlung oder das Volk für die Genehmigung des Abschlusses eines Staatsvertrages zuständig sind, so sollen die Bundesversammlung oder das Volk auch für die Genehmigung der Kündigung zuständig sein. Es soll zudem geprüft werden, ob die Zuständigkeit für die Änderung eines Staatsvertrages analog der Zuständigkeit zum Abschluss des betreffenden Vertrages festgelegt werden soll.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.08.2016 SPK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

17.11.2016 SPK-NR. Zustimmung

14.05.2018 Bericht SPK-NR (BBI 2018 3471)

15.08.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 5315)

1. Bundesgesetz über die Zuständigkeiten für den Abschluss, die Änderung und die Kündigung völkerrechtlicher Verträge (BBI 2018 3491)

11.09.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

2. Bundesbeschluss über die Zuständigkeiten für die Kündigung völkerrechtlicher Verträge (Entwurf des Bundesrates vom 15.08.2018)

11.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

423/17.443 s Staatspolitische Kommission SR. Angemessene Bezüge bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen und Anstalten (15.05.2017)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung einer gesetzlichen Regelung, welche vorsieht, dass der Bundesrat im Rahmen der jeweiligen Eignerstrategie eine Bandbreite für alle Vergütungen (fixe und variable Lohnanteile sowie Nebenleistungen) von Unternehmen und Anstalten des Bundes sowie bundesnahen Unternehmen und Anstalten bestimmt und durchsetzt. Dabei sollen die Vergütungen der Organmitglieder in einem angemessenen Verhältnis zur Aufgabe, zur Firmengrösse, zur unternehmerischen Herausforderung, zur Leistung und zum Arbeitsmarktumfeld sowie zum Lohngefüge des Personalkörpers stehen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.05.2017 SPK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

03.05.2018 SPK-NR. Zustimmung

424/17.498 s Kommission für Rechtsfragen SR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt" (13.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Gesetzesbestimmungen und Gesetzesrevisionen erarbeitet, um einen indirekten Gegenentwurf zur Volksinitiative "für verantwortungsvolle Unternehmen - zum Schutz von Mensch und Umwelt" zu ermöglichen.

Dabei sind folgende Punkte zu regeln:

1. Gesellschaften, welche gemäss Artikel 727 Absatz 1 OR zur ordentlichen Revision verpflichtet sind, sowie Gesellschaften, deren Geschäftstätigkeit Risikoaktivitäten umfasst, werden zu einer angemessenen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprüfung gemäss den Uno-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen verpflichtet.

2. Die Risikoaktivitäten sind durch den Gesetzgeber zu definieren.

3. Die Einhaltung der Sorgfaltsprüfungspflicht ist durch geeignete Mechanismen zu kontrollieren und bei Verstössen zu sanktionieren. Die Ausgestaltung der Mechanismen kann gegebenenfalls sektorspezifisch geregelt werden.

4. Zudem werden schwere Menschenrechtsverletzungen (namentlich Tötung und schwere Körperverletzung), die eine Tochtergesellschaft einer Gesellschaft mit Sitz in der Schweiz verursacht hat, mit einer zivilrechtlichen Haftung der Muttergesellschaft im Sinne von Artikel 55 OR geahndet. Alternativ könnte für die genannten Delikte auch die Unternehmensstrafbarkeit in Artikel 102 Absatz 2 StGB erweitert werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2017 RK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

11.12.2017 RK-NR. Keine Folge gegeben

Initiativen von Ratsmitgliedern

425/12.450 s Abate. Erbenaufuf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufufes durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Folge gegeben

07.11.2013 RK-NR. Zustimmung

15.12.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

14.12.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2019.

426/14.449 s Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 4

...

Abs. 2bis

Als relativ marktmächtige Unternehmen gelten einzelne Unternehmen, soweit von ihnen andere Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager einer bestimmten Art von Waren oder gewerblichen Leistungen, die sie hauptsächlich produzieren oder für ihren Betrieb benötigen, in der Weise abhängig sind, dass ausreichende und zumutbare Möglichkeiten, auf anderen Unternehmen auszuweichen, nicht bestehen.

...

Art. 7

Abs. 1

Marktbeherrschende und relativ marktmächtige Unternehmen

...

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.01.2015 WAK-SR. Folge gegeben

29.06.2015 WAK-NR. Zustimmung

27.09.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2019.

427/15.438 s Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht muss wie folgt angepasst werden:

1. Lobbyistinnen und Lobbyisten, die Zutritt zum Parlamentsgebäude wünschen, müssen sich akkreditieren lassen; die Voraussetzungen dafür müssen noch bestimmt werden; ihre Anzahl ist allenfalls zu begrenzen.

2. Die Parlamentsdienste erstellen ein öffentlich einsehbares Register der Akkreditierungen und führen es laufend nach.

3. Das öffentliche Register verpflichtet die Lobbyistinnen und Lobbyisten, jedes Mandat und allfällige Arbeitgeber zu melden.

4. Ein Verstoß oder eine Umgehung dieser Regeln wird sanktioniert.

Mitunterzeichnende: Bruderer Wyss, Comte, Fetz, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Seydoux, Stöckli, Zanetti Roberto (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.03.2016 Ständerat. Folge gegeben

14.04.2016 SPK-NR. Zustimmung

16.03.2017 Ständerat. Rückweisung an die Kommission

11.10.2018 Bericht SPK-SR (BBI 2018 7079)

14.11.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 7679)

Siehe Geschäft 16.2013 Pet. Meylan François

Siehe Geschäft 18.2016 Pet. Lobbywatch.ch

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Regelung für ein transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament) (BBI 2018 7099)

11.12.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

2. Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung (Parlamentsverwaltungsverordnung; ParlVV) (Regelung für ein transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament) (BBI 2018 7103)

11.12.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

428/17.511 s Berberat. Missbräuchliche Mieten sollen verstärkt bekämpft werden können (13.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 270 des Obligationenrechts (OR) wird wie folgt geändert:

Art. 270

Abs. 1

Erachtet der Mieter den Anfangsmietzins als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a, so kann er ihn innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde anfechten und dessen Herabsetzung verlangen.

Abs. 2

Unverändert

Mitunterzeichnende: Cramer, Fetz, Hêche, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Savary, Stöckli, Zanetti Roberto (10)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 18.2009 Pet. Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV

429/18.444 s Caroni. Vaterschaftsurlaub. Do it yourself! (24.09.2018)

Artikel 329c OR sei so zu ergänzen, dass ein Arbeitnehmer das Recht erhält, auf Wunsch seine gesetzlichen Ferien (vgl. Art. 329a Abs. 1 OR) innerhalb eines bestimmten Zeitraums um die Geburt seines Kindes herum zu beziehen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

430/17.484 s Comte. Für eine angemessene Vertretung der Geschlechter in den Bundesbehörden (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll folgendermassen geändert werden:

Art. 168

...

Abs. 3

Bei Wahlen achtet die Bundesversammlung auf eine angemessene Vertretung der Geschlechter.

Art. 175

...

Abs. 4

Dabei ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Landesregionen, die Sprachregionen sowie die Geschlechter angemessen vertreten sind.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.03.2018 Ständerat. Folge gegeben

431/17.409 s Dittli. Präzisierung des Missbrauchsbegriffs in der Versicherungsaufsicht (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Missbrauchsbegriff gemäss Artikel 38 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) soll dahingehend präzisiert werden, dass der Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten vor Missbrauch gewährt bleibt, dieser jedoch von der Aufsichtsbehörde nicht zulasten der Wettbewerbsfreiheit und der Innovationskraft der Versicherungsindustrie ausgelegt werden kann. Dazu ist ein neuer Artikel 38a VAG wie folgt zu definieren:

Art. 38a

Abs. 1

Als Missbrauch im Sinn von Artikel 38 VAG gelten systematische Benachteiligungen von Versicherten oder Anspruchsberechtigten, die einen breiten Personenkreis betreffen und ein offenes Missverhältnis zwischen den vorgesehenen Prämien und Gegenleistungen des Versicherungsunternehmens begründen.

Abs. 2

Die Finma prüft nicht, ob die abgeleiteten Prämien risiko- und kostengerecht sind.

Mitunterzeichnende: Eberle, Ettlil Erich, Graber Konrad, Kuprecht, Luginbühl, Müller Damian (6)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.04.2018 WAK-SR. Folge gegeben

432/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälernten Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.01.2013 UREK-SR. Folge gegeben

09.04.2013 UREK-NR. Zustimmung

16.09.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2017.

14.09.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2019.

22.10.2018 Bericht UREK-SR (BBI 2019 349)

Siehe Geschäft 13.2034 Pet. Fischer Eugen Theodor

1. Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) (BBI 2019 357)

433/16.411 s Eder. Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (KVAG) ist dahingehend anzupassen, dass der persönliche Datenschutz gewährleistet wird. Folgende Gesetzesanpassung stellt hierzu einen möglichen Weg dar:

Art. 35

...

Abs. 2bis

Die Angaben über die Daten sind in gruppierter Form zu liefern, sodass keine Rückschlüsse auf individuelle Daten der versicherten Personen möglich sind.

Abs. 2ter

Für die Durchführung des Risikoausgleichs stellen die Versicherer die erforderlichen individuellen Daten der gemeinsamen Einrichtung (Art. 18 KVG) zur Verfügung.

...

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Engler, Ettlil Erich, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (24)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

04.07.2016 SGK-SR. Folge gegeben

13.10.2016 SGK-NR. Zustimmung

13.12.2018 Ständerat. Fristverlängerung

Bis zur Wintersession 2020.

x 434/16.413 s Eder. Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Büro wird beauftragt, dem Parlament die nötigen gesetzlichen Grundlagen vorzuschlagen, damit Übernachtungsentschädigungen gemäss Artikel 3 der Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (VPRG) nur ausbezahlt werden, wenn tatsächlich zwischen zwei aufeinanderfolgenden Sitzungstagen extern übernachtet wurde.

Mitunterzeichnende: Dittli, Fournier, Germann, Hefti, Hegglin Peter, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Seydoux, Wicki (10)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.06.2017 SPK-SR. Folge gegeben

17.08.2017 SPK-NR. Zustimmung

11.10.2018 Bericht SPK-SR (BBI 2018 7241)

1. Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (VPRG) (Übernachtungsentschädigungen) (BBI 2018 7251)

11.12.2018 Ständerat. Ablehnung in der Gesamtabstimmung (= Nichteintreten)

435/18.479 s Engler. Unterstützung für die Presse in der digitalen Transformation (13.12.2018)

Ich reiche folgende parlamentarische Initiative für eine Teilrevision der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen mit nachfolgender Stossrichtung für eine befristete Erweiterung der indirekten Presseförderung ein:

1. Der Bund fördert die abonnierten Tageszeitungen, regionalen Wochenzeitungen und Sonntagszeitungen in der digitalen Transformation. Der Verwendungszweck der Beiträge soll primär auf die Zustellung und den Vertrieb dieser Zeitungen ausgerichtet sein.

2. Der Bundesrat kann nebst der Verbreitung weitere Kriterien für die Bemessung der Beiträge vorsehen; solche können sein: der redaktionelle Anteil sowie das Verbot von überwiegender Bewerbung von Produkten und Dienstleistungen oder die Landessprachen. Er orientiert sich bei der Festlegung der Kriterien an der Postgesetzgebung und regelt in der Verordnung den Vollzug.

3. Die dafür notwendige Fördersumme soll primär gestützt auf das Postgesetz aus allgemeinen Mitteln finanziert werden.

4. Die Geltungsdauer dieser Förderung ist auf 10 Jahre beschränkt. Diese Fördermassnahme kann danach durch ein anderes zielführendes Förderungsinstrument abgelöst werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Bischofberger, Hegglin Peter, Lombardi, Savary, Schmid Martin, Stöckli, Vonlanthen (8)

436/17.528 s Ettlil Erich. Obligatorische Krankenpflegeversicherung. Berücksichtigung der Mengenausweitung bei Tarifverhandlungen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG soll dahingehend angepasst werden, dass die Tarifpartner bei den Tarifverhandlungen nicht nur die Preise, sondern gleichzeitig auch die Menge verhandeln sollen. Sie müssten somit faktisch degressive Preise aushandeln.

Mitunterzeichnende: Bischofberger, Dittli, Eberle, Fournier, Graber Konrad, Häberli-Koller, Lombardi, Müller Philipp, Rieder, Wicki (10)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

437/17.517 s Fournier. Wettbewerb mit gleich langen Spiessen (12.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Bestimmungen zu schaffen, die verhindern, dass Unternehmen, an denen der Bund, die Kantone oder die

Gemeinden finanziell beteiligt sind oder die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, ihre Stellung dazu nutzen, auf dem freien Markt Konkurrenzvorteile zu erlangen, und damit den Wettbewerb verzerren. So sollen Monopolunternehmen nicht missbräuchlich Informationen über ihre Kunden, ihre Kundenkontakte und den Gewinn aus dem Monopolbereich verwenden dürfen, um einen Marktvorteil in einem anderen Bereich zu erlangen. Deshalb verlangt diese parlamentarische Initiative, das Binnenmarktgesetz (BGBM) wie folgt zu ändern:

Art. 2

...

Abs. 8

Die Gemeinwesen sorgen dafür, dass öffentliche Unternehmen, an denen sie finanziell beteiligt sind, sowie private Unternehmen, an die sie eine staatliche Konzession für bestimmte Tätigkeitsbereiche vergeben, in ihren gewerblichen Tätigkeiten den gleichen Wettbewerbsbedingungen unterworfen sind wie private Unternehmen. Wettbewerbsverzerrend und damit unzulässig sind namentlich die Quersubventionierung gewerblicher Tätigkeiten sowie jede andere Form der Verwendung von Daten oder Ressourcen, die dank eines öffentlichen Auftrags erlangt wurden, soweit sie geeignet ist, den freien Wettbewerb zu verfälschen.

Art. 8bbis Vollzug durch die Wettbewerbskommission

Abs. 1

Die Gemeinwesen erstatten der Wettbewerbskommission jährlich Bericht über ihre Eigentümerstrategie, über die Notwendigkeit für das betroffene Unternehmen, die gewerblichen Tätigkeiten weiter zu erbringen, sowie über die Massnahmen im Sinne von Artikel 2 Absatz 8. Der Jahresbericht über die Eigentümerstrategie wird veröffentlicht.

Abs. 2

Reichen die Massnahmen der Gemeinwesen nicht aus, um der Gefahr von Wettbewerbsverzerrungen wirksam zu begegnen, kann die Wettbewerbskommission mit Verfügung weitergehende Massnahmen zur Geschäftstätigkeit, zur Rechnungsführung, zur Finanzierung und zur Organisation des Unternehmens anordnen oder gewisse Tätigkeiten untersagen.

Art. 9a Beschwerderecht der Organisationen

Abs. 1

Gegen Verfügungen der Wettbewerbskommission nach Artikel 8bbis steht den Berufs- und Wirtschaftsverbänden, die nach ihren Statuten zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder befugt sind, das Beschwerderecht zu.

Abs. 2

Die Verfügungen der Wettbewerbskommission nach Artikel 8bbis werden den Berufsorganisationen schriftlich eröffnet.

Mitunterzeichnende: Abate, Bischof, Bischofberger, Dittli, Ettlil Erich, Föhn, Français, Graber Konrad, Hegglin Peter, Hösli, Lombardi, Müller Damian, Müller Philipp, Rieder, Seydoux, Wicki (16)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

438/18.423 s Fournier. Keine fremden Eingriffe in die Schweizer Politik! (04.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte soll wie folgt ergänzt werden:

5b. Titel: Finanzierung der Unterschriftensammlung für Referenden oder Initiativen und von Abstimmungskampagnen

Art. 76b

Die Finanzierung der Unterschriftensammlung für Referenden oder Initiativen und die Finanzierung von Abstimmungskampagnen mit Mitteln aus dem Ausland sind verboten.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Comte, Dittli, Eder, Engler, Ettlín Erich, Français, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hêche, Kuprecht, Levrát, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Rieder, Savary, Schmid Martin, Seydoux, Vonlanthen (21)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

21.01.2019 SPK-SR. Folge gegeben

439/16.414 s Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird ersucht, den Bedürfnissen des Denk- und Werkplatzes Schweiz durch eine Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes Rechnung zu tragen, ohne dass dabei die Arbeitszeiten erhöht oder die Schutzbedürfnisse in der industriellen und gewerblichen Produktion tangiert werden. Dies soll durch folgende Ergänzung des Arbeitsgesetzes (ArG) erfolgen:

Neuer Art. 27 Abs. 3

Leitende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Fachspezialistinnen und Fachspezialisten in vergleichbar autonomer Stellung sind von den Vorschriften der Artikel 9-17a, 17b Absatz 1, 18-20, 21 und 36 ausgenommen, sofern sie in Betrieben des Dienstleistungssektors tätig sind und einer Freistellung von der Anwendbarkeit dieser Vorschriften zustimmen.

Neuer Art. 9 Abs. 3bis

Bestimmte Wirtschaftszweige, Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern können durch Verordnung von der Einhaltung einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit befreit werden, sofern die betroffenen Arbeitnehmer einem Jahresarbeitszeitmodell unterstellt sind, durch das im Jahresdurchschnitt die Höchstarbeitszeit des Artikels 9 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes (45 Stunden pro Woche) eingehalten wird.

Ergänzung von Art. 15a Abs. 2 (letzter Halbsatz)

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von zwei Wochen eingehalten wird; der Bundesrat kann durch Verordnung weitere Ausnahmen vorsehen.

Neuer Art. 15a Abs. 3

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer, die einem Jahresarbeitszeitmodell im Sinne von Artikel 9 Absatz 3bis dieses Gesetzes unterstehen, mehr als einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von vier Wochen eingehalten wird.

Anpassungen auf Verordnungsstufe

Der Bundesrat wird eingeladen, die anzustrebende Flexibilisierung durch eine Anpassung der Verordnungen 1 und 2 zum Arbeitsgesetz zu unterstützen (siehe Initiativbegründung).

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Eder, Engler, Ettlín Erich, Föhn, Germann, Häberli-Koller, Hefti, Keller-Sutter, Schmid Martin, Seydoux (12)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.08.2016 WAK-SR. Folge gegeben

20.02.2017 WAK-NR. Zustimmung

440/18.430 s Hêche. Das Entschuldungsverfahren für Privatpersonen optimieren und besser koordinieren (11.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 336 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) wird wie folgt geändert:

Art. 336 Gerichtliche Bestätigung des beantragten Schuldensanierungsplans

Abs. 1

Können sich die Gläubiger nicht auf einen Schuldensanierungsplan einigen, so muss der Sachwalter seinen Bericht vor Ablauf der Stundung gemäss Artikel 304 Absatz 1 unterbreiten.

Abs. 2

Sind die Voraussetzungen nach den Artikeln 305 und 306 Absatz 1 erfüllt, so bestätigt das Nachlassgericht auf Antrag des Sachwalters den beantragten Schuldensanierungsplan.

Abs. 3

Das Nachlassgericht kann eine ungenügende Regelung auf Antrag oder von Amtes wegen ergänzen.

Abs. 4

Die allgemeinen Bestimmungen über den Nachlassvertrag (Kapitel II) und über den ordentlichen Nachlassvertrag (Kapitel III) gelten sinngemäss, mit Ausnahme der Artikel 308 Absatz 1 Buchstabe b und 309.

Abs. 5

Kann der beantragte Schuldensanierungsplan nicht bestätigt werden, so eröffnet das Nachlassgericht den Konkurs, falls der Schuldner dies beantragt.

Mitunterzeichnende: Berberat, Comte, Cramer, Fournier, Janiak, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Seydoux, Zanetti Roberto (9)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

441/16.408 s Jositsch. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 187

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 189

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 190

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 191

...

Abs. 2

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 3

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.08.2016 RK-SR. Folge gegeben

06.04.2017 RK-NR. Zustimmung

Siehe Geschäft 16.407 Pa.Iv. Rickli Natalie

1.

442/16.423 s Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 46 des Arbeitsgesetzes (ArG) ist zu ändern und mit einem Artikel 46a zu ergänzen. Artikel 46 ist wie folgt zu ändern: (neu) Vorbehalten ist Artikel 46a.

Art. 46 Verzeichnisse und Unterlagen

Der Arbeitgeber hat die Verzeichnisse und Unterlagen, aus denen die für den Vollzug dieses Gesetzes und seiner Verordnungen erforderlichen Angaben ersichtlich sind, den Vollzugs- und Aufsichtsorganen zur Verfügung zu halten. Vorbehalten ist Artikel 46a. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992 über den Datenschutz.

Art. 46a Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung

Die Arbeitszeiten von Arbeitnehmern mit leitender Tätigkeit sowie von Fachspezialisten in vergleichbarer Stellung, die bei der Organisation ihrer Arbeit und der Festlegung ihrer Arbeits- und Ruhezeiten über grosse Autonomie verfügen, müssen nicht erfasst werden.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlil Erich, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Vonlanthen (23)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.08.2016 WAK-SR. Folge gegeben

20.02.2017 WAK-NR. Zustimmung

443/16.439 s Kuprecht. Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG (07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Autonomie der kantonalen und regionalen Aufsichtsbehörden über die beruflichen Vorsorgeeinrichtungen ist zu stärken. Insbesondere Artikel 64a BVG ist entsprechend anzupassen. Sie bestimmen in eigener Verantwortung die Aufsichtsorgane und unterbreiten der Oberaufsichtskommission ihre Jahresberichte zur Kenntnisnahme.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlil Erich, Fetz, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Janiak, Jositsch, Keller-Sutter, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.11.2016 SGK-SR. Folge gegeben

11.05.2017 SGK-NR. Keine Zustimmung

14.06.2018 Ständerat. Folge gegeben

444/18.473 s Lombardi. Medien in die Bundesverfassung (12.12.2018)

Artikel 93 der Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 93 Medien

Abs. 1

Die Gesetzgebung über die Medien ist Sache des Bundes.

Abs. 2

Die Medien tragen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur freien Meinungsbildung und zur Unterhaltung bei. Sie berücksichtigen die Besonderheiten des Landes und die Bedürfnisse der Kantone. Sie stellen die Ereignisse sachgerecht dar und bringen die Vielfalt der Ansichten angemessen zum Ausdruck.

Abs. 3

Die Unabhängigkeit der Medien sowie die Autonomie in der Programmgestaltung sind gewährleistet.

Abs. 4

Programmbeschwerden können einer unabhängigen Beschwerdeinstanz vorgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Engler, Stöckli, Vonlanthen (4)

445/14.470 s Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit die Rahmenbedingungen für ein wirksames und liberales Schweizer Gemeinnützigkeits- und Stiftungswesen gestärkt werden; insbesondere soll folgenden Punkten Rechnung getragen werden:

1. eine regelmässige Publikation von Daten zu den wegen Gemeinnützigkeit steuerbefreiten Organisationen durch das Bundesamt für Statistik;

2. eine klarere Regelung der Stiftungsaufsichtsbeschwerde im Sinne eines Beschwerderechts von Personen mit einem berechtigten Kontrollinteresse;

3. die Optimierung der Rechte des Stifters durch eine Ausdehnung des Änderungsvorbehalts in der Stiftungsurkunde auf Organisationsänderungen;

4. die Vereinfachung von Änderungen der Stiftungsurkunde durch unbürokratische Änderungen ohne notarielle Beurkundung und durch eine offenere Regelung für unwesentliche Urkundenänderungen;

5. eine Haftungsbegrenzung für ehrenamtliche Organmitglieder durch den Ausschluss einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit (unter Vorbehalt einer gegenteiligen statutarischen Regelung);

6. eine steuerliche Privilegierung für von Erben vorgenommene Zuwendungen aus dem Nachlass durch die Gewährung einmalig erhöhter Spendenabzüge im Jahr des Todesfalls oder im Folgejahr bzw. im Jahr der Erbteilung;

7. die Möglichkeit eines Spendenvortrags auf spätere Veranlagungsperioden, wenn die Höchstgrenze des Spendenabzugs überschritten ist;

8. keine Verweigerung bzw. kein Entzug der Steuerbefreiung, wenn gemeinnützige Organisationen ihre strategischen Leitungsorgane angemessen honorieren; dies ist zivilrechtlich zulässig und soll dementsprechend auch steuerrechtlich möglich sein.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.11.2015 RK-SR. Folge gegeben

03.11.2016 RK-NR. Keine Zustimmung

12.09.2017 Ständerat. Folge gegeben

19.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

446/17.478 s Minder. Die Landeshymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft demokratisch festlegen (27.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bundesgesetz über die Landeshymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Hymnengesetz, HymG) vom ...

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf die Präambel und die Artikel 2 Absatz 2, 67a Absatz 1 und 69 Absatz 2 der Bundesverfassung,

nach Einsicht in ...,

beschliesst:

Art. 1 Landeshymne

Abs. 1

Die Landeshymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist der Schweizerpsalm von Leonhard Widmer und Alberich Zwysig.

Abs. 2

Die offizielle Version in der jeweiligen Landessprache findet sich im Anhang zu diesem Gesetz.

Art. 2 Referendum und Inkrafttreten

Abs. 1

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten auf den nächstmöglichen 1. August.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

26.09.2018 Ständerat. Folge gegeben

447/18.428 s Minder. Bundesbetriebe und bundesnahe Unternehmungen. Keine Abgangsentschädigungen ans Topkader (14.06.2018)

Das Bundespersonalgesetz ist so anzupassen, dass Mitglieder der Geschäftsleitung (respektive der obersten operativen Stufe) und des Verwaltungsrates (respektive des übergeordneten strategischen Organs) der zentralen und dezentralen Bundesverwaltung sowie von Anstalten und Betrieben, die vom Bund beherrscht werden, keine Abgangsentschädigungen erhalten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

11.10.2018 SPK-SR. Folge gegeben

448/18.436 s Minder. Erlasse der Bundesversammlung. Wahrung der Einheit der Materie (15.06.2018)

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 22

...

Abs. 5

Erlasse, die dem Referendum unterstehen, müssen die Einheit der Materie wahren. Sie ist gewahrt, wenn zwischen den einzelnen Teilen eines Erlasses ein sachlicher Zusammenhang besteht.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

11.10.2018 SPK-SR. Folge gegeben

449/18.427 s Müller Damian. Ja zu E-Voting, aber Sicherheit kommt vor Tempo (11.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte (BPR) ist folgendermassen zu ändern:

1. Im Testbetrieb von E-Voting sollen höchstens 30 Prozent des kantonalen Elektorats zur elektronischen Stimmabgabe zugelassen werden.

2. Es müssen statistische Plausibilitätskontrollen durch die Kantone, die E-Voting nutzen, durchgeführt werden.

3. Es müssen mindestens zwei E-Voting-Systeme im Einsatz stehen.

4. Maximal zwei Drittel der Kantone und Halbkantone dürfen E-Voting im Testbetrieb einführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

11.10.2018 SPK-SR. Folge gegeben

450/16.403 s Müller Philipp. Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene (02.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass der Familiennachzug von Schutzbedürftigen gemäss Artikel 4 des Asylgesetzes (AsylG) gleich geregelt wird wie bei vorläufig aufgenommenen Personen.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlil Erich, Föhn, Fournier, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.08.2016 SPK-SR. Folge gegeben

21.10.2016 SPK-NR. Zustimmung

04.10.2018 Ständerat. Fristverlängerung

04.10.2018 Ständerat. Bis zur Wintersession 2020.

451/17.456 s Noser. Steuerliche Belastung aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups und Familienunternehmen deutlich reduzieren (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des DBG und StHG sollen derart angepasst werden, dass sich die steuerliche Belastung aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups und Familienunternehmen deutlich reduziert.

Vorschlag zur Änderung des DBG:

Art. 16

...

Abs. 3

Die Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Privatvermögen sind steuerfrei. Als Veräusserung von Privatvermögen gilt auch die Veräusserung von Mitarbeiteraktien von nichtkotierten Unternehmen, welche mindestens 5 Jahre gehalten wurden.

Art. 17b Einkünfte aus echten Mitarbeiterbeteiligungen

...

Abs. 2bis

Der Verkehrswert der Mitarbeiteraktien von Unternehmen, die nicht börsennotiert sind, wird auf einmaligen Antrag in den folgenden 7 Jahren nach dem Eigenkapital des Unternehmens, mindestens aber nach dem Aktienkapital, bemessen.

Abs. 3

Geldwerte Vorteile aus gesperrten oder nichtbörsennotierten Mitarbeiteroptionen werden im Zeitpunkt der Ausübung besteuert. Die steuerbare Leistung entspricht dem Verkehrswert der Aktie bei Ausübung vermindert um den Ausübungspreis. Bei nichtbörsennotierten Mitarbeiteroptionen von Unternehmen bemisst sich der Verkehrswert nach Absatz 2bis, und die steuerbare Leistung wird um 50 Prozent ermässigt.

Analog sind Artikel 7 Absatz 4 Litera b sowie Artikel 7d Absätze 2 und 3 StHG zu ergänzen.

Artikel 14a des StHG über die Bewertung von Mitarbeiterbeteiligungen muss analog zu Artikel 17b Absatz 2bis DBG angepasst werden.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bruderer Wyss, Caroni, Cramer, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlil Erich, Fetz, Föhn, Fournier, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Jositsch, Keller-Sutter,

Kuprecht, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Müller Philipp, Rieder, Schmid Martin, Wicki (30)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.05.2018 WAK-SR. Folge gegeben

452/18.442 s Rieder. Berufungskammer des Bundesstrafgerichtes. Erhöhung bei den Vollzeitstellen (11.09.2018)

In Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes, der Verordnung der Bundesversammlung über die Änderung der Richterverordnung sowie der Verordnung über die Richterstellen am Bundesstrafgericht vom 17. März 2017 sind für die Berufungskammer des Bundesstrafgerichtes mindestens drei Vollzeitstellen für ordentliche Richterinnen und Richter zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Abate, Berberat, Comte, Eberle, Engler, Hegglin Peter, Jositsch, Luginbühl, Seydoux (9)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

453/18.458 s Rieder. Differenzbereinigungsverfahren bei Motionen (28.09.2018)

Das Verfahren der Differenzbereinigung bei einer Motion (vgl. Art. 121 Abs. 4 des Parlamentsgesetzes) ist wie folgt zu ändern: Nimmt der Zweitrat eine Änderung vor, so kann der Erstrat in der zweiten Beratung wie bisher der Änderung zustimmen oder sie definitiv ablehnen. Neu soll der Erstrat zusätzlich die Möglichkeit haben, an der ursprünglichen Fassung der Motion festzuhalten.

Hält der Erstrat an seiner ursprünglichen Fassung fest, kann der Zweitrat in der zweiten Beratung die Motion annehmen oder definitiv ablehnen.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Eder, Engler, Ettlil Erich, Germann, Hegglin Peter, Luginbühl, Schmid Martin (10)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

454/18.480 s Savary. Die indirekte Unterstützung der Presse muss verstärkt werden (13.12.2018)

Ziel der Initiative ist eine Revision des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG), um die indirekte Unterstützung der gedruckten Presse zu verstärken.

1. Artikel 68a RTVG soll geändert werden, um einen Teil der Abgabe für Radio und Fernsehen zur Unterstützung von Presseunternehmen einzusetzen, wie dies zum Beispiel Artikel 16 des Postgesetzes (PG) vorsieht.

2. Artikel 109a RTVG soll dahingehend geändert werden, dass auch die Verleger von Tages-, Wochen- und Sonntagszeitungen ein Anrecht auf Unterstützung durch die Überschüsse aus den Abgabenanteilen erhalten. Die für sie vorgesehenen Beträge werden ergänzend zu Artikel 16 PG für die indirekte Unterstützung bei der Zustellung von gedruckter Presse genutzt.

Mitunterzeichnende: Abate, Comte, Engler, Français, Hêche, Levrat, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Noser, Rechsteiner Paul, Seydoux (12)

455/18.449 s Vonlanthen. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Cramer, Luginbühl, Maury Pasquier, Rieder, Stöckli, Zanetti Roberto (7)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Petitionen

456/15.2012 60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2018 Nationalrat. Kenntnisnahme

Siehe Geschäft 17.071 BRG

457/14.2023 s ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta (10.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

458/18.2010 Aeberhard Simon. Für ein Pelz-Importverbot in der Schweiz (19.04.2018)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

459/17.2016 Anja Gonseth, Corinne Lüscher, Liv Morgenthaler. Keine Produkte mehr mit Palmöl aus nicht nachhaltiger Produktion (07.07.2017)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

460/15.2044 Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative "Ja zum Verhüllungsverbot". Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie (05.10.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

461/18.2008 Comité d'initiative «Stop aux excès de Via sicura». Stopp den Auswüchsen von Via sicura. Für ein gerechtes und verhältnismässiges Sanktionensystem (22.02.2018)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

14.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

Siehe Geschäft 15.3125 Mo. Gschwind

462/18.2024 Egerkinger Komitee. Schluss mit Erdogan-Einmischung (24.09.2018)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

463/18.2013 Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU). Verlegung der Schweizer Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem (14.05.2018)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

464/13.2034 s Fischer Eugen Theodor. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes (18.05.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 12.402 Pa.Iv. Eder

465/17.2020 n Fischer Eugen Theodor. Für ein Glyphosatverbot (30.10.2017)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

15.06.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

466/18.2020 Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV). Grundrechte der Tibeterinnen und Tibeter schützen – auch in der Schweiz! (10.09.2018)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

467/16.2004 n Greenpeace, AefU, SKS, FRC. Glyphosat verbieten - jetzt! (04.02.2016)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge gegeben

468/15.2035 s Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten (22.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

Behandelt im Rahmen der Beratung des Geschäfts 17.301, 17.310 und 16.3329 (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

25.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

Im Zusammenhang mit der Beratung der Geschäfte 16.309, 17.301 und 17..310.

Siehe Geschäft 16.3329 Mo. Nicolet

469/18.2019 Heinzelmann Regula. Ratifizierung des UNO-Migrationsabkommens. Volksabstimmung (30.08.2018)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.10.2018 SPK-NR. Folge gegeben

08.11.2018 SPK-SR. Folge gegeben

Siehe Geschäft 18.4093 Mo. SPK-NR

Siehe Geschäft 18.4103 Mo. SPK-SR

470/16.2014 s HEV Schweiz. Eigenmietwert abschaffen (10.11.2016)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

471/18.2002 IG Hadlikon für antennenfreie Wohnzonen. Für mobilfunkfreie Wohnzonen (09.02.2018)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

13.12.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

x **472/18.2001 Ivisic Katarina. Für ein öffentliches Verzeichnis der Mitglieder von Scientology** (07.12.2017)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

28.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

13.12.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

473/12.2070 s Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.03.2014 Ständerat. Keine Folge gegeben

474/14.2034 s Jugendsession 2014. Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

Siehe Geschäft 13.407 Pa.Iv. Reynard

475/15.2029 Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

476/16.2016 Jugendsession 2016. Regulierte Entkriminalisierung des Cannabiskonsums (13.11.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.09.2018 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 17.440 Pa.Iv. Fraktion G. Bundesgesetz zur Hanfregulierung (neues Schweizer Hanfgesetz), Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 17.440 Pa.Iv. Fraktion G

477/18.2003 Jugendsession 2017. AdoptionsUNrecht abschaffen! (19.02.2018)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 13.468 Pa.Iv. Fraktion GL

478/18.2004 Jugendsession 2017. Label für die Eingliederung von Menschen mit einer Behinderung in den Arbeitsmarkt (19.02.2018)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

479/18.2005 Jugendsession 2017. Digitalisierung und Gesundheitswesen (19.02.2018)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

480/18.2006 Jugendsession 2017. Überarbeitung der Mehrwertsteuer zu Gunsten der AHV (19.02.2018)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

481/18.2007 Jugendsession 2017. Provisionsläckerli stoppen (19.02.2018)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

482/15.2033 n JUSO Schweiz. Mehr Rechte für Lernende (05.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

483/18.2018 Kleinbauern-Vereinigung. Neue Gentechnik-Verfahren dem Gentechnikgesetz unterstellen! (31.08.2018)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

484/16.2003 s Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen. Für ein nationales Rahmengesetz über die Sozialhilfe (28.01.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

485/17.2022 Ligue Suisse contre la vivisection – Benjamin Frei. Für ein Verbot von Primatenversuchen (21.11.2017)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

486/17.2021 Liniger Hansrudolf. Für eine Sanierung der AHV (07.11.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

487/18.2016 Lobbywatch.ch. Schluss mit dem Lobby-Versteckspiel (10.07.2018)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 15.438 Pa.Iv. Berberat

488/18.2026 mach-politik.ch. Förderung der Entwicklung von künstlichem Fleisch (26.11.2018)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

489/15.2023 n Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte (06.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

490/16.2013 Meylan François. Mehr Transparenz bei den Verbindungen der Mitglieder der eidgenössischen Räte zu Vertreterinnen und Vertretern von Interessengruppen (25.08.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.03.2017 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 15.438 Pa.Iv. Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 15.438 Pa.Iv. Berberat

491/15.2021 Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten (10.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **492/15.2041 s Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik** (11.10.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.12.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

14.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

493/16.2012 s Müller Edgar. Für ein Gesichtsverhüllungsverbot (12.08.2016)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

09.03.2017 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Parlamentarischen Initiative 14.467 Verbot der

Verhüllung des eigenen Gesichts, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 14.467 Pa.Iv. Wobmann

494/17.2005 Müller Edgar. Schutz der Jugend vor vorzeitigem Alkoholkonsum (10.12.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

495/18.2031 Naturfreunde Schweiz. Insektensterben aufklären (13.12.2018)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

496/18.2015 Network for Animal Protection (NetAP). Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen in der Schweiz (12.06.2018)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

497/18.2012 Niederer Marcel und Ilse. Besuchsrecht für Grosseltern (27.04.2018)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

498/17.2000 Petitionskomitee "Bypass – so nicht". Ein Herz für Kriens, Bypass – so nicht (08.12.2016)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

499/18.2022 Pferdegestützte Therapie Schweiz (PT-CH). Pferdegestützte Therapie in der Landwirtschaftszone (10.09.2018)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

500/14.2000 s Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung (02.12.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge gegeben

501/17.2018 Pietro und Renate Spaltro. Für einkommensabhängige Krankenkassenprämien (30.06.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

502/18.2017 Piratenpartei Zentralschweiz. Seenotrettung im Mittelmeer (13.07.2018)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

13.12.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

x **503/15.2030 s Procap und AGILE.CH. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung** (08.09.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

14.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

Siehe Geschäft 17.3972 Po. SGK-SR

x **504/16.2007 s Romer Jakob. Pflegefinanzierung. Aufhebung der aktuellen Bedarfserfassungs- und Abklärungssysteme** (04.01.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

14.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

505/17.2007 s Rutz Hans Rudolf. Gesetzesänderung bezüglich Automatismus Rentenaltererhöhung 67(I70) (30.03.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

506/17.2008 s Rutz Hans Rudolf. Gesetzesänderung bezüglich Kinderbetreuungsbonus bei der AHV für geschiedene Eltern (31.03.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

507/17.2003 s Rutz Rudolf. Besserer Schutz in der beruflichen Vorsorge bei Stellenverlust ab Alter 60 (09.02.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

508/18.2021 Schweizerischer Fischerei-Verband SFV. Fischschutz statt tödliche Turbinen (20.09.2018)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

509/18.2009 Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV. Nein zu missbräuchlichen Mieten (15.03.2018)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 17.459 Pa.Iv. Sommaruga Carlo

Siehe Geschäft 17.511 Pa.Iv. Berberat

510/18.2025 Schweizerischer Rat der Religionen SCR. Gegenüber ist immer ein Mensch. Appelle zum Flüchtlingsschutz (08.11.2018)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

511/18.2030 Schweizerzeit. Nein zum Uno-Migrationspakt (30.11.2018)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

512/18.2029 Solifonds. Die Schweiz muss sich für die Einhaltung der Menschenrechte in Brasilien einsetzen (12.12.2018)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

513/18.2023 Syndicom. Stopp dem Personalabbau bei der Swisscom (24.09.2018)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

514/18.2011 Vegane Gesellschaft Schweiz. Küken sind kein Abfallprodukt (23.04.2018)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

515/15.2038 n Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt (30.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.01.2018 WAK-NR. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlagen 16.502 Pa.Iv. Marti. Ausbau der Leistungen der Arbeitslosenversicherung für ältere Arbeitssuchende und 16.503 Pa.Iv. Marti. Verbesserung der Situation von älteren Arbeitssuchenden bei der Arbeitslosenversicherung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 16.502 Pa.Iv. Marti Min Li

516/15.2039 s Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen (30.11.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

517/18.2027 Verein Nakba-2018. Für eine konsequente friedensorientierte Nahostpolitik der Schweiz (29.11.2018)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

518/17.2006 s Verein Oceancare. Tiertrophäen: Keine Einfuhr in und keinen Transit durch die Schweiz (04.04.2017)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

519/17.2001 s Verein Wildtierschutz Schweiz. Schluss mit der Ausrottungspolitik gegen den Wolf (11.01.2017)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2017 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 14.320, Kt.Iv. VS. Wolf. Fertig lustig!, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 14.320 Kt.Iv. Wallis

x **520/17.2010 s Vereinigung Lipödem Schweiz. Anpassung des Leistungskatalogs der obligatorischen Grundversicherung bei der Lipödem-Erkrankung** (12.06.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

14.12.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

521/17.2014 Wäfler Urs. Für eine Blockierung der sozialen Netzwerke aus den USA (30.06.2017)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

522/18.2000 Welf Manuel. Ombudsstelle auf Bundesebene (10.09.2017)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

523/18.2028 Zumbrunn Werner. Strafnorm zur Verhinderung von Rechtsbeugung durch Richter (29.11.2018)
NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt (BBI 2016 8107) (17.060)	10.10.2016	15.09.2017		10.04.2019
Mehr bezahlbare Wohnungen (BBI 2016 8357)	18.10.2016			18.04.2019 ¹
Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie (BBI 2017 5473) (18.052)	04.07.2017	01.06.2018		04.01.2020
Ja zum Verhüllungsverbot (BBI 2017 6447)	15.09.2017			15.03.2020
Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative) (BBI 2017 6893) (18.070)	10.10.2017	29.08.2018		10.04.2020
Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative) (BBI 2017 7724) (18.079)	07.11.2017	07.11.2018		07.05.2019
Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise (Fair-Preis-Initiative) (BBI 2018 217)	12.12.2017			12.06.2020
Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung - Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz (BBI 2018 1111) (18.096)	18.01.2018	14.12.2018		18.07.2020
Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide (BBI 2018 3830)	25.05.2018			
Atomkraftwerke abschalten – Verantwortung für die Umwelt übernehmen (BBI 2018 3830)	25.05.2018			
Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten (BBI 2018 4545)	21.06.2018			
Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative) (BBI 2018 5785)	31.08.2018			

¹ Fristverlängerung bis 18. April 2020 (SR 14.12.2018; NR 14.12.2018)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Zuerst Arbeit für Inländer	E	13.06.2017 (BBI 2017 3988)	13.12.2018 ¹	Komitee «ZAFI-Zuerst Arbeit für Inländer», Postfach, 6025 Neudorf
2	Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot - Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt	E	03.10.2017 (BBI 2017 6149)	03.04.2019	IG Tierversuchsverbots-Initiative, Weiherstrasse 17, 9305 Berg
3	Für ein von den Krankenkassen unabhängiges Parlament	E	03.10.2017 (BBI 2017 6155)	03.04.2019	Pour un Parlement indépendant des caisses maladies, Postfach, 1022 Chavannes-près-Renens
4	Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern	E	03.10.2017 (BBI 2017 6159)	03.04.2019	Juso, 99%-Initiative, Theaterplatz 4, 3011 Bern
5	Krankenversicherung. Für die Organisationsfreiheit der Kantone	E	03.10.2017 (BBI 2017 6163)	03.04.2019	Pour un Parlement indépendant des caisses maladie, Postfach, 1022 Chavannes-près-Renens
6	Organspende fördern – Leben retten	E	17.10.2017 (BBI 2017 6443)	17.04.2019	«Initiative pour le don d'organes», Rue du Murier 10, 1820 Montreux
7	«Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)»	E	20.03.2018 (BBI 2018 1340)	20.09.2019	Verein «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung», Effingerstrasse 2, 3011 Bern
8	«Eigenständiges Handeln in Familien und Unternehmen (Kindes- und Erwachsenenschutz-Initiative)»	E	15.05.2018 (BBI 2018 2665)	15.11.2019	Komitee KESB-Initiative, Mosenbachstrasse 1, Postfach 322, 8853 Lachen
9	«Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»	E	15.05.2018 (BBI 2018 2669)	15.11.2019	Justiz-Initiative, c/o Stiftung für faire Prozesse, Dreilindenstrasse 62, 6006 Luzern
10	Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)	E	12.06.2018 (BBI 2018 3186)	12.12.2019	Massentierhaltungsinitiative, Postfach 5534, 8050 Zürich
11	Berufliche Vorsorge – Arbeit statt Armut	E	10.07.2018 (BBI 2018 3871)	10.01.2020	Workfair 50+ Initiativ Komitee, Pierre Bayerdörfer, Am Rüschebach 6, 4418 Reigoldswil

¹ Unbenützt angelaufen (BBI 2018 7793)

A = Allgemeine Anregung
E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Carobbio Guscelli (Präsidentin), Moret (1. Vizepräsidentin), Brand (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Büchel Roland, Burkart, Estermann, Graf-Litscher

Stellvertreter: Clottu, Fridez, Genecand, Golay

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Aeschi Thomas, Amherd, Glättli, Moser, Nordmann, Quadranti, Walti Beat

2. Finanzkommission (FK)

Hausammann, Bigler, Bendahan, Bourgeois, Brélaz, Egger Thomas, Frehner, Gmür Alois, Grin, Grüter, Gschwind, Gysi, Hadorn, Keller Peter, Kiener Nellen, Meyer Mattea, Müller Thomas, Nicolet, Pezzatti, Schneider Schüttel, Schwander, Siegenthaler, Sollberger, Vitali, Weibel (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Fiala, von Siebenthal, Ammann, Birrer-Heimo, Campell, Candinas, de Courten, Eichenberger, Estermann, Feri Yvonne, Glanzmann, Graf Maya, Gutjahr, Hardegger, Heer, Hess Erich, Hiltbold, Marra, Nantermod, Piller Carrard, Stahl, Stamm, Streiff, Töngi, Wermuth (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Schneider-Schneiter, Naef, Aebi Andreas, Arslan, Béglé, Büchel Roland, Chiesa, de la Reussille, Estermann, Friedl, Gugger, Köppel, Markwalder, Molina, Moser, Müller Walter, Nidegger, Nussbaumer, Portmann, Reimann Maximilian, Riklin Kathy, Sommaruga Carlo, Stamm, Tornare, Wehrli (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Bulliard, Reynard, Bigler, Chevalley, Derder, Dettling, Eymann, Glauser, Gmür-Schönenberger, Herzog, Kälin, Keller Peter, Kutter, Maire Jacques-André, Munz, Müri, Pardini, Pieren, Quadranti, Riklin Kathy, Rösti, Trede, Tuena, Wasserfallen Christian, Wüthrich (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

de Courten, Humbel, Aeschi Thomas, Brand, Carobbio Guscelli, Clottu, Feri Yvonne, Frehner, Giezendanner, Graf Maya, Gysi, Heim, Herzog, Hess Lorenz, Lohr, Moret, Nantermod, Pezzatti, Pfister Gerhard, Roduit, Ruiz Rebecca, Sauter, Schenker Silvia, Stahl, Weibel (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Nordmann, Müri, Bäumle, Bourgeois, Brunner Toni, Fässler Daniel, Genecand, Girod, Grunder, Imark, Jans, Knecht, Marchand-Balet, Müller-Altarmatt, Nussbaumer, Page, Reynard, Rösti, Ruppen, Schilliger, Semadeni, Thorens Goumaz, Vogler, Wasserfallen Christian, Wobmann (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Salzmann, Glanzmann, Amstutz, Arnold, Cattaneo, Clottu, Crotaz, Dobler, Eichenberger, Flach, Frei, Fridez, Glättli, Gmür Alois, Golay, Hurter Thomas, Keller-Inhelder, Mazzone, Müller

Walter, Paganini, Quadranti, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, von Siebenthal, Zuberbühler (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Graf-Litscher, Bühler, Aebischer Matthias, Amherd, Ammann, Amstutz, Borloz, Burkart, Candinas, Fluri, Giezendanner, Grosen Jürg, Guhl, Hadorn, Hardegger, Hiltbold, Hurter Thomas, Maire Jacques-André, Pieren, Quadri, Regazzi, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Töngi, Wobmann (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Rime, Lüscher, Aeschi Thomas, Amaudruz, Badran Jacqueline, Barazzone, Bertschy, Birrer-Heimo, Brunner Toni, de Buman, Egloff, Feller, Flückiger Sylvia, Gössi, Jans, Landolt, Marra, Martullo, Matter, Müller Leo, Pardini, Ritter, Rytz Regula, Schneeberger, Walti Beat (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Fluri, Glarner, Addor, Barrile, Brand, Brunner Hansjörg, Buffat, Burgherr, Campell, Glättli, Humbel, Jauslin, Marti Samira, Masshardt, Moret, Moser, Pantani, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Reimann Lukas, Romano, Rutz Gregor, Steinemann, Streiff, Wermuth (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Schwander, Fehlmann Rielle, Aebischer Matthias, Amherd, Arslan, Bauer, Egloff, Flach, Geissbühler, Gmür-Schönenberger, Gössi, Guhl, Markwalder, Marti Min Li, Mazzone, Merlini, Naef, Nidegger, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Vogler, Vogt, Walliser, Wasserfallen Flavia, Zanetti Claudio (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Meyer Mattea, Büchel Roland, Bauer, de Courten, Eichenberger, Fässler Daniel, Flückiger Sylvia, Grin, Heer, Hess Erich, Lüscher, Nicolet, Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Ruiz Rebecca, Walti Beat, Wüthrich (17)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Fournier (Präsident), Stöckli (1. Vizepräsident), Kuprecht (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Hefti

Stellvertreter: Häberli-Koller

15. Finanzkommission (FK)

Germann, Hegglin Peter, Abate, Comte, Ettlín Erich, Fetz, Fournier, Häberli-Koller, Hefti, Hösli, Levrat, Müller Philipp, Zanetti Roberto (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Seydoux, Müller Damian, Caroni, Eder, Föhn, Hêche, Janiak, Kuprecht, Luginbühl, Rieder, Savary, Stöckli, Vonlanthen (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Lombardi, Keller-Sutter, Berberat, Bischof, Fournier, Germann, Jositsch, Levrat, Maury Pasquier, Minder, Müller Damian, Müller Philipp, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Noser, Germann, Berberat, Bischofberger, Eder, Fetz, Français, Häberli-Koller, Luginbühl, Rechsteiner Paul, Savary, Seydoux, Wicki (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Eder, Rechsteiner Paul, Berberat, Bischof, Bischofberger, Bruderer Wyss, Dittli, Eberle, Ettlín Erich, Graber Konrad, Keller-Sutter, Kuprecht, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Eberle, Schmid Martin, Berberat, Bischofberger, Bruderer Wyss, Cramer, Hösli, Luginbühl, Müller Damian, Noser, Rieder, Vonlanthen, Zanetti Roberto (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Dittli, Jositsch, Baumann, Eder, Ettlín Erich, Fournier, Français, Hêche, Hegglin Peter, Kuprecht, Minder, Savary, Wicki (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Janiak, Engler, Baumann, Comte, Dittli, Français, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hêche, Hösli, Rechsteiner Paul, Savary, Wicki (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Bischof, Levrat, Baumann, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Hefti, Keller-Sutter, Noser, Schmid Martin, Zanetti Roberto (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Bruderer Wyss, Lombardi, Abate, Bischof, Caroni, Comte, Cramer, Engler, Föhn, Hegglin Peter, Minder, Müller Philipp, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Cramer, Rieder, Abate, Caroni, Engler, Hefti, Janiak, Jositsch, Levrat, Minder, Schmid Martin, Seydoux, Vonlanthen (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N Brand, Carobbio Guscelli, Moret
S Fournier, Kuprecht, Stöckli

Präsident: Fournier
Vizepräsidentin: Carobbio Guscelli

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Kiener Nellen, Schwander, Vitali
S Comte, Ettlín Erich, Fetz

Präsident:
Vizepräsident: Vitali

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Graf Maya, Heer, Hiltbold
S Janiak, Kuprecht, Seydoux

Präsident: Janiak
Vizepräsident: Heer

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Bauer, Büchel Roland, Clottu, Hausammann, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Müller-Altermatt, Munz, Piller Carrard, Quadri, Seiler Graf
S Föhn, Rieder, Schmid Martin, Stöckli, Vonlanthen

Präsident: Schmid Martin
Vizepräsidentin: Piller Carrard

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Keller Peter, Lohr
S Caroni, Ettlín Erich, Minder, Zanetti Roberto

français **N** Amaudruz, Tornare
S Comte, Fournier, Levrat, Seydoux

italiano **N** Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Gössi, Munz

français **N** Bauer, Roduit

italiano **N** Carobbio Guscelli, Chiesa, Regazzi, Romano

Präsident: Lohr

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Amaudruz, Kiener Nellen, Lohr, Mürli, Wehrli
S Caroni, Hêche, Lombardi

Präsident: Caroni
Vizepräsident: Lohr

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N Büchel Roland, Fiala, Fridez, Grin, Heer, Müller Thomas, Schneider-Schneiter, Tornare
S Comte, Germann, Lombardi, Maury Pasquier

Präsident: Lombardi
Vizepräsident: Fridez

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

N Mitglieder: Aeschi Thomas, Nussbaumer, Portmann, Riklin Kathy
Stellvertreter: Egloff, Rime

S Mitglieder: Germann, Keller-Sutter
Stellvertreter: Berberat, Graber Konrad

Präsidentin: Keller-Sutter, Portmann
Vizepräsident: Nussbaumer

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Derder, Grin, Reynard
Stellvertreter: Bulliard, Clottu, Nicolet

S Mitglieder: Levrat, Seydoux
Stellvertreter: Berberat, Comte

Präsident: Grin
 Vizepräsidentin: Seydoux

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Hiltbold, Kiener Nellen
Stellvertreter: Reimann Maximilian

S Mitglieder: Dittli, Kuprecht, Lombardi
Stellvertreter: Janiak

Präsidentin: Kiener Nellen
 Vizepräsident: Dittli

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Eichenberger, Salzmann
S Baumann, Dittli, Kuprecht

Präsident:

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Burkart, Candinas, Giezendanner, Hadorn, Hardegger, Müller Thomas
S Baumann, Eder, Föhn, Français, Häberli-Koller, Levrat

Präsident: Hadorn
 Vizepräsident: Français

38. Gerichtskommission (GK)

N Aebischer Matthias, Arslan, Bertschy, Frehner, Gschwind, Hess Lorenz, Lüscher, Nidegger, Schneider Schüttel, Schwander, Stamm, Walti Beat
S Berberat, Comte, Eberle, Rieder, Seydoux

Präsident: Gschwind
 Vizepräsident: Comte

39. Delegation für die Beziehungen zum Deutschen Bundestag (Del D)

N Amstutz, Hardegger, Köppel, Riklin Kathy, Rösti, Schilliger
S Bischof, Eberle, Eder, Fetz

Präsident: Eder
 Vizepräsident: Hardegger

40. Delegation für die Beziehungen zum Französischen Parlament (Del F)

N Mitglieder: Amaudruz, Derder, Glauser
Stellvertreter: Barazzone, Nidegger, Tornare

S Mitglieder: Maury Pasquier, Seydoux
Stellvertreter: Français, Minder

Präsidentin: Maury Pasquier
 Vizepräsidentin: Amaudruz

41. Delegation für die Beziehungen zum Landtag des Fürstentums Liechtenstein (Del FL)

N Ammann, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Friedl, Müller Walter
S Bruderer Wyss, Häberli-Koller, Keller-Sutter, Kuprecht

Präsident: Müller Walter
 Vizepräsident: Kuprecht

42. Delegation für die Beziehungen zum Italienischen Parlament (Del I)

N Mitglieder: Chiesa, Merlini, Pantani
Stellvertreter: Quadri, Riklin Kathy, Semadeni

S Mitglieder: Abate, Janiak, Lombardi
Stellvertreter: Zanetti Roberto

Präsident: Chiesa
 Vizepräsident: Abate

43. Delegation für die Beziehungen zum Österreichischen Parlament (Del A)

N Ammann, Amstutz, Friedl, Müller Thomas, Müller Walter, Reimann Lukas
S Bruderer Wyss, Häberli-Koller, Keller-Sutter, Kuprecht

Präsident: Müller Walter
 Vizepräsident: Kuprecht

Sessionsdaten 2019**STAND: 14.12.2018***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter04. - 22. März
03. - 21. Juni
09. - 27. September
02. - 20. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates02. Dezember
02. Dezember
11. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

07. - 09. Mai

Fraktionsausflüge:

12. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere04. Dezember
04. Dezember
19. Dezember
19. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*

NR und SR

15. Februar
17. Mai
22./23. August
15. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*

Nationalratswahlen

10. Februar
19. Mai
20. Oktober
24. November*Sessionen des Europarates:*21. - 25. Januar
08. - 12. April
24. - 28. Juni
30. September - 04. Oktober

Sessionsdaten 2020**STAND: 14.12.2018***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter02.- 20. März
02. - 19. Juni
07. - 25. September
30. November - 18. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates30. November
30. November
09. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

04. - 08. Mai

*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte:*14. Februar
08. Mai
20. -21. August
13. November*Fraktionsausflüge:*

10. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern02. Dezember
17. Dezember
17. Dezember*Eidgenössische Abstimmungstage:*09. Februar
17. Mai
27. September
29. November*Sessionen des Europarates:*27. - 31. Januar
20. - 24. April
22. - 26. Juni
12.- 16. Oktober